

Ampel-Dreier

Von Sommerwind

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	9
Kapitel 3:	.....	11
Kapitel 4:	.....	17
Kapitel 5:	.....	20
Kapitel 6:	.....	25
Kapitel 7:	.....	38
Kapitel 8:	.....	44
Kapitel 9:	.....	52
Kapitel 10:	.....	56
Kapitel 11:	.....	59
Kapitel 12:	.....	64
Kapitel 13:	.....	68
Kapitel 14:	.....	80
Kapitel 15:	.....	85
Kapitel 16:	.....	90
Kapitel 17:	.....	98
Kapitel 18:	.....	106
Kapitel 19:	.....	110
Kapitel 20:	.....	111
Kapitel 21:	.....	116
Kapitel 22:	.....	117

Kapitel 1:

Hey folks! ^^ Here it comes... die Fortsetzung von 'Liebe geht durch den Magen'

=> <http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/51641/45228/>

Bevor ich wieder nen Rüffel kriege ^^" DAS HIER IST EINE ARBEIT VON DREI LEUTEN, WOBEI JEDER EINE FIGURE GESPIELT BZW. GESCHRIEBEN HAT. LOB GEBÜHRT ALSO NICHT MIR ALLEIN... *drop*

Und sagt nichts wegen dem deppen Titel ^^" Es ist banal, aber es passt... eine Ampel ist nun mal das, was einem früher oder später bei dieser Konstellation einfällt. (Und nachher ist es wie bei uns drei Weibern, dass wenn wir diese Farben irgendwo sehen, nur an das eine denken und schon regelrecht fixiert sind, gell Girls? XD)

Das sind wir: Me - Shanks, Sturmvogel - Sanji und De-chan - Zorro

O~kay. Das hier spielt ein paar Monate nach Shanks' und Sanji Trennung...

In den ersten Tagen nach ihrer Abfahrt verkroch sich Sanji in die hintersten Winkel des Schiffes, ließ sich nur zu den Mahlzeiten sehen. Es kam ihm vor als hätte sich eine dunkle Wolke um ihn gelegt. Nichts konnte ihn wirklich erreichen, alles schien wie hinter einem Schleier dumpfer Gefühle. Wie lange es so ging - Tage, Wochen - wusste er nicht. Er zählte die Sonnenaufgänge nicht mehr, es kam ihm sinnlos vor. Alles schien nur noch Erinnerung, überall sah er 'sein' Gesicht und jedes Mal zog sich sein Herz schmerzhaft zusammen. Diese wenigen Tage... es kam ihm vor, als habe er erst in dieser einen Woche richtig gelebt... und jetzt war alles vorbei.

Irgendwann begann er seine Umgebung wieder genauer wahrzunehmen, bemerkte die besorgten Blicke mancher Crewmitglieder. Doch er ignorierte sie, genauso wie er Zorro vollkommen ignorierte. Ob er auf ihn wütend war... nein, dass war es nicht... vermutlich wollte er sich einfach nur nicht auch noch mit 'diesem' Problem auseinandersetzen. Er hatte einfach nicht die Kraft für Gespräche.

Wie lange es dann wiederum dauerte bis er es schaffte eine unbefangene Heiterkeit vorzutäuschen... auch das wusste er nicht... doch es ließ wenigstens diese besorgten Mienen verschwinden, die ihn so wütend machten. Sie sollten ihn alle einfach in Ruhe lassen... einfach alleine...

Der Blonde stand am Heck, grauer Zigarettenrauch umhüllte ihn, vernebelte seinen Blick. Seine Miene war ausdruckslos, sein Blick leer wie schon seit Monaten. Als Chopper und Lysop zu ihm hinauf kamen, legte sich für kurze Zeit ein fröhlicher Ausdruck auf sein Gesicht, doch dieser verschwand sobald er wieder alleine war, sich unbeobachtet fühlte. Wieder atmete er eine kleine graue Wolke aus... er sollte gleich

anfangen das Abendessen zu kochen...

Seit dem Kampf mit dem rothaarigen Capitän hatte Zorro sich mit seinem Training beschäftigt, Sanjis Ignoranz mit Selbiger seinerseits gestraft und Anfragen ob seiner neuartigen Vertieftheit nur mit Schweigen quittiert. Es war für die Anderen nicht zu übersehen, dass zwischen ihm und dem Koch etwas vorgefallen war. Und die Mädels schlussfolgerten korrekt, dass es irgendwie mit Shanks und dem Kampf zu tun haben musste. Doch was genau es war.. damit rückte keiner von beiden raus. Aus guten Gründen.

Wie viele Kilo er jedoch stemmte, wie viele Schläge er mit seinen Schwertern ausführte und wie ausgiebig er nun schwamm, wenn sie ankerten, seine Gedanken beschäftigten sich nur noch wenig damit, dass er stärker, zäher, geschmeidiger und vor allem besser werden wollte. Ganz im Gegenteil schwirrte ihm nun ein gewisser Blonder durch den Kopf, wie er einem gewissen Einarmigen Blicke schenkte, die dem Schwertkämpfer niemals gelten würden.

Sein Eifer stieg sogar noch mit jedem Gedanken daran, was sie Nachts getrieben hatten.. in dem Glauben, dass es niemand wusste. Er träumte sogar von den Beiden! Besonders jedoch von Sanji, wie er sich erregt vor ihm wälzte, jedoch unerreichbar blieb.

An diesem Abend hatten Ruffy, Lysop und Chopper sich gerade Beulen eingefangen, als sie Zorro im Krähennest bei einem Nickerchen gestört hatten. Er war in der letzte Nacht nassgeschwitzt aufgewacht und hatte sich dann für ein Training unter Sternenhimmel entschieden. Entsprechenden müde war er nun. Die Drei waren murrend abgezogen. Ruffy zu seinem Lieblingsplatz auf dem Lammkopf am Bug des Schiffes und die anderen beiden zum Heck, wo Sanji stand, aufs Meer hinaus startete. Knurrend wand der Schwertkämpfer sich ab. Wie konnte dieser Trottel sich nur so Hängen lassen? Und warum tat es ihm selbst weh, den Anderen so zu sehen? Kurz erlaubte er sich eine trübsinnige Miene als es ihm einen Stich im Herzen versetzte.

Sanji schnippte seine Kippe über Bord, sah ihr nach wie sie in die Tiefe segelte und im Wasser verschwand. Wie gerne würde er auch einfach verschwinden... einfach so... Der Blonde seufzte lautlos und löste sich von der Reling. Das Abendessen... er sollte wirklich damit anfangen. Wieder setzte er den Ausdruck auf, der ihn in den letzten Wochen vor den besorgten Blicken der Anderen bewahrt hatte. Diese gespielte Heiterkeit, als sei alles in Ordnung... was ein Witz, selten so gut gelacht...Sanji stapfte in die Küche begann dort zu kramen.

Sogleich jedoch wurde die Miene Zorros hart, ehe er sich aufrichtete, einen Blick über das Schiff warf, kurz aufnahm, wer sich wo aufhielt: Chopper und Lysop hockten an Heck und spielten scheinbar ein Spiel, dass der Schütze sich wahrscheinlich wieder einmal während des Spielens ausdachte. Auf dem Hauptdeck saß Robin an einem Tisch und lass - wie so oft.

Nami stand vorne bei Ruffy und hielt ihm mal wieder eine Predigt darüber, wie er denn einen Platz von dem er so leicht ins Wasser befördert werden könnte, zu seinem Lieblingsplatz erklären konnte. Sanji, den er gerade durch eine Türe nach unten - wohl in die Küche - verschwinden gesehen hatte, ignorierte er geflissentlich. Geschickt schwang er sich aus dem hölzernen Korb in die Takelage und kletterte an dieser hinab, ließ sich die letzten paar Meter zum Deck hinab fallen.

Sanji holte Pfannen und Töpfe aus den Schränken, kramte einige Zutaten hervor. Vielleicht sollte er mal wieder Curry machen... das hatte es gegeben, als er Shanks das erste mal getroffen hatte... misstrauisch räumte er die Zutaten wieder weg und entschied sich für ein einfaches Fischgericht. Während er begann die Zwiebeln zu schneiden, schweiften seine Gedanken ab. Wie so oft in eine Richtung die ihm nicht gefiel, da seine Stimmung nur wieder tiefer in einen dunklen Nebel sank. Dagegen tun konnte er nichts, es gab einfach nichts, das ihn hätte ablenken können. Das Kochen vielleicht noch, manchmal... aber viel Spaß konnte selbst die sonst so geliebte Beschäftigung nicht mehr bringen. Seufzend begab er sich daran den Fisch zu filetieren.

Von dort aus schlüpfte Zorro durch die Klappe ins 'Jungenzimmer' hinab und suchte seine Trainingsutensilien. Doch die waren nicht an ihrem Platz. Hatte er sie am Morgen woanders verstaut? Ach ja. Um die anderen nicht zu wecken, hatte er die Dinger in den Lagerraum gestellt. Seufzend kletterte er wieder aufs Deck hinauf und begab sich zum Heck, dort durch die Türe tretend. Er war nur froh, dass er nicht durch die Küche musste. Dort waren sie ja.

Beim letzten Landgang hatte er sich neue Gewichte besorgt.. und sah sich wieder einmal bei Nami in der Kreide. Kopfschüttelnd nahm er die Teile auf, um sie nach draußen zu tragen, machte dabei jedoch einen Heiden Lärm. Beinahe konnte man meinen, jemand machte sich am Schloss des Vorratsschranks zu schaffen.

Sanji stockte im ordentlichen Zerkleinern des Fisches, horchte auf. Dieser Lärm... Seine Miene verfinsterte sich zusehends. Wenn Ruffy es wagen sollte sich an seinen Vorräten zu schaffen zu machen... er konnte keine Wut darüber entwickeln, so etwas schien in letzter Zeit an ihm abzuprallen, doch Unmut machte sich schon in ihm breit. Wer wusste, wie weit die nächste Insel weg war und wann er wieder frischen Proviant laden konnte? Der Blonde ließ das Messer sinken und trat durch die Türe ans Freie, stapfte die Treppe hinunter aufs Deck und durch die Türe zum Lagerraum. Einmal tief eingeatmet und er schaffte es einen einigermaßen wütenden Ausdruck aufzusetzen, der vielleicht so aussehen konnte, wie er es sonst getan hätte. "Ruffy... wenn du auch nur eine Scheibe Brot frisst...."

Gerade hatte Zorro nach der Klinke geangelt als die Türe von selbst aufschwang und eine vertraute, wütende Stimme in seinen Ohren klang. Mürrisch linste er über die Gewichte hinweg, blickte Sanji an. Das erste mal seit dem Kampf, dass sie sich wirklich Auge in Auge gegenüberstanden. "Würdest du bitte den Weg frei machen?", war jedoch das Einzige, was der Schwertkämpfer in diesem Moment zu sagen hatte, als er einen Schritt vor machte, den anderen bereits beiseite schob.

Sanji stockte, ließ sich dann ohne Gegenwehr beiseite schieben. Der aufgesetzte Ausdruck von Wut fiel von ihm ab, vor Zorro lohnte sich das Theater nicht. Fast hätte er etwas erwidert, erklärt, dass er gedacht hatte Ruffy würde sich an den Vorräten vergehen, doch dann wandte er sich nur stumm ab. Wozu Zorro etwas erklären? Der hielt eh nichts von vielen Worten. Ohne ein weiteres Wort, ohne dem Schwertkämpfer noch nachzusehen begab er sich wieder in die Küche. Der Fisch wartete, die Zwiebel mussten glasig gebraten werden. Hatten sie noch genug Paprikapulver?

Als Sanji in die Küche zurückkam, sah sich Chopper rasch um. Er hatte sich gerade zum Herd hochgereckt um nach dem Essen zu sehen. Seltsam das der Koch einfach seine Arbeit verließ.. Vorsichtig lächelnd schob es sich ohne ein Wort zur Tür zum Deck hinaus, machte Sanji Platz, ihn leicht musternd. Natürlich blieb den übrigen Crewmitgliedern die Spannung zwischen den Beiden nicht verborgen, sie war schlecht für den ganzen Zusammenhalt auf der Lamb...

Schweigend blickte Zorro dem Anderen hinterher und trat die Türe hinter sich zu. Dann jedoch wand er sich wieder ab und setzte die Gewichte ab. Dann nahm er die beiden kleinsten - immerhin mehr als ein Mensch normalerweise heben konnte - in jeweils eine Hand und hob immer beide gleichzeitig an, in Gedanken vor sich her zählend. Sanji, dieser Trottel... warum hatte er nichts gesagt? Nicht reagiert? Trübe Tasse, das. Er knurrte leise.

Sanji bedachte Chopper mit einem der vielen gespielten Lächeln, widmete sich dann wieder dem Essen. Diesmal erlaubte er sich nicht mehr, dass seine Gedanken abschweiften. Fest konzentrierte er sich auf die Zubereitung, übergang jede Erinnerung. In der Pfanne brutzelte es, ein angenehmer Essensgeruch hatte sich in der Küche ausgebreitet und zog wohl auch schon übers Deck. Sanji begann den Tisch zu decken, Teller, Besteck, Gläser... alles wie immer, wie jeden Abend... genauso sinnlos...

Nami sah auf, als etwas an ihnen vorbeiwetzte.. angelockt von dem Geruch in der Küche verschwand. Die Navigatorin tauschte einen Blick mit Robin, neben die sie sich an den Tisch gestellt hatte, eine Augenbraue leicht erhoben. "Hey Ruffy! Lass mir was übrig", war da Lysop von der anderen Ecke des Decks zu hören, dann zog auch er an den Mädels vorbei in Richtung Küche, dort an der Tür fast Chopper umzurennend...

Zorro ließ sich nicht von dem allgemeinen Run aufs Essen anstecken. War er noch vor jener Woche immer unter den ersten gewesen, die die Küche gestürmt hatten, so konnte man nun bereits von einem Wunder sprechen, wenn er vor den Mädels in der Küche ankam. Manchmal ließ er das Essen auch ganz aus. Fragte man ihn danach, gab er an, auf den Kurs zu achten. Dass Nami ihm alle navigatorischen Fähigkeiten schon vor Jahren abgesprochen hatte, störte ihn dabei nicht. Auch heute würde er wohl nichts essen, stur sein Training fortsetzen.

Sanji sorgte dafür, dass Ruffy und Lysop nicht innerhalb von wenigen Augenblicken die gesamte Mahlzeit verschlungen hatten, schob auch Chopper seine Ration zu und schenkte Nami und Robin ein Lächeln, als diese auch eintraten. Nun von den Anderen umgeben leistete er sich die Teilnahmslosigkeit nicht, zeigte ihnen, was sie von ihm zu sehen gewohnt waren. Er servierte das Essen, zog Ruffy hart die Faust über den Kopf, als dieser sich zu saumäßig benahm. Dass Zorro nicht auftauchte, schien ihn nicht zu interessieren.

Nami bedankte sich mit einem "Arigato Sanji-kun", für ihre Ration und lächelte schwach.. es war nicht mehr so viel wie vorher.. nicht mehr die gewohnte Extraration, aber vielleicht mochte sie sich das einbilden... Wieder einen Blick mit Robin tauschend begannen die beiden zu essen. Chopper kaute in seiner Ecke und eigentlich verlief das Essen sonst ganz normal...

Stumm vor sich hin zählend saß Zorro draußen auf dem Hauptdeck und ignorierte den Trubel, der aus der Küche zu ihm hinüber drang. Irgendwie konnte er dies nicht mehr genießen, wenn er sich nicht mit Sanji kloppen konnte, weil der meinte, der Schwertkämpfer habe keine Manieren. Er fand ihn sogar erträglicher, als er noch jedes Mal von Herzchen umgeben schien, wenn er um die Mädels herumscharwenzelte, als jetzt. Klar, er hatte gemotzt.. aber wenigstens war da noch Aktion dabei gewesen. Er hatte ihr Streitereien regelrecht genossen. Warum ließ der Blonde sich wegen diesem Krüppel bloß so hängen? Als das Essen zu Ende ging, beendete Zorro auch sein Training vorerst, legte die Hanteln beiseite und richtete sich auf. Er nahm sich die Zeit seinen Rücken durchzustrecken, während die anderen die Küche wieder verließen, ehe er sich selbst in jene begab.

Sanji verdonnerte niemanden zum Abwasch. Hatte er lange schon nicht mehr getan und Lysop schenke ihm auch heute wieder einen misstrauischen Blick. Vielleicht sollte er morgen einen der Anderen richtig zusammenstauchen... sie schienen ja richtig gehend darauf zu warten... Ohne Hilfe machte er sich daran die schmutzigen Teller abzutragen, in der Spüle zu stapeln. Der Blonde kippte Wasser darüber, hob den ersten Teller auf um ihn von den Resten der Mahlzeit zu reinigen. Hinter sich hörte er wie die Türe aufschwang, jemand in den Raum trat. Er wandte sich nicht um, widmete sich weiter dem schmutzigen Geschirr. "Essen ist vorbei, gibt nichts mehr", gab er wem auch immer die Auskunft.

"Ich hab auch keinen Hunger." Das war eine glatte Lüge, doch Zorro war wirklich nicht zum Essen gekommen. "Zumindest nicht nach etwas essbarem." Kurz zeigte sich das alte Grinsen auf dem Gesicht des Schwertkämpfers, wanderte sein Blick an dem Anderen hinab. Doch auch deswegen war er nicht hier. Er wollte ein für alle mal eine Sache klären. "Aber das ist was anderes.." Seufzend ließ er sich auf die Bank am Küchen-/Ess-/Konferenztisch fallen.

Sanji erstarrte bei Zorros Worten kurz. Die Anspielung hatte er sehr wohl verstanden und sie gefiel ihm nicht. Obwohl... er glaubte nicht, dass Zorro es wirklich irgendwann versuchen würde. Nein... dazu hatte der Kerl sich scheinbar schon zu lange zusammen gerissen. Warum war ihm eigentlich nie etwas aufgefallen? Ein innerliches Kopfschütteln, dann zwang er sich einfach weiter den Teller zu schrubben, schwer war es nicht. Auf Zorros Worte erwiderte er nichts. Er wollte nicht reden, am wenigsten mit dem Schwertkämpfer...

"Gut. Tu weiter so, als sei ich nicht da." Er seufzte, hatte sich bereits daran gewöhnt, des Anderen Schweigen zu ertragen. In seinen Augen war er manches Mal ziemlich auffällig geworden.. besonders, wenn Sanji um eine Frau herumscharwenzelte und er beinahe reflexartig ausgerastet war. Aber scheinbar waren alle viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt gewesen, um etwas zu bemerken. Und nun.. beinahe hatte er das Gefühl, Nami und Robin ahnten etwas.. aber wer wusste schon, was in so einem Weiberhirn vorging? "Aber ich werde dir jetzt etwas sagen: Das kann nicht so weiter gehen. Glaub nicht, keiner würde merken, wie du Trübsal bläst. Du wusstest doch, dass du ihn vermissen würdest. Sicher hat er dich gebeten, mit dir zu kommen."

Sanji ließ den Teller sinken, den er gerade in der Hand hielt. Er sollte darauf nicht

antworten. Wollen tat er es auch nicht. Nur dumm, das man nicht immer das tat, was man wollte... "Nein..." Seine Stimme war nur halblaut, eine seltsame Leere hatte sich darin ausgebreitet. "Das hat er nicht..." Seine Finger gruben sich unmerklich in den nassen Spüllappen. Nein... dass hatte Shanks nicht... warum eigentlich? Aber er wäre nicht mit ihm gegangen... das hatte Shanks sicher gewusst....

Zorros Gesichtszüge verhärten sich merklich. "Dennoch.. es wäre für uns alle besser gewesen. Die Anderen hätten dich für eine Weile vermisst.. aber sie wären darüber hinweg gekommen. Spätestens wenn wir einen neuen Smutje gefunden haben. Vivi habt ihr auch nicht lange vermisst." Seine Stimme klang kühl.. abwesend. Er hatte das lange durchgedacht und rasselte die Punkte nun scheinbar emotionslos herunter. "Aber du würdest nicht hier herumhängen, unnötig Trübsal blasen und uns allen Sorgen machen." Die letzten Worte klangen nicht ganz so hart wie zuvor..

Sanji starrte unbewegt auf das Spülbecken, ohne es wirklich zu sehen. Zorros Worte schmerzten nicht... nein, irgendwie nicht. Auch wenn sie es wohl irgendwie tun sollten. Sie ließen ihn nur überlegen, warum er nicht von sich aus gegangen war, wenn er doch so wenig vermisst werden würde. "Sei doch froh. So kannst du meinem Hintern noch 'ne Weile nachgaffen." Es waren die passensten Worte die ihm einfielen. Ein bisschen von dem, was sich von der Gewohnheit sich mit Zorro zu streiten noch erhalten hatte. Nebenbei konnte man noch hoffen ihn zu vergraulen, ihn aus der Küche und somit weit weg von sich selbst zu scheuchen. Er brauchte keinen, der ihn auf solch unangenehme Weise zum grübeln brachte. Warum, warum... es hätte Erklärungen bedurft, aber irgendwie hätte er sich sicher von seiner Crew trennen können... was wäre dann mit dem All Blue gewesen? Zweifelhaft ob er ihn weiterhin hätte suchen können... Shanks hatte andere Ziele...

"Was bringt mir dein Hintern, wenn ich eh weis, dass er mir nie gehören wird?", knurrte Zorro leise, schien beinahe mit sich selbst zu reden. Er seufzte leise, schüttelte den Kopf. "Außerdem macht es in deinem Zustand eh keinen Unterschied für mich, ob du hier bist oder nicht. Vorher konnte man sich zumindest mit dir kloppen.. aber wenn es jetzt überhaupt so weit kommt, sitzt nichts dahinter." Kopfschüttelnd erhob er sich.

"Vielleicht solltest du dir Gedanken darüber machen, was dir wichtiger ist.. er oder dein Traum. Und wenn du dich für Eines entschieden hast, dann steh auch voll und ganz dazu. Ich kann diese Halbherzigkeit nicht ausstehen." Die letzten Worte waren nur noch ein von Abscheu getränktes Fauchen, als er sich der Türe zuwand, nach der Klinke griff.

Es waren weniger die Worte, als der Ton, der nun doch einen Stich durch Sanjis Herz jagte. Von Zorro war er viel gewohnt, doch solche Abscheu... Fast gegen seinen Willen hob er den Kopf, starrte über die Schulter zu Zorro, gegen dessen Rücken. Worte brachte er nicht heraus, dazu hatte Zorro auf eine verdammte Art zu sehr Recht.

Einen Moment noch ließ Zorro die Hand auf der Klinke ruhen, dem Anderen Zeit, um etwas zu erwidern, sich zu verteidigen. Doch als nichts kam, drückte er die Türe auf, verließ ohne ein weiteres Wort die Küche.. nur um über Nami zu stolpern, die vor der Türe hockte. Schweigend trat er an ihr vorbei, wieder hinab zu seinen Sachen, um sein Training fortzusetzen.

Nami verzog leicht ärgerlich den Mund, sah Zorro mit vernichtendem Blick hinterher und stand auf. Kurz zögerte sie, betrat dann die Küche... blieb an der Tür kurz stehen, um sich dann an den Tisch zu setzen, Sanji stumm zu mustern.

Sanjis Blick blieb für einen geschlagenen Moment noch an der zufallenden Türe hängen, dann wandte er den Kopf endlich wieder dem Abwasch zu. Scheiße... Zorro hatte recht... was er hier abzog war erbärmlich. Von vorne bis hinten. Er warf den Spüllappen resignierend ins Becken. Er hatte keine Lust auf den Abwasch, die Teller würden nicht weglaufen und hatte er sich nicht vorgenommen morgen wen zusammenzustauchen? Lysop zum spülen verdonnern... eine Möglichkeit beides miteinander zu kombinieren.

Dass Nami in die Küche trat gefiel ihm nicht, nicht wo er gerade Ruhe zum nachdenken brauchte. "Hast du noch einen Wunsch, Nami-san?" Er strahlte sie auf die übliche Art an. Hoffte er zumindest. "Ansonsten verzieh ich mich jetzt schlafen... bin hundemüde." Während er sprach, schob er ein paar Sachen zusammen, sodass es nicht ganz so unaufgeräumt wirkte.

Namis Miene blieb unbewegt, kühl sah sie zu dem Smutje hinüber, um dann langsam die Arme vor der Brust zu verschenken. "Das geht zu weit, Sanji-kun. Du machst ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter. Und Zorro hätte mich eben fast umgerannt der Idiot. Warum kriegt ihr Schwachköpfe eure Angelegenheit nicht mal geregelt? Ihr seid furchtbar!"

Zorro hatte sich wieder aufs Hauptdeck hinab begeben, wo Nico Robin wie gewöhnlich an einem Tisch saß und las. Inzwischen hatte er sich eine der größeren Hanteln geschnappt, die Gewichte an der einen Seite abmontiert, auf der Anderen aufgesteckt und begonnen, mit dem Ding Schwertübungen zu machen. Er achtete bloß darauf, Mast und Reling nicht zu treffen.. wer jetzt jedoch 'seine' Hälfte des Deckes betrat, musste höllisch aufpassen.

Sanji zuckte hilflos grinsend mit den Schultern - nicht das ihm nach grinsen zu Mute gewesen wäre. "Sind wohl beide zu stur?" Zu leugnen, dass es ein Problem gab, war wohl sinnlos. Nami war nicht dumm, auch wenn ihm die überschwängliche Begeisterung für sie - und andere Frauen - abhanden gekommen war. Er machte ein paar Schritte auf die rettende Türe zu. "Also... ich bin in der Hängematte... Schöne Nacht, Nami-san..." Ein weiteres Grinsen, ein paar weitere Schritte und er hatte es aus dem Raum geschafft. Die kühle Abendluft umfing ihn, die aufmunternde Wirkung durch Zorro geschmälert, der auf dem Deck trainierte. Neben dem Mast... Darauf konzentriert den Schwertkämpfer zu ignorieren lief er an Robin vorbei, zur Luke neben dem Mast. Er stemmte sie auf und setzte den Fuß auf die erste Sprosse der 'Leiter'.

(Just info: Shanks is auf seinem Schiff und kommt bissel später dazu.. *g*)

Kapitel 2:

Am nächsten Morgen sah man die Mädels nicht an Deck, schon am Abend, nach dem 'Gespräch' von Nami mit Sanji hatten sich die beiden zurückgezogen.. irgendwann war dann auch Chopper verschwunden. Ruffy war zu verplant es zu merken, Lysop 'wollte' es scheinbar nicht merken, und so wurde die Nachricht am nächsten Morgen von einer übellaunigen Nami verkündet..: "Chopper ist krank!".

Sanji runzelte die Stirn über diese Nachricht. Er war gerade dabei das Frühstück zu bereiten, den Abwasch von gestern hatte er Ruffy erledigen lassen. "Krank?" Der Koch ließ den Schieber sinken, mit dem er gerade das Rührei umgerührt hatte. "Was fehlt ihm?" Das erste Mal seit langem spürte er etwas wie wirkliche Regung. Eine, die nicht hinter einem düsteren Nebel verborgen lag. Chopper war sein Freund, natürlich war er da besorgt... Jetzt fiel ihm auch auf, das der Kleine gestern nicht in den Schlafrum gekommen war, dabei hatte er selbst das Gefühl gehabt noch stunden wach gelegen zu sein.

Dass Zorro dagegen nicht aufgetaucht war, dürfte keinen wundern. Er hatte noch trainiert als die letzten zu Bett gingen und hatte nun bis zu Namis Nachricht tief und fest geschlafen. Doch ihre durchdringende Stimme hatte ihn aus selbigem gerissen. Chopper krank..? Das war nicht gut.. schließlich war _er_ hier der Arzt. Das hieß wohl, dass sie einen zweiten Arzt suchen mussten, wenn es zu schlimm war.

Während er sich von seiner ungemütlichen Schlafposition - an die Reling gelegt - erholte indem er einige Kochen lautstark zum Krachen brachte, näherte er sich den Anderen, ihrer Diskussion lauschend.

Nami erklärte sachlich, aber mit leicht bebendem Unterton, das Chopper sich eine gefährliche Grippe eingefangen hatte, und schien Zorro und Sanji dafür verantwortlich zu machen. Jedenfalls verriet so etwas ähnliches ihr Blick... Stumm breitete sie eine Karte auf dem Tisch in der Kombüse aus und zeichnete ihren Kurs mit dem Finger nach.

"Dort, das ist die nächste Insel. Wir werden dort halten müssen und Medizin auftreiben. Chopper ist unser Arzt, das macht die Situation schon mal zusätzlich schwer... aber ich und Robin werden schon damit zurechtkommen.." Sie richtete sie auf, fixierte die beiden jungen Männer mit stechendem Blick. "Ihr werdet das Zeug auftreiben, verstanden?"

Sanji verzog leicht den Mund, nickte aber. Warum sah Nami ihn so anklagen an? Was konnte er dafür, wenn ein Elch krank wurde? Seufzend wandte er sich wieder dem Spiegelei zu, damit dieses nicht anbrannte. Armer Chopper... wenn's half würde er es auch aushalten mit Zorro Medizin auftreiben zu gehen... In diesem Moment stellte sich ein kleiner Teil des Verstehens ein. Wie hätte er seine Freunde alleine lassen können? Viel Raum blieb diesem Gedanken nicht. Er verteilte das Rührei auf den Tellern.

"Ich werd eine anständige Suppe für den Kleinen machen..."

Auch Zorro verstand Namis Blick nicht, verkniff es sich jedoch, Sanji einen fragenden

Blick zuzuwerfen. Eine Erkältung.. also mussten sie wieder die Botenjungen für die Navigatorin spielen. "Schön..", erwiderte er auf Namis Befehl hin nur, sich auf die Bank fallen lassend. "Wie lange brauchen wir zu der Insel?"

Nami kniff die Augen zusammen, die Hände in die Hüften gestemmt. "Bis morgen.. oder heute Abend wenn wir gut vorankommen. Ihr könnt euch schon mal fertig machen.. ich schreib euch alles wichtige zu dem Kraut auf." Sie wandte sich ab, um zurück zur Tür zu stampfen. "Ich weiß nicht was für Tiere da auf der Insel leben, nimm deine Waffen mit, Zorro." Als die Tür hinter der Navigatorin ins Schloss fiel, legte sich ein Grinsen auf ihre Züge....

"Ich hatte auch nichts anderes vor..", erwiderte der Schwertkämpfer leise, sich fragend, ob die Frau ihn für blöde hielt. Als wäre er jemals ohne seine Schwerter weggegangen. Er seufzte, bediente sich eifrig am Frühstück und machte sich dann daran, den Rest des Tages zu trainieren. Seine Schwerter blieben die ganze Zeit über in seiner Nähe, immer bereit, jeden Moment aufgenommen und umgebunden zu werden.

Sanji seufzte leise und machte sich daran eine kräftige Hühnerbrühe für Chopper zu brauen. Bis heute Abend... das war genug Zeit. Als er jedoch eine Schüssel der Suppe zu dem Elch bringen wollte wurde sie ihm von Nami barsch weggenommen. Sie erzählte ihm etwas von 'Ansteckungsgefahr' und brachte Chopper selbst das Essen. Der Blonde runzelte die Stirn, sagte jedoch nichts. Sollte sie mal machen... solange der Kleine bald wieder auf dem Damm war. Der Tag verstrich, ohne das sich nennenswert etwas ereignete. Wie jeden Tag kümmerte er sich um das Essen, ging die meiste Zeit den Anderen aus dem Weg und zeigte ein gespieltes Interesse, konnte er sich einmal doch nicht von ihnen fern halten. Nur die Sorge um den Arzt des Schiffes, die war echt.

Bald kam endlich Land in Sicht, erreichten sie diese Insel von der sich die Crew Hilfe für Chopper versprach. Ein kleines Island mit üppigem Grünzeug und einem Strand zum leichten anlegen. Noch immer ließen die Mädels niemanden zu Chopper in die Koje, als Ruffy hineinstürmen wollte, um zu verkünden das sie gelandet waren, wurde er hochkant von Nami wieder hinaus befördert. Die Navigatorin folgt nach draußen, trat an die Reling und wandte sich dann zu Sanji und Zorro um, hielt ihnen einen Zettel mit Bild und kurzer Beschreibung hin. "Hier. Das brauchen wir, und beeilt euch gefälligst. Wir kümmern uns so lange um den Kleinen."

Kapitel 3:

Als sie sich der Insel näherten, verstaute Zorro seine Sachen wieder im Lagerraum, da sie in ihr Zimmer nicht mehr hineingelassen wurden. Er trat gerade rechtzeitig aufs Hauptdeck hinaus, um Ruffy quer über dieses fliegen zu sehen. Seufzend schüttelte er den Kopf, blickte auf die Insel hinaus. "Dann mal auf." Damit schwang er sich über die Reling, geschmeidig im weichen Sand landend.

Sanji nahm den Zettel entgegen, betrachtete die Zeichnung, dann nickte er. "Das dürfte nicht zu schwer werden..." hoffte er jedenfalls. Für einen kurzen Augenblick streifte sein Blick Zorro, wandte sich aber schnell wieder ab. Es gefiel ihm nicht mit dem Schwertkämpfer allein zu sein, diesem Gelegenheiten zu geben auf unangenehme Dinge zu sprechen zu kommen. Choppers Gesundheit ging jedoch vor. Er verabschiedete sich von Nami, Robin und den beiden anderen Kerlen, schwang sich dann ebenfalls über die Reling und folgte Zorro. Ingeheim war er froh über diese Ablenkung, die Suche nach dem Kraut würde die düsteren Gedanken eine Weile von ihm fern halten.

Lysop trat zu Nami an die Reling, als sie den beiden nachsahen. Er war wohl heilfroh an Bord bleiben zu können.. als er den Blick wandte, sah er Nami grinsen, blinzelte verwundert, traute sich aber nicht etwas entsprechendes zu fragen... als verschwand er in eine Ecke, neue Munition basteln. Ruffy derweil konnte nichts aufhalten von Bord zu gehen.. alles viel zu interessant - und vielleicht essbar.

Nur kurz wartete Zorro auf Sanji, ließ währenddessen den Blick über die Vegetation streichen. "Und hier sollen wir jetzt suchen..?", fragte er mürrisch, nicht zu erkennen gebend, ob er nun mit dem Koch sprach oder nur mit der Welt im allgemeinen, zumal er sich nicht zu jenem umwand. "Nun ja.. Little Garden übertrifft so eine Winzinsel sicher nicht." Und damit stratzte er geradewegs auf das Gestrüpp zu und in einen kleinen Wald hinein.

Sanji antwortete nicht. Der Koch folgte Zorro schweigend, tauchte hinter diesem ins Unterholz ein. Er warf einen Blick auf die Zeichnung des Krautes und suchte dann den Waldboden ab. Vielleicht hatten sie ja Glück und fanden das Zeug schnell... das Gelände war schwierig zu durchqueren und auch wenn er es niemals zugegeben hätte, war Sanji über Zorros Schwerter froh. Die einfachste Art, das Grünzeug zu stutzten.

Sobald das Gestrüpp zu dicht wurde, zückte Zorro eines seiner Schwerter und begann, einen regelrechten Korridor in die Büsche zu schlagen, den sie bequem durchqueren konnten. Kurz nur warf er einen Blick zurück, auf Namis Zeichnung. Dan jedoch ließ er den Blick über die Pflanzen streichen, ehe er sie sorgfältig aus dem Weg räumte. Es dauerte nicht lange bis sie recht tief in den Wald eingedrungen waren. Einige Male waren sie über Pflanzen gestolpert die der Zeichnung ähnelten aber bei genauerem Hinsehen on der Zeichnung abwichen. "Und? Hast du dich entschieden?", fragte der Schwertkämpfer plötzlich, während er prüfend eine Pflanze betrachtete, die er gerade aus dem Boden gezogen hatte.

Sanji hockte in etwa zwei Meter Entfernung vor einer weiteren Pflanze, diese gerade begutachtend. Für einen Moment schien es, als wolle er die Frage einfach übergehen, doch dann rang er sich doch zu einer Antwort durch. So konnte es wirklich nicht weiter gehen... Sie hatten alle Recht... - Seltsam zu denken, das Zorro Recht hatte... - "Nicht so wie du es scheinbar meinst..." kam es von dem Koch. Er starrte auf die kleine Pflanze vor sich. "Es gibt kein entweder - oder... nicht für mich." Eine Sache, über die er sich in der letzten Nacht klar geworden war. "Ich kann ihn genauso wenig vergessen, wie ich mich von euch trennen konnte." Sein Mund verzog sich zu einem hohlen Grinsen. "Wenn du das erbärmlich nennen willst, dann tu's. Mir soll's egal sein."

Zorro schnaubte leise, warf die Pflanze über seine Schulter, als er entdeckte, dass die Blätter doch falsch angeordnet waren. Kurz fragte er sich, ob Nami sich wirklich sicher war, dass es die Pflanze hier gab. Sein Blick ging über eine kleine Ansammlung von Pflanzen am Fuße eines Baumes hinweg. Seufzend hockte er sich vor diese und fuhr mit den Fingern hindurch. "Mir ist's aber nicht egal."

Sanjis Grinsen erstarb. "Was willst du eigentlich von mir?" die Frage klang matt, drückte den Wunsch aus, einfach nicht mehr da zu sein, der in den letzten Monaten an dem Blondem genagt hatte. Eigentlich hatte er bestimmter klingen wollen, zeigen wollen, dass auch er endlich Klärung wollte. Scheinbar war er aus der Übung, was den genervten Ton anging. Seine Finger tasteten in die Jackentasche und fummelten die verbeulte Zigarettenpackung hervor, zogen einen Glimmstängel heraus. Das Feuerzeug klickte leise, als er sich die Kippe ansteckte, einen tiefen Zug nahm.

Zorro zupfte ein paar Pflanze aus, sie mit nachdenklichen Blicken bedenkend. "Ich will, dass du nicht Allen mit deinem Selbstmitleid auf die Nerven gehst." Nach und nach ließ er die Pflanzen wieder zu Boden fallen. "Und ich will dich. Aber vor allem.." Er stemmte sich in die Höhe. "..will ich, dass du verdammt noch mal glücklich bist." Langsam wand er sich zu dem Koch um, sah ihn ernst an. "Und wenn du das nicht sein kannst, wenn du mit deinen Freunden deinem Traum nachjagst, dann ist das vielleicht der falsche Weg."

Sanji ließ die Hand sinken, die Kippe zwischen den Fingern. Die andere Hand strich durch die blonden Haare. "Kann sein." Er zuckte mit den Achseln. "Aber ich bin hier, daran kann ich jetzt nichts mehr ändern..." Auch der Blonde stemmte sich in die Höhe, sah Zorro jedoch nicht an. Er konnte nichts mehr daran ändern, das war es. Der Verlust hatte sich in ihm breit gemacht, wie ein wucherndes Geschwür, doch das einzige was er tun konnte war nach vorne zu blicken. Zurück führte kein Weg, nur voraus, dorthin wo er ihn vielleicht wiedersehen würde. Der gesenkte Kopf Sanjis hob sich leicht und zum ersten Mal seit langem warf er Zorro einen offenen Blick zu. "Hätte nichts gedacht, dass man mit dir mal 'n ernstes Gespräch führen kann." Die Kippe zwischen die Lippen schiebend beugte er sich zu einer Pflanze hinunter begutachtete diese, verglich sie mit der Zeichnung. Seine Miene drückte die routinemäßige Coolness aus, die ihm zueigen war.

"Dann hör verdammt noch mal auf, ihm hinterher zutrauern. So groß ist die Grand Line auch nicht." Gerade wollte er sich abwenden, weitermachen, als Sanji aufblickte. Auf dessen Worte hin grinste er nur schief, ehe er sich wirklich wieder abwand, einem Busch zu, dessen Blätter er begutachtete. Ganz ehrlich hätte er es auch nicht

gedacht.. aber manche Sachen mussten mal gesagt werden.. ehe ihm der Schädel platzte, bei den ganzen Gedanken, die sich dort aufstauten.

Sanji seufzte innerlich auf. Merkwürdig wie wenige Worte reichten um ihm den Kopf etwas freier zu machen. Er schob mit der Hand ein paar Äste zurück um ein weiteres Pflänzchen zu begutachten, runzelte leicht die Stirn. Die Zeichnung von Nami daneben haltend, huschte sein Blick von Kraut zu Blatt und von Blatt zu Kraut. "Ey... ist es das?" Die freie Hand zuckte nach oben und wedelte in Zorros Richtung. Die Art mit der er den Anderen ansprach hatte etwas von der Teilnahmslosigkeit verloren, ein Stück wie früher.

Ein leises Lächeln zeigte sich für einen Moment auf Zorros Gesicht als er sich zu Sanji umwand, zu ihm trat und über seine Schulter hinweg auf das Pflänzchen hinab blickte. Auch er verglich es kurz mit Namis Zeichnung, mit ihren Notizen. "Sieht so aus... aber ob so wenig hilft?" Es schien ihm, als wäre ein zentnerschweres Gewicht von ihm gewichen, als der Koch ihn so unbefangen ansprach. Sicher.. es würde nie ganz so wie vorher sein.. aber vielleicht fast.

Sanji zuckte mit den Achseln und knickte das Kraut knapp über der Erde ab. "Besser als nichts, oder hast du Lust noch drei Stunden zu suchen?" Er erhob sich und klopfte ein paar Blätter von seiner Hose. So einfach wieder 'normal' mit Zorro zu reden fiel ihm nicht ganz leicht. Die Erinnerung an das Duell mit Shanks war noch da, aber hatte Zorro nicht darauf verzichtet den tödlichen Streich zu führen? Vielleicht war der Kerl doch nicht ganz so unüberlegt, wie er immer gedacht hatte...

"Nicht wirklich..", erwiderte der Schwertkämpfer. So gerne er noch etwas mit Sanji allein gewesen wäre, ging ihm diese blöde Blätterbetasterei ziemlich auf die Nerven. "Dann steck das Ding ein und komm." Mit diesen Worten wand er sich in die Richtung, aus der sie gekommen waren.. markiert durch jede Menge frische, glatte Schnittstellen an diversen Büschen und Bäumen.

Sanji folgte Zorro stumm, das Kraut verstaute er zusammen mit der Zeichnung in der Jackentasche. Der Weg zurück war um einiges leichter und schneller zu bewältigen, schließlich mussten sie sich ihren Weg nicht erst bahnen, sondern folgten einfach der Schneise, die sie bis hier hin gezogen hatten. So dauerte es nicht lange und vor ihnen tauchte der Strand wieder auf, die Lamb dümpelte im seichten Wasser vor sich hin...

Da erschall hinter den beiden ein lauter verzückter Ruf.. scheinbar hatte Rufffy etwas 'gefunden'. Etwas machte einen Heidenlärm und auf einmal war auch Regung auf dem Schiff.... Lysop klammerte sich an den Mast, Nami trat an die Reling, legte die Hand Flach über die Augen und sah von Zorro und Sanji weiter zum Wald...

Zorro musste nun auch seine Schwerter nicht mehr benutzen. Seine Schritte waren lang, aber nicht gehetzt. So schnell würde der kleine Elch schon nicht sterben.. Als sie das Schiff erreichten, blickte er zu Nami auf, wollte gerade 'Bericht' erstatten, als der Ruf über die Insel hallte. Überrascht wirbelte er herum, instinktiv die Hand auf einem Schwertgriff ruhend.

Auch Sanji wandte den Kopf, starrte in die Richtung aus der Ruffys Ruf und der Lärm

erklangen. Seine geschwungene Augenbraue wanderte einige Zentimeter nach oben und er nahm die Kippe zwischen die Finger, die andere Hand in der Hosentasche vergraben. Was hatte der Strohhut diesmal für eine Scheiße gebaut?

Ruffy schien eines der monströsen Viecher der Insel gefunden zu haben... genau genommen ein riesiges saurierähnliches 'Tier' mit einer Reihe spitzen Zähnen. Der Gummijunge schien seinen Spaß zu haben... schien das Vieh tatsächlich essen zu wollen.. lebendig. Gerade war der Saurier jedoch dabei ihre Rollen bei dem Spielchen zu tauschen....

Nami murmelte etwas umständliches, rupfte Sanji das Kraut aus der Hand und deutet in die Richtung aus der der Lärm kam. "Worauf wartet ihr noch? Wie wärs mit etwas Proviant?"

Als könnte Ruffy - Bezwinger unzähliger Tyrannen - nicht selbst auf sich aufpassen! Aber Zorro hielt die Klappe. Nein.. er würde jetzt keinen Streit mit Nami beginnen. Letztendlich würde sie nur wieder auf seine Schulden zu sprechen kommen. Und ihm wäre es eigentlich am liebsten, wenn sie die ganz schnell vergaß. So machte er sich mit einem tiefen Seufzen auf, ihren Kapitän zu 'retten'.

Sanji hatte den gleichen Gedanken wie Zorro, auch wenn es bei ihm nicht die Schulden waren, die ihn den Mund halten ließ. Er hatte schlicht und einfach keine Lust mit Nami zu diskutieren. Also drehte auch er sich gänzlich zu dem anstampfenden Monster um und folgte Zorro, den Glimmstängel nahm er nicht aus dem Mundwinkel, schien ihm überflüssig. Besonders da Ruffy nicht gerade aussah, als würde er sich zum Kaugummi umfunktionieren lassen...

Ruffy schien das ganze tatsächlich sehr witzig zu finden.. jedes mal wenn der Saurier nach ihm schnappte, umwickelte er dessen Maul mit den elastischen Armen, lachte ausgelassen. Dann sah er nach unten, entdeckte Sanji und Zorro und grinste breit. "Hey macht mit! Das macht voll Spaß!" Der Saurier schien die Ansicht nicht zu teilen, begann nun mit den Klauen nach Ruffy zu schlagen und wild umher zu stampfen...

Noch immer nur eine Hand auf dem Griff seines Schwertes sah Zorro dem Ganzen vom 'Seitenstreifen' her zu. Er hatte nicht wirklich Lust, mitzumachen. Aber Nami hatte schon recht.. die Viecher lieferten reichlich Proviant. Letztendlich entschied er sich jedoch für einen Angriff, als das Riesenvieh - Ruffy verfehlend - nach ihm schlug. Knurrend zückte er zwei seiner Schwerter und stürmte auf die Riesenechse los.

Sanji entschied sich im selben Moment für den Angriff und ein Sprung beförderte ihn über das Vieh. Ohne sich darum zu kümmern ob er vielleicht Ruffy treffen könnte, der ja auch noch irgendwo herumhüpfte, holte er aus und zielte mit dem Fuß nach dem Kopf des Dinos. Krachend rammte sich die Ferse des Blondenen in die Stirn des Viehs und er holte zu einem weiteren Tritt aus, sich in der Luft drehend und mit dem anderen Fuß auf die Schläfe zielend.

Während Sanji sich auf den Kopf konzentrierte, was Zorros Ziel der hals des Viehs. Mit einem Sprung war er in die Luft, nutzte erst das Bein, dann den Arm als Absprungpunkte, um dann mit seinem ganzen Gewicht und der Kraft seiner Arme auf den Nacken des Tieres zu zielen, in der Absicht, ihm den Kopf abzuhacken.

Sanji traf die Schläfe des Viehs und wich im letzten Moment der Klinge Zorros aus, die sauber durch die dicke Nackenhaut schnitt. Der Blonde landete geschickt wieder auf dem Boden, richtete sich auf und klopfte sich den Staub vom Jackett. Hinter ihm kullerte der Kopf des Dinos zu Boden. Mit einem leichten Grinsen auf dem Gesicht drehte er sich um, betrachtete den vornüber kippenden Körper des Riesenviehs. "Das gibt Fleisch für einige Wochen..."

Ruffy landete mit rudernden Armen neben dem Dinokopf auf dem Boden, immer noch lachend. "Coooooooool!", ereiferte er sich, nur um sich kurz darauf an den Arm des Sauriers zu klammern und... rein zu beißen...

Auch Zorro landete sauber, warf einen Blick zu Ruffy, der zusammen mit dem Kopf... 'landete'. Kopfschüttelnd wischte er das Blut von den Klingen seiner Schwerter, schob diese in ihre Scheiden zurück. Der Dino blutete gerade fröhlich auf den Waldboden. "Wir sollten das Vieh 'nen Moment liegen lassen", murmelte er. Besser sie ließen es ausbluten.

Sanji gab mit einem Nicken seine Zustimmung und wandte sich stattdessen zu Nami um, die noch immer an der Reling der Lamb stand. "Nami-san, reicht das Kraut für den Kleinen?" Er schnippte den abgebrannten Glimmstängel über die Schulter weg und schlenderte auf das Schiff zu, Ruffy und dessen Versuche des Dino roh zu fressen geflissentlich übersehend.

Nami löste sich von dem Anblick des Dinos, wandte sich etwas perplex Sanji zu, nickt dann aber. "Was? Jaja.. das reicht schon." Ein leicht schiefes Grinsen und ein Blick in Richtung Kojentür zum Jungszimmer. "Robin kümmert sich gerade um ihn.." Die Navigatorin sah von Sanji zu Zorro weiter, beide kurz musternd. Dann wurde ihr Lächeln breiter, fast.. zufrieden? "Arigato Sanji-kun. Und dir auch Zorro..."

Wahrscheinlich würden sie das Vieh sowieso scheinchenweise abtragen. Ruffy ebenfalls ignorierend, wand er sich ab. Kurz nickte er Nami zu, kletterte aufs Schiff zurück. Ihr Lächeln schien er nicht zu bemerken. Er begab sich zur Küche, um dort einen Lappen zum Reinigen seiner Schwerter zu missbrauchen.

Sanji bemerkte Namis Lächeln wohl, runzelte darüber leicht die Stirn. Statt aber eine entsprechende Frage zu stellen folgte er lieber Zorro, in der Hoffnung ihn davon abhalten zu können ein sauberes Geschirrtuch mit der Reinigung seines Schwertes zu ruinieren. Hinter dem Schwertkämpfer betrat er die Küche und trat an die Arbeitsfläche, kramte einen alten, schon verschlissenen Putzlappen hervor den er Zorro hinhielt, bevor dieser sich selbst an Sanjis Küchenausstattung vergehen konnte. Schweigend zündete er sich dabei geschickt mit einer Hand eine neue Zigarette an.

Die Mädels hielten sich nun größtenteils aus der 'Beziehung' von Sanji und Zorro heraus.. sie war besser geworden, durch ein paar kleine 'Hilfsmittel' und Tricks das genügte ihnen. So waren die Freunde eine Weile gesegelt und suchten bald nach dem besten Kurs auf neues Festland um Proviant aufzustocken...

Kapitel 4:

Und endlich Vorhang auf für Shanks *..*

Shanks stand derweil, an einer anderen Stelle des Ozeans an Deck in der Nähe des Steuerrads seines Schiffes und betrachtete abwechselnd die See und seine Männer, die wie immer mit mäßigem Eifer ihren Tätigkeiten nachgingen. Die letzte Zeit war der Kapitän ungewöhnlich - doch verständlich - schweigsam gewesen. Nach der Abfahrt vor gut einem Jahr hatte sich ihm niemand zu nähern gewagt.. mit der Zeit wurde es etwas besser, trat etwas von Shanks' Frohnatur wieder ans Licht, aber würde man sie fragen, fehlte wohl allen das herzliche Lachen des Rothaarigen, das nun so lange schon nicht mehr aufgeklungen war...

Shanks schien sich in den letzten Wochen so geändert zu haben, wie sich ein Mann nur ändern kann...

Er lachte nicht, lächelte wenig und unter den Männern lief das Gerücht umher, bald würde man an Land ansetzen und die Crew sich endgültig auflösen.

Beckman und Lucky Lou waren die einzigen, die solchen Spekulationen bestimmt gegenüberstanden und zu ihrem Kapitän gehalten hatten. "Man sieht ihn ja kaum noch...", murmelte einer der Männer, "Jo, verkriecht sie wie ne Ratte im Loch", ein anderer.

Tatsächlich verbrachte Shanks einen Grossteil der Zeit in seiner Kajüte und tat etwas, was er vorher so gut wie nie getan hat... entsprechend ungeübt war er darin - schreiben. Oft saß der Rothaarige an seinem hölzernen Pult an der Wand, eine Schreibfeder in der Hand und einen Stapel Pergamente vor sich. Einige davon waren mit seiner ungeübten, krakeligen Handschrift bedeckt und zahlreiche zerknüllte Blätter bedeckten den Boden.

Ab und an hörte man einen Fluch aus dem Raum nach draußen dringen. Als Beckman an der Tür vorbeikam blieb er kurz stehen, lauschte - und schüttelte seufzend den Kopf.

Shanks schaffte es schließlich ein paar lesbar sinnvolle Sätze aneinander zu reihen... sie waren an Sanji adressiert, keine Frage. Gut ein halbes Dutzend bekam er damit zu Stande und stand seufzend von seinem Stuhl auf. Als er die Tür öffnete, musste er aufpassen nicht in Beckman hinein zu laufen, der zwar hastig aber nicht schnell und unauffällig genug von selber zurückwich.

Fragend sah Shanks zu ihm hoch, in das offene Gesicht, doch er schien in seiner Trübsinnigkeit gar nicht mitzubekommen was dieser vor seiner Tür gemacht hatte, es interessierte ihn nicht.. hatte es seit gut einem Jahr nicht, bei keinem seiner Männer..

Fast schon träge schleppte der Rothaarige sich an Deck und trat an die Reling, die Zettel und ein paar leeresoffenen Flaschen unter den Arm geklemmt.

Stirnrunzelnd sah Ben seinem Kapitän dabei zu, wie dieser die Blätter zusammenrollte und nach der Reihe in die Flaschen schob.. monoton... träge. Er räusperte sich, konnte aber doch nur untätig zusehen wie Shanks die erste Flasche zustöpselte und mit wenig Schwung über Bord warf. Mit einem Klatsch landete sie im Wasser.... und

Beckman schüttelte erneut den Kopf.

Shanks merkte bei dem letzten Brief, dass er keine Flaschen mehr übrig hatte. Trübe angelte er sich eine halbvolle Rumflasche heran, die neben ihm herumstand, lehnte sich mit dem Rücken gegen die Reling und begann zu trinken.

Wenn man ihn so sah... Verständnis oder nicht, Liebeskummer wirkte bei dem Rothaarigen in einer gewissen Weise so verdammt lächerlich und fehl am Platz... Ben schien das ähnlich zu sehen. Er stand daneben, und die Hand des Vizen ballte sich, mit jeder Flasche die der Andere ins Meer schmiss mehr und mehr zur Faust.. Er setzte ein paar mal an etwas zu sagen, wurde aber von Shanks schlichtweg ignoriert.

Als dieser die Flasche mit einem letzten Schluck geleert hatte setzte er sie keuchend ab, schüttelte den Kopf.

"Teuf'l...", brummt Shanks, schob den Zettel in das nun leere Ding und warf es auch über Bord, um ihm mit schläferlichem Blick zu folgen... Dann wandte der Rothaarige sich wieder zum Deck und zu Beckman um.

"Könntst du.. mich vielleicht hinterher schmeißen, Ben?" Das unglaubliche Grinsen, was dabei auf Shanks Zügen trat reichte, dem Vize einen entscheidenden Stich zu versetzen. Schnaubend packte er seinen Kapitän an der Schulter und versetzte ihm, bei allem Respekt, eine gedankenklärende Ohrfeige...

Unter dieser zuckte Shanks leicht zurück, hielt sich mit der Hand an der Reling neben sich fest, die blauen Augen lagen ungläubig auf Beckman. "Hey..." Mehr brachte er im Moment nicht hervor. Ein paar Männer sahen verwundert zu ihnen herüber, blieben stehen.

Ben biss sich auf die Lippen. Nun, er wollte seinen Kapitän nicht so bloßstellen aber dessen Verhalten ging zu weit - drückte die Moral an Bord auf ein unannehmbares Limit. Es wird Zeit das zu ändern... nach einem vollen Jahr.

"Kapitän", begann der Vize dunkel, "ich denke es wäre gut, mal wieder Festland anzulaufen. Nach der Navigationskarte gibt es hier in der Nähe eine größere Insel.. mit einer Kleinstadt namens Südcap." Er verstummte, verschränkte die Arme vor der Brust. Doch weder wurde Shanks darauf zornig, noch ging er auf ihn los, die einzige Antwort des Rothaarigen war ein Nicken, wobei er seinen Vize nicht ansah. "Kurs dorthin...."

Kurz darauf taumelt Shanks mehr als er ging wieder in Richtung seiner Koje, drehte dann jedoch ab und wankt zum Steuer, um untätig daneben und dem Mann, der es führte stehen zu bleiben. "Wie weit ist es bis dahin?" - "2-3 Tage" - "Hm..."

Shanks seufzte und wandte den Blick ab. Als sie das letzte mal auf einer Insel gelagert hatten, hatten sie gefeiert.. gab es was zu feiern. Falkenauge war gekommen und hat Ruffys Steckbrief präsentiert... wenn es doch diesmal noch einmal käme.. etwas anderes mitbrächte...

Missmutig verscheucht Shanks den Gedanken, lehnte sich gegen das Holz und legte den Kopf in den Nacken um zur Takelage hochzusehen. Dann begann es rau zu singen.. irgendein schwachsinniges Säuferlied das die Mannschaft sonst immer grölte... Und Beckman wäre in diesem Moment am liebsten über Bord gesprungen....

Shanks ahnte in diesem Moment nichts von den Geschehnissen, die sich auf dem

anderen Schiff zutragen... war vielleicht auch besser so. Glaubte er denn wirklich, dass auch nur eine der Flaschen die Lamb... Sanji jemals erreichen würde? Ja? Nein. Eher nicht...

Der Rothaarige hörte auf schief zu singen und sackte ein Stück in sich zusammen.. Ihm war es egal, dass seine Männer ihn unverhohlen anstarrten.. mit ansehen mussten, wie alles weshalb sie ausgerechnet mit ihm als Kapitän segelten, verloren ging... Der Charakter eines Mannes zerbröselte.

Als es zu dämmern begann verzog sich Shanks dann - wie jeden Tag bisher - in seine Koje. Diesmal schrieb er nicht mehr.. warf sich energielos auf sein Lager und versucht die Nacht rumzukriegen. Dabei hatte schon irgendwie gehofft Schlaf zu finden, aber hier.. alleine in seinem Zimmer, auf seinem Bett waren seine Gedanken an Sanji klarer als irgendwo sonst.

Um jetzt Sanjis Wärme.. dessen Geruch bei sich zu haben.. dafür würde er seinen anderen Arm geben... Doch niemand würde ihm seinen Wunsch erfüllen.. nicht jetzt, nicht morgen und wohl auch nicht in absehbarer Zeit...

Gerade war Shanks im Stande einzudämmern, den Kopf voller blondhaariger Gedanken, als die Tür aufgerissen wurde und ein Mann hereinstürmte, leicht peinlich berührt als er seinen Kapitän so vorfand. "K.. Käpt'n. Die Insel... der Navigator hat sich geirrt. Sie liegt jetzt genau vor uns!"

Shanks jedoch, hat keine Lust, in irgendeiner Weise zu reagieren. Er ließ die Augen geschlossen und reagierte völlig gegen seine sonstige Art gereizt. "Hau ab!" murmelte er, zog das Kissen unter seinem Kopf hervor und warf es nach dem Mann, der so perplex über diese Antwort dastand, dass er es voll ins Gesicht bekam. "A-aber Käpt'n.."

Das Kissen schlug dumpf auf dem Boden auf... und endlich richtete sich Shanks auf, sah dem Seemann finster entgegen. "Ich habe gesagt, dass du abhauen sollst..." Das genügte. Fast schon entsetzt verschwand der Mann aus des Rothaarigen Koje.

Dieser setzte sich nach einiger Zeit ganz auf, fuhr sich fahrig durchs Haar und hievte sich vom Bett hoch. Ne Insel... haha.. wie cool... vielleicht konnten sie dort genug Vorräte kaufen, dass er sich die nächsten Wochen anständige besaufen konnte.. einfach alles vergessen. Auch dass er vergessen wollte.

Als Shanks die Koje verließ, waren die Männer schon bei den Anlegevorbereitungen und bevor er etwas dagegen unternehmen konnte, gesellte sich wieder Beckman zu ihm, scheinbar darauf bedacht noch mehr auf seinen Kapitän zu achten als die Zeit früher... "Sind wir da?" fragte der Rothaarige, nur um überhaupt etwas zu sagen.

Kapitel 5:

Etwas später ließ Shanks die Männer Anker werfen, anlegen, abladen und das ganze Gedöns.. Er selbst war einer der letzten, der von Bord ging. Der Rothaarige sah den Sandstrand nicht, obwohl das körnige Zeug zwischen seinen Zehen ihn an so manches erinnerte.. Er nahm die grünen Palmen nicht wahr und ebenso wenig die umrisse der Häuser in einiger Entfernung... Ohne Sanji war diese Insel beschissen.. wäre es jeder Ort für ihn.

Schwermütig folgte Shanks mit Beckman seinen Männern, als diese den Pfad einschlugen, der sich kaum sichtbar zu der kleinen Stadt hoch schlängelte. Die meisten waren in guter Stimmung, grölten ausgelassen und einige begannen schief zu singen. Unter anderen Umständen wäre Shanks vorne weg marschiert, lachend, guter Dinger... und mit der Aussicht auf einen guten Tropfen.

Die Hand im Umhang vergraben, den Blick gesenkt stapfte er nun durch den Sand.. wieder mit der einen Frage im Kopf: Wie sollte sein Leben nun weitergehen? Bisher hat er sich nie von so etwas aus der Bahn werfen lassen... es wunderte ihn. Bevor er sich jedoch in den Gedanken verlieren konnte, erreichte die Bande des roten Shanks die Kleinstadt, und diese Idylle hier ließ selbst dem Rothaarigen kurz den Atem stocken.

Das Ganze erinnert an eine wahre Südseeinsel.. und dieses Südcap war wahrlich ein Blickfang..

Befangen schlug die Crew sich auf die Suche nach einem Hotel...

Shanks wäre, in der Stimmung, in der er sich befand fast an dem Hotel vorbeigelaufen, dass seine Männern dann zum Glück noch bemerkten. Ben musste seinen Kapitän hineinschieben und war so intelligent ihm das Reden abzunehmen...

Die Einwilligung zu erhaschen, eine ganze Piratencrew in einer öffentlichen Einrichtung unter zu bringen war nicht immer ganz einfach...

Shanks blieb wie ein kleines Kind am Eingang stehen und sah sich desinteressiert um, begann an den Blättern einer Zimmerpflanze herumzuspielen, bis Beckman ihn rief, lächelnd mitteilte, dass sie die Zimmer bekamen.

Trotz allem musste der Rothaarige weiter zusehen, wie in diesem Zustand praktisch mehr und mehr seine Mündigkeit flöten ging.. er sich von Beckman wie ein Kind behandelt fühlte...und das schlimmste, es störte ihn nicht einmal. Stumm folgte er dem Vize den Gang zu den Zimmern entlang und ließ sich von ihm auch noch eines zuweisen, jedoch hatte er noch soviel Stolz behalten, das Angebot auszuschlagen, dass Ben mit zu ihm aufs Zimmer kam. Er brauchte seine gottverdammte Ruhe, auf dieser gottverdammten Südseeinsel...

Zorro hatte sich gerade auf dem Hauptdeck, halb an die Reling gelehnt niedergelassen, um für heute ein Päschen einzulegen, als ein Ruf von oben herab

scholl. "Land in Sicht!", kreischte Lysop. Knurrend schob er sich ein Stück höher, blickte über die Reling hinweg auf die Insel, die vor ihnen am Horizont aufgetaucht war. Hübsch. Hatte Nami nicht letztens noch etwas angekündigt? Nun.. sie würden sicher noch etwas Zeit brauchen ehe sie ankamen.. so lange.. (er gähnte ausgiebig) ..konnte er noch ein Nickerchen halten.

Sanji trat aus der Küchentüre ins Freie und beschattete die Augen mit einer Hand, sah zu dem kleinen grünen Flecken, der langsam am Horizont wuchs. Ein zufriedener Laut, endlich würde es wieder frische Vorräte geben, das Gemüse war hart an der Grenze des Akzeptablen und Wasservorräte konnten sie auch vertragen. Während das Eiland näher rückte machte er sich daran die Küche aufzuräumen, etwas, dass nicht oft genug gemacht werden konnte - wenn es nach ihm ging. Während sich Sanji in der Küche beschäftigte, näherte sich die Lamb der Insel, umrundete diese halb bis ein Hafen in Sicht kam. Nami gab Anweisungen um das Schiff zum einlaufen bereit zu machen und der Blonde half Lysop die Segel zu reffen. In gemütlichen Tempo glitt die Flying Lamb in den Hafen einer wahrlich idyllischen Südseestadt...

Shanks derweil hatte sich ein bisschen einlebt. Die Insel war... nett. Eine andere Bezeichnung konnte er einfach nicht finden. So angenehm es hier war, es fehlte etwas... und er wusste ganz genau was es war. In den letzten Nächten hatte der Kapitän entweder vollständig wachgelegen oder sich in den Schlaf gesoffen.. aber auch der Rum war nicht mehr das, was er mal war... Wein anzurühren, wagte er irgendwie nicht...

Durch die ganze Prozedur hindurch schlief Zorro tief und fest, zumal sich auch niemand die Mühe machte, ihn zu wecken. Wozu auch? Wenn irgendwo helfende Hände fehlten, konnte Robin schließlich aushelfen. Als sie jedoch in den Hafen eingelaufen waren, bereits die Taue festzurrten, erwachte er aus seinem Schlummer, rappelte sich auf und streckte sich. Einen Blick umher werfend.

Sanji stand an der Reling, betrachtete die Häuserfront am Hafenbecken. Alles hier strahlte eine unbeschreibliche Leichtigkeit und Fröhlichkeit aus. Schlechtes Wetter schien für diese Insel kein Thema zu sein, die Menschen, welche im Hafen unterwegs waren, trugen ausnahmslos leichte Kleidung. Tatsächlich merkte er, wie ihm in seinem Anzug warm wurde und er streifte die schwarze Jacke ab, warf sie sich über die Schulter und sah zu Ruffy hin, der schon dabei war über Bord zu springen um die Stadt zu erkunden. Der Blonde grinste leicht und nickte Robin zu, die neben ihm stand. "Hier kann man wohl ein paar Tage verbringen." Mit diesen Worten schwang auch er sich über die Reling, landete auf dem weißen Stein des Kais.

Shanks schälte sich unwillig aus der Decke und verabschiedete sich von seinem Bett. Er hatte einen Kater, einen miesen Geschmack auf der Zunge und eine Laune die der der vergangenen Tage glich.. Was sollte er heute unternehmen? Irgendwann gab es in diesem Städtchen nichts mehr zu sehen, kannte man jeden Winkel und in jedem davon glaubte sich der Kapitän schon einmal morgens wiedergefunden zu haben. Unbehelligt verließ er das Hotel, nicht wirklich wissend wohin er wollte, mit emotionslosem Gesichtsausdruck und folgte dem blanken weißen Steinweg der vom Hotel runter ins Dorf und zum Hafen führte.

Kurz warf Zorro einen Blick zu Sanji, sah Ruffy hinterher. Nach der langen Zeit auf dem Schiff brauchten sie alle etwas.. Auslauf. Gerade wollte auch er sich über die Reling schwingen, als Nami hinter ihm auftauchte. "Ach.. Zooorrooo.. du erinnerst dich doch sicher daran, dass du mir Geld schuldest..." Der mächtige Schwertkämpfer erstarrte. Beinahe konnte er ihr diabolisches Grinsen spüren. Diese Frau war unheimlich... er erschauerte. "Und da du es mir sicher nicht so bald zurück zahlen wirst, wirst du mich jetzt begleiten und das Ganze abarbeiten." Ein verzweifertes Seufzen blieb die einzige Antwort.

Sanji schlug eine andere Richtung ein als Ruffy, absichtlich. Er hatte keine große Lust auf dessen lautes Organ, wollte lieber in Ruhe seinen Landgang genießen. Hatte er sich verdient, fand er. Sein Blick schweifte mit einem Lächeln über das freundliche Szenario. Shanks hätte es hier gefallen... Das Lächeln des Blondes wurde eine Spur melancholisch. Auch wenn er nicht mehr gleich in Depressionen versank, wenn er an seinen Liebsten dachte, stimmte ihn die Erinnerung noch immer traurig. Was auch sonst... Etwas über ein Jahr war ihre Trennung nun her und wie lange es brauchen würde, bis sie sich wiedersahen stand in den Sternen. Er seufzte und verscheuchte den Gedanken aus seinem Kopf. Sinnlos, das Thema hatten sie schon einmal gehabt...

Shanks wurde bald schon wieder träge. Jeder Schritt war ihm mühselig, außerdem war es zu warm... Er trug seinen Umhang, nicht um den fehlenden Arm zu verbergen, nein, da war vielmehr der Wunsch sich irgendwo rein verkriechen zu können, etwas das zumindest ein wenig spärlichen Schutz bot... Er begegnete ein paar seiner Männer, bog dann aber in eine schattige Nebengasse ab, ein ruhiges Fleckchen am abgelegenen Hafen wo die letzten Schiffe ankerten. Dort blieb er stehen, sah nach oben und sich nach allen Seiten um. Der Platz war gut.. ideal für eine Siesta.

Eher Zorro sich versah, hatte die Navigatorin ihn mit ihrem untrügerischen Spürsinn zum nächsten Klamottenladen geschleift und probierte nun ein Outfit nach dem Anderen an. Der Schwertkämpfer hatte nie groß etwas für Mode übrig gehabt. So saß er auf einem Stuhl und langweilte sich. Sanji würde das eventuell sogar gefallen. Zumindest früher. Seufzend legte er den Kopf in den Nacken, blickte an die Decke. Wieder wurden seine Lider schwer..

Sanji kam an einigen kleinen Geschäften vorbei, schenkte den Auslagen der Lebensmittelverkäufer etwas Aufmerksamkeit und schlenderte weiter. Sie würden sicher noch einen Tag bleiben, da konnte er die Einkäufe auch auf morgen verschieben. Zielloos wanderte er umher, traf dabei auf einen Modeladen, durch dessen Schaufenster er Nami vor einem großen Spiegel erkennen konnte, gekleidet in einem sexy, schwarzen Kleid. Zorro auf einem Stuhl, halb schnarchen in der Ecke. Mit einem leicht amüsierten Grinsen trat der Koch ein, leise klingelten die Glöckchen über der Türe. Er schenkte Nami einen bewundernden Blick, machte ein Kompliment, dass es mit denen von früher nicht aufnehmen konnte, aber immerhin.

Shanks überlegte nicht lange. Seufzend ließ er sich auf dem Stein nieder, rutschte in eine bequeme Position mit dem Rücken an die Wand gelehnt und schloss die Augen. Jetzt war der Umhang sogar ganz angenehm.. als Deckenersatz eben. Einfach ein

wenig die Zeit vorbeiziehen lassen...

So verging eine Weile, Shanks schien einen einigermaßen friedlichen Traum zu haben, bis einer der Hafenarbeiter über ihn ‚stolperte‘. Den Mund verziehend öffnete der Rothaarige bei dem unterdrückten Fluch des Mannes die Augen, blinzelt und sah nach oben.

Im Halbschlaf griff er nach oben, um seinen Hut, ein Teil das er billig als Ersatz irgendwo aufgetrieben hatte, entschuldigend zu lüften. "Pardon... war keine Absicht." Er gähnte, zog die Beine wieder ein Stück ein und schloss die Augen erneut. Dieser Tag gefiel ihm nicht.. so wenig wie es der darauf und der wiederum darauf getan hatte...

Zorro war bald darauf halb eingedöst, immer noch die schmeichelnden Kommentare des Verkäufers im Ohr während hinter seinen Lidern Bilder entstanden, die ihn schmunzeln ließen. Als die Türe aufschwang, erfüllte ein schrilles Klingeln den Laden. Mürrisch verzog der Schwertkämpfer das Gesicht, öffnete die Augen jedoch nicht. Eine Stimme erklang. Sanji? Ne.. was sollte der hier wollen?

Während Nami wieder in der Umkleide verschwand, lehnte sich Sanji neben Zorro an die Wand, das eine Bein über das andere gekreuzt, eine Hand die Jacke über der Schulter haltend, die andere in der Hosentasche vergraben. "Die Nacht wieder durchgemacht?" Sein Blick schweifte durch den Raum, schien den Grünhaarigen nicht zu beachten, die Worte waren jedoch eindeutig an diesen gerichtet.

Shanks wurde schließlich von ein paar weiteren Hafenarbeitern verscheucht. Er läge ihnen im Weg, hieß es... Murrend richtet der Rothaarige sich auf, klopfte den Staub von der Kleidung und schlurfte weiter. Durst... etwas zu trinken.. von der Hitze war seine Kehle ausgedörrt. Frühstück hatte er auch keines gehabt, aber das störte den Mann nicht. Er hatte innerhalb der letzten Monate erheblich abgenommen, da interessierte solch eine Lappalie auch nicht mehr.

Als Shanks den Markt erreichte, suchte er dort den Brunnen auf, ließ sich von einer Frau beim Wasserschöpfen helfen und dankte ihr mit schwachem Lächeln, eher er den Wassereimer an die Lippen setzte.

Mmh.. doch Sanji? Schwerfällig hob sich ein Augenlid Zorros und ein schwarzes Auge begutachtete den Koch. Oh. "Doch du. Ich dachte schon, ich träume schon wieder." Er grinste schief, den Kopf wieder hebend. Auf die Frage des Anderen antwortete er nicht, wischte sich grob über die Augen und streckte die Schultern durch. Er hatte heute Nacht gar nicht trainiert.. aber er hatte schlecht geschlafen.

Sanji hob eine Augenbraue bei Zorros Worten. Er wusste einfach nicht mehr, wann er etwas von ihm als Andeutung verstehen sollte und wann nicht. Ein Umstand, der ihm nicht gefiel, ganz und gar nicht. Auch wenn er Zorro auf eine gewisse Weise mochte - einen Freund würde er ihn schon nennen... - gingen ihm manche Kommentare zu weit. Er verknipte sich eine sicherlich scharfe Erwiderung und beäugte den Klamottenhaufen, den Nami schon durchprobiert hatte.

Shanks setzte den Eimer keuchend ab, fuhr sich mit dem Handrücken über den Mund und sah sich auf dem Platz um. Die ganzen Leute, die geschäftig einkauften, von Stand zu Stand wuselten, von ihm keine Notiz nahmen... Vielleicht sollte er sich unter die

Menge mischen, mal wieder etwas für seine in Mitleidenschaft geratene soziale Ader tun... schließlich entschied er sich auch dafür.

Zorro folgte Sanjis Blick zu dem Stapel, schüttelte den Kopf. Warum ließ er sich jedes Mal darauf ein? Weil er manchmal nun mal Geld brauchte, das er nicht hatte. Im Gegensatz zu Nami. Und die war ihrem ehemaligen Kapitän Arlong - dem Sägehai-Menschen - in soweit ähnlich, dass sie ein rechter Geldhai war. "Warum kauft sie sich nicht gleich 'nen Esel? Kommt sie wesentlich günstiger", fragte er laut, einen Blick zu der Umkleidekabine werfend, in der Nami sich gerade ein weiteres Outfit überwarf.

Sanji lächelte flüchtig, schüttelte den Kopf. "Weil sie eine Frau ist. Frauen kaufen mit Stil ein und dazu gehört ein gutaussehender Träger. Ein Esel würde wohl nicht unter diese Kategorie fallen" Es dauerte einen Herzschlag, bis ihm auffiel, wie man diese Worte auch auslegen konnte. Wenn man Zorro war. Innerlich ohrfeigte er sich dafür, hoffte, dass der Andere nicht ganz den Gedankengang haben würde, den er ihm zutraute.

Beinah hätte Shanks den Markt wieder verlassen, sein Pensum an Unterhaltung war für die nächsten Jahre gedeckt, da entdeckte er etwas... Ein Strohhut, mitten unter den Köpfen der Leute. Der Rothaarige blinzelte, reckte den Hals und versuchte über die Menge hinweg zu spähen. Ruffy..? Nein, das war schier unmöglich..

Okay, eher ziemlich unwahrscheinlich, revidierte Shanks sich, während er sich barsch durch die Menge schob, einige wenige anrempelte. Sollten sie doch von ihm halten was sie wollten.

Ihn interessierte in diesem Moment nur seine Entdeckung. Er kannte diesen Hut, dieses verdammte Stück an dem sein Herz so lange gehangen hatte, würde es unter Tausenden wiedererkennen...

Kapitel 6:

Ein leichtes Grinsen zeigte sich auf Zorros Lippen. 'Gutaussehender Träger'.. ob er sich jetzt was darauf einbilden sollte? Sein Blick wanderte zu Sanji auf, blieb einen Moment an seinem Gesicht hängen. Da jedoch trat Nami wieder ins Geschehen und der Schwertkämpfer gab sich wieder den Anschein absoluten Desinteresses und der Langeweile.

Sanji war froh über Namis Auftritt, rettete er ihn doch vor Zorros Blicken. Er grinste die Navigatorin an, musterte deren wirklich gelungene Zusammenstellung eines schwarzen Rockes und einer hellen Bluse. "Das sieht himmlisch aus, Nami-san!" verkündete er überschwänglich, woraufhin der Verkäufer in das Lob einfiel und sich mit Lobpreisungen selbst überbot. Der Blonde verdrehte unauffällig die Augen. War er früher auch so bescheuert gewesen?

Shanks schob sich weiter durch, wobei sich sein Ziel immer weiter von ihm entfernte. Einen unterdrückten Fluch auf den Lippen stieß er einen Mann grob bei Seite, erhaschte dann endlich einen Blick auf den Träger des Hutes.. das rote Hemd, schlaksiger Gang... "Ruffy?!" Verdammt der hörte ihn nicht. "Ruffy!" versuchte es Shanks noch einmal. Doch Plötzlich war der andere verschwunden.. hatte er ihn in der Menge verloren?

Die plötzliche Regung die in den Mann gefahren war, wandelte sich in Verzweiflung. Er blieb stehen, sah sich gehetzt um. Es war Ruffy... er hatte ihn erkannt.

Auch Zorro verzweifelte beinahe ob dieses nervtötenden Gesäusels. Doch im Gegensatz zu Sanjis Frohlocken, ließ ihn dies hier nicht ausrasten. Nach einer Weile verschwand Nami mit einigen anderen Sachen wieder in der Kabine, die sie sich vom Kleiderständer geholt hatte. Kurz blickte Zorro ihr hinterher, dann zu dem Verkäufer, der bei der Kabine wartete, von einem Bein aufs andere trippelte.

"Bin ich froh, dass das bei dir vorbei ist", murmelte er, gerade laut genug, dass der Andere ihn verstehen konnte, als er sich aufrichtete, sich ausgiebig streckte. "Ich glaube, ich warte draußen." Damit trat er zur Türe und durch diese hindurch und hinaus, auf den Marktplatz.

Sanji verzog den Mund, als Zorro ihm indirekt eine Antwort auf seine Gedanken gab. Also _war_ er so schlimm gewesen... Er konnte sich nicht mehr wirklich daran erinnern, was ihn immer so abgeschossen hatte, seltsam. Er folgte Zorro nicht hinaus, wenn schon der sich verzog musste wenigstens er bleiben. Auch wenn die uneingeschränkte Anbetung fehlte, war er doch zu sehr Gentleman und sich einfach zu verdrücken. So wartete er geduldig bis Nami sich für ein weiteres Outfit entschieden hatte, nickte auch dieses ab und so weiter, und so fort.

Shanks ballte die Hand zur Faust, schlug den Umhang nachlässig zur Seite und stampfte in eine Richtung los. Nicht mehr weiter seiner Spur folgend, sondern runter zum Pier und den Kais.. Wenn das wirklich Ruffy gewesen war, würde er dort etwas finden, was ihm Bestätigung geben konnte.. so hoffte er zumindest. Seine Trägheit war verschwunden, er hatte es eilig und räumte der plötzlichen Energie die so lange in

einem dunklen Winkel in ihm geschlummert hatte Platz ein, seine Schritte zu lenken... ein Schiff.. mit Schafskopf als Galionsfigur.. mit Orangenbäumen.. bitte lass es dort vor Anker liegen.

Draußen atmete Zorro tief ein, einen teilnahmslosen Blick über die Menge schweifen lassend. Seufzend strich er sich durchs Haar, massierte sich den Nacken. Er ertrug den Verkäufer einfach nicht mehr. Das was er gerade gesagt hatte stimmte schon.. er war froh, dass Sanji dieses Verhalten abgelegt hatte.. zumindest teils. Ein leichtes Lächeln umspielte seine Lippen, erstarrte jedoch im selben Moment. War das nicht eben..? Nein.. oder..?

Er meinte, er hätte gerade einen allzu bekannten roten Haarschopf in der Menge verschwinden sehen. Ein leiser Fluch drang über des Schwertkämpfers Lippen. Ohne weiter daran zu denken, ob und wie er Nami verpflichtet war, eilte er in die Richtung, in die der Haarschopf verschwunden sein musste.. hinab zum Hafen.

Nami ließ sich noch Zeit mit der Anprobe, doch irgendwann hatte sie sich für einen Haufen Kleider entschieden. Der Verkäufer machte Komplimente zu Hauf, kein Wunder bei dem Geld, das Nami in seinem Laden ließ. Als alles in Tüten verpackt war sah sie sich suchend nach Zorro um und musste missgelaunt feststellen, dass dieser sich aus dem Staub gemacht hatte. Nun gut, dann würde eben Sanji den Träger machen. Dieser übernahm die Aufgabe scheinbar gerne, packte sich die Arme voll und folgte Nami aus dem Geschäft, durch das Gewühl des Marktplatzes zurück zum Hafen.

Shanks graste die einzelnen Piers und die dort vor Anker liegenden Schiffe ab, die Unruhe machte ihn verrückt. Je weiter er kam desto fester wurde sein absurder Beschluss das ganze im Wasser enden zu lassen, wenn sich hier nicht das Gesuchte fand... dann stockte dem Kapitän der Atem. Der Anblick der Flying Lamb zuletzt schien ihn zu erschlagen und er blieb wie vom Donner gerührt stehen, einfach nur dieses Schiff anstarrend...

Immer wieder tauchte der rote Schopf vor Zorro auf, führte ihn wirklich zum Hafen. Und als sich die Massen endlich lüfteten und er freie Sicht hatte, zeigte sich ihm zu dem Haarschopf auch der passende Umhang. Also doch. Da würde sich ein gewisser Koch bestimmt freuen. Einen Moment lang überlegte er, zu dem Laden zurück zu kehren.. doch der Gedanke war weniger verlockend. Viel mehr interessierte es ihn, was Shanks hier wollte.

Sanji folgte eher Namis Stimme, als dass er sie sah. Die Tüten auf seinem Arm stapelten sich fast über seinem Kopf, nahmen ihm die Sicht. Unpraktisch, wenn man durch belebte Straßen ging, doch Nami sorgte schon dafür, dass ihren Einkäufen niemand in die Quere kam. Und somit auch Sanji nicht.

Shanks verbrachte noch etwas Zeit, das Schiff anzustarren, wie als warte er darauf das es ihn nach der langen Zeit herzlich begrüßen würde... Als dies jedoch ausblieb wandte er sich langsam wieder um, versuchte seine kreisenden Gedanken im Zaum zu halten. Zweifel, Freude, Hoffnung, Hohn.. er wusste einfach nicht, welches dieser Gefühle er letztlich zulassen sollte...

Zorro hätte es sich denken können. Als Shanks stehen blieb ließ er Zorro damit genug

Zeit, sich ihm weiter anzunähern. Als dieser sich jedoch umdrehte, mehr von ihm zu sehen war als nur der Umhang.. erstarrte das Lächeln auf des Schwertkämpfers Lippen. Es sollte ihn nicht wundern.. es hätte ihm klar sein sollen, dass Sanji nicht der Einzige war, der sich vor Sehnsucht verzerrte.

"So trifft man sich wieder.." Zorros Stimme war ruhig, verriet nichts von den wiederstreitenden Gefühlen. Zum einen war er natürlich nicht gut auf den anderen zu sprechen.. aber andererseits tat er ihm beinahe leid.. wie Sanji ihm leid getan hatte. Hastig verscheuchte er den Gedanken. Sanji war etwas Anderes!

Durch das Gewühl der Leute erreichten sie irgendwann endlich den Hafen, da Nami aber scheinbar noch etwas suchte, am völlig falschen Ende. Sanji seufzte leise, als die Navigatorin noch in einem Laden verschwand und er ihr folgen musste. Frauen... Ein entschuldigender Kommentar von Nami ließ ihn grinsen, mit den Schultern zucken, worauf der Tütenberg auf seinem Arm bedrohlich schwankte.

Der Blick der tiefblauen Augen tastete über Zorros Gestalt, blieb an dessen Gesicht haften. Es spiegelte sich nicht wirklich Überraschung darin, genau genommen.. gar nichts. Vermutlich hatte Shanks sich noch immer nicht einigen können, was er fühlen sollte. "Lorenor Zorro...", wehte es leise zu dem Schwertkämpfer hinüber. Einen Augenblick nur, dann trat ein leichtes Lächeln auf die Lippen des Kapitän. "Jaja, lang ist's her..."

Der schweren, müden Unterklang in Shanks Stimme war nicht zu überhören.. er war neu, gehörte und passt nicht dort hinein. Ein Seufzen folgte. "Willst du noch ein Duell? Ich fürchte das hätte nicht viel Sinn und würde nicht lange dauern..."

"Ich kämpfe nicht gegen einen Krüppel", erwiderte Zorro, bedachte den Rothaarigen mit einem schiefen Grinsen. "Schon gar nicht gegen so einen heruntergekommenen." Er wand sich dem Schiff zu, trat an Shanks vorbei, neben ihm jedoch stehe bleibend, die Hände in den Hosentaschen vergraben. "Du siehst aus, als hättest du seit 'ner Weile nichts mehr gegessen. Wird wohl Zeit, dass du wieder was Ordentliches zwischen die Zähne bekommst."

Damit war er an Shanks vorbei. Bevor er jedoch die Strickleiter erreichte, die an der Reling hing, wand er sich noch einmal um. "Wenn du willst, kannst du ruhig mit an Bord kommen und da auf ihn warten."

Es verging wieder einige Zeit, bis Nami endlich mit den Einkäufen fertig war, Sanji nun zurück zum Schiff lotste. Er war schon lange nicht mehr mit der jungen Frau shoppen gewesen und er musste sich eingestehen, dass es auf gewisse Weise befreite, das Hirn leer blies. Obwohl er Nami hinter dem Berg an Sachen nicht sehen konnte, unterhielt er sich gut mit ihr, lachte über ihre Scherze und scherzte ebenso. Die sonnige Insel bekam ihm sichtlich. Vor ihnen kam die Lamb in Sicht...

Shanks ließ den Spott des anderen reaktionslos über sich ergehen, um Zorro nach einer Weile zu folgen, lächelte diesem unverstündlich freundlich zu. "Danke, ich denke das werde ich tun..."

Auch jetzt noch, in dieser schmale Gestalt in die sich der rothaarige Kapitän verwandelt hatte ließ er sich nicht verspotten. Der Wille dieses Mannes war keineswegs gebrochen.

Schweigend machte Shanks noch ein paar Schritte, blieb dann stehen, wie als würde er

sich erinnern...

Hätte der Kapitän sich so leicht unterkriegen lassen, wäre der letzte Rest von Achtung, den Zorro für ihn zumindest als Vorbild Ruffys empfand, dahin gewesen. Kurz warf er Shanks einen Blick zu, als dieser stehen blieb, schwieg sich aus. Er konnte sich denken, woran dieser dachte.. und es gefiel ihm nicht. Kurz nickte er Robin zu, die - Überraschung, Überraschung - an einem Tisch auf dem Hauptdeck saß und in einem dicken Wälzer schmökerte, ehe er sich in die Küche begab, sich dort einen Apfel schnappte und sich auf die Bank fallen ließ.

Sie erreichten das Schiff und Nami schwang sich geschickt die Strickleiter hinauf. Der Koch sah nicht ganz so elegant aus, schaffte es aber dennoch nichts ins Wasser fallen zu lassen. Gerade lachte er über eine Bemerkung, die Nami über Ruffy gemacht hatte, schwang die Beine über die Reling und tastete sich dann Blind mit dem Fuß voran, die Sicht noch immer durch Namis Einkäufe versperrt. Dass diese plötzlich still war, fiel ihm nicht auf, stattdessen hoffte er in etwa den Weg zur Türe des Lagerraums eingeschlagen zu haben. "Ich bringe die Sachen in euer Zimmer, ok Nami-san?"

Dort sollte Sanji jedoch mit dem Gepäck nicht mehr ankommen. Das zweite mal stand Shanks wie vom Donner geschlagen da, als Sanji auf Deck aufgetaucht war... zwar mit dem Tüten beladen, aber diese Stimme.. die wie Musik in den Ohren des Rothaarigen klang.

Etwas fuhr in den Kapitän als er vortrat, dem Smutje den Weg versperrte und an den Tüten vorbei genau in dessen Gesicht sah... ganz langsam. Dann trat ein vorsichtiges Lächeln auf seine Züge, wie als würde es aus Eis wieder auftauen müssen. "Sanji..."

Schon drang bereits Sanjis Stimme zu Zorro herein. Scheinbar brauchte der etwas, um ihren Besuch zu bemerken. Seufzend biss der Schwertkämpfer in den Apfel, kaute trübsinnig auf dem Bissen herum. Es würde den Beiden gut tun. Zwar würde er bei dem Blondem wieder unten durch sein, aber das war ja egal. Das Leben war halt nicht fair.. würde es nie sein. Das hatte ihm Kuina damals bereits klar gemacht.

Sanji murrte, als er ein Hindernis vor sich spürte, blieb stehen und rückte die Tüten etwas zur Seite um zu sehen wer der Schuldige war. "Ey, pass doch..." Die Worte blieben ihm im Hals stecken. Die gerade noch gelöste Miene schien plötzlich wie aus Stein gemeißelt, pure Ungläubigkeit in den Augen geschrieben. "...Shanks..." Seine Stimme war leise, fast nur ein Flüstern und heiser belegt. Als hätte das Aussprechen des Namens einen Knopf in seinem Kopf umgelegt verließ seine Arme die Kraft. Mit einem dumpfen Schlag fielen Namis Tüten zu Boden. "Du...wie..." Seine Gedanken schienen auf Schneckentempo eingefroren. Shanks... das war keine Einbildung?

Shanks nahm das dumpfe Aufschlagen der Tüten gar nicht richtig war, zuckt nicht einmal mit der Wimper. Alles an ihm war im Moment von Sanji gefangen, befangen... Stumm, mit einem rauen Kloß im Hals trat er näher, eine Tüte mit dem Fuß bei Seite schiebend und strich dem Blondem über die Wange.

Bevor aber der Druck in seinem Hals sich auf die Art lösen konnte, die er im Moment nicht wünschte, kam er ihr zuvor - schloss den Jüngeren fest in den Arm, barg das Gesicht in dessen Haar, und der Umhang übernahm den Rest.. hüllte sie ein wie eine schützende warme Decke.

Sanji keuchte leise auf, als er sich in Shanks' Arm wiederfand. Keine Einbildung. Kein Traum. Wie an einem Gummiband schnellten seine Gedanken in die normale Geschwindigkeit zurück und im selben Moment schlossen sich schon Sanjis Arme um die Gestalt des Rothaarigen. Sein Gesicht wühlte sich in die roten Haare und er sog deren Duft ein, wie etwas Lebensnotwendiges, das ihm schon zu lange vorenthalten worden war. Seine Hände krallten sich in das graue Hemd Shanks', fanden Halt, als ihm die Beine schwach wurden.

Zorro hob die Kitsche in die Höhe, betrachtete sie nachdenklich gegens Licht. Er seufzte tief, stemmte sich wieder in die Höhe und beförderte das Ding in den Mülleimer. Einen Moment blickte er noch darauf hinab, ehe er sich den Küchenschränken zuwand. Sanji hatte hier doch sicher etwas Sake.. zum Kochen oder so.

Wie als wollte er den anderen nie mehr loslassen, lag Shanks' Arm um die schlanke Gestalt, hielt Sanji, drückte ihn an sich. Shanks' Lippen formten immer wieder stumm den Namen des Geliebten, völlig uninteressiert an den Umherstehenden. Seine Augen waren im Schatten der Haare verborgen, das Lächeln auf seinem Gesicht wirkte selig und es hätte dem Rothaarigen in diesem Moment vermutlich nichts ausgemacht, hätte sich der Erdboden aufgetan und sie beide verschlungen...

Sanji tastete mit einer Hand zu Shanks' Nacken, wühlte die Finger in dessen Haare. Sein Zeitgefühl schien für den Moment auszusetzen.. Einfach aneinander gelehnt, als wollten sie sich nie wieder los lassen. Irgendwann löste sich der Blonde doch ein Stück von Shanks, gerade genug um diesen ins Gesicht blicken zu können. Seine Augen strahlten, wie lange nicht mehr. Kein düsterer Schleier, keine Dumpfheit waren mehr darin zu finden. "So sieht man sich wieder..." Er lächelte, strich eine der roten Strähnen aus dem Gesicht des anderen.

Nach einigem Suchen fand Zorro endlich das was er suchte: Eine halb volle Flasche Sake, halb verborgen hinter Essig und Öl. Er angelte sie aus dem Schrank, zog den Korken heraus und schnupperte daran. Das roch stark nach Alkohol. Das Zeug benutzte Sanji wohl eher zum Desinfizieren denn zum abschmecken. Aber dem Schwertkämpfer kam das jetzt gerade recht. Irgendwie hatte er heute das Bedürfnis, sich unter den Tisch zu saufen. Er setzte die Flasche an und nahm einige tiefe Schlucke.

Shanks überflog mit seinem Blick immer wieder Sanjis Gesicht, konnte sich nicht satt sehen an dessen feinen Zügen und den strahlenden Augen auch wenn er die leichten Schatten darum keinesfalls übersah... Schließlich gelang es ihm, das Lächeln erschöpft zu erwidern. "Gut siehst du aus... ich meine, wie geht es dir?" Seine Stimme wurde leiser.. "Ein Jahr... ein verdammt langes Jahr..." Seufzend schmiegte er sich gegen die warmen Finger, zog seine Hand hervor um sie um die des Smutje zu schließen, einen Kuss darauf zu legen.

Sanji lächelte noch immer, wenn jetzt auch mit einem traurigen Unterton. "Ja... scheiße lang." Er rückte wieder ein Stück an ihn heran, legte die Stirn auf die Schulter seines Geliebten. "Wie soll's mir schon gehen?" Er lachte erstickt auf. "Gut... jetzt." Er

wandte den Kopf leicht, dass seine Lippen an Shanks' Hals zu liegen kamen, durch ihre Haare von den Blicken der Anderen abgeschottet hauchte er einen Kuss auf die gebräunte Haut. "Jetzt ist es wirklich gut..." die letzten Worte waren leise, nur für Shanks zu hören. Ein leises Seufzen, dann ruckte Sanjis Kopf in die Höhe und er grinste seinen Gegenüber an. "Und du?"

Sanji musterte ihn stirnrunzelnd "Siehst aus, als hättest du längere Zeit nichts anständiges mehr bekommen." Eine plötzliche Welle von Begeisterung schwabte über dem Blondem zusammen, ließ sein Grinsen breiter werden. "Aber daran kann man was ändern! Wir haben nich mehr viel - hab noch gar nichts nachgekauft - aber es sollte für was Gutes noch reichen..." Seine Stimme überschlug sich fast, als er sich von Shanks löste, die blauen Augen strahlten, als er sich Richtung Küche wandte...

Als Zorro die Flasche wieder absetzte, hatte sich ihr Inhalt um einiges verringert. Er seufzte tief, betrachtete die Flüssigkeit in der grünen Flasche. "Verdammte Scheiße." Knurrend wand er sich zum Tisch um, ließ sich wieder auf die Bank dort fallen. Abermals setzte er die Flasche an und schloss die Augen während er trank.

Shanks blinzelte, völlig überrumpelt von Sanjis plötzlichem Anfall. Aber er tat gut.. verdammt gut sogar. "Ja, also ich", begann er, sah Sanji hinterher, leicht grinsend. "Danke... das klingt verlockend." Tatsächlich verspürte er in diesem Moment so etwas wie Appetit.. nach langer Zeit wieder wirklichen Hunger auf etwas leckeres. Shanks' Blick wanderte kurz über die Anwesenden - Nami musterte ihn - ohne sie wirklich zu sehen. Dann folgte er dem Blondem lächelnd... die Schritte nun leichter.

Sanji polterte in die Küche, schon auf halbem Weg zur Arbeitsplatte, als er Zorro bemerkte. Er stockte mitten im Schritt und musterte den Schwertkämpfer, wie er da auf dem Stuhl hockte und den Inhalt der Sakeflasche in sich hinein kippte. Unter anderen Umständen wäre Sanji nun vielleicht ausgetickt, hätte Zorro sonst was über den Schädel gezogen, doch im Augenblick ging es ihm einfach zu gut - Und es brauchte nicht viel, um sich denken zu können, dass es Zorro verdammt scheiße ging. Also seufzte er nur, beugte sich über die Schulter des Grünhaarigen und griff mit sanfter Gewalt nach der Flasche. "Wenn du dich besaufen willst, gibt es bessere Möglichkeiten." Er entwand die Flasche Zorros Griff - kurz streifte seine Hand die des anderen - und trat mit dem Glasgefäß ans Regal, ließ es wieder darin verschwinden.

Zorro hörte zwar, wie die Türe aufschwang, doch war es ihm egal, wer jetzt warum hereinkam. Erst als sich eine Hand um die Flasche legte, blickte er auf, direkt in Sanjis Gesicht. Den Moment, den er brauchte, um des anderen Worte zu registrieren und zu verstehen, nutzte dieser, um ihm die Flasche zu entwenden. Er knurrte leise, stammte sich in die Höhe. Diese gute Laune ging ihm jetzt absolut gegen den Strich. Ohne ein weiteres Wort hielt er auf die Türe zu, trat wieder hinaus aufs Deck.

Shanks blieb neben Sanji in dem dunklen Raum stehen. Er wollte eigentlich etwas sagen, doch beim Anblick Zorros hielt er dabei inne, maß den Schwertkämpfer mit eingehendem Blick stumm. Um nicht so haltlos herumzustehen umrundete er den Tisch und blieb an der Seite, Zorro entgegengesetzt stehen, betrachtete Sanjis Rücken, der gerade die Flasche wegräumte.

Als Zorro aufstand und die Küche verließ sah er diesem kurz hinterher, rieb sich das Kinn.

Sanji trat einen Schritt vom Regal zurück, sah Zorro nach. Idiot. Aber er würde sich das Glücksgefühl in seinem Magen nicht vermiesen lassen, schon gar nicht von Zorro. Er lächelte Shanks zu, bemerkte dessen nachdenklichen Blick. "Lass ihn. Der kriegt sich schon wieder ein." Ohne einen weiteren Gedanken zu verschwenden machte er sich an die Bestandsaufnahme, kramte alles aus den Schränken und Regalen hervor, dass er finden konnte. Das Gefundene stapelte er ordentlich, maß es mit nachdenklichen Blicken und schien zu einem Beschluss zu kommen. Sofort hatte er schon Messer, Töpfe und Pfannen hervor geholt.

Shanks grinste leicht, ließ sich auf einen Stuhl am Tisch nieder. "Ich lass ihn ja...", ein leichtes Grinsen. "Lorenor Zorro... interessanter Charakter." Der Rothaarige stützt den Kopf in der Hand auf und sah Sanji beim hantieren zu. Wie er das vermisst hatte... die Arbeitsfreude seines Geliebten und die damit verbundenen Köstlichkeiten. "Ich warte darauf, was du mir zauberst, Sanji", schnurrte er leise, lächelnd.

Sanji warf einen warmen Blick über die Schulter. "Nur ein bisschen Geduld." Er machte sich ans Gemüse schneiden, Fisch zerlegen, anbraten. Alles mit einem Tatendrang, den er schon lange nicht mehr verspürt hatte. Wann hatte ihm das Kochen das letzte mal so viel Spaß gemacht? Der hintere Winkel seines Hirns gab ihm die Antwort: Vor etwas mehr als einem Jahr. Er musste bei dem Gedanken grinsen und machte sich daran die Kartoffeln zu schälen. Er würde ein Festessen zubereiten, jawohl, aus allem was er noch an Bord auftreiben konnte. Sollten sich die anderen darüber wundern wie sie wollten...

Shanks betrachtete Sanji, mit einem Lächeln wie festgewachsen, ein Glitzern in den Augen. Er konnte spüren, wie der kalte Knoten in seiner Brust sich immer mehr löste. Als dann der herrliche Essensgeruch durch den Raum strömte, hätte Shanks schwören können, nie etwas wunderbarereres wahrgenommen zu haben... Den Kopf leicht geneigt und ebenso die Augenlider fuhr er mit den Finger leicht über das Holz der Tischplatte. "Ich liebe dich..."

Sanji stockte in der Arbeit, das leise Lied, welches er gerade noch vor sich hin gesummt hatte, verstummte. Langsam wandte er sich um, betrachtete Shanks, wie er da am Tisch saß und zu ihm her sah. Ein warmes Lächeln spielte mit seinem Mund, griff auch nach seinen Augen und ließ sie weich glitzern. "Ja... ich liebe dich auch." Als er sich wieder dem Essen zudrehte, setzte nicht wieder das leise Gesumme ein, stattdessen schwang seine Stimme fröhlich durch den Raum. "Was hast du gemacht, das letzte Jahr?"

Shanks fuhr sich leicht über die Lippen. "Rumgehangen... gesoffen, gesegelt. Was soll ich schon getan haben? Du meinst ein Ziel? Ich dachte ich hätte eines, doch plötzlich...", er machte eine Geste mit der Hand, "war es weg.. konnte ich's nicht mehr finden. Ziemlich dumm, ich weiß...."

Er lächelte in sich hinein, sah Sanji von unten hervor an. "Du hast nicht zufällig Post bekommen? Ne Flaschenpost...?" Ein amüsiertes Grinsen.

Sanji sah blinzelnd von der Pfanne auf. "Ähm... nein. Sollte ich?" Er wendete den Fisch, gab Salz dazu. "Bei uns kommt gerade mal ab und an die Zeitung vorbei. Der Postbote

scheint unser Schiff zu übersehen." Er grinste und nahm die Pfanne vom Herd, prüfte in einem anderen Topf, ob der Kartoffeleintopf durch war.

Draußen starrte Zorro währenddessen mit finsterner Miene aufs Hauptdeck hinab. Knurrend vergrub er die Hände in den Taschen, stampfte die Treppe hinab. Er ignorierte die Blicke der anderen, als er in die Vorratskammer trat, sich dort eine Flasche Rum schnappte und wieder hinaus trat. Als er diese gerade entkorkte, kam Ruffy angezischt, erzählte aufgeregt von den seltsamen Leuten, denen er begegnet war. Nach all den Jahren war der Gummimensch im Geiste kein Stück gealtert.

Shanks grinste versonnen, sich Zeit mit einer Antwort lassend. "Nein, nein. Vergiss es, ist nicht so wichtig.." Er seufzte, lehnte sich auf dem Stuhl zurück und starrte an die Decke. Okay.. dann war die Arbeit vergebens gewesen.. hatte aber wenigstens etwas seine Zeit vertreiben können.. die ihm damals quälend vorgekommen war.

Shanks wandte den Kopf zur Tür, als er etwas hörte. Der Essensgeruch musste denen draußen nicht verborgen bleiben, aber irgendwie traute sich keiner hinein... keiner außer ein gewisser Elch. Der Rothaarige sah auf, schenkte Chopper ein Lächeln. "Hey kleiner Kerl, komm ruhig rein.. ich beiss nicht..."

Sanji sah zur Türe und grinste Chopper breit zu. "Ah, genau richtig. Dauert nicht mehr lange, du kannst den anderen schon mal bescheid sagen." Ein kurzer Blick zum Tisch. "Und mir wen schicken, der den Tisch deckt. Wäre hilfreich." Viel mehr Beachtung schenkte er dem Elch nicht, kümmerte sich lieber darum, dass der Bananen-Tomaten-Salat das richtige Dressing bekam.

Chopper machte unterdessen einen zögerlichen Schritt in die Küche, warf Shanks einen unsicheren Blick zu. "Äh...Sanji...?"

Als Zorro sich, die Flasche an den Lippen, wieder von Bord begeben wollte, bemerkte Ruffy endlich die miese Laune des Schwertkämpfers. Sogleich scholl die Stimme des Kapitäns übers Schiff: "Was ziehst du denn für 'ne Flappe?" Dann folgte der Gummimensch selbst, grinste Zorro an. "Lach mal!" Damit griff er in Zorros Gesicht.. zumindest versuchte er es. Mit einem Knurren wurden seine Hände jedoch beiseite geschlagen.

"Shanks ist da."

Die Augen Ruffys wurden groß. "WO?!" "In der Küche." Und so schnell war es eine Nervensäge weniger.

Shanks stützt die Hand locker auf seinem Oberschenkel ab, verschmitzt zu Chopper hinuntergrinsend. "Na komm, du hast doch gehört was euer Smutje gesagt hat. Ich ess auch nicht viel, ihr bekommt schon genug ab."

Wäre Chopper in Reichweite gewesen hätte der Kapitän ihm jetzt sicher den Kopf getätschelt... so blieb dem kleinen Elch das erspart und er schob sich nach kurzem Zögern rasch aus der Küche...

Kurze Zeit später stürmte dafür Ruffy herein, aufgebracht und laut rufend. Einmal der Geruch von Essen, und dann - Shanks. Das war wohl zu viel... Johlend fiel der Gummijunge seinem Vorbild um den Hals, riss ihn um Haarsbreite vom Stuhl.

Sanji grinste, als Ruffy herein stürmte. Da es nicht so aussah, als würde ihm bald mal einer helfen begann er selber den Tisch zu decken, während Ruffy grölte und Shanks

mit tausend Fragen auf einmal bedrängte, tatsächlich versuchte gleichzeitig noch alles zu erzählen, was sie seit ihrem letzten Treffen erlebt hatten. Der Koch seufzte grinsend, warf einen Blick zu Decke. Typisch.

Ruffy endlich losgeworden, wand Zorro sich wieder zum gehen, schwang sich über die Reling. Als er auf die unbewohnteren Teile der Insel zuhielt, bemerkte er nicht, wie ihm jemand folgte. Chopper, der auf dem Schiff alle zusammensuchte, konnte währenddessen Robin nicht finden. Vielleicht war sie in die Stadt gegangen.. wie Zorro es getan zu haben schien.

Shanks gelang es schließlich, Ruffy abzuwimmeln. So viel wie in den letzten 10 Minuten schien er seit Monaten nicht mehr geredet zu haben, kam es ihm vor. Und er war erschöpft. Als Ruffy sich mit seiner Portion schon an den Tisch geschwungen hatte, stand Shanks auf, um neben Sanji an die Arbeitstheke zu treten, ließ die Augen nach eine Glas suchend schweifen. "Bekomm ich was zu trinken, Sanji?" Er stockte, grinste dann breit. Die Situation erinnert sehr an ihre erstes Treffen...

"Sicher..." Sanji griff in einen Wandschrank und reichte Shanks eines. "Was darf's denn sein?" Sein Blick glitt über das bereitete Mahl, welches nun fertig aufgetragen auf dem Tisch stand, schon von Ruffy angegangen wurde. "Ich empfehle einen trockenen Wein aus dem South Blue, hervorragend für deftige Speisen." Noch während er sprach machte er sich daran auch den anderen, die jetzt in die Küche traten, die Teller zu füllen.

Lysop machte große Augen, Chopper schien noch immer leicht verwirrt und Nami runzelte leicht die Stirn. Sanji übergang dies alles, sorgte einfach dafür, dass jeder genug abbekam, schenkte Shanks ein breites Lächeln.

Zorro begab sich tief in den Wald hinein, nicht wirklich auf seine Schritte achtend. Er nahm einen tiefen Schluck aus der Rumflasche, die ihm bereits ein ganzes Stück leichter erschien. Mit vom Alkohol tiefer Stimme begann er zu grölen, eines der Lieder, die sie auf dem Schiff normalerweise nicht sangen.. diese Lieder handelten meist von dem schönen Leben auf See.. von der Freude, ein Pirat zu sein. Doch seines nun handelte von der Sehnsucht. Wirklich kein Lied, das zu der Strohhut-Bande passte.

Shanks nahm Sanji Glas und Flasche aus der Hand, war dabei einem großzügigen Hautkontakt natürlich nicht abgeneigt und setzte sich als letzter auf einen der zwei freien Plätze. Auch wenn der Gedanke kindisch war, hoffte er nicht, dass es der von Zorro war... zumindest lag er Sanjis gegenüber.

Ruffy war fast schon fertig, als der Rothaarige nach der Gabel griff, erst vorsichtig, dann mit immer mehr Appetit zulangte, scheinbar ein Loch von mehreren Monaten in seinem Magen zu stopfen hatte.

Allerdings besaß er genug Anstand nicht nach einem Nachschlag zu fragen, sondern begnügte sich mit seiner Portion.

Chopper und Lysop schienen die Sache einfach zu akzeptieren, nur von Nami musste sich Shanks vehement mustern lassen. Er ließ es zu, hob nach einem Augenblick den Kopf, um den Blick zu erwidern - offen und mit einem Lächeln. Tatsächlich schien die Navigatorin nicht abgeneigt zu sein.

Der Kapitän merkte, das es bei ihr einfach skeptische Aufmerksamkeit war.. Als der Teller geleert war, schob er ihn zurück, goss sich stattdessen etwas von dem Wein ein

und nippte genüsslich daran.. einen unauffälligen verschmitzten Blick zu Sanji überwerfend.

Sanji hatte sich gesetzt, ebenfalls gut zugegriffen. Nun hob er den Kopf, sah erst zu dem Glas Wein und fing dann Shanks' Blick auf. Ein Grinsen und ein ebenso verschmitzter Blick. Ja, der Wein brachte Erinnerungen und diesmal waren es willkommene. In Gedanken ging er schon seine Vorräte durch, wählte eine Flasche, die einen besonders guten Tropfen enthielt. Unter dem Tisch berührte sein Bein wie zufällig das von Shanks, strich sanft daran entlang.

Der Rothaarige sah leicht auf vom Wein, widerstand aber der Versuchung unter den Tisch zu spähen.. stattdessen wurde sein Grinsen etwas breiter, und er reagierte auf die gleiche Weise, mit einem leichten Anstupfen.

Er ließ sich Zeit mit dem Wein.. wohl nur für Sanji ersichtlich, dass er darauf wartete, dass die anderen den Raum verlassen würden, nach dem Essen. Lysop und Chopper waren dann auch die ersten.. Nami folgte, nachdem sie noch einen schönen Abend gewünscht hatte und Ruffy würde bald nichts essbares mehr finden und sich dann hoffentlich ebenfalls trollen. Kauend musterte er Shanks, präsentierte grinsend seinen Strohhut und erzählte, was dieser in der Zwischenzeit schon alles erlebt hatte..

Sanji verdrehte innerlich die Augen. Ruffy konnte einem gewaltig auf den Senkel gehen und gerade jetzt musste er sich das Gequake nicht antun. Gerade als der Gummijunge ein weiteres Abenteuer zum besten geben wollte, erhob sich Sanji. "Heb dir das für später auf, ich will jetzt abwaschen." Ohne auf das Protestgeplappere zu achten packte er seinen Kapitän an der Schulter und bugsierte ihn zur Türe.

"Aber Saaaanji! Das kannst du doch später machen! Und ich kann dir helfen! Echt, ich schmeiß auch nix runter!"

"Sicher." Der Koch hob trocken eine Augenbraue. "Letztens waren es nur fünf Teller hintereinander." Ein Tritt beendete den 'Kampf'. "Raus aus meiner Küche!" Es war ein Knallen zu hören, als Ruffy draußen gegen den Mast knallte. Sanji schlug hinter ihm die Tür zu, atmete auf und wandte sich zu Shanks um. Ein Lächeln auf dem Gesicht, lehnte er sich gegen die Küchentüre. "So. Das wäre geklärt."

Shanks sah dem Theater fasziniert zu, sein Grinsen wuchs und das amüsierte Glitzern in seinen Augen war für Sanji gut sichtbar, als der Smutje sich zu ihm umwandte.

Einen Moment noch, dann konnte der Kapitän nicht mehr an sich halten und brach in schallendes, befreiendes Gelächter aus. Wie hatte er so was vermisst.. wie hatte er _das_ vermisst... vermutlich war es so amüsant gar nicht gewesen, aber Shanks dachte nicht daran sich zurück zu halten, viel zu glücklich fühlte er sich in diesem Moment.

Dann stand er auf, trat langsam zu dem Blondem an die Türe und blieb vor ihm stehen, musterte dessen Gesicht, den Oberkörper.. bis seine Augen wieder an denen seines Gegenübers haften blieben.

Eine Hand neben Sanjis Kopf an die Tür gelehnt, die Stirn sanft an der seines Geliebten - lächelte er diesen warm an. "Ich bin froh.. so froh dass ich dich wieder habe."

"Und ich erst..." Warme Augen erwiderten Shanks' Blick. Die Hand des Blondem strich zärtlich über den Oberarm des anderen und endlich - endlich - konnte er etwas tun, nach dem er sich schon so lange gesehnt hatte. Es brauchte nur eine kleine

Bewegung, dann war die Distanz zwischen ihren Lippen auf ein Nichts geschrumpft. Wie ein Stromstoß jagte es durch Sanji, es war, als sei das letzte Jahr nie gewesen, diese einsame Zeit. Seine Hand wanderte weiter, legte sich auf Shanks' Schulterblatt und zog ihn enger an sich.

Shanks seufzte schwer in den Kuss hinein, erwiderte ihn sofort gierig und genoss den neuen alten Geschmack dieser wundervollen Lippen. Der leichte Tabakgeschmack, das ganze persönliche Flair von Sanji... er hatte sich danach gesehnt, brauchte es wie die Luft zu atmen.

Eine Moment noch gruben sich die rauen Finger des Rothaarigen gegen das Holz der Kombüsentür, dann sank die Hand hinab, legte sich um den Blondem und drückte ihn fest, strich durch das blonde Haar des Nackens.

Die Zeit um sie herum schien stehen zu bleiben.. Shanks war es egal. Voller Hingabe saugt, knabberte und leckte er an diesen süßen Lippen, die ihm viel zu lange vorenthalten worden waren.

Wie in ein Trance gefallen fiel Sanji der leichte Weingeschmack auf, der sich beharrlich an Shanks' Lippen hielt. Es entlockte ihm ein flüchtiges Lächeln. Für mehr hatte er keinen Kopf, viel zu sehr verlor er sich in dem Kuss, tatstete mit seiner Zunge sanft nach der des anderen. Seine Finger gruben sich auf Shanks' Rücken in den Stoff des Umhangs, die andere Hand grub sich tastend in dessen rote Haare.

Nach Shanks hätte dieser Augenblick ewig dauern können und er kostete ihn voll aus.. bis ihnen langsam die Luft knapp wurde. Tief den Atem einziehend und um einiges ausgeglichener als vorher löste er sich von dem Smutje ohne jedoch auch nur einen Schritt nach hinten zu tun.

Lächelnd strich er Sanji ein paar Strähnen aus dem Gesicht, stellte amüsiert fest, das diese wieder ihren festen Platz vor dem linken Auge seines Geliebten einnahmen und beließ es dabei. Verträumt grinsend hob er Sanjis Kinn etwas an, betrachtete dessen Profil mit gesenkten Lidern. "Du hast dich gar nicht verändert..."

Ein Lächeln war die Antwort. Dann seufzte Sanji wohlig und lehnte sich gegen Shanks, vergrub das Gesicht in dessen Haaren. "Warum sollte ich?" Für einen Moment schüttelte den schlanken Körper ein Lachen, ein befreiendes, wie zuvor bei Shanks. Dann, mit einem Mal, war Sanji wieder still. "Du riechst wie damals... vielleicht etwas ungewaschener." Der Blonde schob sich eine Winzigkeit von Shanks weg, gerade genug um diesen grinsend zu mustern.

Dieser erwiderte das Grinsen. 'Ich bin auch gerade vorhin erst aufgestanden..', hätte er fast geantwortet, amüsierte sich über diesen Gedanken. Schief er nicht vielleicht immer noch..? Dies hier, ein wundervoller Traum.. aber dafür war Sanji, diese weiche Haut zwischen seinen Finger viel zu real.

Shanks seufzte. "Du hast tatsächlich auf einen alten Lump wie mich gewartet, was? Ich stelle mit Zufriedenheit keinen weiblichen Part an deiner Seite fest. Na ja.. abgesehen von Nami-san." Er grinste, ein Blick in die blauen Augen, dass er Sanji nur necken wollte...

"Oh, die." Sanji ging grinsend auf das Spiel ein. "Glaubs mir, das hab ich aufgegeben. Sie hat Routine darin, mich abblitzen zu lassen. Viel zu frustrierend." Wieder lagen

seine Lippen auf denen von Shanks, diesmal jedoch nur kurz. "Lieber warte ich Jahre auf einen Lump wie dich." Die letzten Worte waren nur leise, mit einem Lächeln gesprochen. In Gedanken strichen seine Finger die Konturen des geliebten Gesichtes nach. "Viel lieber..."

Shanks lächelte warm. "Danke.. Aber ich denke nicht dass sie sonderlich angetan war, als du ihre Tüten einfach hast fallen lassen.. irgend etwas hat verdächtig geklirrt.." Schmunzelnd schnappte er ein weiteres mal kurz nach Sanjis Lippen, bevor endlich etwas zurücktrat, dem Blondem etwas Raum zwischen sich und der Tür ließ. Ein leichtes Zwinkern und er war zurück an den Tisch geschlendert, hob die Weinflasche auf und drehte sie nachdenklich in der Hand. "Hm.. kein wirklich guter Jahrgang... aber was sollst, jeder Wein schmeckt irgendwie, wenn man ihn nicht aus der Flasche trinken muss, was?"

Sanji grinste. "Und weißt du was auch gut ist? Endlich wieder jemanden zu haben, der etwas von Wein versteht." Er trat zu Shanks und nahm ihm die Flasche aus der Hand, trat zum Regal und verkorkte sie wieder. "Lassen wir den für die Banausen." Ein verschmitztes Grinsen über die Schulter zu dem Rothaarigen, dann trat er nachdenklich ans Weinregal. "Einen Wunsch?" Wie er fragte, ließ er keinen Zweifel, dass er wohl auch bis ans Ende der Welt gerannt wäre um Shanks nun den erwünschten Tropfen zu besorgen.

Shanks schmunzelte, rieb sich das Kinn. Vermutlich würde er Sanji nun nirgendwo mehr hinlassen... schon gar nicht für eine Flasche Wein. Nach einem Weilchen stand er auf und trat zu dem Blondem, eine Blick über seine Schulter in den Schrank werfend. "Lass mal sehen..." Sein Augen tasteten über das kleine aber feine Angebot. "Hm..." Bis er schließlich eine dunkle Flasche mit weißen Etikett hervorzog, diese prüfend in der Hand drehte. "Lieblich.. schwer... oh ja.." Der Rothaarige grinste. "Hey wie wärs damit? Rotwein. Ooder.. wir gehen wieder welchen einkaufen... du weißt schon, so wie damals." Schon halb die Flasche wieder ins Regal geschoben warf er Sanji einen fragenden Blick zu.

Dieser drehte den Kopf zu Shanks, lächelte. "Warum nicht?" Er konnte es sich nicht verkneifen Shanks einen Kuss auf die Lippen zu hauchen. "Alles was du willst, mein großer Pirat." Er warf einen Blick auf den Tisch, auf dem sich die Schüsseln und Teller stapelten. "Vielleicht sollte ich Ruffys Angebot doch annehmen..." kam es genuschelt, dann ein Seufzen. Nichts wollte er lieber, als mit Shanks durch die Stadt zu ziehen, allerdings konnte er auch schlecht aus seiner Haut. Er machte sich ans aufräumen, wenigstens das gröbste...

Ein leichtes resignierendes Seufzen kam von Shanks, als er Sanji zusah, flüchtig mit einem Lappen über den Tisch wischte, als dieser abgedeckt war. Achtlos das Ding in die Spüle schleudernd trat er auf die Tür zu, wartete bis Sanji bei ihm war und trat in den Gang hinaus. Niemand hatte dort gelauscht.. oder sich beachtlich schnell verdrückt, jedenfalls lag der Weg bis aufs Deck hinaus leer, und auch dort sah es nicht viel anders aus, scheinbar war die Crew ausgeflogen, wieder an Land gegangen.

Sanji sollte dies nur recht sein. Das Namis Taschen weggeräumt worden waren,

bemerkte er nur am Rande. Auch der Gedanke, dass sie ihm wohl dazu noch ein Wörtchen sagen würde, wurde nicht wirklich wahrgenommen. Sanji schlenderte auf die Reling zu und schwang die Beine über das Geländer, kletterte die Strickleiter hinunter an Land. Unten angekommen sah er zu Shanks hinauf, wartend. "Nun, wo gibt es in diesem Städtchen guten Wein?"

Shanks trat an die Reling. "Im Laden", schmunzelte er, so leise das der Blonde ihn unten nicht verstehen konnte, dann kletterte er ihm nach. "Gehen wir auf den Markt, da findet sich sicher etwas."

Sanji zulächelnd schlug er den Umhang zurück und setzte sich in Bewegung. Die Schritte des Kapitän waren nun leicht und beschwingt - und strahlten in diesem Moment sehr viel Sicherheit aus. Er hob den Kopf und sah sich um, vielleicht hatte sein Geist jetzt endlich Platz, die Schönheit dieser Insel wahrzunehmen...

Kapitel 7:

Sanji beobachtete seinen Liebsten lächelnd von der Seite. Alles an ihm war genau so, wie er es liebte, nie darauf verzichten wollte. Und auch ihm kam diese Stadt plötzlich heller vor, als noch am Vormittag. Der weiße Stein der Häuser schien in der Nachmittagssonne zu strahlen, die Leute schienen fröhlicher, die Gerüche deutlicher. Der Blonde seufzte, schloss für einen kurzen Augenblick die Augen. Noch vor ein paar Tagen hätte er sein rechtes Auge dafür gegeben, Shanks wieder zu sehen und nun... war er einfach da. Wie aus dem Nichts aufgetaucht.

Für einen Moment blitzte Zorros Blick hinter seinen Augenlidern auf. Fast erschrocken öffnete Sanji die Augen, starrte auf den näher kommenden Marktplatz. Einen so düsteren Blick hatte er selten bei dem Schwertkämpfer gesehen... Mit einer energischen Kopfbewegung vertrieb er die Gedanken an Zorro. Das war wirklich das letzte, was er jetzt brauchte.

Natürlich ahnte Shanks nichts, von Sanjis Gedankengängen. Wie auch? Er genoss die Luft, die Sonne und nun sogar die Leute die ihnen mehr und mehr entgegenströmten, bis sie sich auf dem gut gefüllten Dorfplatz wiederfanden, an der Stelle, wo Shanks Ruffy entdeckt hatte.

Den ersten Stand ansteuernd klapperten sie die weiteren der Reihe nach ab, hatte der Rothaarige nun auch keine Probleme mehr fröhlich mit den Bewohnern zu schwatzen. So wurden ihnen bald ein guter Tipp in Sachen Spirituosen gegeben...

Sie folgten dem ausgestreckten Arm des Insulaners und kamen am Rand des Marktes zu einem mittelgroßen Stand, hinter dem eine junge Frau mit vollem Elan einem Herren drei Weinflaschen andrehte. Sanji schmunzelte leicht, der Kerl schien weniger auf den Wein, als auf die Formen der Dame zu achten. Das Schmunzeln wurde zu einem Grinsen, als er sich eingestehen musste, dass er sich früher nicht besser verhalten hätte. Während die Verkäuferin aus den drei einfach vier Flaschen machte, musterte der Koch das Angebot. Scheinbar wirklich einige gute Sachen darunter.

Shanks stand der Sinn irgendwie nach etwas besonderem... gab es auf dieser Insel nichts typisches? Aufmerksam suchte er die Waren nach eben solchem ab.. fand auch bald ein paar fruchtige Alternativen: Beerenwein, Kirschwein und einen der in großen Lettern als Rarität angepriesen wurden. Mit Kräutern versetzt die es nur hier auf der Insel geben sollte, pries die Verkäuferin besagt Flasche an, als sie Shanks' Blick dafür bemerkte.

Dieser stupste Sanji leicht mit der Schulter an, nickte zu dem Tropfen hin, fragend. Vielleicht konnten sie auch verschiedenes nehmen...

Auch Sanji hatte die Flaschen schon bemerkt, bei den fröhlichen Anpreisungen der Verkäuferin wäre es schwer gewesen es nicht zu tun. "Warum nicht?" Prüfend nahm er eine Flasche von dieser 'Rarität' in die Hand, musterte sie. "Zur Not hab ich noch immer einen guten Rotwein an Bord, aber das scheint mal etwas neues zu sein." Er sah zu der jungen Frau. "Wie viel?"

"Für euch nur 400 Berry, weil ihr mir so gefällt." Sie zwinkerte Sanji zu und hatte auch für Shanks einen eindeutigen Blick übrig.

Der Koch lächelte, auf eine Weise, als hätte sie ihn gerade auf ein One Night Stand eingeladen. "Für 300 pro Flasche nehm ich zwei." Nach dem Tonfall zu schließen, hätte es auch ein Angebot anderer Art sein können...

Die Verkäuferin lächelte zweideutig. "Weil du's bist."

Zufrieden reichte Sanji ihr die 600 Berry über die Auslagen, schenkte ihr noch ein Lächeln. Dann huschte sein Blick zu Shanks, wurde für einen kurzen Moment ein Grinsen statt einem Lächeln auf den Lippen.

Der Rothaarige schwieg sich aus. Als er das letzte mal mit einer Markfrau gefeilscht hatte, hatte ihn das Ergebnis nachher umgeworfen.. im wahrsten Sinne des Wortes. Er erwiderte das Lächeln der Frau freundlich, aber nicht auf eine Art, wie sie es in eine beliebige Richtung deuten konnte und hielt für Sanji die Tüte auf, als dieser die Flaschen darin verstaute.

Ein letzter Gruß, an die Hutkante getippt, und sie zogen weiter; Shanks auf einmal interessiert an allen möglichen Ständen, an denen er heute morgen teilnahmslos vorbeigezogen war.

Wie am Morgen war Sanji bei diesem Bummel eher der Begleiter, als dass er selbst darauf aus gewesen wäre, die Stände zu bewundern. Allerdings gefiel ihm dieser Spaziergang über den Markt tatsächlich um einiges besser als mit Nami. Amüsiert beobachtete er Shanks, diesen deutlich interessanter findend als irgendwelche Fisch- oder Schmuckauslagen. Die Tüte in der einen Hand, fummelte er mit der anderen geschickt eine Kippe hervor, zündete sich diese an. Grau stieg der Rauch in den azurblauen Himmel auf, über den Markt, auf dem das Anpreisen, Feilchen und Lachen von allen Seiten auf die Leute einstürzte.

Diesmal schlug der Rothaarige einen gewissen Bogen um dubiose Edelsteinhändler und ähnliches, erstand schließlich jedoch von irgendwo eine Schale Erdbeeren, die er Sanji grinsend präsentierte. Gut reif waren sie, von der Farbe Shanks' Haar. Damit schien sein Einkaufswahn auch schon gesättigt und er blieb etwas unschlüssig am Marktrand stehen, sah sich um. "Und, wohin jetzt? Die Insel 'erkunden'?" Belustigt nickte er in Richtung Dorfausgang.. der Weg zum Strand runter und in den tropischen Wald. Als Sanji seinen Blick folgte, hielt er ihm die Schale unter die Nase. "Erdbeere?"

Ein leises Lachen und Sanji griff nach den Erdbeeren. "Bis zum Abend ist es noch lang." Mit einer Hand gleichzeitig Kippe und Erdbeere haltend - von letzterer ein Stück abbeißend - nickte er in die betreffende Richtung. "Auf, irgendwo findet sich schon ein ruhiges Plätzchen." Er schenkte Shanks einen warmen Blick und schlenderte den Weg hinab, der sich in weichen Windungen zum Strand hinunter schlängelte und dort irgendwo im Wald verschwand. Er schob das letzte Stück der Erdbeere in den Mund, schnippte den Glimmstängel über die Schulter.

"Un' es war ein an'eres Leb'n... Heimat, Freundschaft, Glück. So gern würd' ich zur'ck", erklärte Zorro lautstark einem Baumstamm. Er hatte bei der Melodie gänzlich den Faden verloren, aber die Worte waren noch da. Als er es sang wusste er nicht genau, was er meinte.. das Leben mit Kuina, der Wettbewerb, wer von ihnen der bessere Schwertkämpfer werden würde. Oder das Leben auf der Lamb.. mit Sanji.. bevor sie auf Shanks trafen.

Fluchend holte er aus, um die Faust in die Rinde zu rammen, doch als er zuschlug, war

der Baum einen Schritt beiseite getreten. Überrascht taumelte der Schwertkämpfer ein paar Schritte vorwärts, stolperte und fiel auf die Knie. Abermals fluchte er, ließ sich auf den Hintern sinken. Wie lächerlich! Er hatte an der Seite von Ruffy gegen die stärksten aller Piraten der Welt gekämpft, sein Kopfgeld war so hoch, dass die obersten der Marine hinter ihm her waren.. und er kapitulierte vor einem Koch. Schnaubend hob er die Rumflasche. Nur da war keine mehr. Sein Blick fokussierte sich für einen Moment auf seine leere Hand, wanderte umher... hatte er das Teil also irgendwo auf dem Weg verloren.

"Scheiße!", knurrte er, sank nach vorne, die Stirn auf die Knie legend, das Gesicht an seinen muskulösen Oberschenkeln vergrabend. Immer wieder redete er sich ein, dass es gut war, wenn Sanji glücklich war. Aber tief im innern war er eifersüchtig.. wünschte sich, dass der Smutje ihn so ansehen würde.. nicht diesen rothaarigen Krüppel.

Ein Lächeln auf den Lippen, den leichten Wind im Umhang schlug Shanks neben Sanji gehend den Weg Richtung Dorfausgang ein. Als die Briesse kurz heftig in sein Haar griff, sah er von seinen Füßen auf und zu Sanji hinüber. Verträumt betrachtete er den lässigen Gang des anderen, das blonde Haar, das ebenfalls mit dem Wind zu ‚kämpfen‘ hatte. Der Kapitän schmunzelte - seufzte dann leicht auf. In einer solchen Situation wünschte er sich einen zweiten Arm... um ihn jetzt zu heben, dem Smutje um die Schultern oder die Hüfte zu legen, ungeachtet der Leute.

Ein kurzer Blick auf die Erdbeeren in seiner Hand - er entschied sich dagegen.. und so blieb Shanks nichts anderes übrig, als stumm neben dem Geliebten herzuziehen. Hey, er sollte froh sein, ihn wieder bei sich zu wissen... das war vermutlich mehr als er nach der Zeit erwarten konnte, vielleicht mehr als er verdient hatte..

Sanji schielte immer wieder zu Shanks hin, ein sanftes Lächeln auf den Lippen. Oh ja, er konnte nicht anders als zu lächeln. Zu stark wogte ein warmes Glücksgefühl durch seinen Magen. Einfach nur zu wissen, dass Shanks wieder bei ihm war, reichte dafür voll und ganz aus. Keine trübsinnigen Gedanken jetzt, dafür hatte er jetzt keinen Platz. Sie schlenderten den Weg hinab, an den letzten Häusern vorbei und dann am Rand des Strandes entlang. Als sich die angenehmen Schatten der Bäume über ihnen schlossen, schob sich Sanji endlich näher an Shanks heran. Wie von alleine fand seine Hand den Weg unter den schwarzen Umhang, legte sich dort um die Taille des Rothaarigen. Mit einem wohligen Gesichtsausdruck lehnte er den Kopf für einen Moment an Shanks' Schulter. "Schön, dass ich dich wieder hab...." Die Worte waren nur leise, gingen fast unter in dem anhaltenden Rauschen der Wellen hinter ihnen.

"Wie pathetisch." Überrascht blickte Zorro auf, als die Stimme an seine Ohren drang. Vor ihm stand Nico Robin, blickte mit gewohnt ruhigem Blick auf ihn hinab. "Der große Schwertkämpfer suhlt sich in Selbstmitleid, während die Gründe für sein ‚Leid‘ eine glückliche Zeit verleben." Sie schüttelte den Kopf, trat näher an den Grünhaarigen, der sich mühsam aufrichtete, sich wütend abwand. "Das geht dich gar nichts an!"

"Ach, nein?" Sie tat überrascht, doch dann zeigten sich Furchen auf ihrer Stirn. "Es geht mich nichts an, wenn ihr die ganze Mannschaft depressiv stimmt? Es geht mich nichts an, wenn wegen euch Beiden manche bereits überlegen, ob es nicht besser sei, die Mannschaft zu verlassen?" Eine Hand - gerade aus seiner Brust gewachsen - legte sich um Zorros Kinn, drehte es in ihre Richtung, damit er ihren wütenden Blick sah. "Es

geht mich sehr wohl etwas an.

Und wenn ihr bei unserer nächsten Abfahrt wieder so drauf seid wie beim letzten Mal, dann mach ich euch persönlich das Leben zur Hölle."

Shanks dachte nicht daran, das wohlige Aufseufzen zu unterdrücken was ihn in diesem Moment entkam. Als Sanji sich so nah an ihn schmiegte, beugte er sich für einen Moment vor, um sich mit dem Gesicht durch das weiche Haar zu wühlen und verspielt in das dort verborgenen Ohrläppchen zu beißen. Sanjis Kopf war ein angenehmes Gewicht auf seiner Schulter und er hätte um nichts in der Welt in diesem Moment mit Jemanden getauscht...

"So...", kam die leise Antwort. Er schmunzelte amüsiert und suchte mit einer Erdbeere den Weg zu Sanjis Mund, ihn aus dieser Perspektive natürlich nicht sehen könnend, hoffte er mit etwas Fingerspitzengefühl die Lippen des anderen zu treffen - was ihm dann auch gelang. "Mund auf..."

Bald verließen sie auch den Strand und bogen nach und nach in den Wald ein. Wege gab es hier nicht wirklich, höchstens ein paar verborgenen Trampelpfade von denen sie sich einen suchten und ihm weiter ins Dickicht folgten.

Shanks hob den Blick, betrachtete einen buntgemusterten exotischen Vogel vor ihnen auf einem Baum beeindruckt und ließ sich ebenfalls beäugen... ließ dann jedoch lieber die Erdbeerschale etwas unter dem Umhang verschwinden, als der Blick des Tieres eine Spur zu eindeutig wurde. Grinsend schüttelte er den Kopf. "'S is wirklich schön hier...."

Sanji nickte leicht. "Ja." Er grinste Shanks an, auf eine Art die klar machte, dass er momentan wohl jeden Ort schön gefunden hätte. Sein Blick fiel auf den Vogel und er musste lachen. "Der scheint Hunger zu haben." Er langte mit der freien Hand um Shanks herum, ihn dabei halb umarmend und nahm eine Erdbeere aus der kleinen Schale. War es Zufall, dass sein Atem warm Shanks Hals streifte? Grinsend sah er dann zu dem Vogel hoch. "Hey, willst eine?" Er warf die Erdbeere hinauf, der Vogel krächte glücklich auf und schnappte nach der roten Beere, verschlang sie mit einem Haps. Sanji grinste noch breiter. "Der scheint rote Sachen auch zu mögen." Ein Blick zu Shanks.

Doch überrascht von dem heftigen Ausbruch der sonst so ruhigen Frau, wich Zorro einen Schritt zurück, gefährlich schwankend. Die Hand an seinem Kinn löste sich, stattdessen griffen nun zwei aus einem Baumstamm ragende nach ihm, stützten ihn. Letztlich fiel ihm keine andere Reaktion ein, als den Kopf sinken zu lassen und ein leises "Aye, Ma'am", zu murmeln.

Im selben Moment traf ihn eine kräftige Ohrfeige, ließ seinen Kopf herumschnellen. Wütend drehte er den Kopf, um wieder den Blick Robins zu erwidern. Die war wieder die Ruhe selbst, lächelte leicht. "_Das_ ist der Zorro, den ich kenne. Und jetzt hör auf, dich so hängen zu lassen und klär das.. was auch immer zwischen euch steht." Von dem Verhalten der Frau nun doch etwas beunruhigt, nickte der Schwertkämpfer. Auch sie nickte, offensichtlich befriedigt. "Also los."

Damit wand sie sich ab und verschwand im Wald.

Shanks lachte auf Sanjis Worte hin. "Soll er ... so lange er mich nich als Nachspeise will. Eigentlich hänge in an meinen Haaren." Er zwinkerte dem Smutje zu, ließ die übrigen Erdbeeren wieder irgendwo verschwinden, scheinbar dagegen eingestellt, dass der

Vogel sich damit zufräßig.

Sie gingen weiter.. aber so schön der Wald war, in diesem Teil schien er ziemlich dicht, keine gute Stelle um sich nieder zu lassen. Der Kapitän jedoch, so zuversichtlich wie eh und je bahnt sich vor dem Blondem einen weg, bog Pflanzen und Gesträuch mit dem Ellenbogen aus dem Weg, dann und wann einen verschmitzten Blick zu dem anderen zurückwerfend.

"Der soll sich bloß zusammenreißen, ich hatte eine schwere Kindheit. Süße Sachen teile ich ungern." Sanji erwiderte den verschmitzten Blick Shanks' auf die gleiche Weise. In gemütlichem Tempo folgte er ihm, wich zurück schnellenden Ästen aus, sich nicht drum schierend wo der Rothaarige sie hinführen könnte. Viel mehr fragte er sich, ob er nicht gerade träumte. So unbekümmert, wie sie sich gaben... als hätten sie sich nur eine Woche nicht gesehen... es kam ihm fast wirklich so vor. War wirklich so viel Zeit vergangen? Oder würde er gleich in seiner Hängematte aufwachen und nur Zorros Blicke auf sich spüren? Er seufzte. Schon wieder schlich sich der Kerl in seine Gedanken. Aber Shanks war kein Traum, nein, sicher nicht...

Kaum hatte Robin sich abgewandt, verschwanden ihre Hände und Zorro taumelte ein Stück zurück, gegen einen Baumstamm. Ja.. er sollte das wirklich endlich klären. Entschlossen legt er eine Hand auf die Griffe der Schwerter an seiner Hüfte und machte sich wieder auf. Er wusste nicht wohin, aber irgendwann würde er schon wieder aus dem Wald kommen.

Nach einer Weile drangen stimmen an sein Ohr, ließen ihn aufblicken. Er runzelte die Stirn, folgte den Stimmen. Vielleicht war er in der Nähe der Stadt.. Nach einer Weile stellten sich die Stimmen als die zweier Männer heraus.. zweier sehr bekannter Männer. Überrascht blieb Zorro stehen, rieb sich das Kinn. Das waren die beiden... aber was sollte er sagen?

Bald schon konnte Shanks die Schrammen und Kratzer an seinem Arm zählen, verursacht durch das unwegsame Gestrüpp, aber wenn man es so betrachtete, im Vergleich mit den Narben und markanten Malen, die man sich auf See zuzog ein Witz. Irgendwann schimmerte es etwas heller vor ihm, lichteten sich die Blätter etwas und gaben endlich Sicht auf etwas wie eine Lichtung.

Davon erneut angespornt kämpfte sich der Rothaarige weiter, fluchte mit schiefen Grinsen leicht, als sich sein Fuß an etwas verhakte, er um ein Haar ungraziös ins Gebüsch gesegelt wäre und stampfte dann auf die Lichtung hinaus, sah zu wie Sanji hinter ihm den geebneten Weg nahm... Ein amüsiertes Ausdruck auf den verzogenen Lippen. "Da wären wir."

Sanji grinste, schüttelte leicht den Kopf. Als hätte Shanks auch nur irgendeine Ahnung gehabt, in welche Richtung er ging. Aber er nahm die Lichtung ohne einen Kommentar dankend an, besser als das Gestrüpp hinter ihnen. Auf die freiere Fläche hinaus tretend, sah er sich um, blieb sein Blick dann wieder an Shanks hängen. "Es ist wirklich schön hier. So ruhig." Mit ein Paar Schritten war er bei dem anderen, wischte eine der roten Strähnen fort. Liebevoll glitt sein Blick über das Gesicht Shanks', beäugte einen Kratzer grinsend. "Du hättest etwas vorsichtiger sein sollen."

Shanks stellte die Erdbeeren ab, nachdem er sich kritisch auf ‚Schaden‘ untersucht hatte und fuhr sich mit dem Handrücken über die Wange, schenkte Sanji ein Grinsen.

"Ach komm der Kratzer, außerdem: Narben sind erotisch hast des nich gewusst?" Sein Grinsen wurde zu einem warmen Schmunzeln, als der Kapitän nach der Hand des Blondes griff, sanft einen Kuss darauf hauchte. "Hauptsache deiner Seidenhaut passiert nichts...", feixte er, hob den Blick etwas, um dem Geliebten offen in die tiefen Augen zu blicken.

"Oh, dann weiß ich ja, was ich an dir finde." Während Sanji die eine Hand in Shanks' Griff ließ, strich die andere versonnen über die drei Narben über dessen linken Auge. "Aber drauf anlegen muss man es auch nicht. Du weißt, dass ich nicht drauf steh' wenn Leute sich sinnlos was antun." Dabei wanderten seine Finger tiefer, strichen über die Brust seines Geliebten, über die Stelle, an der Zorro ihn damals verletzt hatte. Kurz wanderte sein Blick nachdenklich darüber, dann suchte er wieder den Kontakt von Shanks' Augen.

Shanks ließ sich zu einem leichten Seufzen hinreißen. Sein Blick war den Ausführungen des Smutje gefolgt, verharrte noch einen Augenblick länger auf seiner Brust, bevor er sich hob. "Hey...", kam es leise. "Fang nicht schon wieder damit an." Shanks' Lächeln wurde warm, während er Sanjis Hand drückte. "Das macht mir nichts... ebenso wenig wie der Arm." Er legte den Kopf schräg, in die entsprechende Richtung. "Zu allem davon gehört eine Geschichte und sie erinnern mich an etwas, und ich kann nicht sagen das es schlechte Erinnerungen sind..."

Sanji seufzte leise, musste aber auch warm lächeln. "Nein... schlecht vielleicht nicht." Er zog seine Hand zu sich und damit auch die von Shanks. Nun war er es, der die Hand des anderen sanft küsste. "Aber ich glaub, momentan hab ich nicht viel mit Erinnerungen am Hut. Das hier ist viel besser." Ohne Vorwarnung umarmte er Shanks, vergrub das Gesicht in dessen Haar. Seine Hand ließ die von Shanks nicht los, die andere grub sich in das schwarze Cape. Ein leises Lachen ertönte gedämpft.

Shanks drückte sich an den anderen, Sanjis Hand mit seiner umschlossen in den Umhang grabend. Sanft legte er das Kinn auf die schmale Schulter, neigte den Kopf leicht um den Duft der blonden Haare tief zu inhalieren. Sein Blick wanderte voraus... tastete über die Bäume und den tropischen Wald. Das Grün erinnerte den Kapitän an etwas, oder besser: an Jemanden. Wo mochte sich Zorro jetzt gerade aufhalten? Dessen überladene Reaktion war nicht zu übersehen gewesen, scheinbar hatte Sanji seiner Bitte, sich mit dem Schwachkopf zu vertragen, nicht wirklich entsprochen, dachte der Rothaarige leicht grinsend.

Kapitel 8:

Während sie noch sprachen, kämpften sich Zorro ein Stück entfernt durch den Wald. Entschlossen war der Schwertkämpfer ihnen gefolgt, wenn auch möglichst neben dem von ihnen ausgetretenen Pfad. Zorro blieb unschlüssig hinter einem Busch stehen nahe der Lichtung stehen.

Bisher war jedes Mal, wenn er hier wie sonst dem ersten Impuls gefolgt war, gründlich etwas schief gegangen. Auf die Sachen, die er Sanji an den Kopf geworfen hatte, war er erst nach langsam Nachdenken gekommen, doch sie hatten ja wohl eine einigermaßen positive Wirkung gehabt, oder? Doch während er dort stand, unfreiwillig dem Gesäusel der Beiden lauschte, fiel ihm nichts ein.. nichts anderes, als dass ihm das auf die Nerven ging.

Mit einem verhaltenen Knurren lehnte er sich gegen einen Baum, schloss die Augen. Sanji mochte es nicht, wenn Leute, sich sinnlos etwas antaten? Ein leichtes Grinsen legte sich auf Zorros Lippen. Und was tat der Koch, wenn man seine Vorräte plünderte? Doch auch der ernste Aspekt wurde ihm klar.. es ging um den Kampf zwischen ihm und Shanks... er hatte recht.. der war sinnlos gewesen. Aber.. Es brauchte etwas, bis Zorro klar wurde, dass Shanks in dem Zusammenhang von einer guten Erinnerung gesprochen hatte. Der Schwertkämpfer runzelte die Stirn. Damit war sicher nicht der Kampf selbst gemeint.. ebenso wenig wie er. Mürrisch wand er sich ab. Er würde das klären.. aber ein anderes Mal.

Als er jedoch den Rückzug antreten wollte, brach unter seinen unvorsichtigen Füßen mit lautem Krachen ein dicker Zweig.

Mit einem Ruck löste sich Sanjis Kopf von Shanks' Schulter, verwundert sah er in die Richtung, aus der das laute Knacken gekommen war. Es brauchte nicht viel um Zorros Gestalt ausfindig zu machen, wusste man nun nur wo man hinblicken musste. Sanji konnte sich ein leises Seufzen nicht verkneifen. Gewisse Leute hatten ein gewisses Talent in gewissen Situationen ungelegen aufzukreuzen. "Hey Zorro... haben dich beim Essen vermisst...." Ob das so nun wirklich stimmte, ließ er dahingestellt. Vielleicht war es ja wirklich so, vielleicht auch nicht... Ihn hatte es nicht zu interessieren... Jedenfalls wollte er sich nicht dafür interessieren...

Er trat ein Stück von Shanks zurück, nur um etwas weniger provozierend zu wirken. Mochte es auch sonst eine nette Beschäftigung sein, gerade hatte er absolut keine Lust auf einen Streit mit dem Schwertkämpfer.

Shanks wandte sich ebenfalls ein Stück zu dem Schwertkämpfer um, im ersten Moment etwas überrascht, dann erschien ein undeutbar nachdenklicher Ausdruck auf seinen Zügen. Er maß den jungen Mann schweigend, dessen Reaktion auf Sanjis Worte. Dann neigte er den Kopf, deutete auf den zerbrochenen Ast zu dessen Füßen. "Entweder ist deine Wahl was einen Spaziergang betrifft äußerst zielsicher.. oder dein Talent im spionieren schlecht." Nun lächelte er den anderen offen, fast geradezu schon freundlich an.

Mit einem stummen Fluch auf den Lippen war Zorro stehen geblieben, wand sich um, als er Sanjis Stimme hinter sich vernahm. "Hatte keinen Hunger", erwiderte er, die Beiden musternd. Auch wenn Sanji von dem rothaarigen Kapitän zurücktrat, so

erweckte es doch des Schwertkämpfers Aufmerksamkeit.. und seine Eifersucht. Dennoch gab er sich ruhig. Es brachte nichts, wenn er jetzt ausrastete. Sein Blick wanderte von dem Smutje zu Shanks und er hob gleichgültig die Schultern. "Hab Stimmen gehört..", erwiderte er brummig, vergrub die Hände in den Taschen. Ob es so gut wäre, jetzt darauf zu sprechen zu kommen? Er holt tief Luft. Jetzt oder nie. "Und.. Ich wollte eh mit euch reden."

Sanji runzelte leicht die Stirn. Zorro. Reden. Das konnte ja heiter werden. Er verkniff sich jedoch jeden bissigen Kommentar und zog auch keine Kippe hervor, auch wenn ihm verdammt danach war.

"So..." gab er auf Zorros Worte nur von sich, schob ebenfalls die Hände in die Hosentaschen. Da war er aber gespannt, was der Kerl zu sagen hatte. Wieder stellte sich dieses leichte Gefühl von Mitleid ein und etwas undefinierbarem anderen. Dass Shanks wieder aufgetaucht war, schien sein Gefühlsleben doch mehr durcheinander gebracht zu haben, als er gedacht hatte...

Eine von Shanks' roten Brauen hob sich, noch überraschter als vorher musterte er den Grünhaarigen, hegte jedoch im Gegensatz zu Sanji keine spöttische Gedankengänge oder hatte Probleme sich einen höhnischen Kommentar zu verkneifen.. schlicht weg und einfach weil ihm nicht danach war. Interessiert, so konnte man Shanks' Blick beschreiben, als er zu einem Baum trat und sich mit dem Arm daran abstützte, aufmerksam den Jungen nicht aus den Augen ließ... etwas anderes war er doch eigentlich für den Kapitän nicht.. ebenso wie Sanji. Aber das war für ihn nichts abwertendes.

Ein flüchtiges Lächeln legte sich auf die Lippen des Rothaarigen, sah er Zorro abwartend entgegen. "Dann lass mal hören..."

Ein Junge.. so kam Zorro sich nun unter den erwartungsvollen Blicken der Beiden auch vor. Wie ein Junge, der drauf und dran war, seiner Mutter zu beichten, dass er ihre Lieblingsvase zerdeppert hat. Gott.. dabei war er fast über die 20 hinaus.. ein erwachsener Mann. Er sollte nicht stumm herumstehen, als erwarte er jeden Moment eine Standpauke.

Er musste sich zusammenreißen! Noch einmal atmete Zorro tief durch, ehe er langsam zu sprechen begann.

"Man hat mir soeben unmissverständlich klar gemacht, dass einige Leute es ganz und gar nicht dulden werden, wenn es nach diesem Treffen ebenso ausgeht wie nach dem letzten." Sein Blick richtete sich auf Shanks.. unentschlossen ob er ihn wütend anfunkeln sollte.

"Während wir mit Ruffy gefahren sind, sind wir unseren Träumen bereits sehr nahe gekommen. Und vielleicht habe ich bereits den Meinen erfüllt. Aber ich bin nicht bereit, ihn aufzugeben, bis ich dessen ganz sicher bin." Nun wand er sich Sanji zu. "Das heißt, ich lasse mich nicht aus der Mannschaft schmeißen.. nicht wegen einer solchen Sache. Und trotzdem.." Endlich glitt sein Blick von den Beiden ab, starrten die schwarzen Augen in das Dickicht hinter ihnen. "..kann ich nicht abstellen, was mir durch den Kopf geht. Ich kann nicht ignorieren, dass ich mich zu Sanji hingezogen fühle."

Sanji starrte Zorro für einen Moment lang ungläubig an. Ok, stop. Hatte Zorro jetzt gerade tatsächlich etwas fast tiefgründiges abgelassen? Damit fühlte er sich

endgültig im falschen Film... Der Schwertkämpfer musste wirklich am Ende sein, wenn er zu solchen... Mitteln griff.

Sanji seufzte. Scheiße, er wollte sich nicht über Zorro lächerlich machen. Aber es war doch ungewohnt, Zorro so reden zu hören.

"Und was erwartest du jetzt von uns... mir?" Er sah den Grünhaarigen ruhig an, ruhiger als dieser es vielleicht gewohnt war. "Glaubst du, ich hätte nicht auch meine Träume? Aber es gehört jetzt nun mal mehr dazu als nur der All Blue. Hast du mir nicht gesagt, dass ich mich entscheiden soll? Dass du Halbherzigkeit verabscheust? Ich hab mich entschieden, aber für einen Weg, der keinen meiner Träume ausschließt." Wieder seufzte er. Sein Blick war während der Worte fast aufgebracht geworden. Nun hätte man mit etwas gutem Willen fast etwas erschöpftes, sanftes hinein interpretieren können.

"Alles oder nichts, Zorro. Ich dachte, dass würdest du verstehen...."

Stumm hatte Shanks den Grünhaarigen während dessen Worten gemustert. Die letzten ließen ein erneutes Lächeln auf seine Lippen treten. "Du kannst es nicht ignorieren? Siehst du.. ich auch nicht, und ich denke auch nicht daran." Sein Lächeln wurde breiter, ein Spur schon provozierend und wirkte dabei überaus sicher.

Er löste die Hand vom Baum, um sich damit am Kopf zu kratzen... "Es geht darum was du willst Zorro.. was wir alle wollen. Ich glaub hab verstanden dass dich die Sache aufregt, aber versetz dich mal in meine Lage.. wenn du das kannst." Ein leichtes Seufzen, die Hand, die fahrig über das bärtige Gesicht wischte. "Ein Jahr hattet ihr.. Man, ein Jahr mit Sanji auf einem Schiff, davon könnte ich doch nur träumen. Vielleicht siehst du gar nicht was du eigentlich hast, Lorenor Zorro?"

"Alles oder nichts..". Der Blick des Schwertkämpfers richtete sich düster auf Sanji und ein müdes Lächeln umspielte seine Lippen. "Das hieße, dass ich euch Beiden nicht in Ruhe lassen würde, bis ich habe, was ich will." Die tiefschwarzen Augen Zorros suchten Sanjis Blick, bohrten sich hinein. Doch plötzlich wandt er sich ab, um Shanks anzublicken, die alte Wut darin brennend.. oder war es Eifersucht? "Ein Jahr in dem er in Gedanken immer bei dir war, mich keines Blickes gewürdigt hat. Lieber wäre es mir gewesen, er wäre mit dir gegangen, als das."

Sanji musterte Zorro mit gerunzelter Stirn. Wenig von dem, was in ihm vorging drang nach außen. Nur ein lächerlicher Abklatsch dessen zeigte sich in seinem Blick, der nicht zu wissen schien ob er wütend sein sollte, oder doch eher auf gewisse Weise mitfühlend. Er schloss kurz die Augen, als er sie wieder aufschlug hatte sein Blick sich noch immer nicht entschieden. "Du scheinst für dich viel Verständnis zu beanspruchen, aber mal versucht mich zu verstehen hast du nicht, oder?"

Sanjis Stimme war lauter geworden. "Mir gings scheiße, verdammt. Tut mir leid, wenn du drunter leiden musstest. Es tut mir leid, verdammt!" Er machte eine wütende Geste mit der Hand, wandte den Blick von Zorro ab. Erst bei seinen Worten wurde ihm wirklich bewusst, dass es ihm wirklich leid tat.

Shanks' Blick tastete von Zorro zu Sanji weiter, blieb interessiert an diesem hängen. Irgend etwas regte sich auf seinem Gesicht..

Scheinbar sehr nachdenklich fuhr der Kapitän sich übers Kinn, machte ein paar Schritte über die Lichtung. Vielleicht versuchte er aus Sanjis Reaktion schlau zu werden, vielleicht hielt ihn das alles einfach nicht mehr ruhig auf der Stelle..

Schweigend wand Zorro sich von dem Einarmigen ab, um auf Sanji zuzugehen, den Blick fest auf diesen gerichtet. "Es sollte dir auch leid tun!" Der Schwertkämpfer war in seiner gewohnt aggressiven Haltung einige Schritte vor dem Blondem stehen geblieben, funkelte diesen mit der alten Streitsucht in den Augen an. "Aber denk mal dran, wer dich letztendlich wieder auf den Boden geholt hat! Ohne mich hättest du dich doch irgendwann vor Sehnsucht ins Meer geschmissen!"

Auch wenn er stinkwütend erschien, blitzte in seinen Augen etwas auf.. das Gefühl, sich endlich auszusprechen, sich die Wahrheit an den Kopf schmeißen zu können, ohne Angst davor zu haben, dass dabei Dinge herauskamen, die er lieber für sich behalten würde. Scheiße, was hatte er das vermisst.

Nach einer kleinen Weile flog Shanks Blick wieder zu Zorro, dessen ruppige Wortwahl gegenüber Sanji ließ ihn die Stirn runzeln. Aber... irgendwie gefiel ihm diese impulsive Art auch, kam ihm bekannt vor. Er hört auf, Bahnen über die Lichtung zu ziehen und blieb stehen. "Nun dann.. hast du einen Vorschlag wie es jetzt weitergehen soll? Ich hör ihn mir an. Noch ein Duell?"

Ein flüchtiges Grinsen, doch bevor dem anderen wieder eine Beleidigung betreffend des fehlenden Armes über die Lippen kommen konnte, fuhr er fort: "Oder... wir machen es ganz einfach und überlassen Sanji die Wahl." Hier brach er vorerst ab, tastete mit undefinierbare Blick zu Sanji weiter, vielleicht eine ganz bestimmte Reaktion erwartend.

Als Shanks zu sprechen begann, wollte Zorro diesen zuerst ignorieren, strafte ihn dann jedoch mit einem zornigen Blick für die Einmischung. Knurrend schüttelte er den Kopf. "Was bitte soll das bringen?" Er würde eh nur wieder verlieren.. ob er ein abermaliges Duell gewann oder nicht.

Sanji hatte Zorros Blick wütend erwidert, doch als Shanks sprach wandte er den Kopf. Eine leichte Ungläubigkeit legte sich in seine Augen. Genau diese Entscheidung... war er im Endeffekt nicht froh gewesen, dass Shanks ihn nicht vor diese Wahl gestellt hatte?

Er öffnete den Mund um etwas zu sagen und war Zorro regelrecht dankbar, dass dieser ihm mit dem Sprechen zuvor kam. Natürlich, er wollte bei Shanks sein... aber... genauso hing er an der Lamb, an seinen Freunden...

Im Grunde war es doch nur ein Ausrede gewesen, dass er den All Blue mit Shanks nicht suchen konnte... Er wusste, dass dieser ihm nie im Weg stehen würde, auf seiner Suche... ihm eher helfen würde... Diese Gedanken machten ihm Kopfschmerzen.Scheiße! Er tastete in die Jackentasche und nach seinen Kippen.

Seufzend presste Shanks die Handfläche gegen die Stirn, hielt sich die roten Strähnen mit den Fingern zurück und schüttelte den Kopf. Wenn er vor den beiden schon aufgrund des Altersunterschiedes wie ein Vormund sprach, sollte er sich nicht auch noch so verhalten...

"Dann stehen wir so noch morgen hier. Was soll der Mist, das du Sanji dafür anschwärzt das er sich nach der Trennung nicht gut gefühlt hat.. um es mal so zu nennen. Soll ich dir glauben, das dir was an ihm liegt...? Da frag ich mich echt was du fühlst.." Er schürzte leicht, schon fast abfällig die Lippe. "Sollen wir einen kleinen Wettbewerb veranstalten, wer Sanji mehr liebt? Mit Blumen, und Pralinen und dem

ganzen Zeugs? Ja fein.. wir könnten ja was singen..."

Shanks lachte humorlos, die Augen starr auf den Schwertkämpfer fixiert.

Wutentbrannt legte sich Zorros Hand um den Griff eines seiner Schwerter. "Wenn er so an dir hängt, dann soll er mit dir gehen!" Shanks würde dem Koch auf dem Weg zum All Blue sicher nicht im Weg stehen, oder? "Dann wäre uns allen dieser Scheiß erspart geblieben!"

Was er fühlte..? Er wollte Sanji.. wollte, dass dieser glücklich wurde. Und wenn Sanjis Glück - mit Shanks - seine Liebe zu dem Blondem ausschloss? Dann sollten die Beiden verdammt noch mal glücklich werden.. aber ihn nicht mehr damit belästigen.. aus seinem Leben verschwinden.

"Vergiss es!", fauchte der Schwertkämpfer den Rothaarigen an. Er würde sich doch nicht lächerlich machen. Was sollte er mit diesem Scheiß? Und was würde es schon bringen?

So, Zorro wollte also das er mit Shanks ging. Schön, wenn andere es besser wussten als man selbst. Warum also noch selbst denken. Sollten diese Sumpfköpfe doch für ihn entscheiden. Sanji kam sich plötzlich vor wie eine Puppe, die von zwei kleinen Kindern hin und her gerissen wurde. Und das beschissenste: Er wusste selbst nicht, auf welche Seite er selbst wollte. Beide... eigentlich... aber das war keine Antwort, die die beiden befriedigen würde. Oder? Und warum konnte er sich nicht eindeutig für Shanks entscheiden... was hielt ihn groß auf der Lamb... Freunde hatte er schon einmal zurückgelassen, als er das Baratié verließ. Was sollte ihm diesmal schwerer fallen.

Die herausgefummelte Kippe entglitt Sanjis Fingern. Das war einfach verrückt. Worüber dachte er hier überhaupt nach? "Ich..." Seine Stimme bebte fast unhörbar. Er machte einen halben Schritt rückwärts. Seine Gedanken schwirrten schwer in seinem Kopf. Was war das nur? "Ich glaub... ich brauch frische Luft.."

Im selben Augenblick wirbelte er herum, stürzte ins Dickicht. Eine Hand hatte er gegen den Mund gepresst, irgendwie war im übel...

Gerade wollte Shanks den Grünhaarigen, wegen seines gereizten Tons, erneut anfahren als der Smutje loslief, Shanks' Satz in einem stockenden "... und - Sanji!" stecken blieb. Perplex sah er auf, dem Blondem hinterher, der sich, ganz gegen seine sonstige Art grob durch das Dickicht schlug.

Der Kapitän unterdrückte einen herzlichen, unschönen Fluch, bedachte Zorro mit einem zornigen Blick und verschwendete nur einen kurzen Augenblick, ehe er Sanji folgte. "Na großartig!", kam es noch von ihm, dann hatte er sich an die Spuren seines Geliebten geheftet, keine Augen und Ohren mehr für Zorro, oder sonst was...

Überrascht blickte Zorro den beiden hinterher. Was war das hier? Sanji rannte weg, floh vor einem Konflikt. Selbst Lysop hatte das eine ganze Weile nicht mehr gemacht. In den letzten Jahren waren nur Gegner vor ihm geflohen.. niemals Freunde. Hieß das, dass er sich den Koch zum Gegner gemacht hatte? Er fluchte lauthals, ehe auch er sich an die Verfolgung Sanjis machte, Shanks dicht auf den Fersen.

Sanji stürzte ohne Rücksicht durch das Dickicht. Dass sein Anzug darunter litt, ihm ein Ast ins Gesicht peitschte, einen Schnitt hinterließ. Er bemerkte es nicht. Er floh nicht vor Zorro... nein. Der einzige vor dem er fliehen wollte, war er selbst. Er mit seinen Gedanken, die einfach nicht klar werden wollten. Er wollte einfach weit weg. Seine

Ruhe haben, alleine sein um nachdenken zu können.

Vor Sanji blitzte es hell durch das dichte Unterholz. Luft, Raum. Er lief noch schneller, brach durch eine Mauer aus Gestrüpp, durchlief eine art Feld und... hatte plötzlich keinen festen Boden mehr unter den Füßen. Überrascht keuchte er auf, rutschte ab, schlug mit dem Rücken hart gegen Felsen. Rutschte weiter, sah weit unter sich silbern Wellen glitzern, bekam mit einer Hand einen Felsvorsprung zu fassen. Der Ruck, mit dem sein Fall gestoppt wurde, schien ihm fast den Arm auszureißen. Wieder schlug er gegen Fels, diesmal jedoch mit dem Gesicht. Keuchend tastete er mit der anderen Hand nach Halt, suchte ihn mit den Füßen...

Shanks kämpfte die Panik nieder, Sanji im dichten Wald aus den Augen verlieren zu können und zwang sich, noch schneller auszugreifen. Barsch schlug er einen Ast mit dem Handrücken bei Seite, der ihm ins Gesicht gepeitscht war und wandte flüchtig den Kopf, sah zurück - da war Zorro.

Ein leicht grimmiger Ausdruck auf den Zügen legte er noch einmal alle Kraft zusammen und brach aus dem Unterholz, und folgte der Schneide, die der Smutje in den hohen Gräsern hinterlassen hatte. Als er den Kopf hob konnte er gerade noch sehen, wie der blonde Haarschopf vor ihm im Nichts versank, vor ihm der Boden endete, und da nichts mehr wahr.

Shanks riss die Augen auf, stoppte knapp vor der Klippe ohne jedoch nennenswert langsamer zu werden. Sanji war da runter, das war alles was ihn in diesem Moment interessierte. Blind sprang er ab, schlitterte den leichten Abhang hinab und warf sich, wie schon einmal damals auf dem Schiff, vor um nach Sanjis Hand zu greifen.

Ächzend, die Lippen aufeinandergepresst stemmte der Kapitän die Füße in den felsigen Grund, und sich hoch und nach hinten, versuchte den anderen zu ziehen.

Bald wurde ihm jedoch bewusst, dass er es nicht schaffen würde.. nicht mit nur dem einen Arm.... Sein erster Impuls war sich umzudrehen, mit unstemtem Blick nach Zorro zu suchen. "Hilf mir...", keuchte er leise ins Nichts hinein.

Zorro hatte den Blick Shanks' gar nicht bemerkt. Viel eher ging es ihm darum, Sanji einzuholen, ihm gehörig seine Meinung zu geigen. Er brauchte nicht einmal ein Schwert, um sich den Weg durch das Gestrüpp zu bahnen, nachdem sich schon die anderen Beiden vor ihm einen Weg geschlagen hatten.

Plötzlich jedoch endete der Wald... Vor ihm stürmte Shanks vor, der einzigen Schneise folgend, die sich hier erstreckte. Zu seinem Glück erkannte der Schwertkämpfer die Klippe ehe der Rothaarige hinab sprang, sonst wäre er glatt ebenso hinab geschliddert wie Sanji vor ihm.

Stirnrunzelnd starrte er einen Augenblick hinab auf die Szene, die die beiden boten.. Shanks würde abrutschen, wenn Sanji sich nicht bald hochziehen würde.. und das konnte er nicht, solange ihm niemand half.

Ohne groß darüber nachzudenken, ließ auch Zorro sich den Abhang hinunter gleiten, schlang einen Arm um Shanks Hüfte und streckte die andere Hand nach Sanji aus, während seine Füße sich in den Boden stemmten.

Sanji suchte keuchend mit dem Fuß nach Halt. Er fand einen schmalen Vorsprung, wollte sich abstützen, doch das Gestein bröckelte ab, sein Fuß trat wieder ins Leere. Als sich eine Hand um seine krallte, die noch immer nach einer Felsritze tastete, legte er den Kopf in den Nacken. Ein völlig deplatziertes Lächeln legte sich auf sein Gesicht. Shanks. Natürlich war er ihm gefolgt... was hatte er erwartet? Seine Finger schlossen

sich um die des Rothaarigen, wieder ging ein Ruck durch seinen Körper. Doch er war nicht stark genug um ihn wirklich über die Kante der Klippe zu ziehen. Das Lächeln schwand, als Sanji bewusst wurde, dass Shanks sich selbst bald nicht mehr würde halten können. "Shanks..." In diesem Moment tauchte Zorro über ihm auf. Ein erstaunter Ausdruck legte sich in Sanjis Augen, doch nur bis Zorro zugriff, sich dessen Finger um sein Handgelenk schlossen. Endlich wurde der Blonde nach oben gezogen, langsam nur, doch eindeutig sicher.

Durch Zorros Beihilfe neuen Mut schöpfend biss Shanks die Zähne aufeinander und konzentrierte sich nur noch aufs Ziehen... und darauf, nicht das Gleichgewicht zu verlieren. Sein Blick huschte kurz über den nun so nahen Zorro, das angespannte Gesicht auf dem Schweiß perlte und die in Aktion tretenden Muskeln. Ein anerkennendes ‚Nicht schlecht‘, kreiste dem Kapitän kurz durch den Kopf, dann schaltete er diesen Gedanken ab und mobilisierte noch einmal alle Kräfte, zog, und Sanjis Blick besorgte den Rest.

Mit aller Kraft stemmte Zorro sich gegen den Zug an seinem Arm, während er auf der anderen Seite Shanks stützte. Er hatte schon schwerere Gewichte gestemmt.. doch schien der Blonde mit einem Mal Zentner schwer. Sein Blick ruhte dabei auf Sanji, auf dessen angespannten Arm. Doch dort war auch Shanks' Hand. Sein Blick wanderte kurz zu dem Rothaarigen hinauf, betrachtete ihn einen Moment, kurz ein Lächeln auf den Lippen.

Nach einem Moment, der allen wie eine Ewigkeit vorgekommen war, hatte sie den Blonden endlich soweit über die Klippe gezogen, das diese dessen Gewicht halten konnte.

Zorro konnte sein Handgelenk loslassen.. wenn auch ungern. Auch von Shanks ließ er ab, trat einen Schritt zurück. Er atmete tief durch, wischte sich über die Stirn.

Sanji seufzte erleichtert auf, als er endlich sein Knie gegen festen Untergrund stemmen konnte, sich so endgültig hinauf beförderte. Die Hand, welche Zorro los ließ, sackte haltlos zu Boden, stützt sich dort ab. Die andere jedoch ließ Shanks' Hand nicht los. Auf dem Felsvorsprung kniend, leise keuchend, schloss er kurz die Augen. Der Schreck über den plötzlichen Sturz hatte eine seltsam angenehme Leere in sein Gehirn gepustet. Fragte sich nur für wie lange... Erst jetzt wurde er sich bewusst, dass sein Rücken schmerzte und sein Gesicht höllisch brannte. Er tastete nach seiner Schläfe, hielt sich die Hand vor die Augen. "Scheiße..." Blut glänzte auf den Fingerkuppen. Er atmete einmal tief durch, befahl sich, sich zu beruhigen. Alles wieder ok. Alles wieder auf festem Boden. Sanji hob den Blick, lächelte Shanks warm an. Dann huschten seine Augen zu Zorro weiter und... das Lächeln blieb auf seinen Zügen. "Wenn ich dir jemals schlechtes Timing unterstellt hab... ich nehme's zurück." Ein kurzer Augenblick, dann "...Danke..."

Shanks war nicht minder erleichtert als Sanji. Innerlich aufseufzend drückte er dessen Hand, während er ihn eingehend mustert, nach etwaigen schwereren Verletzungen Ausschau hielt. Er ließ dem Blonden Zeit, und wandte sich derweil ebenfalls an Zorro, leicht nickend.

"Das war wirklich nobel von dir... ich denke, wir schulden dir was", grinste er, konnte den Schrecken jedoch so schnell nicht ganz von seinem Gesicht verbannen der noch in seinen Gliedern steckte. "Du hast ganz schön Kraft in den Armen..." Ohne auf eine

Antwort zu warten ging er neben Sanji in die Hocke, betrachtete ihn, und die aufgeplatzte Stirn, als dieser den Kopf hob. "Geht's?"

Zorro atmete tief durch, erst jetzt realisierend, dass er einen ziemlichen Bammel gehabt hatte. Scheiße.. er hatte sich zwar gewünscht, dass die Beiden aus seinem Leben verschwinden würden, aber doch nicht so! Schon einmal war ihm eine Konkurrentin und Freundin fortgenommen worden. Noch einmal musste er das nicht mitmachen. Abermals einen tiefen, beruhigend Atemzug tuend, ließ er sich auf den Hintern fallen, warf einen Blick zu den Beiden hinüber.

Er nickte ob der Dankesbezeugungen nur knapp, schmunzelte ob Sanjis dummer Bemerkung leicht. "Auf einen Toten neidisch zu sein ist nicht gerade cool", erwiderte er auf Shanks Worte hin nur knapp. Doch der schien ihn kaum zu hören. Dem großen Retter wurde nur ein knapper Dank zuteil, ehe man sich wieder einander zuwand. Mürrisch stemmte der Schwertkämpfer sich in die Höhe und warf noch einen kurzen Blick auf die Beiden, ehe er sich den Abhang hinauf kämpfte und zwischen den Grashalmen verschwand.

Kapitel 9:

Sanji wehrte Shanks Sorgen mit einem Lächeln ab. "Kratzer." Brennender Kratzer. Nicht gerade angenehm... Er wandte den Kopf, wollte noch etwas zu Zorro sagen, doch dieser verschwand gerade im hohen Gras über ihnen. Sanji runzelte leicht die Stirn - besorgt? Vielleicht. Wieder schloss er kurz die Augen, um sich zur Ruhe zu bringen. Als er sie wieder öffnete, machte er sich daran, sich aufzurichten. Noch leicht schwankend stützte er sich am Stein des Abhangs ab. Sein Blick wanderte über die Kante der Klippe in die Tiefe und sein Magen krampfte sich zusammen. Wenn er da runter... er wollte es sich lieber nicht ausmalen.

Shanks hob den Kopf und sah Sanji dabei zu, ihn kritisch mustern. Er richtete sich ebenfalls auf, jeden Moment bereit den anderen rasch abzustützen, falls nötig. Als er jedoch soweit registrierte, das Sanji nicht gleich wieder fallen würde, schüttelte er seufzend den Kopf. "Tu mir bitte einen gefallen: Renn nie wieder kopflos durch nen unbekanntes Wald und so.. okay?" Nun trat doch ein leichtes Lächeln auf seine Züge. Er legte dem Smutje die hand auf die Schulter, sah über die Schulter zurück nach Zorro, doch dieser war bereits verschwunden. Der Kapitän ließ es geistig unkommentiert, und legte stattdessen seinem Geliebten den Arm um die Hüfte. "Komm weg da... gehen wir in die Stadt zurück.. euer Elch kann dich sicher wieder zusammenflicken und dann besogen wir dir ein paar neue Klamotten, hm?"

Sanji nickte leicht, lehnte sich gegen Shanks. "Ja..." Wozu er zustimmte blieb unklar. Ein gutes hatte der Mist gehabt: Sein Kopf war noch immer leer. Alle Gedanken versickerten sofort in einem milchigen Sumpf. Er hoffte nur, dass sie dort bleiben würden.

Seufzend schob er sich ein kleines Stück von Shanks fort, gerade genug um seinen Anzug zu begutachten. "Hinüber", nuscelte er missmutig. Um den zu flicken würde es etwas brauchen... was wirklich hieß, dass er sich ein paar neue Klamotten besorgen sollte. Mit einem Seufzen schenkte er Shanks einen warmen Blick. "Sorry... ich bin gerade wohl etwas abgedreht.."

Shanks zog eine Augenbraue nach oben, lachte leicht. "Wenn du es so nennen willst.. Dann dreh bitte das nächste mal etwas weniger ab." Er kniff ein Auge zusammen, musterte Sanji mit dem anderen grinsend. "Tut mir leid, ich hätt mich auch besser beherrschen können. Ich sollte wirklich nicht mit euch jungen Kerlen rumstreiten." Amüsiert wie immer wandte er sich ab und erklohm den leichten Abhang, hoch zur Wiese, um dort Sanji die Hand anzubieten. Er zog den Blondes hoch und ging etwas aufmerksamer als sonst neben ihm her. "Naah.. das wäre kein Problem gewesen.. das grade... aber weißt du, mit dem Arm", grinste er schief, brach den restlichen Satz ab.

Sanji folgte Shanks, ließ sich den Hand hinauf helfen. "Solang du rechtzeitig losgelassen hättest..." gab er leise auf das schiefe Grinsen zurück. Seine Hand legte sich in Shanks', drückte diese. Plötzlich lachte er hohl auf. "Ist ja nichts passiert. Manchmal ist auf Zorro eben doch Verlass." Wieder spottete er über ihn. Warum konnte er sich das nicht endlich einmal verkneifen? Er drückte Shanks' Hand fester.

Shanks grinste immer noch, aber es wirkte unbewusst, wie als hätte er nur vergessen es von seinem Gesicht verschwinden zu lassen. "Das glaubst du nicht wirklich...dich fallen lassen? Dann könnt ich mich ja gleich hinterherwerfen.. oder Zorro fragen ob ers mir abnimmt." Er schien die Worte tatsächlich ernst zu meinen... war aber nicht wirklich auf eine Erwiderung aus.

Stumm schlugen sie sich wieder in den Wald, folgten dem Weg zurück und Shanks fand tatsächlich die Zeit und Nerven die Erdbeerschale wie den Wein aufzusammeln.

Sanji sah ihm dabei zu, musste leicht grinsen. Typisch Shanks. Sie suchten sich ihren Weg zurück zum Strand, von dort in die kleine Stadt. Die überragende Schönheit, die ihr Sanji noch kurz zuvor versichert hatte, bemerkte er jetzt nicht mehr. Wenn, dann nur am Rande. Kurz bevor sie in Sichtweite der Häuser gekommen waren, hatte er etwas mehr als nur diese Handbreit zwischen sie gebracht, lief nun wieder neben Shanks, als sei dieser nur ein guter Freund. An einem kleinen Laden stoppte er. Es war der, in dem Nami zu ausgiebig eingekauft hatte. Vielleicht würde er hier auch etwas finden? Er warf Shanks einen fragenden Blick zu.

Shanks hob leicht den Kopf und spähte durch die Scheibe in den Laden, dann rüber zum Brunnen auf dem Marktplatz. "Geh du schon mal rein... ich hol dir was zum säubern." Damit drückte er Sanji die Erdbeeren in die Hand und stampfte zum Platz runter, dort einen Stand mit Textilien ansteuernd. Er erstand ein einfaches Leinentuch, ließ sich am Brunnen wieder von einem Bewohner helfen und tunkte es in den Eimer. Mit nachdenklichem Blick auf See wrang er den Lappen ein wenig aus, bedankte sich bei dem Mann und nahm den Weg in Richtung Modeboutique.

Seufzend hatte Zorro vom Waldrand aus beobachtet wie Shanks Sanji heraufgeholfen hatte. Mürrisch wandte er sich ab, ehe einer der Beiden ihn doch noch sehen würde. Er wusste, dass dies hier als feige Flucht betrachtet werden konnte. Aber vor seinen Gefühlen konnte er nicht fliehen, allein von den Auslösern konnte er sich distanzieren. Fluchend stieß er einen Ast beiseite, der jedoch sofort zurückschnellte und ihm schmerzhaft ins Gesicht schlug.

Wutentbrannt brach er den Ast mit einem kräftigen Ruck ab, drosch damit knurrend auf einen Busch ein, der sich um seine Hosenbeine wickelte. Kurzerhand riss er sich los, stapfte weiter in den Wald hinein, von Shanks und Sanji weg.

Sanji betrat den Laden. Über der Tür klingelten leise einige Glöckchen und fast sofort war der Verkäufer zur Stelle. Als er Sanji erkannte, strahlte er. "Ah, der Herr von heute morgen! Wie kann Ihnen behilflich sein?" Ganz eindeutig hatte er Namis Geld noch in guter Erinnerung. Sanji würde etwas kürzer treten müssen als die Navigatorin. "Ich... suche ein paar neue Sachen." Er warf einen flüchtigen Blick an sich hinab, dem auch der Verkäufer folgte. "Verstehe", gab dieser von sich und wuselte sofort zu einem Kleiderständer, holte verschiedene Sachen hervor. "Was schwebt ihnen so vor?" Sanji runzelte leicht die Stirn, seufzte dann leicht. "Etwas legeres vielleicht..." Wenn sie noch etwas auf dieser Insel blieben, würde er leichtere Klamotten brauchen

Shanks betrat den Laden, warf einen grinsend Blick hoch zu den Glöckchen und gesellte sich zu Sanji und dem eifrigen Verkäufer. Ohne ein Wort stieß er den Blondem leicht mit dem Arm an, und hielt ihm den Lappen hin, auf seine Schläfe deutend. Derweil wanderte sein Blick umher und ebenso die Frage in seinem Kopf, ob er sich

auch etwas Neues gönnen sollte...

Zorro wusste nicht, wie lange er sich noch einfach durch den Wald geschlagen hatte, als er an einem grasbewachsenen Bergrücken endete. Verwirrt sah er sich um, bemerkte, dass er den einzigen ‚Berg‘ auf dieser Insel erklommen hatte. Eigentlich handelte es sich um eine einfache Erhebung, doch hatte man von hier oben aus eine gute Aussicht über die ganze Insel. Seufzend ließ der Schwertkämpfer sich einfach ins Gras fallen, schloss die Augen.

Mit den Beiden hatte er alle seine Probleme (neben der Marine und Ruffys Fresssucht) gerettet. Doch Sanji stürzen zu lassen. Nein. Das könnte er nicht. Und auch Shanks nicht, musste er sich eingestehen. Denn auch wenn er ihn als Rivalen ansah.. er stellte sich vor, der Kapitän hätte Sanji fallen lassen müssen.. Nein.. selbst Shanks wünschte er so etwas nicht. Er seufzte tief, betastete den Striemen, der sich nun über sein Gesicht zog. Ach.. Scheiße!

Mit einem dankenden Lächeln nahm Sanji den Lappen entgegen, tupfte damit über seine Schläfe. Er ließ die Hand sinken, betrachtete den rot-braunen Fleck, der sich nun auf dem Stoff zeigte und seufzte leise, drückte den Lappen wieder gegen die Schläfe. Der Verkäufer hatte derweil ein paar Hosen und Hemden heraus gelegt, hielt sie nacheinander hoch. Der Smutje musterte die Sachen, deutete dann auf zwei lange, dunkle Hosen und drei Hemden. "Die werd ich anprobieren." Er gab den Lappen mit dem mittlerweile größeren Fleck an Shanks zurück, schenkte diesem noch ein Lächeln und nahm die Klamotten vom Verkäufer entgegen. Dann verzog er sich in die Umkleide.

Shanks faltete den Lappen irgendwie zusammen und ließ die Hand damit sinken bevor er ihn in den Mülleimer neben der Tür warf. Er folgte Sanji mit seinem Blick und einem leichten Lächeln, bis dieser in der Kabine verschwunden war. Die Frage des Verkäufers, ob er auch etwas wolle verneinend machte der Kapitän ein paar Schritt durch den Laden, sah sich mehr oder minder interessiert die Aushänge an. Dabei tastete einmal sein Blick nach draußen, schien unbewusst nach etwas oder jemandem Ausschau zu halten...

Seufzend blickte Zorro in den Himmel strahlend blauen Himmel, über den nur vereinzelt zerfasernde Wolkenfetzen hingen, nicht wirklich dazu geeignet, Formen darin erkennen zu wollen. Hier zeigte sich nichts von dem unberechenbaren Wetter, dass für die Grand Line typisch war.

Er schloss die Augen, versuchte sich vorzustellen ob es noch andere Leute wie die ‚Strohhut-Bande‘ gab. Oder waren sie einzigartig? Er hoffte es doch. Er wünschte keinem Doppelgänger eine solch verfahrenere Situation wie die Seine.

Nach wenigen Minuten schob Sanji den Vorhang der Umkleide beiseite. "Was denkst du?" fragte er Shanks, an sich herab blickend. Er trug eine dunkelblaue, lange Hose mit schmalem Schnitt und darüber ein locker sitzendes Hemd mit blau-gelbem Muster. Prüfend zupfte er an dem Hemd herum, dann hob er den Blick zu Shanks. Ein schiefes grinsen auf dem Gesicht.

Shanks drehte sich zu dem Smutje herum und musterte ihn eingehend, mit einem Blick, der schon verriet das es ihm im Grund egal war, wie der andere sich kleidete.. Er

gefiel ihm so und so. Dann rang er sich doch zu einer Entscheidung durch und nickte leicht. "Jo.. ich denke doch. Ich meine, das ist sehr öhm schön..." Ein ebenso schiefes Grinsen, die Hand die übers Gesicht wischte. "Nimm es .. nimm's einfach." Irgend etwas schien den Kapitän daran zu amüsieren, aber er drehte sich glucksend weg, bevor er vielleicht noch einem eventuellen Lachanfall unterlag.

Während er trivialen Gedanken nachhing, die bei einem Wissenschaftler eventuell zu einem Essay über das Dasein geführt hätten, tauchte vor Zorros Augen einen Moment lang das Bild Shanks' auf. Bisher.. hatte er kaum jemanden aus solcher Nähe betrachtet. Nur Sanji ein paar mal.. bei ihren ‚Kämpfen‘.. und dieses eine Mal. Verträumt fuhr er sich mit der Zunge über die Lippen, ließ den Moment noch einmal vorüberziehen, seufzte dann jedoch tief. Ein solche Moment würde wohl kaum wiederkehren. Und wenn, dann nur unter ähnlichen Umständen...

Entschlossen brach er den Gedankengang ab, richtete sich auf. Verdammt. Seine Rumflasche war weg.. und er fühlte sich schon wieder viel zu nüchtern. Vielleicht sollte er trainieren, seinen Kopf mit den einzelnen Manövern füllen, die er bereits beherrschte oder die er ausprobieren wollte. Sein Blick strich umher. Nein. Ihm war jetzt nicht danach. Dennoch war ihm nicht mehr danach, sich hier im Gras zu fläzen.. rastlos begab er sich an den ‚abstieg‘ durch den Wald.

Sanji grinste eine Spur breiter. "Versteh schon." Er verschwand wieder in der Umkleide. Als er wieder heraus trat, hatte er die Sachen, die er nicht wollte und seinen ramponierten Anzug über den Arm gehängt. Mit einem Grinsen zu Shanks trat er an die Kasse. Das Hemd hatte er gewechselt, gegen ein dunkelblau-türkises mit Tarnmuster. Der Verkäufer wuselte herbei, nahm die restlichen Sachen entgegen, Sanji schob ihm das Geld über den Ladentisch zu. Dann warf er sich seinen Anzug lässig über die Schulter und wandte sich zu Shanks um. "Zufrieden?" Ein weiteres Grinsen.

Shanks hob eine Augenbraue um anschließend anerkennend und wieder etwas ruhiger, zu nicken. Grinsend trat er auf ihn zu, hauchte ein "Steht dir einfach klasse..." und trat an Sanji vorbei weiter auf die Türe zu, sich dort in den Rahmen lehnd. Na.. er würde sicher nicht der einzige bleiben, der von diesem Anblick verzaubert wurde.. Seufzend fuhr er sich durchs Haar, ließ die Hand dort ruhen und sah hinaus, in die Ferne..

Kapitel 10:

"Hey, Jungchen! Pass auf, wo du hinstapfst!" Überrascht wand Zorro sich um, suchte erst in seiner Augenhöhe, dann etwas tiefer nach demjenigen von dem die Worte kamen. Letztlich gab sich eine verschrumpelte alte von vielleicht einem Meter Schulterhöhe als Verursacherin des Keifens zu erkennen. "'Tschuldigung", murmelte der Schwertkämpfer und machte ein paar Schritte zurück, annehmend, dass sie meinte, er solle sie nicht umrennen.

Erst als sie sich bückte bemerkte er, dass sie die Pilze meinte, in die er geradewegs hineingelatscht war.

Schweigend wand er sich ab, ließ die Alte mit ihren Pilzen allein. Er hatte jetzt nicht den Nerv für so etwas. Er ging entschlossen in eine Richtung bis ihr Gekeife völlig verstummt war. Dabei bemerkte er erst als er beinahe davor stand, dass er wieder in der Hafenstadt angelangt war, in der die Lamb vor Anker lag. Soweit er das gesehen hatte, überhaupt die einzige Siedlung auf dieser Insel.

Sanji verabschiedete sich von dem Verkäufer mit einem Kopfnicken. "Beehren Sie uns bald wieder!" flötete dieser ihnen hinterher, als sie das Geschäft verließen. Den Anzug über der Schulter, in einer Hand das Schälchen mit den Erdbeeren, warf Sanji einen Blick in die Runde. "Wohin sollen wir?" Ein flüchtiges Lächeln an Shanks gewandt. Der so angenehme milchige Sumpf in seinem Kopf begann zu seinem Unwillen aufzuklären, gab den Blick auf die so gern verdrängte Verwirrung wieder frei. Ein innerlicher Fluch und Sanji verbannte den ganzen Mist in eine entlegene Ecke seines Hirns. Er würde sich jetzt nicht damit beschäftigen.

Shanks grinste, legte Sanji kurz den Arm um den Nacken und seinen Kopf an den des Blondens - dann war der Augenblick schon wieder vorbei und sie gingen nebeneinander her, für den Moment noch ziellos auf den Markplatz zu. "Ich weiß nich..", grinste Shanks. "Irgendwo hin wo man nicht fallen kann."

Kurzerhand wand Zorro sich ab, wanderte am Waldrand entlang zum Strand hinab. Während seine Füße sich wie mechanisch einen Weg suchten, seine Arme hin und wieder einen Ast beiseite schoben, wanderten seine Gedanken wieder zu Sanji... und zu seiner Überraschung immer wieder zu Shanks, die Art, wie er den Kapitän gehalten hatte. Entschlossen schob er den Gedanken jedes mal von sich, wenn er sich in ihm auszubreiten drohte. Darüber wollte er gar nicht nachdenken.

Sanji lachte, wenn auch nicht ganz echt. "Zum Hafen? Dort wird es sicher eine stille Ecke geben und wenn nicht," er zuckte mit den Achseln, "dann werfe ich einfach alle aus meiner Küche." Sanji hob die Erdbeerschale. "Die hier sollen nicht verderben." Schon schlug er die ungefähre Richtung zum Hafen ein, noch immer eine Umentscheidung mit in seinen Weg einschließend.

Shanks nickte in die entsprechende Richtung und grinste. "Also zum Hafen. Is recht." Sie verließen den Platz und betraten den breiten Holzsteg des Piers wo die einzelnen Schiffe vor Anker lagern. Shanks erinnerte sich noch gut, wo die Flying Lamb vor Anker lag, und ging voran.. nun immer öfter vielleicht unbeabsichtigt Blicke

umherwerfend. Wenn Zorro hier nicht war.. sich im Schiff verkroch, wo sollte er sonst sein...?

Im Hafen lenkte Zorro seine Schritte beinahe automatisch in Richtung Lamb. Als er dies jedoch registrierte, runzelte er die Stirn, wand sich wieder ab. Früher oder später würden die anderen beiden auch auftauchen.. und er hatte jetzt gerade keine Lust auf noch eine Konfrontation. Sein Blick wanderte umher, fand letztendlich eine Ecke, wo mehrere Kisten und Säcke aufgestapelt standen, wohl darauf warteten, eingeladen zu werden.

Er ließ sich einfach zwischen diesen nieder, lehnte sich gegen einen Sack, der wohl mit Getreide gefüllt und entsprechend bequem war und gähnte, ehe er die Augen schloss.

Als die Lamb in Sicht kam, seufzte Sanji innerlich. Er hoffte nur, einen gewissen Mann dort nicht anzutreffen. Wie er Zorro kannte, würde der sich momentan aber gerade vom Schiff fern halten. Ein Grund, warum er für dieses Ziel gewesen war. Er schlenderte hinter Shanks auf die Landebrücke zu und hinauf an Deck, zu sehr mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt um die suchenden Blicke des Rothaarigen zu bemerken. An Deck sah er sich um, entdeckte keinen der anderen, auch war es ungewöhnlich still an Bord. Vermutlich waren alle wieder oder noch immer ausgeflogen. Eine dermaßen malerische Insel liefen sie eben nicht oft an. Sanji konnte es mal wieder nur recht sein.

So gut wie Sanji kannte Shanks den Schwertkämpfer nicht, als das er ihn woanders als hier vermuten würde. Allerdings ganz froh über diese neue Erkenntnis folgte er Sanji, sich ebenfalls leicht umsehend. "Und wohin nun? Küche..? Koje? Hm, oder nein. Ihr habt ja keine Einzelzimmer, nicht?" Nachdenklich drehte der Rothaarige sich einmal um die eigene Achse. Ihm kam das Hinterdeck wieder in den Sinn.. hinter Namis Orangenbäumen, wo sie den Abend schon einmal verbracht hatten.

Lass uns an der frischen Luft bleiben." Sanji schien den gleichen Gedanken zu haben, steuerte er doch auf eben jenes Hinterdeck zu. Dort angekommen stellte er die Erdbeeren auf der leichten Erhöhung des Orangengartens ab, zog den Anzug von der Schulter und legte ihn daneben. Er würde sich drum kümmern müssen, die Sachen wieder auszubessern. Der Smutje drehte sich zu Shanks herum, sah ihm mit einem leichten Lächeln entgegen.

Doch zu seinem eigenen Missfallen konnte Zorro nicht einschlafen. Seufzend glitten seine Lider wieder nach oben. Durch einen Spalt zwischen zwei Kistenstapeln beobachtete er die Passanten von denen es erstaunlich viele gab. Hauptsächlich Paare. Hand in Hand oder die Arme umeinander geschlungen. Manche auch küssend. Wahrscheinlich von den angelegten Schiffen und aus der Stadt. Das Wetter lud ja auch geradezu zu einem Spaziergang ein.

Sanji und Shanks aber hatte er bisher nicht entdeckt. Waren sie doch noch irgendwo im Wald geblieben? Nun ja.. ihm konnte das nur Rechts ein. Wirkliche Lust hatte er auf eine Begegnung nicht. Vie eher hatte er ein Hühnchen mit Robin zu rupfen. Wo war die eigentlich abgeblieben?

Shanks lehnte die Weinflaschen an das Holz unterhalb der Orangenbäume, trat grinsend zurück und blieb ziemlich mittig auf dem kleinen Deck stehen. Von hier aus

konnte man genau aufs offene Meer sehen.. und in diesem Moment der versinkenden Sonne zu. Einen sonderlichen Stich für Romantik hatte Shanks zwar nicht, aber dieser Anblick fing ihn doch für sich ein.. Beeindruckt betrachtete er das rötliche Farbenspiel.

Auch Sanji sah übers Meer, der untergehenden Sonne hinterher. Selbst ein roter Glutball tauchte sie das Meer in glitzerndes Gold, überzog den Abendhimmel mit sanften Tönen. Er seufzte wohligh, lehnte sich gegen die Erhöhung des Orangengartens hinter sich. Auch er hätte nicht romantisch sein müssen, um sich für diesen Anblick zu begeistern. Allerdings _war_ er romantisch, jedenfalls etwas, und so schien er fast gefangen in dem Bild der untergehenden Sonne, der Silhouette Shanks' davor.

Seufzend stemmte Zorro sich in die Höhe, streckte sich ausgiebig. Dann überprüfte er den korrekten Sitz der Schwerter an seiner Seite, nickte und machte sich auf zur Lamb. Wenn man Nico Robin suchte, war das Schiff der beste Ort um anzufangen. Er massierte sich den Nacken während er hinter dem Kistenstapel hervorkam. Beim Schiff schwang er sich mithilfe der Strickleiter über die Reling, blickte sich suchend um. Für den Sonnenuntergang hatte er kein Auge. Davon hatte er bereits Tausende gesehen.

Kapitel 11:

Shanks fuhr sich durchs Haar, scheinbar daran scheiternd, was man in solch einer Situation am besten sagen sollte.. Er entschied sich für ein "Holst du uns Gläser für den Wein?", auf besagte Falschen nickend. Eine davon aufzumachen ... warum nicht jetzt? Langsam schlenderte er zurück und wog ihren Einkauf der Reihe nach in der Hand, grinste dann. "Na ja.. und etwas zum Flaschenöffnen."

Sanji nickte und wandte sich mit einem gelächelten "Ja" ab. Die Treppe zur Kombüse hinunter steigend, sah er erst auf der untersten Stufe auf - und bemerkte Zorro. Sanji stockte mitten im Schritt, dann trat er doch ganz auf den kleinen Balkon hinunter, der sich vor der Kajüte befand, musterte Zorro. Sein Blick war nicht verärgert, eher resigniert. _Musste_ das jetzt sein? Sich selbst einen Ruck gebend nickte er dem Schwertkämpfer zu. "'Nabend, Zorro...", er brachte einen freundlich-uninteressierten Ton in seine Stimme, wandte sich auch sofort weiter zur Tür unter Deck und war in der Kombüse verschwunden. Er würde ihn einfach übergehen, jawohl. Einfach tun, als wäre alles ganz normal - er stockte. War es das denn nicht? Shanks war hier und Zorro hatte miese Laune, die er sie nur zu deutlich spüren ließ. Eigentlich _ganz_ normal für diese Situation. Oder? Sanji seufzte schwer, schüttelte den Gedanken ab. Nicht jetzt. Alles nur nicht das. Nicht dieses Gegrübel. Er suchte zwei Gläser heraus, einen Flaschenöffner, dann trat er wieder an Deck. Beinahe hoffte er, Zorro wäre schon wieder verschwunden...

Gerade hatte Zorro sich dem Mädchenzimmer zuwenden wollte, hörte er oben vom Heck ein Geräusch. Als er sich umwandt, um dort zu suchen, fand er sich Auge in Auge mit Sanji. "'N Abend", erwiderte er knapp, wandt sich dann jedoch ebenso wie dieser ab, sein Blick noch düsterer als zuvor. Er brauchte jetzt keinen Streit.. nicht wirklich. Zu seiner Erleichterung hörte er hinter sich eine Türe zuschlagen und als er einen Blick hinauf warf, war der Smutje in der Kombüse verschwunden.

Er nickte leicht und beschloss, im Mädchenzimmer nach Robin zu gucken. So schlüpfte er in den Lagerraum unter der Kombüse und klopfte an die Falltüre. Als niemand antwortete öffnete er sie und blickte hinab. Währenddessen hörte er über sich jemanden herumlaufen.

Shanks langweilte sich derweil auf Deck. So schön der Sonnenuntergang auch war, so allein war es nicht gerade erfüllend ihn sich anzusehen... Wie lang war Sanji nun schon fort? Jeder Minute ohne den Blondnen kam Shanks wie eine Ewigkeit vor.. eine im Grunde lächerliche Feststellung. Seufzend setzte er sich auf die Holzdielen, die Erhöhung der Plantagenplattform im Rücken und starrte voraus. Vielleicht sollten sie Zorro ein nettes Mädchen finden... vielleicht wäre dem Schwertkämpfer damit geholfen.

Shanks verstand ihn. So auf See mit dieser Crew... und nur Trainieren, jedenfalls sah Zorro nach der Meinung des Kapitäns danach aus, das konnte ja nicht gut für die Psyche sein. In Gedanken ging der Rothaarige die dort gegebenen Möglichkeiten durch... da war einmal Nami, zu temperamentvoll und augenscheinlich nicht an Zorro interessiert.. wenn Shanks ehrlich war: An Männern überhaupt.

Er verscheuchte den Gedanken.. langte damit bei Robin an. Sie hatte er nur kurz

gesehen.. der Grünhaarige schien in ihrer Gegenwart etwas seltsam.. vielleicht ließe sich da etwas bewegen..?

Sanji atmete leise auf, als er wieder an die Luft trat. Kein Zorro. Kein Stress. Kein... Schluss mit den Gedanken! Er stieg die kurze Treppe zum Heck hinauf, alle eventuellen Anzeichen für die Begegnung von seinem Gesicht wischend. Vielleicht hatte Shanks ja nichts gehört... Er trat aufs Hinterdeck hinauf, lächelte seinem Geliebten entgegen und hielt die Gläser hoch. "Nun? Einen Schluck?" Er wandte sich zu den Weinflaschen und musterte sie nachdenklich. "Welchen soll ich öffnen?" Vielleicht hatte Shanks ja wirklich nichts gehört. Es wäre das einfachste...

Und tatsächlich hatte der Rothaarige zu sehr in Gedanken gebadet, als das kurze Treffen der beiden mitzubekommen. Nicht ahnend, dass sie sich nicht allein an Bord befanden. Auf Sanjis Worte schreckte er geradezu hoch um sich in ein Lächeln zu retten. "Na ja.. nimm halt eine. Mir ist es gleich.."

Shanks lehnte sich wieder zurück und rieb sich den Hinterkopf. Warum.. ging ihm das jetzt nicht mehr aus dem Kopf? "Sag mal... trainiert Zorro tatsächlich täglich so intensiv? Er sieht zumindest danach aus..." Warum hat er ausgerechnet das jetzt fragen müssen? Wie unpassend... aber irgendwie ging Shanks Zorros gestählter Körper nicht mehr aus dem Kopf, seit er sich das Vergangene in Erinnerung gerufen hatte.

Unten war niemand zu entdecken und da Nami ihn ansonsten killen würde, schloss Zorro die Klappe wieder. Er lauschte einen Moment auf Sanjis Schritte, die ihn eindeutig aus der Kombüse heraus und die kleine Treppe zum Heck hinauf führten. Wahrscheinlich hatten er und Shanks es sich dort gemütlich gemacht. Kurzerhand entschloss er sich, Madame Robin im Dorf zu suchen. Vielleicht gab es dort ja einen exklusiven Buchladen oder ähnliches.

Während er die Strickleiter hinab kletterte, kam ihm der Gedanke, ob sie auch mit den anderen Beiden gesprochen hatte. Er hoffte nicht.

Sanji stockte bei Shanks' Frage, verzog den Mund. Er war froh darüber, dem Aaderen den Rücken zuzudrehen, sodass dieser es nicht sah. "Ja. Täglich und nächtlich, er macht da keinen Unterschied." Das Bild des verschwitzten Zorros mit seinen Gewichten kam Sanji in den Sinn. Ja, der Schwertkämpfer trainierte wirklich viel. Vielleicht zu viel, jedenfalls kam es Sanji manchmal so vor. Besonders schlimm war es, wenn Zorro schlecht gelaunt war - was oft vorkam - aber in letzter Zeit war es besonders extrem... Zorros Bild abschüttelnd griff er wahllos nach einer Flasche, öffnete sie mit einem leisen 'Plopp' und goss ihnen beiden ein. Er reichte Shanks ein Glas. "Warum?" Genau, warum hakte er jetzt auch noch nach?

Shanks hielt inne und die Hand verharrte im Nacken, scheinbar unschlüssig wohin sie sich legen sollte. Er suchte sichtlich nach einer Antwort die er Sanji ruhigen Gewissens präsentieren konnte. Ärgerlich stellte er fest, da es da nichts gab.. hätte er doch gar nicht erst davon angefangen.

"Tja weil, eben... er erinnert mich ein bisschen an Ben. Der war früher auch so. Ich hab ihm gerne beim trainieren zugesehen.. Es hatte immer was faszinierend, anziehendes dabei für mich." Er grinste. "Das heißt jetzt nicht, dass du anfangen sollst, Gewichte zu stemmen..."

Sanji starrte Shanks an. Egal welche Antwort er erwartet hatte, diese war es nicht. "So... er erinnert dich an Ben..." Es war lächerlich, doch Sanji verspürte einen Anflug von Eifersucht. Etwas, dass er so nicht von sich kannte, besonders, da Shanks nicht mehr gesagt hatte, als das er Ben scheinbar attraktiv fand. Das war nichts, das er nicht auch hätte sagen können. Jedoch mit dem Unterschied, dass es bei ihm noch immer die Frauen waren, die er mit diesem Wort betitelte. Noch immer war ihm kein Mann untergekommen, der ihn so anzog wie Shanks. Nun gut.. Zorro hatte schon was, wenn er trainierte...

"Anziehend...", wiederholte er Shanks, seinen Gedankengang absichtlich unterbrechend. "Ich kann Zorro ja rauf holen, dann kannst du ihm sagen, dass er dich an Ben erinnert." Der letzte Satz war ihm herausgerutscht, bevor er darüber nachdenken konnte und so war auch seine Stimme leicht gereizt. Eigentlich hatte er sich zurückhalten wollen, da war doch wirklich nichts dran, wenn Shanks Ben anziehend fand. Das war es nicht. Es war, dass Shanks' Worten zu folge er auch Zorro anziehend fand. _Das_ war es, was Sanji störte.

Shanks blinzelte verblüfft. Für einen Moment verwundert, dann schien er Sanjis Worte falsch auszulegen.. oder sie so zu nehmen, so unüberlegt sie gekommen waren. "Hey... was soll denn das jetzt? Zorro.. ist hier?" Das hatte er eigentlich nicht sagen wollen.. nicht den ersten Satz zum zweiten.

"Ich meine, warum regst du dich darüber auf? Du wolltest doch wissen warum..." Stirnrunzelnd sah er zu Sanji hoch. "Aber ich versteh schon... deinen Frauen darfst du schöne Augen machen.. aber ich..." Er verzog den Mund. "Ne ich verstehe.. ist schon okay...."

Zorro hatte sich gar nicht mal so weit von der Lamb entfernt als aufgebrachte Stimmen zu ihm drangen. Aber.. er wandt sich um, warf einen Blick zum Schiff zurück. Das kam eindeutig vom Heck... Im ersten Moment war er wirklich verduzt. Stritten die beiden sich etwa? Aber.. welchen Grund hatten sie? Vielleicht hatte Shanks sich gar nicht so sehr nach Sanji geseht sondern nach einem Körper an seiner Seite..? Oder ging es um ihn?

Unentschlossen blieb er stehen. Einerseits wollte er den Beiden aus dem Weg gehen.. aber andererseits.. wenn die beiden sich stritten... Langsam setzten seine Beine sich in Bewegung, trugen ihn zur Strickleiter zurück.

"Was?" Jetzt war es Sanji, der für einen Moment verwirrt war. "Darum..." Er schnaubte leise auf, als er sich wieder fing. "... Darum geht es doch gar nicht. Was interessiert mich wen du attraktiv findest?" - Falsche Antwort... - "Meinetwegen Ben, aber...", Sanji verzog den Mund, "...das ist was andres als bei... bei... Zorro, verdammt."

Er machte eine abgehakte Geste mit der Hand. Er machte hier eindeutig einen Fehler. Einem hinteren Teil seines Gehirns war das klar bewusst. Leider war dieser Teil gerade zu leise, um die anderen zu übertönen. "Das..." Er versuchte sich zusammen zu reißen, sich nicht aufzuregen. Gepresst fügte er an: "Außerdem mache ich 'meinen' Frauen keine schönen Augen. Das habe ich vor etwa einem Jahr aufgegeben."

Shanks schien nun nicht mehr verwirrt sondern empört. "Das...", setzte er an. "Was soll denn _das_ jetzt?! Ich glaube.... Hey! _Wem_ macht Zorro denn hier schöne Augen?" Einen undefinierbaren Ausdruck in den selbigen sah er zu Sanji auf. "Wenn dann sollte

ich der sein, der hier eifersüchtig wird... ganz ehrlich Sanji..." Gegen Ende waren die Worte des Rothaarigen leiser, fast lauernd geworden.

Er war verletzt, versuchte nun lediglich sich zu schützen. Aber das schien für den Smutje nicht ersichtlich.. ließ Shanks es auch nicht klar durchblicken. "Danke für die Unterstellung.."

Sanji verzog gereizt den Mund. "Ich habe nie Anstalten gemacht, darauf einzugehen. Ich habe nicht gesagt, ich fände ihn anziehend." 'Aber gedacht' stichelte eine leise Stimme in seinem Hinterkopf. Sanji ignorierte sie einfach. "Und was soll ich dir unterstellen, verdammt?" Das Weinglas klirrte leise, als er es zu grob abstellte. Sanji machte zwei Schritte auf die Reling zu, weg von Shanks. Da konnte ihm der Rothaarige jetzt sagen was er wollte, Sanji hatte die Anspielung nicht überhört.

Und tatsächlich beschränkte sich der Ärger, dass Shanks auch anderen Männern einen Blick schenkte ausnahmslos auf Zorro. Gerade der Schwertkämpfer... wunderbar. Hätte es nicht irgendwer anders sein können? "Ich hab nicht damit angefangen." noch immer hörbar gereizt fingerte er seine Zigarettenschachtel aus der Hemdtasche, zündete sich einen Glimmstängel an. Die beruhigende Wirkung blieb beim ersten Zug noch aus...

Die streitenden Stimmen wurden lauter, als Zorro wieder aufs Schiff kletterte, sich geschmeidig - und vor allem leise - über die Reling schwang. Worüber könnten die beiden nur streiten? Diese Frage beschäftigte ihn mehr als es ihm lieb war.

Mit ruhigen, kontrollierten Bewegungen begab er sich zu der Treppe, die zum Heck hinauf führte, stieg diese hinauf.. und lauschte. Als der Schwertkämpfer sich dessen bewusst wurde, schüttelte er den Kopf und machte die paar Schritte zur Kombüse. Er war keiner von diesen Menschen. Aber er hatte genug mitbekommen. Verdammt...

Shanks schnaubte. "Nein, weil du es nicht nötig hast.. die Frauen machen dir doch von sich aus alle schöne Augen.. und jetzt auch noch die Männer oder wie seh ich das?" Wie war er jetzt auf diesen Zug gekommen? Das er Sanji dermaßen anziehend fand, hieß doch nicht, dass er ihn an sich ketten musste, weil es allen anderen auch so ging. Was für eine stupide Einstellung..

Tief den Atem einziehend wischte er sich übers Gesicht und ballte die Hand zur Faust. "Du behandelst mich, als hätte ich Versuche bei Zorro gemacht oder ihm nachgestiert.. ich bin mit dir liiert, verdammt noch mal! Und daran wird sich auch nichts ändern." Direkt im selben Moment, wurde dem Kapitän bewusst, wie egoistisch und besitzergreifend sich diese Worte in des anderen Ohr anhören mussten... doch es war zu spät.

Sanji schnaubte. "Oh, sicher, und ich habe auch drum gebeten, dass sie mir schöne Augen machen." Seine Stimme bebte vor Wut, ebenso seine Finger als er einen zweiten Zug von der Zigarette nahm. Auch dieser beruhigte ihn nicht. Scheiße! Warum brachte ihn dieser Quatsch hier so auf? Allerdings machte es die Erkenntnis, dass es hier um 'Quatsch' ging, nicht besser. Wieder inhalierte er den grauen Rauch tief. "Vielleicht hast du ihm ja nachgestiert, hat sich fast so angehört." Wieder schnaubte er und schnippte die nutzlose Zigarette über die Reling. Mit wenigen Schritten war er an der Treppe zum Hauptdeck. "Scheiße!" Laut fluchend und zwei Stufen auf einmal nehmend, hastete er aufs Hauptdeck hinab, keinen Blick für die Umgebung, und

schwang sich über die Reling an Land. Noch immer fluchend rammte er dort die Hände in die Taschen und stapfte los. Bloß weg von der Lamb, bloß weg von Shanks...

Kapitel 12:

Schweigend hatte Zorro sich gegen das Geländer gelehnt, blickte auf das leere Deck hinab. Die streitenden Stimmen waren laut genug, ihn auch hier alles noch gut verstehen zu lassen. Seine Gedanken schienen sich selbstständig gemacht zu haben. Immer wieder drehten sie sich um eines.. Sanji war eifersüchtig auf ihn? Das war eine ganz andere Wendung. Aber das hieß, dass Shanks auf irgendeine Weise angedeutet hatte...

Mit Gewalt brach Zorro den Gedanken ab. Doch so einfach war das nicht. Es ging immer weiter. Schließlich geisterte ihm der rothaarige Kapitän seit Neuestem ebenfalls in den Gedanken herum.

Endlich eine Ablenkung bot ihm dann Sanji, der an ihm vorbei die Treppe hinab stürmte und vom Schiff sprang, immer noch voller Wut. Sein erster Impuls war es, dem aufgebrachten Smutje zu folgen, machte bereits die ersten Schritte dir Treppe hinab. Dann jedoch wand er sich um. Er würde Shanks zur Rede stellen.

Shanks machte ein paar aufgebrachte Schritte über das kleine Hinterdeck. Einmal der Reling einen Tritt versetzend, dann ungehalten fluchend. Sanji war weg... und er wohl der größte Idiot auf dem Ozean. Von Zorros Nahen bekam er nichts mit, und auch sonst nicht, durch den roten Schleier, der sich über seinen Blick gelegt hatte. Einen Moment überlegte er, sich spontan ins Wasser zu stürzen und blieb an der Reling stehen... viel Mühe musste er sich dabei ja nicht geben.. mit nur einem Arm.

Schweigend trat Zorro von hinten an Shanks heran, legte ihm leicht die flache Hand auf den Rücken. "Ein Stoß und ich hätte Sanji für mich." Seine Stimme war ruhig, wenn auch Zorn in ihr mitschwang. Zorn darüber, dass der Rothaarige Sanji so aufgebracht hatte, aber auch Wut auf sich, weil ihn bei der Berührung ein leichter Schauer durchlief, er seinen Körpers, seine Gefühle, seine Gedanken nicht unter Kontrolle hatte. "Es gäbe keinen Zeugen und man würde auf Selbstmord schließen."

Sanji stürmte blindlings drauflos. Ihm war egal wohin, nur irgendwie diese Wut aus seinem Magen bekommen. Momentan schien sie sich jedoch dort sehr wohl zu fühlen und ein harter Tritt zerschmetterte einige Fässer. Auch das half nichts. Weiter stapfte er, den Kopf gesenkt, auf den Boden starrend. Scheiße. Einfach alles. Das eine Wort brachte alles auf den Punkt. Endlich war Shanks wieder da und was musste er machen? Fing einen Streit an und bekam seine Gedanken bezüglich Zorros nicht in den griff.

Herrlich, ausgerechnet der... Sack. Sanji seufzte. Zorro einen Sack zu nennen, war ihm früher einfacher gefallen, nun schien sich irgendetwas dagegen zu sperren. Nicht erst seit den letzten Tagen, musste er sich eingestehen. Schon länger ging das so. Wieder fluchend musste eine Kiste dran glauben. Den Holzsplittern ausweichend, zog er weiter an der Hafensperrpromenade entlang. Mit der Zeit waren seine Schritte langsamer geworden, nun schien er nur noch dahin zu schlurfen.

Shanks verharrte reglos. Das flammende in seinem Blick fiel und machte einem aschfahlen, trüben Ausdruck Platz in dem es mit ein wenig gutem Willen noch schwach glomm. "Warum tust du es dann nicht?" meinte der Rothaarige leise.

"Vermutlich wäre gerade der passenste Augenblick dafür, und Sanji würde mich vielleicht nicht einmal vermissen." Ein leicht bitteres Lächeln legte sich auf seine Lippen. Glaubte er das denn wirklich? Wie hirnrissig!

Shanks drehte sich nicht zu Zorro herum, dies allerdings scheinbar nicht aus Furcht das Gleichgewicht verlieren zu können. "Hast du gelauscht, Schwertkämpfer?" fuhr der Kapitän fort. "War sicher interessant.. hattest du deinen Spaß?"

Doch Zorro ließ die Hand sinken, schüttelte leicht den Kopf. "Erstens würde Sanji sich Vorwürfe machen.." In seiner Stimme schwang ein Ton mit, der ganz leise hinzufügte ‚Und das will ich nicht‘, als er sich neben Shanks gegen die Reling lehnte. "..und Zweitens bin ich kein hinterhältiger Mörder."

Von der Seite sah er den Kapitän an. Sein Blick verfinsterte sich bei dessen Anschuldigungen. "Es war nicht gerade leicht, euch zu überhören..", gab er düster zu verstehen, während in ihm die Frage aufkeimte, warum er denn umgekehrt war. "Außerdem.. war das Thema nicht uninteressant für mich." Seine Züge scheinen sich leicht zu entspannen, auch wenn sie nun einen interessierten bis misstrauischen Ausdruck bekamen.

Shanks atmete tonlos auf und warf noch einen Blick ins Wasser, eher er es Zorro gleichtat und sich mit dem Rücken gegen das Holz lehnte. "Na hoffentlich bereust du deine Großherzigkeit nicht bald..", murmelte er und fuhr sich mit der Hand durchs Haar im Nacken. Dann schien Shanks einzufallen, das ja eigentlich indirekt Zorro Grund ihres Streits gewesen war. Seltsamerweise konnte er nicht mehr wirklich wütend sein - dafür fühlte er sich zu matt.

"Und, was willst du jetzt tun? Renn hinter Sanji her und nutz deine Chance, vielleicht hat er jetzt ein offenes... Ohr für jemand anderen als den einarmigen Idioten hier." Ein zynisches Grinsen legte sich auf die Züge des Rothaarigen, halb im Schatten der Haare verborgen. "... Alles nur wegen dir, Zorro."

Zorro bereute seine ‚Großherzigkeit‘ schon seit einer ganzen Weile. Aber ohne sie wäre das Verhältnis zwischen ihm und Sanji noch wesentlich angespannter, nahm er an. "Wer liebt schon den Mörder seines Liebhabers?", erwiderte er leise, völlig aus dem Zusammenhang gerissen und blickte über das Achterdeck, welches sich vor ihnen ausbreitete. "Vielleicht.. aber.. dann würde ich die Möglichkeit in den Wind schießen, mehr darüber herauszufinden, warum ihr euch gekloppt habt."

Sein Blick wandte sich Shanks zu, in eingehend musternd.

Shanks betrachtete den anderen von unten her. Dessen Worte versetzen ihm einen unterschwellig, wütenden Stich. Aber er konnte Zorro nun kein Stück der Schuld mehr geben... mal außen vor gelassen, das Zorro sich diesen Schuh ohnehin nicht anziehen würde. Resignierend seufzte der Rothaarige auf und wandte sich weg. "Das heißt, du willst etwas von mir hören?" Heiseres Gelächter.

"Schön. Was? Frag mich.. dann schmeiß ich vielleicht meinen letzten Stolz über Bord und schilder dir haarklein wie dreckig ich mich in dem Moment gefühlt hab, weil Sanji scheinbar mit dir bündelt. Na ja und nach seinem Wissen tu ich es mit dir..."

Einen Moment lang bedachte Zorro Shanks mit einem Blick, der zwischen Unglauben und.. ja.. Mitgefühl schwankte. Auch wenn er sich letzteres wohl nie eingestanden hatte. doch dann schien Ersteres zu gewinnen und ein lautes Gelächter brach aus ihm

heraus, schüttelte den kräftigen Körper des Schwertkämpfers. Mit einem Mal schien die ganze Anspannung des Tages und noch viel mehr sich in diesem Anfall zu entladen. Bald schon hielt er sich den Bauch, während Tränen in seinen Augenwinkeln glitzerten.

Und auch wenn er es versuchte, er kam kaum zum atmen, geschweige denn zum sprechen.

Einen Augenblick reagierte Shanks gar nicht. Scheinbar völlig überrumpelt von dieser Reaktion.. obwohl sie zu dem Schwertkämpfer passte, und er sie hätte erwarten sollen. Etwas in dem Rothaarigen kochte wieder auf. Er hätte nicht sagen können, woher der plötzliche kraftvolle Zorn kam, irgendwo aus einer Ecke.. und er entlud sich auf Zorro. "Elende Kanallie! Mal sehen ob du gleich immer noch lachst, Lorenor Zorro!" Es überkam Shanks, und er warf sich auf den anderen und presse ihn gegen die Reling, die Finger fest um dessen Schulter und ins Schlüsselbein gegraben, funkelte er ihn an...

In seinem Lachanfall hatte Zorro natürlich seine Deckung, die ansonsten immer zu erwarten war, sinken lassen. Und so überraschte ihn der ‚Angriff‘ Shanks' doch um einiges. Mit einem Mal verstummte sein Lachen und seine Finger gruben sich reflexartig in das Holz der Reling, bewahrten ihn davor, zu kippen. Dennoch brauchte er einen Moment, um die Situation zu realisieren.

Doch sobald er einen sicheren Stand gegen die Reling hatte, umfasste er des anderen Handgelenk, um den schmerzhaften Druck auf seinem Schlüsselbein zu mindern. Er atmete ein, zwei Mal tief durch, starrte den anderen düster an. Seine andere Hand schloss sich seinerseits um des Rothaarigen Schulter, drückte ihn von sich.

Noch einmal loderte es für einen Sekundenbruchteil ins Shanks' Augen auf, zuckte seine Hand in Zorros Klammer nach dessen Gesicht. Doch dann flaute auch diese Zornwelle wieder ab und brandete endgültig. Mit mehr Geschick als Kraft entwand der Kapitän dem Grünhaarigen seinen Arm und taumelte einen schweren Schritt zurück.

Shanks' Blick hatte sich in den Zorros gegraben, er öffnete den Mund um etwas zu sagen, vielleicht einen erneuten Fluch auszustoßen. Doch dann schloss er die Lippen tatenlos wieder, wandte sich mit einem Ruck von dem Schwertkämpfer ab und verließ ihn mit weit ausgreifenden, vollen Schritten.

Erleichtert richtete Zorro sich auf, erwiderte Shanks' Blick. Als dieser sich jedoch umwandt, um zu verschwinden, folgte er ihm, erwischte ihn auf der Treppe, ihm eine Hand auf die Schulter legend. "Warte!" Er griff feste zu, um zu verhindern, dass der Andere sich sofort wieder entwandt. "Es ist nicht Sanjis Schuld, wenn ich ihm nachstelle. Und auf mich eingegangen ist er nie. ich dachte mir, das solltest du wissen." Dann entließ er den Kapitän, ließ die Hand sinken.

Shanks tat nichts gegen Zorros erneuten Griff, vielleicht nahm er ihn auch gar nicht wahr. "Langsam hab ich es verstanden.. dein bloßes Auftreten allein hat mich überzeugt. Wenn du Sanji siehst, kannst du ihm sagen dass es mir leid tut. Ich gehe nicht zu ihm.... von mir denkt er sicher nach wie vor ich wäre eine untreue Ratte. Wenn du Spaß daran hast, mach ihm diesen Gedanken doch schmackhaft? Es wäre eine Idee."

Jetzt war er es, der lachte, Zorros Hand leicht bei Seite schob und sich an dem Anderen vorbei, nachdem er ihm noch einen Augenblick in die selbigen gesehen hatte. Nach ein paar Schritte hatte er sich beruhigt - ein Blick über die Schulter. "Eigentlich ist es mir ziemlich egal was du jetzt tust.. aber bitte, sag ihm dass ich mich hiermit bei ihm entschuldige..."

Schweigend betrachtete Zorro Shanks, ließ dessen Worte über sich hinweg fluten. Mit einer Ruhe, die man dem Schwertkämpfer kaum zutrauen mochte, nahm er den ‚Vorschlag‘ des Anderen hin. Doch seltsamerweise zog er diese Möglichkeit nicht einmal in Erwägung.

"Ich werd's tun, wenn ich ihn treffe..", erwiderte er dann und wandt sich ab, um sich abermals über die Reling zu schwingen, weich auf dem steinernen Anlegesteg zu landen. Ohne einen weiteren Blick für Shanks ging er in Richtung Stadt, suchte nach Spuren, die ihm zeigen würde, in welche Richtung Sanji davon war.

Kapitel 13:

Irgendwann war Sanji erschöpft stehen geblieben. Erschöpft von seiner eigenen Wut. Dumpf vor sich hinstarrend hatte er dagestanden, bis er es endlich geschafft hatte, seine Füße wieder loszueisen. Dann hatte er sich neben einige gestapelte Kisten sinken lassen, ein Bein angezogen, das andere ausgestreckt, den Kopf gegen die Mauer hinter sich gelehnt. Seine Gedanken waren träge geworden, doch sie drehten sich noch immer genauso im Kreis wie zuvor. Alles Grübeln brachte nichts, er kam zu keinem anständigen Ergebnis - vielleicht wollte er das auch gar nicht. Mit fahrigem Bewegungen steckte er sich eine Kippe an, wieder vergebens um Beruhigung bittend. Stumpf ging sein Blick ins Leere, nahm nichts um sich herum wahr. Er hatte sich gestritten, mit dem Mann den er liebte über den Mann den... ja... von dem er nicht wusste, was er von ihm halten sollte. Wunderbar.

Der suchende Blick des Schwertkämpfers fand unweit des Schiffes einige Holzsplitter. Lange aber nicht hastige Schritte trugen ihn zu der Stelle, wo bereits zwei Matrosen lauthals darüber ‚diskutierten‘, wer den nun für die zerschrotteten - wenn auch leeren - Fässer aufkommen sollte. Schweigend blickte Zorro auf den Splitterhaufen hinab, erkannte eindeutig Sanjis Hand- oder eher Fußschrift. Zu seinem Glück wiesen ihm die Fässer somit auch recht zuverlässig die Richtung. Er gönnte sich für einige Sekunden ein zufriedenes Lächeln, während er dem Weg Sanjis folgte.

Unterwegs kam er an einem weiteren Splitterhaufen vorbei- den Überresten nach zu folgen ehemals eine Kiste, die mal mit Musketen gefüllt gewesen war. Jetzt lagen die Dinger auf dem Kopfsteinpflaster, umgeben von dem Stroh in das sie mal eingebettet gewesen waren. Ein missbilligender Blick des Grünhaarigen ging über die Metallrohre. Diese Dinger waren nichts für einen anständigen Kämpfer. Deshalb war es regelrecht eine Freude, gegen Sanji zu kämpfen: Ungleiche ‚Waffen‘, jede jedoch auf Körperkraft und Schnelligkeit des Anwenders aufbauend. Einen Hebel ziehen konnte jeder.

Er riss sich von diesem Gedanken los, ließ lieber den Blick über den noch vor ihm liegenden Teil des Hafens wandern. Es war nicht mehr viel, was es hier abzusuchen galt und er hoffte, dass der Smutje nicht doch in die Stadt hinauf gegangen war. Während ihn dieser Gedanke noch beschäftigte entdeckte er endlich, was er suchte: Ein blonder Haarschopf, gerade über einen Stapel Kisten hinweg ragend.

Langsam trat er näher, stützte sich auf den Kisten ab, zu Sanji hinab blickend. "So allein?", fragte er leise, beinahe.. mitfühlend.

Sanjis Blick ging dumpf brütend ins Nichts. Als Zorro ihn ansprach dauerte es einen Augenblick bis er reagierte, dann nickte er zunächst auch nur. Wieder ein Moment, dann erst schien er darauf zu kommen, dass er auch noch eine Stimme hatte. "Jo..." Er führte einen kurzen Glimmstängel an die Lippen, nahm einen Zug, der die Spitze rot aufglühen ließ. "Aber jetzt wohl nicht mehr..." Langsam wanderte sein Blick aus dem Nichts hin zu Zorro, musterte diesen. Eigentlich hätte er jetzt die Lust verspüren sollen Zorro zusammen zu schlagen, war der Schwertkämpfer schließlich der - vielleicht vorgeschobene - Grund für den Streit mit Shanks. Doch Sanji konnte keinen Funken dieser Lust in sich finden. Keinen Hauch davon.

Eine ganze Weile schwieg Zorro, erwiderte den Blick des Blondens. Dann jedoch glitt er

über die Sachen, die der andere nun anstatt seines Anzugs trug. Er fand, dass sie dem Smutje standen. Auch wenn der zerrissene Anzug wohl besser zur Stimmung gepasst hätte. "Die Klamotten sind ja scharf. Aber du siehst scheiße aus", kommentierte er, unsensibel wie immer, grinste auf den anderen hinab. Beinahe mochte man meinen, dass der Schwertkämpfer Sanji provozieren wollte.

Er hatte sich sein Vorgehen nicht weiter überlegt, ging einfach instinktiv vor. Ingeheim drängte sich ihm die Frage auf, ob er wirklich darauf hoffte, Pluspunkte bei dem Smutje zu sammeln. Er hatte so seine Zweifel, dass es ihm gelingen würde, Shanks und Sanji auseinander zu bringen. Auch wenn er es versuchte. Und eigentlich.. wollte er das auch nicht, musste er sich eingestehen. Überhaupt: Was wollte er eigentlich..?

"Danke." Sanji seufzte leise und zu seiner eigenen Überraschung legte sich der Hauch eines Lächelns um seine Lippen, wenn auch ein mattes. "So taktvoll wie immer. Schon mal was von Rücksicht gehört?"

Er schnippte den Rest seiner Kippe im hohen Bogen davon. Der Leuchtpunkt schlug irgendwo im Schatten auf. Mit einem Blick ebenso matt wie sein Lächeln sah er der Kippe nach, wischte sich dann durch die blonden Haare. Er sollte sich wirklich nicht wohl fühlen, weil Zorro hier war. Es kam ihm irgendwie falsch vor, doch trotzdem... Zorros Gegenwart schien seine trübe Stimmung etwas aus dem dunklen Sumpf zu ziehen, in den er sich hatte fallen lassen. Nur, dass diese Tatsache wieder Anlass gab sich Gedanken zu machen. Es war zum verrückt werden...

"Muss da abgeblieben sein, wo Lysops Bescheidenheit sich versteckt", erwiderte Zorro auf des anderen fragen hin. Er richtete sich aus seiner leicht vorgebeugten Haltung auf, sich mit gestreckten Armen auf der Kiste vor ihm abstützend. Kurzerhand schwang er die Beine auf die Kiste, verschränkte sie zu einem Schneidersitz. Mit einer beiläufigen Bewegung rückte er die Schwerter an seiner Seite zurecht.

Noch immer blickte er auf Sanji hinab, doch sein Grinsen hatte weniger - wie die meiste Zeit - etwas Herablassendes. Es schien eher schelmisch, aufmunternd..

"Ich wusste gar nicht, dass du auch was anderes trägst als Anzüge." Wenn er recht überlegte.. hatte er Sanji in der ganzen Zeit auf der Lamb wirklich nie in etwas anderem gesehen. Ob Shanks ihn dazu bewegt hatte, mal was neues zu probieren?

Sanji zuckte leicht mit den Schultern, starrte wieder ins Nichts, in die immer tiefer werdenden Schatten. "Man lernt nie aus..." Seine Finger tasteten zur Brusttasche des Hemdes und zogen eine verbeulte Zigarettenschachtel hervor. Langsam zog er eine Kippe, führte sie zum Mund, holte sein Feuerzeug aus der Hosentasche und zündete sich die Zigarette an. Eine graue Wolke ausatmend schob er die Packung wieder weg. "...ich auch nicht...." Diese Worte kamen leise, eher an sich selbst gerichtet. Seine Gedanken waren wieder weiter gewandert, zu den Fragen, die ihn schon die ganze Zeit quälten. Den Antworten war er kein Stück näher gekommen. Wenn er recht überlegte... wollte er das überhaupt? Er war sich nicht sicher, ob es ihm gefallen würde, wenn er endlich zu einer sinnvollen Erkenntnis kam, was all der Aufruhr in ihm bedeutete.

Kurz wanderte Zorros Blick missbilligend zu der Zigarette, doch er sagte nichts dazu, betrachtete lieber Sanjis Gesicht. Die finstere Miene des anderen gefiel ihm nicht.

Nicht, wenn es anders ging. Doch er war nicht Ruffy, der jemandem seine gute Laune aufzwingt.

Seufzend schob er sich einfach von der Kiste hinab, ließ sich neben Sanji in die Hocke rutschen. "Sag mal.. worüber habt ihr euch gestritten?" Eigentlich hatte er vor gehabt, dem Thema erst einmal aus dem Weg zu gehen.. aber vielleicht war es auch besser, den Smutje gleich darauf zu stoßen.

Sanjis Hand erstarrte mitten in der Bewegung. Wie festgefroren hing seine Hand in der Luft, auf halben Weg zum Mund für einen weiteren Zug an der Zigarette. Dann ließ er die Hand wieder sinken, langsam. Er schwieg, teils weil er nicht wusste was er sagen sollte, teils weil er auch schlichtweg nicht antworten wollte. Allerdings würde schweigen Zorro nicht zufrieden stellen.

"Keine Ahnung... etwas das..." er seufzte. "Was interessiert's dich?" Sein Blick wanderte für den Bruchteil einer Sekunde zu Zorro, verlor sich dann wieder im Nichts. "Kann es dir nicht egal sein?" Sanji klang matt. Er hatte keine Lust auf dieses Thema, absolut nicht. Besonders nicht mit Zorro, ausgerechnet mit ihm!

Kurz wanderte Zorros Blick zwischen den Kisten hindurch aufs Meer hinaus, ehe er sich wieder Sanji zuwand, ihn ernstesten Blickes musterte, mit vor der Brust verschränkten Armen auf eine Antwort wartete.

"Nicht wirklich", erwiderte er düster, versuchte den Blick des Blondes aufzufangen. "Es interessiert mich, weil wir trotz allem noch.. Freunde sind." Er zögerte nur kurz, doch man merkte, dass es ihm schwer fiel, Sanji nur als ‚Freund‘ zu bezeichnen. "Und als solcher darf ich mir doch wohl Sorgen machen, oder nicht?" Der Blick des Schwertkämpfers war ebenso mürrisch wie seine Stimme, machte es schwer, zu glauben, dass er sich wirklich sorgte.. aber da war ein gewisser Unterton. "Außerdem: Wenn der Smutje Liebeskummer hat, schmeckt das Essen nur halb so gut", fügte er beinahe ausweichend hinzu, wand den Blick wieder von dem Blondem ab, scheinbar interessiert die Aufschrift einer Kiste betrachtend.

"Ja... Sorgen... scheinbar bin ich gut darin, sie anderen zu machen." Sanji lachte trocken auf, ohne die kleinste Spur von Humor in der Stimme. Er mochte es nicht, wenn sich Leute Sorgen um ihn machten, das gab einem das Gefühl, nicht selbst mit den Problemen fertig zu werden. Nun gut... er wurde mit dem hier nicht wirklich alleine fertig.

Wütend schnippte er die nicht einmal halb herabgebrannte Zigarette in die Dunkelheit. Vielleicht war es ja dumm, alles immer alleine lösen zu wollen. Bis jetzt waren sie immer gut gefahren, zusammen zu arbeiten. Nur waren ihre Abenteuer etwas anderes als dies hier, hier war Zorro eines der Probleme und so konnte er schlecht gerade mit ihm reden. Nicht darüber und sicher nicht darüber, wie er sich in letzter Zeit fühlte. Es war zum verzweifeln... Dabei hätte er in diesem Moment gerne geredet... mit Zorro geredet...

Schweigend wartete Zorro auf eine wirkliche Antwort, wandte nach einer Weile den Blick wieder Sanji zu, innerlich tief seufzend. Nachdem, was er gehört hatte, war ihm klar, warum der andere nicht mit ihm sprechen wollte.. aber.. eine Aussprache würde ihnen gut tun.. oder nicht? Zumindest sollte sie das.

Abermals seufzte er, diesmal lauter. "Nur, weil diesen Leuten etwas an dir liegt. Aber wenn du nicht darüber reden möchtest.." Er stemmte sich in die Höhe, machte

Anstalten, zwischen den Kisten hervor zu treten. "Es ist schließlich deine Sache."

Sanji sah halb verwirrt auf. "Zorro..." Er biss sich auf die Unterlippe, senkte den Blick und atmete tief durch. Es brachte nicht, immer alles stumm in einen Sumpf sinken zu lassen... "Ich... hab momentan wirklich nicht den Nerv zu reden, aber... wenn du... etwas hier bleibst?" Matt lächelnd sah er auf, versuchte Zorros Blick aufzufangen.

"Wenigstens noch ein paar Minuten..." Er war sich nicht ganz sicher, ob er gerade einen Fehler machte, doch Zorros Gegenwart war irgendwie... angenehm? Jedenfalls lenkte sie ab, ein kleines bisschen. Besser als nichts, oder?

Nach der Sache mit Zorro hatte Shanks die Lamb verlassen und war den Pier entlang dem Hafen ziellos gefolgt. Wieder gingen ihm diese Gedanken im Kopf herum.. was Sanji gesagt hatte, was er gesagt hatte.. und schließlich sein Bild von Zorro. Durch die Sache vorhin hatte es sich ein wenig neu zusammengesetzt, aber anstatt sich diesmal gegen diese Art von Gedankengänge zu sträuben, gab der Rothaarige ihnen nach. Früher oder später würden sie wieder in einer Sackgasse enden - er verließ sich darauf

Shanks schenkte den Schiffen und Menschen nur halbes Interesse. Er suchte etwas bestimmtes, das Haus, das Leuten mit Sorgen ein guter Freund war: Die Kneipe. Schließlich fand er eine solche etwas abgelegen am Dorfplatz, eine etwas brüchig aussehende Spelunke mit dem lockenden Namen ‚Zur Seenixe‘. Shanks kämpfte sich durch die zweigeteilte Schiebetür und suchte sich einen leeren Platz vorne an der Theke, auf den er sich fallen ließ, den Blick dumpf vorausgerichtet.

Abwartend verharrte Zorro in der Bewegung, wandte sich halb zu Sanji um, ihn fragend anblickend. Er fing Sanjis Blick auf, erwiderte ihn einen Moment, ehe sich ein leichtes Lächeln auf seinen Lippen breit machte und er leicht nickte. Ohne einen weiteren Kommentar ließ er sich wieder neben dem Koch nieder, setzte sich diesmal jedoch richtig hin, lehnte sich gegen die Wand in seinem Rücken.

Doch er blickte Sanji nicht an, widerstand dem Bedürfnis, ihn einfach an sich zu ziehen. So nah waren sie sich schon länger nicht mehr gewesen. Und der letzte, den er so nah an sich herangelassen hatte, war Shanks gewesen.. um Sanji zu retten.

Aber nur ihn..? Er verdrängte die Frage ganz schnell aus seinen Überlegungen, wandte den Blick zu den Sternen auf.

Sanji seufzte leise, lächelte dankbar. Auch sein Blick ging jetzt zum Himmel hinauf, zu den Sternen. Immer mehr kleine Lichtpunkte zeigten sich am immer schwärzer werdenden Firmament. Ein schöner Anblick. Tatsächlich konnte er dies denken, fast ohne bitteren Nachgeschmack. Eigentlich sollte er hier zwar mit Shanks sitzen, aber... Zorro und er waren schon lange Freunde, warum sollte er nicht einfach hier sitzen mit ihm? Sanji verdrängte den Einwand, dass Zorro sicherlich etwas anderes unter ihrer 'Freundschaft' verstehen wollte.

Wie lange er so da saß, hätte er nicht sagen können. Der Mond zeigte sich gerade knapp über der Horizontlinie des Meeres, zwischen zwei angelegten Fregatten. Seine Scheibe war groß und gelb, erhellte die Nacht mehr, als die vereinzelt Lichter auf den Schiffen es gekonnt hätten. Sanjis Kopf sank langsam zur Seite, zögerte, lehnte sich gegen Zorros Schulter. Seltsam, wie beruhigend es sein konnte, einfach neben jemandem zu sitzen, schweigend. Für einen kurzen Moment schloss Sanji die Augen.

Shanks beorderte sich einen Drink nach dem nächsten, und ließ sich die Flasche zum Rum gleich dazugeben. Nach dem vierten Glas etwa sah die Welt schon viel freundlicher aus. Langsam wich der trübsinnige Ausdruck von Shanks' Zügen und ein seliges Lächeln trat an dessen Stelle. Wann hatte er das letzte Mal so gesoffen? Auf See.. irgendwann nach ihrer Abfahrt... die Trennung damals von Sanji. Darauf noch einen Schluck.

Auch Zorro saß dort, schweigend, während seine Gedanken wieder einmal unvorhersehbaren Bahnen folgten. Irgendwann schweiften sie zu Kuina und ihm wurde klar, dass Sanji von diesem Teil seines Lebens, den Grund seines Strebens, seinem Schwur, nichts wusste. Kein Wunder.. es war nichts, worüber er normalerweise einfach so sprach.

Ein leichtes Gewicht senkte sich gegen seine Schulter. Er schielte zu dieser hinab. Ein leichtes Lächeln legte sich auf seine Lippen, blickte wieder zu den Sternen auf. Auch wenn alles in ihm danach schrie, den anderen zu berühren, ihm näher zu kommen.. dieser Moment hatte etwas magisches. Er wollte ihn nicht zerstören..

So blieb er ruhig sitzen, blickte weiterhin zum Himmel auf. Hin und wieder jedoch wanderte sein Blick zu Sanji.. irgendwann hatte dieser die Augen geschlossen, wirre Strähnen hingen ihm im Gesicht. Er hob eine Hand, schob das blonde Haar sanft aus dem friedlichen Gesicht.

Hätte Shanks in diesem Moment geahnt, was an anderer Stelle des Hafens vor sich ging, hätte er sicher gleich die ganze Flasche in die Lippen gesetzt. Er war inzwischen bei der zweiten Flasche und einem zusätzlichen Glas Wein, dass er sich eigentlich nur aus Jux bestellt hatte, angelangt, und sein Hirn war schon lange nicht mehr fähig auch nur die einfachsten Dinge aufzunehmen. Dafür hatte sich die Laune des Kapitäns ungemein gehoben.

Ein paar Männer seiner Crew hatten sich ebenfalls eingefunden - Beckman war nicht darunter - und lieferten sich ein Wettsaufen. Einer sprach gerade einen Tost aus, auf ihre Saufgelage damals mit Falkenauge, als dieser die freudige Nachricht und den Steckbrief von Ruffy gebracht hatte...

Sanji öffnete die Augen, zunächst nur einen Spalt breit. Zorros Hand an seinem Gesicht fühlte sich angenehm an. Rau, wie er sie von ihren Schlägereien in Erinnerung hatte. Im ersten Moment kam ihm Zorros Geste vollkommen selbstverständlich vor, doch dann blitzte das Bild eines rothaarigen Mannes vor seinem inneren Auge auf und das riss ihn wieder in die Gegenwart. Sein Kopf ruckte hoch, weg von Zorros Hand. Im selben Moment tat ihm die Reaktion schon leid, doch es war zu spät. Mit einem leichten, entschuldigenden Lächeln sah er zu dem Schwertkämpfer. "Lass uns etwas die Füße vertreten... ja?" Schnell hatte er sich auch schon erhoben, das Gesicht von Zorro abgewandt. Er hatte dessen Berührung viel mehr genossen, als er sollte...

Einige Zeit später hatten sich die meisten von Shanks' Männern verzogen. Etwas frische Luft schnappen, sich erleichtern... und der rothaarige Kapitän hing mehr auf seinem Hocker in der Ecke, als das er saß. Das wohl nun schon zwölfte Glas in der Hand lallte er irgendein schwachsinniges Lied vor sich hin, das sich zum Teil aus bekannten Versen wie auch aus seiner Eigenkreation zusammensetzte.

Mit seiner aufgesetzt, penetranten Heiterkeit hatte er die meisten Gäste in die andre

Raumhälfte, oder gleich ganz vertrieben, und der Wirt warf ihm immer wieder einen abschätzigen Blick zu, wann er ihn wohl endlich rausschaffen konnte. Doch Shanks war erstaunlich trinkfest.. erstaunlich zumindest für diejenigen die ihn nicht kannten und nach dem Äußeren gingen.

Für einen Moment lang schien die Welt ein perfekter Ort. Alles war, wie es sein sollte. Es hätte für Ewigkeiten so weiter gehen können, wenn es nach Zorro ging. Zu seiner Überraschung war er völlig ruhig.. Doch viel zu schnell war es wieder vorbei, zuckte Sanji vor ihm zurück. Mit einem leisen Seufzend sank der Schwertkämpfer ein Stückchen in sich zusammen, ließ die Hand in seinen Schoß fallen. Das Lächeln das er Sanji zurückgab übertünchte seine Enttäuschung nicht gerade effektiv. Dennoch stemmte auch er sich in die Höhe, streckte sich. "Gut..", blieb seine einzige Antwort.

Sanji seufzte leise auf. Er hatte Zorro nicht verletzen wollen, scheinbar war es ihm aber wiedereinmal gelungen. Bravo, Herr Koch. Er hatte wirklich ein Talent in letzter Zeit... Stumm lief er neben Zorro her, sich einfach dessen Richtungswahl anschließend. Eine war so gut wie die andere. Die Vollmondscheibe war höher gestiegen, war kleiner geworden und ihr Schein hatte jetzt eher etwas von Silber, als von Gelbgold. Sanji achtete nicht viel auf die Umgebung, die Kneipen am Hafen schienen alle gleich schlecht oder gut zu sein, wie man es nahm. Die anderen Häuser waren dunkel, nur wenige Fenster leicht erhellt. Gerade wollte Sanji anheben, etwas zu sagen, als sie an einer Kneipe vorbeikamen, in der es besonders laut zu zugehen schien... 'Zur Seenixe' ...

Zorros Schritte lenkten sie an so manches Spelunke vorbei. Bei jeder Einzelnen überlegte er, ob er nicht hineingehen und sich im Suff ertränken sollte. Doch jedes Mal rief er sich zur Ordnung. Auch wenn es nicht so glänzend geendet hatte, hatte er doch einige schöne Augenblicke gehabt. Er sollte sich darauf konzentrieren. So riss er sich zusammen, hielt sich auch - oder ganz besonders - von der Kneipe fern, in der es noch am lautesten zuzugehen schien. Doch dann kamen sie an der Seenixe vorbei..

In diesem Moment kamen zwei Kerle aus der Spelunke, sich heftig unterhaltend. "Dieser Kerl da.. säuft wie'n Loch. Hat sicher Ärger mit der Alten.. was der wegkippt." Der andere Mann lachte. "Yo, und dann auch noch son Krüppel.. nur ein Arm. Man, der muss es echt hart haben... arme Sau." Die beiden verschwanden um eine Ecke, grölend und mit einer Flasche in den Händen.

Die Worte der beiden Suffköpfe ließen Zorro aufblicken, einen Blick zu Sanji werfen. "Ich glaube es ist besser, wenn du dich darum kümmerst." Er lächelte leicht, ehrlich.

Sanji starrte den Männer hinterher und schluckte schwer. "Ja..." Einen Schritt auf die Tür der Spelunke zumachend, wandte er sich zu Zorro um. "Kommst du...mit?" Er versuchte ein Lächeln, es misslang recht kläglich. Ohne auf eine Antwort zu warten, drehte er sich auch schon wieder um und stieß die Tür der Kneipe auf. Wenn Shanks sich wirklich vollkommen dicht gesoffen hatte... wegen ihm... Wieso hatte er so gereizt reagiert, nur weil Shanks hatte durchblicken lassen, dass er Zorro nicht gerade unattraktiv fand? Und jetzt hatte er genau diesen Zorro auch noch gebeten, ihn nicht allein zu lassen - auch wenn er es nicht so ausgesprochen hatte. Wieder seufzend, sah

sich Sanji im Schankraum um...

Shanks bot in diesem Moment einen wirklich skurrilen Anblick. Ebenso erbärmlich wie zum lachen. Er schien sich - zumindest augenscheinlich - gut zu amüsieren.. mit dem letzten Kerl, der vor seinem Gelaber noch nicht geflohen war. Als Sanji den Raum betraten, stimmten die beiden gerade ein schräges Lied an, das nach der zweiten Strophe aber schon endete. Sich ein letztes mal zuprostend knallte Shanks den Becher auf, schwankte leicht auf dem Hocker und lehnte sich zurück.

Warum musste sich jetzt alles so beschissen drehen...? Er verzog den Mund zu einem leichten Grinsen.

Für einen Moment blickte Zorro Sanji hinterher, schwirrte ihm der Gedanke im Kopf herum, draußen zu bleiben. doch dann folgte er dem anderen hinein, ließ ebenfalls den Blick schweifen. Sein Blick fiel auf Shanks, der wirklich einen über den Durst getrunken zu haben schien. Erstaunlich, war der Kapitän nach Ruffys Erzählungen doch recht trinkfest. Außerdem hatte er es auch erleben dürfen.. bei ihrem aller ersten Treffen.

Sein Blick wanderte zu Sanji. Shanks war nicht zu übersehen, geschweige denn zu überhören. Was würde der Smutje machen? Er aber würde sich erst einmal im Hintergrund halten.

Sanji blieb stehen, als er Shanks entdeckte. Sein Gesicht verzog sich leicht. Stockbesoffen, das war die beste Beschreibung für Shanks in diesem Moment. Zögernd und langsam schob er sich durch den Schankraum, kümmerte sich nicht um die wenigen Gäste, die es noch hier aushielten, trotz Shanks' lautem Gegröle. Obwohl im diese Situation zuwider war, musste Sanji leicht lächeln. War er damals nicht auch total dicht gewesen? Mit der Zeit hatte er sich an jenen ersten Abend erinnern können, doch damals war es ihm wie ein Traum vorgekommen. Ein Weinvernebelter Traum, in dem Shanks ihn geküsst hatte. Wie er sich damals gegen den Gedanken gesträubt hatte... "Shanks..." Sanji trat an den Rothaarigen heran, legte ihm sanft die Hand auf die Schulter.

Shanks, der den Blick gerade noch auf den Boden gerichtet hatte, hob ihn nun und blinzelte ein paar mal verklärt zu dem Blondem hoch. "Mmh? Oh Sanji! Willsu vielleicht auch was trinkn?" Er streckte den Arm nach hinten aus und wollte den Krug von der Theke nehmen, fand ihn aber lustigerweise nicht mehr und zuckte glucksend die Schultern.

"Oh..Sch.. schade, dann wohl nich.." Er schwankte wieder leicht, drohte das Gleichgewicht zu verlieren - dann wurde ihm übel. Mit einem leichten Stöhnen lehnte er sich zurück, die Hand leicht auf den Mund gepresst. "Ver..dammt.. wasn jetz..?" Der Rothaarige blinzelte in den Raum, musterte auch Zorro einen Augenblick. "Ey! Hört doch auf euch so.. zu drehn!"

Seufzend trat Zorro neben Sanji, blickte auf Shanks hinab. Was den Rothaarigen wohl so umgehauen hatte? Ob er es wirklich geschafft hatte, sein Limit zu überschreiten? Irgendwie.. konnte er das nicht glauben. Er hatte nämlich das dumpfe Gefühl, dass das, was dieser Mann vertrug bei anderen für eine doppelte Alkoholvergiftung reichen würde.

"Hackedicht", kommentierte er, warf einen Seitenblick auf den Smutje. "Nimm du die rechte Seite, ich die Linke", schlug er vor, sich bereits neben Shanks aufstellend, ihn

stützend, damit er nicht vom Hocker kippte.

Sanji nickte und griff unter Shanks Arm, legte seine Hand um dessen Hüfte. "Wer dreht sich hier?" Seine Stimme war nun sanft, wenn auch etwas unwillig. Die Wut war verschwunden, alles was er noch wollte war diesen Streit zu vergessen. Er war albern gewesen. Mit Zorros Unterstützung hievte er Shanks vom Hocker hoch, ohne dass dieser direkt umkippte. "Du brauchst frische Luft, Shanks... eine ganze Menge." Vorsichtig versuchte er den Betrunkenen zwischen den Tischen hindurch zur Tür zu bugsieren, ohne das Shanks zu oft irgendwo anstieß oder gleich ganz umkippte.

Kommentarlos griff auch Zorro unter Shanks Arm, legte den seinen jedoch in dessen Kreuz, ihn soweit aufrecht haltend. Der Wirt schien etwas einwenden zu wollen, doch ein finsterer Blick des Schwertkämpfers belehrte den Mann eines besseren und er ließ sie kommentarlos ziehen.

Shanks lallte etwas unverständliches, hielt sich gleich fröhlich an Sanji fest und schenkte auch Zorro ein Grinsen. "Hey.. jetz hilfst du schon wieda... kommt häufiger vor in l-letzer Zeit, was?" Ohne jedoch großartig eine Antwort zu erwarten ließ der Rothaarige sich von den beiden aus der Kneipe bugsieren, tatsächlich nur ein-zwei Stühle dabei umwerfend. Kaum das sie draußen waren, klarte sein Kopf etwas auf. Der frische Wind tat gut und half zumindest die Übelkeit zu vertreiben...

Draußen ließ Zorro den Blick schweifen, sich kurz orientierend. "Wenn ich mich recht erinner', liegt die Lamb hier in der Nähe. Keine Ahnung, wo seine Leute festgemacht haben", murmelte er, kurz den Blick über die zahlreichen Schiffe schweifen lassend.

"Lass ihn uns bei uns unterbringen...", stimmte Sanji zu, nicht nur, da es einfacher war. Er war sich sicher, dass die meisten von Shanks' Crew auch nicht gerade nüchtern waren und in diesem Zustand hatte er lieber ein Auge auf den Kapitän. Nicht, dass sie Shanks morgen aus dem Hafenbecken fischen mussten. "Komm...", wandte er sich leise an Shanks, zog ihn weiter mit sich, darauf vertrauend, dass Zorro die richtige Richtung einschlagen würde.

Shanks hatte recht... schon wieder half Zorro ihnen... fast hätte Sanji vermutet, dass der Schwertkämpfer seine Abneigung gegen Shanks langsam verlor, doch diesen Gedanken verwarf er schnell wieder. Es wäre zu schön um wahr zu sein... und warum war es ihm wichtig, was Zorro von Shanks hielt?!

Allerdings stellte es sich als schwieriger heraus, Shanks zur Lamb zu bringen, als vorerst gedacht. Kaum das sie ein paar Meter gegangen waren, stieg in dem Kapitän wieder die Übelkeit hoch. Etwas weniger geschickt als sonst löste er sich von den beiden und taumelte ein paar Schritte auf die Büsche zu, um dort Abhilfe zu schaffen...

Dann kam er tatsächlich zurück, sich mit dem Hemdärmel über den verzogenen Mund wischend. "Teufl.. is mir... Okay, ne.. jetz geht's wieda..." Er schenkte den beiden ein Grinsen, und warf einen Blick zum Mond. "Is das nich.. ne herrliche Nacht, Jungs? Hehe. Viel zu sch-schön um..." Noch ein Schritt nach vorne und er strauchelte, kämpfte ums Gleichgewicht und fing sich tatsächlich wieder. "A-also was isch sagen wollde... ihr seit zwei.. wirklich prima Jungs, seid ihr." Wieder ein richtig selig breites Grinsen.

In der Hoffnung, den richtigen Weg einzuschlagen wand sich Zorro einfach in die Richtung in die er und Sanji eben noch unterwegs gewesen waren. Als Shanks davon torkelte seufzte er tief, scheinbar genervt. Sein Blick glitt zu Sanji, während von dem Rothaarigen ziemlich eindeutige Geräusche kamen. Das reichte ihm. Er brauchte es nicht noch sehen.

Als die Geräusche verklungen und Shanks zum reden ansetzte, wandte der Schwertkämpfer sich wieder zu ihm um, bedachte ihn mit einem musternden Blick, einen Hand in die Seite gestemmt. "Alter. Du bist noch dichter als ich dachte", kommentierte er trocken.

Leider musste Sanji Zorro zustimmen. Wie viel musste Shanks gebechert haben? Mit einem fast gequälten Lächeln trat er an Shanks heran und legte ihm den Arm um. "Was auch immer, Shanks... Wir bringen dich erst mal irgendwohin, wo du keinen Mist bauen kannst..." Mit sanfter Gewalt schob er Shanks zu den Schiffen, er hatte die Lamb erspäht und hielt nun zielstrebig darauf zu. Im vorbeigehen warf er Zorro einen hilfeschuchenden Blick zu. Er war sich nicht unbedingt sicher, ob er es schaffen würde Shanks sicher unter Deck zu bringen...

Shanks eierte, immer noch sichtlich erheitert über den Pier, in bedenklichen Schlangenlinien.. immer ganz nah zum Wasser hin und wieder zurück. Von Sanji und Zorro ließ er sich nicht mehr wirklich festhalten, höchstens führen, und so grenzte es an ein Wunder, als sie tatsächlich trocken die Lamb erreichte. Davor blieb Shanks schwankend stehen, und sah grinsend hinauf. "Na sieh an.. sin wa wieder hier." Er drehte sich zu Zorro um, zwinkernd. "Pass auf net ins Wasser fallen... und nich schubsen..." Damit stolperte er an Deck, wäre fast vor den Mast gelaufen und verfehlte ihn eigentlich nur knapp, um über die Reling gehängt stehen zu bleiben und irgendwas von ‚Schöne Aussicht‘ zu murmeln...

Als Zorro zugreifen wollte, Shanks geradeaus bugsieren, war der schon wieder in Richtung Sanji geschwankt. So sorgte er einfach ur noch dafür, dass der Rothaarige nicht auf seiner Seite ins Wasser lief und auf die Lamb zuhielt. Für ihn grenzte es an ein Wunder, dass sie wirklich das Schiff erreichten.. das Wunder war um so größer als Shanks es ohne Probleme auf Deck geschafft zu haben schien.

Den Kommentar, den der andere vorher abgegeben hatte, hatte der Schwertkämpfer geflissentlich ignoriert, hatte sich ebenfalls an Bord geschwungen. Gerade noch sah er, wie Shanks dem Mast auswich und geradewegs auf die Reling zuhielt. "Der ist ja schwerer zu hüten als ein Sack Flöhe", knurrte er, gerade noch den Arm des anderen ergreifend und ihn von der Reling wegzerrend.

Er warf Sanji einen Blick zu, deutete mit einer Kopfbewegung auf die Klappe, die zum ihrem Zimmer hinab führte. "Kletter schon mal runter und nimm ihn da an. Ich glaub, er hat's lieber, auf dir zu landen."

Sanji verzog bei Zorros Worten leicht den Mund, nickte aber. Er öffnete die Luke und kletterte die Leiter hinab, sah sich im Schlafraum um. Keiner da? Verwundert runzelte Sanji die Stirn, doch er machte sich jetzt keine großen Gedanken darum, es gab dringenderes. "Du kannst ihn herschaffen, Zorro..." Er konnte sich eine leises Seufzen nicht verkneifen. Morgen würde er wieder etwas gegen den Kater machen müssen... zum Glück nicht gegen seinen eigenen. Sein Blick schweifte kurz durch den Raum und erkor dann das Sofa als Schlaflager für Shanks aus. In eine Hängematte wollte er ihn in

diesem Zustand nicht legen...

Shanks hatte sich, als Zorro in von der Reling wegzog, sich an ihm festgeklammert. Und das scheinbar nicht nur, um nicht zu fallen. Als dieser in musterte, trat ein breites Grinsen auf sein Gesicht. "Ey lach doch mal", feixte er. "Wa~rum bissu denn immer so mürrisch, Zorro? Ich mag dich doch und der Sanji.." Shanks beugte sich näher zu dem Ohr des Schwertkämpfers, "und Sanji glaub ich auch.. mhm." Nach einem erneuten Grinsen taumelte der Rothaarige von Zorro weg und dem Blondem hinterher.

Im ersten Moment war Zorro drauf und dran, Shanks Hand von sich zu lösen, ihn von sich fort zu schieben. Sein Blick glitt über den anderen, während er ihn in Richtung der Klappe bugsierte. Dessen Worte jedoch ließen ihn inne halten. Das hatte vor ein paar Stunden aber noch anders geklungen.. Fluchend sah er dem Rothaarigen nach, brauchte einen Moment um auf den Gedanken zu kommen, ihm zu folgen.

Für einen kurzen Moment war Sanji in Gedanken versunken, da tauchte oben an der Luke Shanks' roter Haarschopf auf und der Blonde fluchte. "Zorro, pass auf ihn auf!" Vorsorglich platzierte sich Sanji unter der Leiter, skeptisch zu Shanks hinauf sehend. Besoffen wie der war, würde er es fertig bringen sich jetzt noch den Hals zu brechen... Besorgt rief Sanji noch einmal nach Zorro, er sollte Shanks gefälligst festhalten.

Shanks fand das schon wieder ungemein erheitern und drehte sich zu dem anderen noch einmal um. "Jo.. hey Zorro, pass auf ihn auf", echote er und machte einen bedenklich schwankenden Schritt in Richtung Sanji - und Abgrund. Dann blieb er jedoch an der Kante stehen und äugte zu dem Blondem hinunter. "Hm.. Sanji.. hast du vielleicht was'su trinken da? Krieg Durst von dem Gewaggel."

Überrascht griff Zorro nach Shanks als der auf die Luke zutorkelte. Doch der rettete sich schon selbst. "Da unten ist bestimmt noch 'ne Flasche. Geh doch mal nachschau'n." Er wollte nicht wissen, was passieren würde, wenn das Schiff wirklich anfangen zu schwanken. Aber wahrscheinlich würde das bugsieren von Shanks noch schlimmer werden.

Sanji verkniiff es sich Shanks mitzuteilen, dass er nicht einen einzigen Schluck mehr bekommen würde, nur über seine Leiche. "Shanks, pass auf..." In die Sorge mischte sich langsam Ungeduld und Unwillen. Warum musste der Kerl sich auch so zu saufen? Ein geregelter Alkoholgenuss war doch wirklich nicht zu viel verlangt...

Für Shanks aber scheinbar schon. Es war angenehm gewesen, wie die Sorgen mit jedem Schluck mehr und mehr von ihm abgefallen waren. Bis sie schließlich.. gänzlich nicht mehr da waren. Shanks genoss es... ebenso, das sich zwei junge Kerle in diesem Augenblick im ihn kümmerten - sein Grinsen verriet es. Noch einmal versuchte er zu dem Blondem hinunter zu kommen, schaffte es dann auch, mehr fallend als sonst etwas. Unten taumelte er noch ein paar Schritte und mitten in Sanjis Arme. "Komm, gib mir nen Kuss", nuschelte der Rothaarige dem Smutje zu.

Durch die Luke blickte Zorro dem Rothaarigen hinterher, schüttelte den Kopf, als der sich schon wieder an Sanji ranschmiss. Entscheiden konnte der sich aber auch nicht. ‚Sagt der Richtige‘, flüsterte ein keines Stimmchen in seinem Hinterkopf. Knurrend

verdrängte er das, kletterte hinab.

"Du riechst nach Alkohol..." Sanji hatte Shanks aufgefangen, zog ihn nun mit sich zum Sofa. Dort angelangt konnte er sich ein Lächeln angesichts Shanks doch recht niedlichem Gebaren nicht verkneifen, hauchte ihm einen zarten Kuss auf die Lippen. Sie schmeckten nach einem Gemisch der unmöglichsten Spirituosen, dann drückte er Shanks mit sanfter Gewalt auf das Sofa. "Besser du schläfst deinen Rausch aus..." Er richtete sich auf, sah sich nach einer Decke um.

Shanks grinste... eine Spur zu anzüglich. Er hatte sich mehr oder weniger widerstandslos auf das Sofa drücken lassen und sich darauf ausgestreckt. "Schlafn..? Hm.. jaja okay. Mit dir oda..." Er hob die Hand, fuchtelte damit kurz in der Luft herum und suchte mit dem Finger nach Zorro. ".. Oder mit ihm?" Kichernd fiel der Arm auf das Polster zurück, und ein glitzernder Blick streifte die beiden Jünger.

Zorro zog eine Decke aus einer der Hängematten, Ruffys um genau zu sein. Wenn der heute noch auftauchte, brauchte er sie sowieso nicht. Er würde sie sowieso wieder weg strampeln. Er nahm nicht an, dass Shanks da anders war, aber es war doch gut um den Schein zu wahren. Doch anstatt über den Rothaarigen ausgebreitet zu werden, landete sie in seinem Gesicht. "Allein. Ich hatte vor, durchzuschlafen."

Schön, wenn Zorro Shanks' Kommentar so locker über sich ergehen lassen konnte. Sanji fiel es nicht so leicht. Bei Shanks' Worten erstarrte er kurz, zwang sich dann zu einem Kopfschütteln. Shanks war besoffen, da konnte er ihm keine vernünftigen Gedanken mehr unterstellen. Jedenfalls versuchte Sanji sich dies einzureden. Seufzend zog er die Decke von Shanks' Kopf und schlug sie auseinander. "Allein. Das trifft es. Sonst kotzt du uns noch alles voll, da hab ich keinen Nerv für." Mit einem leicht genervten Ausdruck beugte er sich zu Shanks hinab, strich ihm ein paar wirre Strähnen aus dem Gesicht. "Schlaf, du verdammter Saukopf. Heute bekommst du eh nichts mehr auf die Reihe."

Shanks betrachtete Sanji aus leicht verengten Augen. Auf einmal war seine Stimme leise, nicht mehr ganz so lallend wie als habe er die Alkoholisierung mit einem mal 'abstellen' können. Völlig unmöglich - oder nicht? Shanks' Hand glitt unter der Decke hervor und griff fest nach Sanjis Handgelenk, zog den Smutje zu sich. "Hey... da is aber nich nett..", raunte er. "Nimmst mich wohl nich ernst.."

Einen Moment noch starrte er den anderen an, ließ dann plötzlich dessen Arm wieder los und drehte sich auf die Seite, den Blick starr voraus gerichtet.

Mürrisch wandte Zorro sich von den beiden ab, schwang sich in seine Hängematte. Von dort aus beobachtete er das Ganze, schüttelte schweigend den Kopf. Er trat sich die Schuhe von den Füßen. Hätte Shanks nicht bereits die negativen Auswirkungen des Alkohols demonstriert, könnte man meinen, der Kapitän würde seinen Zustand nur spielen, um ihn und Sanji zu ärgern.. oder was auch immer.

Der Schwertkämpfer wusste, dass man im Suff gerne Dinge ausplapperte, die man sonst nicht so einfach loswurde, aber.. irgendwie hatte er das Gefühl, dass Shanks' Zuneigung sich in diesem Moment auch auf zwei gänzlich andere junge Männer erstreckt hätte. Zumindest war das wesentlich beruhigender als die andere Konsequenz.

Sanji trat an seine Hängematte heran und schlug seine Decke zurück, dann wandte er sich zu Shanks um und schüttelte den Kopf. "Wie soll ich jemanden ernst nehmen, dessen Alkoholfahne vier Meter weit zu riechen ist?" Kurz musterte er Shanks, runzelte leicht die Stirn. Scheinbar gingen seine Gedanken in etwa in die gleiche Richtung wie die von Zorro und wie der Schwertkämpfer wollte auch Sanji nicht über die 'andere' Möglichkeit nachdenken.

Shanks sah Sanji stumm nach und auch kurz zu Zorro hoch. Etwas unverständliches nuschelnd zog er sich die Decke über den Kopf und drehte sich auf die Seite, auf einmal wirklich müde geworden. War wohl doch etwas zu viel Alkohol gewesen... Es dauerte nicht lange, da erfüllte lautes Schnarchen den Raum, fähig einen ganzen Wald abzusägen.

Auch Zorro ließ sich in seine Hängematte zurück sinken, wickelte sich in die Decke ein. Shanks' Blick bekam er schon gar nicht mehr mit, als auch er sich auf die Seite wälzte, die Augen schloss. Es dauerte nicht lange bis auch er einschlief, in wirren Träumen über Sanji, Shanks, Alkohol und Pilze.

Kapitel 14:

Am nächsten Morgen blieben von dem Traum nur Fragmente, die auch gleich wieder in den tiefen seines Unterbewusstseins versanken. Vielleicht zu seinem Glück. Seufzend setzte Zorro sich auf, froh darüber das Hängematten nur in zwei Richtungen schwanken konnten. Sein Blick glitt durch den Raum, nach den anderen sehend.

Etwas polterte oben an Deck, dann waren Schritte zu hören. Sie machten oben an der Luke halt und im nächsten Augenblick wurde diese scheinbar möglichst leise geöffnet. Jedenfalls so leise, wie Sanji sie mit einem Fuß öffnen konnte. Die Arme waren voll, in jeder Hand hielt er jeweils ein Tablett balancierte darauf eine Auswahl der verschiedensten Leckereien. Als er mit seiner Ladung die Sprossen der Leiter hinab kletterte, sah dieses Vorhaben recht grotesk aus, doch tatsächlich schaffte er es heil und sogar leise unten anzukommen. Sanji warf einen Blick durch den Raum, lächelte Zorro zu, als er bemerkte, dass dieser wach war. "Morgen." Er stellte die Tabletts auf dem Tisch ab. "Schon Hunger?"

Shanks schlief hingegen noch. Die Decke unmöglich in und um sich verschlungen hing er auf dem Sofa, auf dem Rücken, ein Bein baumeln lassend, den Arm unter dem Kopf. Er schnarchte immer noch, jedoch jetzt zum Glück ertragbar etwas leiser... Sich leise zu verhalten schien nicht nötig, denn so schnell würde den Rothaarigen vermutlich nichts wecken. Als der Geruch des Frühstücks zu ihm hinüberwehte verzog Shanks allerdings leicht das Gesicht und murmelte etwas von "Das riecht aber gut Ben..." Dann war wieder Ruhe und der Kapitän drehte sich auf die Seite um friedlich weiter zu ratzen.

"Mmh.. Zimmerservice", grinste Zorro und schwang sich aus der Hängematte. Er gähnte, streckte sich ausgiebig und strich sich durch das kurze, wirre Haar. Als sein Magen mit einem lauten Grollen für ihn die Frage beantwortete, fiel ihm ein, dass er gestern nach Shanks' Ankunft kaum was gegessen hatte. Das er so überhaupt hatte schlafen können.. na ja.. er war ja nicht Ruffy. Sein Blick wanderte zu Shanks und er grinste leicht. Die Ähnlichkeit mit Ruffy war kaum zu übersehen. Da stellte sich einem glatt die Frage, ob die beiden nicht vielleicht verwandt waren.

Sanji grinste leicht, als Zorros Magengrollen erklang und begann die Tabletts zu entladen. Auch er warf dann einen Blick zu Shanks, flüchtig ein warmes Lächeln auf den Lippen. Schrecklicher Langschläfer... Dann widmete er sich wieder der Aufgabe Zorro zu versorgen. Das Frühstück, welches er auf dem kleinen Tisch ausbreitete konnte sich sehen lassen. Belegte Brote, Spiegelei, Früchte, frischer Kaffee, Saft und noch einiges anderes. Ein Glas stellte er etwas abseits, den Katertöter für Shanks... "Gut geschlafen?", fragte er Zorro, während er sich eine Tasse Kaffee nahm.

Was es genau war, dass Shanks schließlich weckte bleibt fraglich. Irgendwann rührte er sich wieder, kickte die Decke vom Sofa und streckte sich, ungeniert gähnend. Und sofort rächte sich diese plötzliche Bewegung, in form eines ekelig stechenden Schmerzes hinter seiner Stirn. Stöhnend sankt Shanks zurück und fluchte verhalten.

Was für ein scheiß... wie viel in Gottes Namen hatte er sich gestern hinter die Binde gekippt?

Genug - das reichte ihm als Antwort und noch einmal richtete er sich, diesmal vorsichtiger, auf und schob sich an die Sofakante vor, den Blick noch immer etwas verklärt auf Sanji und Zorro gelegt. "Moinmoin... seid ja schon gut fit..."

Seufzend fuhr er sich durch das verwuschelte Haar und blickte zu Boden, auf die Decke hinab. War da gestern noch irgendwas.. gravierendes vorgefallen, an das er sich besser erinnern sollte?

"Mehr oder minder.. mit dem Schnarchsack im Zimmer.." Er deutete mit dem Kopf auf Shanks. Ihm schien gerade der Gedanke gekommen zu sein, den Kapitän zu wecken, als der sich schon von selbst rührte. Zu Schade.

"Kaum dass der Tisch gedeckt ist.. beinahe schlimmer als Ruffy", kommentierte er trocken, ließ sich am Tisch nieder, seinen Teller mit den guten Sachen beladend, die Sanji angeschleppt hatte.

Sanji grinste leicht bei Zorros Kommentar und stellte seine Tasse ab, griff nach dem Getränk, das er für Shanks zusammengebraut hatte. Er trat zu dem Rothaarigen, schenkte ihm ein Lächeln. "Morgen. Du scheinst allerdings nicht fit." Sich vorbeugend hauchte er Shanks einen Kuss auf die Wange, vermutlich wegen Zorros Anwesenheit nur flüchtig, dann drückte er Shanks das Glas in die Hand. "Trink das, dann geht's gleich besser."

Shanks brauchte einen Moment, dann stockte er. Moment mal... warum lag er hier mit Sanji und Zorro! in einem Zimmer?? Sie waren auf der Lamb, das hatte er bemerkt, aber das letzte Bild an das er sich von gestern erinnerte war die stickige Kneipe gewesen.. und den Becher in seiner Hand. Die paar Gedanken sinnvoll aneinander zu reihen machte ihm erhebliche Mühe.. aber eines an das er sich noch gut erinnerte, war ihr Streit gewesen..

Wieder ein tiefes Seufzen. "Hey Sanji..." Er sah auf das Glas in seiner Hand, lächelte flüchtig. "Bist du noch sauer? Das gestern.. das war scheiße - alles." Der Rothaarige deutete ein Schulterzucken an, hob das Glas dann an die Lippen und exte es, bevor er es dem Blondem zurückgab und ein leises, leicht raues "Danke" murmelte.

Diesmal verzichtete Zorro auf einen Kommentar, auch wenn ihm eine Menge zu Shanks' Zustand eingefallen wäre. Auch wenn er Thema gewesen war.. es war der Streit der beiden gewesen.. und es war nicht sein Ding, sich da einzumischen. Er langte kräftig zu, aß tüchtig, das wieder einholend, was er gestern versäumt hatte.

Nachdenklich sah Sanji auf Shanks hinab, doch dann lächelte er und schüttelte leicht den Kopf. "Schon gut. Es war... meine Schuld, ich hab überreagiert..." Er trat an den Tisch zurück, stellte das leere Glas ab und setzte sich. Anders als Zorro lud er sich den Teller nicht so voll, er hatte oben in der Küche schon etwas gegessen und so hatte er nicht mehr all zu großen Hunger. Mit einem Nicken bedeutete er Shanks sich ebenfalls zu ihnen zu setzen, schließlich wollte er nicht umsonst so viel fertig gemacht haben.

Shanks tat ihm dann den Gefallen und setzte sich zu den beiden an den Tisch, Zorro mit einem nur flüchtigen, fast scheuen Blick musternd. "Morgen", nuskelte er noch einmal und lud sich ebenfalls etwas auf seinen Teller auf. Erst einmal vorsichtig.. wie

viel er nach diesem Suff verfrug...

"Gut geschlafen?", erwiderte Zorro mit einem Grinsen auf den Lippen, während er bereits sein zweites Spiegelei vernichtete. Nachdem Shanks sich gestern so angestellt hatte, sah der Schwertkämpfer den Kater des anderen als gerechte Strafe an, machte keinen Hehl aus seiner Schadenfreude.

Sanji aß stumm weiter, warf Zorro einen Blick zu, leicht die Stirn runzelnd. Er kannte diesen schadenfrohen Ton und er missfiel ihm... auch wenn Shanks wohl wirklich selbst Schuld war... zum Teil jedenfalls - den einen Teil der Verantwortung musste wohl oder übel er selbst übernehmen. Ein leises Seufzen und er nahm einen Schluck Kaffee.

Shanks brummte etwas unverständliches und kippte sich ebenfalls eine Tasse Kaffee, schwarz. Eine Weile stocherte er in seinem Essen herum und aß schweigend, wie die beiden auch, dann seufzte er leicht. "Okay.. hab ich irgendwas... dummes gestern gesagt oder gemacht?" fragte er gerade heraus. Besser er stelle die Frage jetzt, als sich noch ewig mit etwaigen Vermutungen herumzuquälen.

Auf Shanks' Frage hin warf Zorro Sanji einen Blick zu, gab ihm so zu verstehen, dass er darauf nicht antworten würde. Es war die Sache des Smutjes, wie er mit diesen Dingen umging, ob er es ernst nahm. Er tat es nicht. Er goss sich ein Glas Saft ein, um es gleich darauf wieder in tiefen Schlucken zu leeren, ehe er sich diesmal einem Schinkenbrot zuwand.

Sanji zögerte bei Zorros Blick leicht, doch dann schüttelte er den Kopf. "Nein" Er grinste Shanks leicht an. "Aber du hast dem Wirt alle Gäste vertrieben. Besonders glücklich sah er nicht aus." Er zuckte grinsend mit den Schultern, goss sich Kaffee nach. Er würde sicher nicht sagen, was Shanks gestern angedeutet hatte. Ein Streit war genug... und wenn sich Shanks nicht daran erinnern konnte, dann konnte es auch nicht so ernst sein... redete er sich jedenfalls ein.

Shanks kaute auf seinem Bissen herum. "Hm", brummte er, schluckte und biss wieder vom Brötchen ab. Vermutlich hatte er sich das auch schon aneinander gereimt, und etwas 'anderes' gemeint. Der Rothaarige hob den Kopf und sah von unten her nachdenklich von Sanji zu Zorro und wieder zurück. "Wie lange bleibt ihr diesmal?"

Kurz blickte Zorro noch einmal zu Sanji, ehe er nach einer Orange und einem scharfen Messer griff, die Schale gekonnt anritzte. "Unklar.. Ruffy wird sicher darauf bestehen so lange wie möglich hier zu bleiben." Er sah Shanks an, damit den Grund für seine Vermutung hervorhebend. War das gar ein freundliches Lächeln, das da um seine Lippen spielte? Sein Blick richtete sich wieder auf die Orange, die er gekonnt von ihrer Schale befreite.

Sanji verzog den Mund. Musste Shanks mit diesem Thema anfangen? Gerade erst wieder bei ihm und schon musste Shanks von Abschied reden. Sanji schob den geleerten Teller ein Stück von sich weg, lehnte sich zurück. "Hast du heute was vor?", wandte er sich an Shanks, bewusst ein anderes Thema ansprechend.

Shanks sah hoch, zu dem Blondem hinüber. "Nein...?", antwortete er. Dann fuhr er sich durchs Haar. "Um Vorräte kümmert sich Ben, und vom Rest der Mannschaft kann ich nicht mal sagen wo der im Moment herumhängt." Er spülte den letzten Bissen nach und setzte seine Tasse ab. "Da fällt mir ein, vielleicht sollte ich mein Hotelzimmer mal wieder aufsuchen. Wir haben extra eines in der Stadt gebucht.. ich denke ich werd nachher mal vorbeischauen."

Sanji nickte und erhob sich, begann das Geschirr etwas zusammen zu räumen. "Ok... ich muss eh noch einiges aufräumen... Ruffy hat sich um seinen Küchendienst gedrückt." Er grinste Shanks zu, stapelte sich ein Tablett voll und wandte sich zur Leiter. Kurz streifte sein Blick lächelnd auch Zorro, dann kletterte er zur Luke hinauf und verschwand. Oben an Deck waren seine Schritte zu hören, dann das Zuschlagen der Küchentür.

Nach einer Weile erhob sich auch Shanks. Eine Weile hatte er noch nach einem Thema gesucht, über das er hätte mit Zorro reden können, aber da fand sich nichts. Er streckte sich leicht. "Tja dann werd ich das mal erledigen.... Zorro, man sieht sich." Mit einem freundlichen Lächeln zu dem Schwertkämpfer wandte Shanks sich ab und verließ das Zimmer auf dem selben Weg wie vorher der Smutje. An Deck blieb er kurz stehen, sah sich um, schlug dann die Richtung zur Küche ein.

Er trat hinter Sanji ein, sah diesen an der Spüle stehen und lächelnd zu ihm. "Ich geh dann mal jetzt Beckman suchen und schau im Hotel vorbei." Er hauchte dem anderen einen Kuss auf die Lippen. "Bin gegen Abend wieder da schätz ich, stell nichts dummes an Kleiner." Dann löste er sich von Sanji und schlenderte wieder zur Tür, die Hand auf dessen Knauf gelegt, zu dem Smutje hinüberlächelnd.

Sanji erwiderte das Lächeln warm. "Ich doch nicht." Mit einem leicht verärgerten Grinsen fügte er an: "Und nenn mich nicht Kleiner." Er wandte sich wieder dem schmutzigen Geschirr zu, räumte die nicht verspeisten Früchte weg und drehte sich dann zur Tür, trat kurz nach Shanks ins Freie um auch das zweite Tablett aus dem Schlafrum zu holen.

Erst Sanji dann Shanks folgte der ruhige Blick Zorros nach draußen. Letzterer bekam noch ein "Bis dann" auf den Weg. Er blieb noch eine Weile sitzen, die Arme im Nacken verschränkt, leicht mit dem Stuhl kippelnd, während er auf einem Zahnstocher herumkaute. Seine Gedanken gingen altbekannte, ungewollte Wege, kehrten zum gestrigen Abend zurück. Er seufzte, die Stuhlbeine abrupt wieder mit dem Boden in Kontakt bringend und aufstehend.

Dann stapelte er den Rest Geschirr auf dem anderen Tablett und hangelte sich damit ebenfalls auf Deck, um den Weg zur Küche anzutreten. Doch auf halbem Weg kam ihm Sanji entgegen. Mit einem "Bitte schön" und einem Grinsen überreichte er dem Smutje das Tablett.

Shanks schlenderte über das Deck, in Richtung Pier. Sanjis Worte hatten ihn amüsiert schmunzeln lassen. Kurz bevor er hinunter sprang, sah er noch einmal über die Schulter zurück. "Sayonara Sanji-kun, Zorro-kun." Grinsend landete er auf dem Holzsteg und schlug den Weg durch den Hafen zum Dorfplatz ein.

Sanji nickte leicht, lächelte. "Danke" Bei Shanks Worten wandte er sich in dessen

Richtung, hob die Hand zur Verabschiedung. Dann wandte er sich wieder zur Küche um sich daran zu machen, die Ordnung wieder her zu stellen, die ihm so wichtig war. Jedenfalls was die Küche anging... Mit aufräumen verbrachte er dann auch die nächste Zeit, ein leises Lied vor sich hinsummend. Etwaige Gedanken an den vergangenen Abend oder sonstige düstere Dinge ließ er nicht an sich heran, nicht jetzt. Sein Blick huschte über seine Weinvorräte. Nun... wenn Shanks nicht darauf bestand sich wieder zu zu saufen, dann würde er heute Abend etwas spendieren... dazu vielleicht frischen Fisch in Senfsoße? Mal sehen...

Kapitel 15:

Auch Zorro hatte sich zu Shanks umgewandt und diesem zum Abschied leicht zugenickt. Nachdem Sanji in der Kombüse verschwunden war, holte der Schwertkämpfer seine Gewichte aus dem Lagerraum, um sein tägliches Training zu absolvieren. Er begann mit Gewichtheben und machte mit den verschiedenen Kraft- und Geschmeidigkeitsübungen weiter.

Gegen Mittag legte er eine Pause ein, streckte sich ausgiebig, die Muskeln noch etwas dehnend, ehe er gänzlich Ruhe machte, sich einfach auf den Planken des Bugs ausstreckte.

Shanks war unschlüssig wo er seine Leute zuerst suchen sollte. Überall auf der Insel verstreut waren sie vermutlich und amüsierten sich vermutlich anderweitig, als an eine Weiterfahrt zu denken. So steuerte er wie schon geplant das Hotel an. In der Vorhalle mit dem riesigen Palmwedel sah er ein paar seiner Männer herumlungern, hob grinsend die Hand und schlenderte zu seinem Zimmer.

Das Bett war noch so gut wie unbenutzt, da sich der Kapitän nur einmal kurz darin ausgeruht hatte. Auf diese Weise brachte Shanks den restlichen Tag damit zu, sich der Seekarte aus seinem Schrank zu widmen, zu planen, und als er sich auf seinem Bett ausstreckte, schlief er unbeabsichtigt für ein paar Stunden ein...

Sanji verbrachte die Zeit bis zum Nachmittag mit aufräumen, dabei seinen Gedanken nachhängend. Anfangs hatte er es noch gut geschafft den gestrigen Abend zu verdrängen, doch als er dann an Deck getreten war um frische Luft zu schnappen, kam er nicht mehr darum herum. Sich mit den Armen auf dem Geländer abstürzend sah er zu dem schlafenden Zorro hinab.

Sanji seufzte leise, fuhr sich mit der Hand durch die Haare. Es war doch wirklich zum verrückt werden...

Entspannte döste Zorro vor sich hin, lauschte dem Kreischen der Möwen und der exotischen Vögel, sowie dem Geplapper der Seeleute, dem Rauschen der Wellen, dem Pfeifen des Windes. Das Knarzen von Holz zeigte ihm an, das jemand sich oben gegen das Geländer lehnte. Die Lamb brauchte bald mal wieder eine Generalüberholung. Die alte Dame hatte viel mitgemacht.

Er öffnete schläfrig ein Auge, linste hinauf, Sanji da oben lehnen sehend. Ein Lächeln legte sich auf seine Lippen. "Gibt's bald Mittagessen?", fragte er dreist, auch das zweite Auge öffnend, breit zu dem anderen aufgrinsend.

Geweckt wurde Shanks schließlich von Beckman. Er steckte den Kopf herein und trat grinsend in den Raum. "Na, dass ich dich hier finde. Auch mal wieder im Haus", brummte der Vize.

Und so verbrachten die beiden noch eine Weile damit sich zu unterhalten. Ben erkundigte sich nach Sanji, und als er es tat fiel Shanks erst wieder ein, das er ja versprochen hatte, am Abend spätestens zurück zu sein...

Sanji zuckte leicht zusammen, hatte er doch gedacht Zorro schlafe. Dann wog er den Kopf, lächelte flüchtig zurück. "Weiß nicht. Wenn du Hunger hast?" Er machte jedoch

keine Anstalten wieder in die Küche zu gehen, stattdessen sah er weiter auf Zorro hinab. Nachdenklich. Das Zorro gestern bei ihm gewesen war, hatte wirklich gut getan. Es hatte beruhigt... ganz anders, als es eigentlich hätte sein sollen. Von Anfang an, hatte ihn Zorros Gegenwart eher zur Weißglut getrieben, egal wie gut sie miteinander ausgekommen waren.

"Zimmerservice gibt's also nur, wenn ein gewisser Kapitän sich an Bord befindet?", fragte der Schwertkämpfer noch immer mit einem Grinsen, stemmte sich in die Höhe. Seine Laune war erstaunlich gut, auch wenn er nun einen leicht düsteren Blick zur Schau stellte, seine Art beleidigt zu schauen, auch wenn er ein Grinsen nicht lange unterdrücken konnte.

Er konnte es sich nicht wirklich selbst erklären, aber heute war ihm nicht danach, düster in die Gegend zu blicken. Und wenn er sich heute zulaufen ließ, so mit einem fröhlichen Lied auf den Lippen, ihrer schrägen Truppe angemessen. Vielleicht lag es daran, dass er gestern einmal ein paar Dinge richtig gemacht hatte. Es waren Fehler darunter gewesen, aber.. letztlich...

Sanji grinste leicht. "Oh, ich könnte eine Ausnahme machen. Einen Wunsch für den Mittagstisch?" Endlich löste er sich von dem Geländer und machte einen Schritt auf die Kombüseentür zu, den Blick aber noch auf Zorro gerichtet. Die gute Laune des Schwertkämpfers war ansteckend, ließ nicht mehr viel Platz für schlechte Gedanken. Er legte die Hand auf die Klinke..

Grinsend streckte Zorro sich abermals, seine Muskeln nochmals lockernd. "Wie wär's mit was deftigem? Ich hab so richtig Kohldampf." Er warf abermals einen Blick zu Sanji auf, eine Antwort erwartend, ehe begann, seine Sachen einzusammeln, sie in einer Ecke zu stapeln. Es dauerte etwas, aber dann schlenderte er zur Treppe, offensichtlich ebenfalls auf dem Weg zur Kombüse.

Sanji nickte auf diesen Wunsch hin und trat in die Küche. Nachdenklich streifte sein Blick über die Arbeitsfläche. Etwas deftiges... er grübelte, begann noch wahllos Töpfe und Pfannen heraus zu kramen, dann einige Zutaten. Es würde schon Klappen.. Als die Tür der Kombüse aufschwang, wandte er kurz den Kopf und nickte Zorro zu, werkelte weiter.

Mit einem kurzen Lächeln in Richtung Sanji trat Zorro ein. Sein Weg führte ihn zu dem Küchenschrank in dem die Gläser aufbewahrt wurden. Er nahm eines heraus und stellte es auf dem Tisch ab, ehe er die hier oben gelagerten Getränke begutachtete. "Mmh.." Er griff nach einer Flasche, betrachtete das Etikett, ehe er mit einem Schulterzucken zum Tisch zurückkehrte. Im Vorbeigehen hielt er Sanji die Flasche kurz hin. "Auch 'nen Schluck?"

Kurz zögerte er noch, dann nickte Sanji. "Warum nicht?" Er überflog das Etikett. Es war einer der Weine, den er mit Shanks gekauft hatte... Er lächelte und wandte sich wieder zur Arbeitsfläche, ein Steak bearbeitend. Deftig, hatte Zorro gesagt. Nun gut... er hatte heute eher an etwas Leichtes gedacht, aber das konnte er heute Abend noch immer machen. Für Shanks und sich. Während er Zwiebeln würfelte, begann er leise zu summen.

Kurz nickte Zorro, stellte die Flasche zu seinem Glas, ehe er ein weiteres für Sanji aus dem Schrank griff. Er stellte es ab, ehe er sich daran begab, einen Korkenzieher zu suchen. Er durchsuchte die Schublade in der er üblicherweise zu finden war, sah bei den Weinen selbst nach, fand ihn zwischen zwei Flaschen eingeklemmt. Ohne dass es ihm bewusst wurde, begann nahm er Sanjis Summen auf. Als es ihm aber bewusst wurde, unterband er es sofort. Gute Laune schön und gut.. aber das ging zu weit. Mit dem Korkenzieher war es kein großer aufwand, die Flasche zu öffnen. Das roch ja schon einmal gut. Die beiden Gläser wurden jeweils mit einem guten Schluck gefüllt, ehe er den Korken wieder halb in die Flasche hinein schraubte, Sanji sein Glas reichte.

Sanji wandte den Kopf, lächelte und ließ das Messer sinken. Er drehte sich zu Zorro, mit dem Rücken an die Arbeitsplatte gelehnt, nahm er das Glas entgegen. "Danke..." Er hob es leicht hoch, lächelte Zorro an, "Prost." Er roch kurz an dem Wein - ein herrlicher Duft - und nahm dann einen Schluck, diesen kurz im Mund haltend bevor er schluckte. Es war wirklich ein guter Tropfen und vermutlich würde er auch zu dem Essen passen, würzig genug war er.

Mit einem Lächeln auf den Lippen erwiderte Zorro denn Prost, trank im Gegensatz zu Sanji einen größeren Schluck. Mmmh.. ein gutes Schlückchen. Sake wäre ihm zwar lieber, aber der tat's auch. Besonders da er keine Lust hatte, noch in den Lagerraum zu gehen. Außerdem war er sich gar nicht so sicher ob sie überhaupt noch welchen hatten. Hatte er gestern nicht den letzten Rest genommen?

Sanji stellte das halbvolle Glas auf dem Tisch ab und machte sich wieder an die Arbeit. Mit einem zischen fielen zwei Steaks in die Pfanne und es breitete sich ein angenehmer Fleischgeruch im Raum aus. "Zorro..." Sanji sah nicht von seiner Arbeit auf, streute etwas Salz über das Fleisch, "...danke, dass du gestern da warst..." Kurz wandte er den Kopf, lächelte Zorro zu, bevor er wieder auf die Arbeitsplatte vor sich starrte, einige Sachen für die Soße schnibbelte. Die Worte waren ihm eher rausgerutscht, doch leicht verwundert musste er feststellen, dass sie ihm absolut nicht leid taten. Es war schlicht und einfach die Wahrheit...

Als Sanji sich wieder dem Herd zuwand, lehnte Zorro sich neben ihm gegen eine ungenutzten Teil der Arbeitsplatte. Er beobachtete das Fleisch in der Pfanne, Sanjis Finger, die geschickt aus rohem Fleisch eine schmackhafte Mahlzeit zauberten. "Für dich immer", erwiderte er ruhig auf des anderen Dank hin, schmunzelte leicht. Sein Blick wanderte von des anderen Händen zu seinem Gesicht hinauf, erwiderte den des Smutje einen kurzen Moment.

Doch als Sanji sich abwandte, ging auch Zorros zu seinem Glas. Er trank einen weiteren Schluck, blickte auf das Brettchen hinab auf dem kleine Möhrenstücke darauf warteten, weiterverarbeitet zu werden. Kurzerhand schnappte er sich eines, schob es sich in den Mund. Er verzog das Gesicht. Zusammen mit dem Nachgeschmack des Weines ergab das eine seltsame Mischung.

Sanji grinste, als er Zorros Gesicht aus dem Augenwinkel bemerkte. "Warte gefälligst, bis ich fertig bin. Vielfrass." Er kippte das Gemüse und auch die Möhren in die Soße, rührte um und wandte sich dann zu Zorro um, griff nach seinem Glas und leerte es in zwei Zügen. "Schenkst du mir noch was ein?" Er hielt es dem anderen hin.

Auch Zorro grinste schief, wartete einen Moment bis der Geschmack sich einigermaßen verzogen hatte und trank seinen letzten Schluck Wein, ehe er Sanjis Glas annahm. "Sicher." Wo hatte er jetzt die Flasche hingestellt? Ach ja. Am Küchentisch wurden die Gläser noch mal gefüllt. Er trat von hinten an den Koch heran, stellte das Glas neben seine geschäftigen Hände auf die Arbeitsplatte. "Bitte schön."

"Danke..." Sanji leerte das Glas bis zur Hälfte. Es war schön, wieder normal mit Zorro reden zu können, sich nicht mehr vor ihm zurückziehen zu müssen, weil da das dauernde unwohle Gefühl war, dass Zorro ihn nicht als 'Freund' haben wollte... Sanji bezweifelte, dass sich daran jetzt etwas geändert hatte, doch irgendwie... er wusste nicht was es war, aber die Unsicherheit im Umgang mit Zorro war dahin. Es war fast wie früher.

Immer wieder nahm er einen Schluck Wein, dann - endlich - war er fertig. Ein würziger Essensgeruch hing in der Luft.

Sanji legte die fertigen Steaks auf Teller, richtete sie mit der Soße an. "So.."

Während Sanji so vor sich hin köchelte, hatte Zorro schon mal die zwei Teller aus dem Schrank geholt, als hätte er geahnt, dass das Essen jeden Moment fertig war. Er schnappte sich die beiden Gläser und platzierte sie neben die Teller, die Sanji bereits mit dem Essen beladen hatte. "Das sieht ja schon einmal gut aus."

Er grinste, ließ sich auf die Bank fallen und wartete, dass auch der andere sich gesetzt hatte, da der das Besteck hatte. "Guten Appetit."

Sanji nickte, wünschte das gleiche. Für sich selbst hatte er nicht so viel gemacht, Hunger hatte er nicht gerade... dafür leerte er nebenher noch zwei Gläser. Als er sich dessen bewusst wurde, schob der Blonde das Glas stirnrunzelnd ein Stück von sich fort. Hätte er es nicht besser gewusst, hätte er vermutet, er wolle seine Sorgen ertränken, bei den Mengen die er gerade trank... jedenfalls für seine Verhältnisse. Dabei ging es ihm momentan besser als gestern... oder? Bevor er ins Grübeln kommen konnte schenkte Sanji sich Wein nach...

Auch Zorro sprach Essen und Wein gut zu und bald war der Inhalt die Flasche auf einige Tropfen geschrumpft. Unentschlossen betrachtete er die Flasche. Dann aber blickte er Sanji an. "Also.. ich hab noch Durst. Wie steht's mit dir?" Er grinste, deutete mit dem Kopf zum Weinregal.

Sanji folgte dem Kopfnicken. Er sollte wirklich nicht mehr trinken... nickte dann aber. Hier gab es niemanden, der ihm etwas vorwerfen konnte, was er nicht selbst oft genug tat. Ein flüchtiges Grinsen bei dem Gedanken an den betrunkenen Shanks und die vielen Male, bei denen Zorro dem Alkohol zu überschwänglich zugesprochen hatte. Sanji erhob sich, holte eine Flasche aus dem Regal und öffnete sie, goss Zorro dann ein. "Ein guter Wein, noch von Drum." Er grinste leicht.

Das Kinn in eine Hand gestützt, beobachtete Zorro Sanji einen Moment gedankenverloren ehe ihn dessen Stimme aus seinen Träumereien riss. Er grinste schief. "Mmmh.. alt", kommentierte er. "So was edles zum Mittagessen?" Das Grinsen wuchs in die Breite. Ob ihm das etwas sagen sollte..? Oder hatte er schon so vie intus, dass er Andeutungen sah, wo keine waren? Unentschlossen beobachtete er Sanji.

Sanji blinzelte, zuckte dann mit den Schultern. "Wenn ich schon trinke, dann wenigstens etwas gutes." Er setzte sich wieder, nippte an seinem Glas. Der Wein schmeckte herb, nach all den Jahren, doch trotzdem gut. Den geleerten Teller vor sich, stützte Sanji den Kopf in eine Hand. Hinter seiner Stirn wurde es schon jetzt leicht nebelig, dabei hatte er doch nicht so viel getrunken... er war wirklich nichts mehr gewohnt. Sein Blick schweifte nachdenklich umher, dann fing er den von Zorro auf und er legte fragend den Kopf leicht schräg. "Was ist?"

Zorro grinste, einen Schluck von dem Wein nehmend. Mmmh.. gut. Noch immer ruhte sein Blick auf Sanji. Seine Gedanken waren wieder in andere Gefilde geflüchtet, wo so profane Dinge wie Essen und Trinken ihn nur in so viel berührten, dass sie mit dem Smutje zu tun hatten.

Doch der holte ihn abermals in die Gegenwart zurück. "Nichts.." Er grinste schräg, trank noch eine Schluck. "Hab nur nachgedacht." Zorro stellte das Glas ab und stupste dem anderen auf die spitze Nase.

"Hm...", machte Sanji, verzog den Mund zu seinem leichten Grinsen. Normalerweise hätte er Zorro für diese Geste eine reinschlagen sollen... aber ihm gefiel dieser Frieden hier fiel zu gut um sich darüber zu ärgern. Er nahm wieder einige Schlucke Wein, zuckte dann mit den Schultern. "Wenn du fertig bist, räum ich kurz ab... ich glaub ich brauch frische Luft..." Tatsächlich wurde ihm hier drinnen langsam warm. Der Alkohol tat seine Wirkung...

Sogleich nahm Zorro das Glas wieder auf und leerte es in einem Zug. Er blickte auf seinen Teller auf dem noch immer ein Stück Fleisch lag, wie er feststellte. Rasch wurde das vertilgt, ehe er seinen Teller in den Sanjis stapelte. "Solln wir uns draußen 'n bisschen hinsetzen? Wir können ja wieder Sterne beobachten." Er grinste schräg, stemmte sich in die Höhe. Als er stand merkte er, dass der Wein auch bei ihm seine Wirkung getan hatte. Oha.. dabei war das Zeug doch gar nicht so stark. Oder?

Sanji lachte auf und erhob sich. Noch schwankte er nicht, doch der Nebel vor seinen Gedanken war da. Angenehm wohlig. Er nahm Zorro die Teller ab und stellte sie in die Spüle. "Hm... Sterne. Klingt gut..." Er schüttelte grinsend den Kopf und nickte dann auf die Weinflasche. "Willst du die mitnehmen?"

"Mh?" Ein fragender Blick ging zu der noch immer habvollen Flasche. Ein Grinsen wuchs auf Zorros Lippen. "Sicher." Er schnappte sich die Flasche, machte sich jedoch nicht die Mühe, Gläser mitzunehmen, als er zur Türe trat, diese öffnend. Grinsend trat er dann aber beiseite und ließ Sanji zuerst hindurch treten, noch immer ein breites, unverschämtes Grinsen aufgesetzt. "Nach dir." Er folgte dem Smutje nach draußen und ließ die Türe hinter ihnen zu fallen.

Kapitel 16:

Shanks brach kurz darauf auf und verließ das Hotel. Beckman hatte ihm ziemlich unmissverständlich klargemacht, dass es ihm egal war, wann sie wieder in See stachen. Die Insel war schön genug, für einen längeren Aufenthalt und er hatte keine Lust auf einen erneut zutiefst deprimierten Kapitän an Bord.. das sollte heißen: Er hatte seine Beziehungskiste aufzuräumen, vorher würden sie sich kein Stück von hier weg bewegen.

Shanks folgte dem weißen Steinweg runter zum Marktplatz und dem Hafen. Irgendwo konnte er einen Blick die Uhr werfen und war im Stillen froh, nicht eine feste Uhrzeit für seine Rückkehr zugesagt zu haben. So schlug er ein gemütliches Tempo ein.

Sanji trat unentschlossen an Deck, wandte sich fragend zu Zorro um. "Wohin? Irgendwo in den Schatten wenn es recht ist." Auch so war ihm warm genug... Er öffnete die obersten Knöpfe seines Hemdes, in der Hoffnung es würde ihm etwas Kühlung bringen. Viel half es nicht, der Wein wärmte von innen...

Einen Moment klebte der Blick Zorros an Sanjis Händen, den Schlüsselbeinen, seinem Hals.. Kurzerhand riss er sich los, blickte sich an Deck um, ehe ihm die einzige Stelle hier einfiel, wo immer Schatten zu finden war. "Der Orangengarten?" Er deutete zu den Büschen hinauf, die Nami mit einer Liebe pflegte, die sie sonst nichts anderem entgegenbrachte, seitdem Arlongs Bande zerschlagen worden war. Dort dürfte es angenehm kühl sein.. ihm war auch etwas.. warm.

Shanks kam auf seinem Weg an einem Blumenstand vorbei. Wie die meisten anderen Stände bereitete sich dieser gerade auf den Feierabend vor und machte sich ans einpacken, doch der Rothaarige entdeckte das große Sortiment an Schnittblumen die noch unangerührt auf dem Boden in einem Behälter standen. Er grinste, als ihm eine Idee kam. Sichtlich von dieser angetan hielt er nach der Verkäuferin Ausschau..

Sanji nickte leicht und schwang sich zum Orangengarten hinauf. Dass es vielleicht ein Fehler sein könnte mit Zorro in eine so eindeutig unbeobachtete Ecke zu verschwinden, daran dachte er nicht wirklich. Vielleicht wollte er es auch nicht, es würde nur dazu führen, dass er sich über manches klar werden musste. Klar werden... nein... _jetzt_ wollte er das sicher nicht...

Zorro schob erst die Weinflasche auf das höhergelegene Deck ehe er sich selbst hinauf schwang. Zwar war es hier im Vergleich zum restlichen Schiff wirklich kühler, aber das half ihm in diesem Moment nicht sehr viel. Sein Blick glitt zu Sanji, ehe er sich kurzerhand neben den kleineren Mast, der hier zwischen den Bäumen auftragte, fallen ließ, sich dagegen lehnte, den Smutje schweigend betrachtend.

Sanji ließ sich Zorro gegenüber nieder, lehnte sich gegen einen der Bäume. Hier oben war es schön, vermischte sich das Wellenrauschen mit dem Rauschen der Blätter. Kurz schloss er die Augen - als er sie öffnete bemerkte er Zorros Blick. "Schon wieder am nachdenken?" Er grinste leicht, griff nach der Weinflasche und drehte sie unentschlossen in der Hand. Wein aus der Flasche? Schrecklich... aber Gläser holen

gehen, dazu hatte er in diesem Augenblick auch keine Lust... er nahm einen Schluck aus der Flasche.

Die etwas dickliche Frau steckte den Kopf zwischen ein paar Tulpen hervor und lächelte Shanks zu. "Ja bitte?" Sie wischte sie die Hände an ihrer Schürze ab und kam zu dem Rothaarigen vor den Stand, dessen Blick folgend. "Ein Strauss von denen da, wenn's keine Umstände macht", nickte Shanks lächelnd auf die Blumen. "Aber freilich." Die Dame zog ein knappes Dutzend aus dem Wasser, band sie ordentlich zusammen und versetzt sie mit etwas Grünem. "Eine Schleife drum, oder geht das so?"

Zorro grinste ob Sanjis Kommentar knapp. Die weinselige Stimmung, die nun zwischen ihnen herrschte gefiel Zorro irgendwie. Auch wenn seine Sensibilität gegenüber den Gesten des Smutjes in diesem Moment doch um einiges ausgeprägter war. So beobachtete einen Moment fasziniert dessen Adamsapfel, der bei jedem Schluck den dieser aus der Flasche nahm auf und ab hüpfte. Sein Blick wanderte am Hals hinauf, die markante Linie des Kinns verfolgend, höher.. immer höher bis zu den Augen.

Shanks hätte fast genickt, schüttelte dann aber den Kopf. "Nein, nein. So leger ist schon okay." Die Frau erwiderte sein Grinsen, bauschte den Strauss fachmännisch noch etwas auf und reichte ihn dann dem Kapitän, nachdem dieser ein paar Münzen auf den Tisch gelegt hatte. "Stimmt so." Lächelnd betrachtete Shanks die Blumen, drehte sie leicht und nickte. "Vielen Dank."

Sanji senkte die Flasche, fing Zorros Blick auf und erwiderte ihn stumm. Lag es am Wein, dass er plötzlich fand das Zorro richtig 'sanft' schauen konnte, wenn er wollte? Musste wohl... Er runzelte leicht die Stirn und reichte Zorro die Flasche, um dessen Augen von sich abzulenken... Wenn er ehrlich war, hatte er es schon immer gemocht, wenn Zorro mal nicht grimmig drein sah...

Shanks wandte sich mit seiner neuen Errungenschaft um und sah sich weiter auf dem Markt um. Sollte er für Zorro auch etwas....? Er verwarf den Gedanken mit einem Kopfschütteln und Grinsen so schnell wie er aufgekomen war. Hätte dieser vermutlich ohnehin als Scherz aufgefasst...

Für einen Moment stellte sich bei Zorro wieder das Gefühl vom gestrigen Abend ein.. jenes Gefühl, welches in ihm den Wunsch weckte, dieser Moment könnte ewig währen. Ihre Blicke die sich begegneten.. das Gefühl, für einen Moment ins tiefste Innere des anderen blicke zu können.

Doch wie zuvor wurde dieser Moment beendet, als seine Aufmerksamkeit auf die Flasche gelenkt wurde, die Sanji ihm hinhielt. Er wusste nicht, wann das Lächeln begonnen hatte, um seine Mundwinkel zu spielen, aber als er nach der Flasche griff musste er sich bemühen, es wegzuwischen. Doch er nahm nur einen kurzen Schluck, stellte die Flasche dann zwischen ihnen ab.

Lange lenkte ihn dies nicht von Sanji ab.. von seinen Lippen.. ob sie nach diesem schmackhaften Wein schmeckten..? Oder nach.. Sanji..? Während seine Gedanken sich noch mit dieser Möglichkeit beschäftigten hatte er sich bereits vorgebeugt, fand sich nun nur noch zwei Nasenlängen vom Gesicht des Smutjes entfernt wieder.

Sanji blinzelte leicht, lenkte den Kopf ein Stück zurück. "Hey..." , protestierte er nicht

wirklich ernsthaft. Eine seltsame Mischung zwischen Grinsen und Lächeln legte sich auf seinen Mund. "Ich hab getrunken, aber mitbekommen tu ich noch alles." Jedenfalls ging er davon aus. Was allerdings bedeuten würde, dass der Geruch, der ihm in die Nase stieg wirklich von Zorro kam, dass es folglich Zorro war, der ein leichtes Kribbeln in seiner Magengegend auslöste. Ok. Er bekam sicher nicht mehr alles mit. Das konnte nicht stimmen.

Shanks nutzte die inzwischen tief rot gewordenen Strahlen der Sonne dazu, sich die paar Stände anzuschauen, ohne jedoch noch etwas zu kaufen. Er hatte ohnehin keine Hand mehr frei. In der Mitte des Marktes, am Brunnen hob er den Kopf, sah in Richtung Meer und Hafen. Vielleicht sollte er wirklich langsam zurück zur Lamb. Er wusste ja, wie Sanji mit Essen sein konnte...

"Das ist schön..", erwiderte Zorro mit einem schiefen Grinsen. Sanji war nicht fortgewichen.. und seine Warnung hatte nicht wirklich ernsthaft geklungen.. irgendwo in einem kleinen Teil seines Geistes, der sich noch mit komplizierten Gedankengängen abmühte, keimte Hoffnung auf, die ihn in seinem Vorhaben noch bestärkte. "Wäre doch zu schade, wenn du das verpasst.." Damit überbrückte er zielstrebig, wenn auch nicht plötzlich, den Abstand zwischen ihren Lippen, seine gegen die des Smutjes schmiege schmiegend.

Nun zuckte Sanji doch erschrocken zurück. Sein Hinterkopf schlug schmerzhaft gegen den Baumstamm hinter ihn, doch er nahm es gar nicht wahr. Er starrte in Zorros Augen, die so ungewohnt sanft und warm waren... war das wirklich der, mit dem er sich so oft gestritten hatte? Den er seinen Freund nannte? Sanji entspannte sich wieder, starrte Zorro weiter an. Nein. Das war er nicht. Leicht zogen sich Sanjis Augenbrauen zusammen, nachdenklich. "Mein Hirn ist Grütze...", nuschelte er, eher zu sich selbst.

Zorro stockte, schien einen Moment sogar unsicher.. verdammt. Hin- und hergerissen zwischen den Wunsch, noch mehr von Sanji zu schmecken und dem Bedürfnis, wiedereinander den Rückzug anzutreten, verharrte er, blickte auf den Smutje hinab. Dessen Bemerkung lockerte die Stimmung leicht entlockte Zorro ein Schmunzeln. "Alles in Ordnung..?", fragte er besorgt, meinte Sanjis Hinterkopf.

"Nein", antwortete Sanji, meinte das schreckliche Wirrwar in seinem Kopf. Das schlimmste an diesem Wirrwar war, dass ihm jetzt eingefallen war, wann es das letzte Mal so schlimm gewesen war... Shanks... Shanks hatte das geschafft, damals, bei ihrer ersten Begegnung...

Seine Gesichtszüge erschlafften. Das konnte jetzt wirklich nicht wahr sein! Nicht nach all dem Mist. Seine Finger krallten sich in den Stoff seiner Hose - dachte er zumindest. Zu spät bemerkte er, dass es Zorros Hosenbein war und sofort ließen seine Finger locker. Doch er zog sie nicht weg, starrte nun nur ausdruckslos auf sie. Ganz langsam, fast unmerklich legten sie sich dann weich auf Zorros Knie, verharrten...

Auch Zorro hatte die Hand an seinem Bein bemerkt, blickte aber erst darauf hinab, als Sanjis Aufmerksamkeit sich darauf konzentriert zu haben schien. Die sanfte Berührung ließ sein Herz einen Satz machen und zu einem Sprint ansetzen, der etwas auslöste, was bisher sehr selten geschehen war: Zorro errötete.

Doch er beachtete das gar nicht.. wenn er es überhaupt registrierte. Auch er hob eine Hand, legte sie auf die des Smutjes.

Sanji starrte noch immer auf seine Hand, die Zorros nun, die sich auf seine legte. Es fühlte sich viel zu gut an, auf eine Art, die es nicht sollte... nicht wie bei Shanks, nicht im entferntesten, doch auf eine andere Weise unerlaubt gut... Er biss sich auf die Unterlippe, schloss die Augen. Das war eindeutig zu viel Wein gewesen, bestimmt. ... Vielleicht würde er später alles auf den Wein schieben können? Später, wenn... wenn was?

Beinahe sanft schloss sich die mit Schwielen und Narben überzogene Hand Zorros um die Sanjis, drückte sie. Sein Blick hob sich von der Hand wieder zu Sanjis Gesicht. Und ob dieser ihn nun ansah oder nicht.. er beugte sich abermals vor, diesmal einen sanften Kuss auf seine Stirn drückend.. wie einem Kind, dass man beruhigen möchte.. als wollte er die Gedanken Sanjis daran hindern, drunter und drüber zu gehen und ihn dazu bringen sich auf die Welt um ihn herum zu konzentrieren..

Langsam hob sich Sanjis Blick, blieb auf Zorros Gesicht hängen. Er würde es wirklich alles auf den Wein schieben können. Vermutlich lag es auch einfach nur daran. Ebenso langsam wie zuvor seine Hand, bewegte sich nun sein Kopf nach vorne, auf Zorro zu. Zögerlich legten sich seine Lippen auf die des Schwertkämpfers. Seine Hand erwiderte den Druck Zorros Finger, versuchten Sanji von dem schwer schlagenden Ding in seiner Brust abzulenken. War das nur das schlechte Gewissen oder...

Geduldig erwartete Zorro das Gefühl von Sanjis Lippen auf seinen. Er hatte jetzt so lange gewartet, dass die paar Sekunden nicht viel ausmachten. Doch die letzten Millimeter wollte er einfach nicht mehr warten. Seine Lippen schmiegt sich gegen die des Smutjes, verwickelten sie sanft in einen Kuss. Er schmeckte den Wein.. das Essen.. und einen Hauch von Rauch.. die Erinnerung an eine einzelne Zigarette im Laufe des Tages.

Doch vor allem war da Sanji.. jede Menge von diesem unerhörten berauschenden Aroma, dass er immer nur flüchtig hat probieren dürfen.

Sanjis Kopf war leer. Vollkommen leer. Nur der alkoholische Nebel und Zorros Berührung schwebten um ihn. Alles so schrecklich fremd, aber trotzdem irgendwie in Ordnung. Jedenfalls wenn er - wie jetzt - nicht darüber nachdenken musste. Besser so. Er wollte jetzt keine Rechenschaft über das ablegen, was er gerade tat. Zögerlich lehnte er sich weiter in den Kuss, der Druck um Zorros Hand wurde stärker.

Shanks stapfte den Pier mit größerer Eile und zügigen Schritten hinab. Ziel: die Lamb. Allerdings wurde er an einem der ersten Docks von Nami aufgehalten. Ihr Anblick erinnerte Shanks daran, dass er sich schon gefragt hatte, wo der Rest der Mannschaft abgeblieben war. Die rothaarige Navigatorin zwinkerte ihm fröhlich zu, schien im Gegensatz zu letztem Mal nichts mehr an seiner Bindung mit Sanji zu sehen.. ihr Blick auf die Blumen schien sichtlich amüsiert.

Shanks konnte es nur recht rein, hatte er sie doch richtig eingeschätzt.

Nami erzählte ihm, dass man ein Hotel gebuchte hatte um mal aus den Kojen der Lamb wegzukommen, und bat Shanks dies Sanji und Zorro mitteilen, auch das sie aus Platzmangel ein gemeinsames Zimmer bekommen hatten, wenn er sie sehen sollte.

Shanks grinste. Na, würde er die Nachricht ja gleich weitergeben können...

Wie von selbst legte sich der Arm des Schwertkämpfers um Sanjis Schultern, während er den Druck der Hand in seiner erwiderte. Auch wenn er noch lange nicht besoffen war, so spürte Zorro doch den Alkoholdunst, der sie umgab, dies alles in einen Schleier der Unwirtlichkeit hüllend. Wunderschön.. und doch.. eigentlich unmöglich.

Bei der Flying Lamb angekommen stieg Shanks über das hölzerne Trittbrett an Bord blieb auf dem Deck stehen. Er sah sich an Deck um, hob die Blumen leicht und wollte rufen, nach Sanji rufen, dann kam ihm die Situation jedoch komisch vor. War der Smutje vielleicht in der Küche? Hatte er sich nun doch zum Essen verspätet? Einen Mundwinkel verziehend senkte Shanks den Strauss und machte zwei Schritte - nur um dann abrupt stehen zu bleiben. Da war doch was gewesen... vom oberen Deck her.

Unmöglich, das fand auch Sanji. Dummerweise schienen Zorros Lippen doch sehr real... verdammt real sogar... nach einer unendlichen Weile wie es Sanji vorkam öffnete er den Mund einen Spalt breit. Seine Zunge schmeckte Zorros Lippen, berauscht von etwas, dass er nicht ganz definieren konnte. Allein der Alkohol konnte es nicht sein... Zorros Arm gefiel ihm. Stark, wie immer, sanft, wie sonst nie...

Shanks' Lippen verzogen sich zu einem Grinsen. Erwischt, dachte er sich, bewusst etwas leiser auf und näher tretend. Er umrundete die Orangenbäume und erkomm das kleine Treppchen zum Oberdeck. Als er etwas blondes zwischen den Blättern schimmern sah, setzte er an, etwas zu rufen, doch die Worte blieben ihm buchstäblich im Hals stecken. Noch einen Schritt vor und der Rothaarige sah auch Zorro, hatte offenen Blick auf das, was sie ihm hier bot...

Die weiche Zunge an seinen Lippen ließ Zorro den Mund öffnen, sich selbst vorwagen. Seine Zunge stupste die des anderen an, an ihr entlang fahrend und sie umschlingend. Dieser Moment schien ihn gefangen zu nehmen, in seinen Bann zu ziehen. Doch ein Geräusch hinter ihm ließ ihn stocken. Das hatte nicht wie das Rauschen von Ästen im Wind geklungen.. eher wie das Rascheln von Kleidung. Sein Blick huschte in die Richtung. Im selben Moment erstarrte er gänzlich, löste sich von Sanji. Oh Scheiße.

Sanji öffnete die Augen - die ihm zugefallen waren - als Zorro sich zurückzog. Ein fragender Laut kam von ihm, weinschwer. Doch dann wanderte auch sein Blick, folgte dem Zorros - und auch er erstarrte. Es dauerte eine Sekunde, bis er wirklich begriff _wer_ da stand und sie ansah. Mit einem Keuchen sprang er auf, schwankte von der plötzlichen Bewegung, die zu heftig war für seinen leicht benebelten Kopf. Er Kippte gegen den Baum hinter sich, hielt sich daran fest. Sein Blick lag schreckensstarr auf dem Rothaarigen. "Shanks...", mehr brachte er nicht heraus.

Shanks blinzelte.. einmal.. ein zweites mal. Aber das Bild blieb wie es war. Seine Finger gruben sich in das Papier, das um die Blumenstängel gefasst worden war, der Arm war gänzlich gesunken. Tiefe Falten zeigten sich auf Shanks' Stirn und seine Augenbrauen zogen sich zusammen - fragend, vollkommen aus der Bahn geworfen. Was...? Was zum..?! Der Rothaarige hob einen Mundwinkel, zeigte ein Zähneknirschen, bevor die Strähnen die Augen in Schatten legten, und der Kapitän den Kopf senkte. "So ist das also..." Seine Stimme klingt nicht erregt, bebte nicht einmal, aber verriet

auch sonst nicht die geringste Spur einer Emotion.

Vorsichtig, seinen Alkoholpegel bedenkend, stemmte auch Zorro sich in die Höhe, den Blick abgewandt. Da kam es einmal zu irgendetwas.. und dann so was! Frustriert wanderte sein Blick zum Horizont, wo die Sonne im Meer zu versinken schien. Sie hatten nicht auf die Zeit geachtet.. kein Wunder. Er blickte zu der Weinflasche, ehe er es wagte, Shanks zu betrachten. Er wusste nicht, was er von der Reaktion des Rothaarigen halten sollte.. war er nun kurz vorm Explodieren.. oder nicht?

Nun.. er war kein Mann der Worte.. und er würde ganz sicher nicht versuchen, sich rauszureden..

Sanji hingegen schien nach Worten zu suchen, irgendetwas mit dem er dies hier erklären konnte. Bloß... ihm fiel nichts ein. Das war wirklich zu eindeutig gewesen. Ein 'Es ist nicht so wie du denkst' wäre der pure Hohn. Das erkannte er sogar in seinem Zustand. Er senkte den Kopf. Es gab nichts, womit er es hätte rechtfertigen können. Der Alkohol erschien ihm plötzlich als lächerliche Ausrede. "Shanks...." Seine Stimme war leise, belegt. "Ich... es... tut mir leid..." Er stammelte, leise, mit belegter Stimme und konnte nicht aufsehen, Shanks ansehen. Dazu fühlte er sich in diesem Moment zu schmutzig, untreu... wer hatte denn so einen Aufstand gemacht? Er selbst! Und jetzt musste er ausgerechnet... Seine Finger ballten sich zur Faust.

Shanks reagierte nicht auf Zorros Blick. Seiner lag dafür auf Sanji. "Warum hast du mir das nicht gesagt?" murmelte er, die Stammeleien des Blonden unbeeindruckt über sich ergehen lassend. Er schenkte der Weinflasche nur flüchtig Beachtung. Alkohol was kein Auslöser.. jedenfalls nicht in diesem Fall, er machte nur gewisse Sachen einfacher. "Warum?" fragt er noch einmal, etwas lauter werdend. "Hast es sogar abgestritten... und jetzt kommst du mir mit ,es tut mir leid'."

Shanks hob den Kopf, sah mit brennendem Blick zu Sanji hinüber, noch immer kein Zorn darin - er war verletzt. "Verdammt noch mal! Warum hast du mich denn angelogen?!"

"Hey!" Nun fuhr Zorro dazwischen, halb vor Sanji tretend. Er funkelte Shanks an. "Du bist wütend. Aber Sanji trifft keine Schuld. Ich hab das angezettelt." Seine Stimme war ruhig und verriet in keinster Weise, dass er soeben mit dem Smutje anderthalb Flaschen geleert hatte. Aber grob gesehen sprach er auch die Wahrheit: Er hatte das Weintrinken angezettelt, den Orangengarten ausgesucht.. und war den ersten Schritt zu dieser Situation gegangen. "Also wenn du jemanden anschreien willst, dann mich." Herausfordernd bohrte sich der entschlossene Blick des Schwertkämpfers in den des Rothaarigen.

Sanji hob den Kopf, starrte auf Zorro, lauschte dessen Worten. Die von Shanks hätten einem Schlag ins Gesicht nicht mehr ähneln können und die Zorros kamen als eine willkommene Hilfe. Doch... er wollte sie nicht. Es wäre zu verlockend gewesen, Zorro die Schuld auf sich nehmen zu lassen - aber es wäre schlicht gelogen gewesen. "Nein..." Sein Blick heftete sich wenige Zentimeter vor Shanks Füße auf den Boden. "Ich bin selbst Schuld..." Sanji sprach leise, aber bestimmt. Er rührte sich nicht, schien mit dem Rücken an dem Baum festgewachsen. "Aber gelogen hab ich nicht... nie... nicht vor dir..."

Shanks wollte auffahren, mit der Hand Zorro packen, bei Seite schieben oder sonst etwas tun. Aber zum einen waren da dessen Worte, die ihn irgendwie aufsehen ließen, und zum anderen die Blumen. Unschlüssig was er damit tun sollte, warf Shanks sie fast schon behutsam neben sich auf den Boden und machte dann tatsächlich einen Schritt auf Zorro zu. Warum nahm dieser Sanji in Schutz?

Diese Tatsache, mehr als die Worte selbst schienen dem Rothaarigen etwas zu bestätigen, was ihm wiederum einen Stich versetzte, ihm etwas klar und deutlich vor Augen führte. "Du hast doch keine Ahnung", zischte er dem Schwertkämpfer zu. "Und dir kann ich noch nicht mal etwas vorwerfen, eigentlich hatte ich nichts anderes erwartet, aber Sanji- "

Dabei rutschte Shanks' Blick weiter über Zorros Schulter zu diesem, "... bei dir nicht, nicht nach dem, was du mir damals gesagt hast. Lügen... na gut sagen wir du hast es abgestritten. Nur damit ich dann mit eigenen Augen zuschaun kann? Da wären mir Worte lieber gewesen... verflucht noch mal!"

Auf Sanjis Worte hin wand Zorro sich halb um, starrte diesen an. Er seufzte tief, Shanks wieder mit einem finsternen Blick bedenkend. Dann aber trat er aus dem Weg. Wenn Sanji seine Unterstützung nicht wollte.. Doch den Kapitän behielt er weiterhin im Auge. Dessen Kommentar ließ ihn eine Hand auf die Griffe seiner Schwerter legen und seine Augen noch schmaler werden. Wie kam der dazu zu erwarten, dass er etwas probieren würde? Die ganze Zeit über hatte er Sanji in Ruhe gelassen - nun ja.. bevor und nachdem Shanks das zweite Mal aufgekreuzt war.

Endlich sah Sanji auf. Etwas gequältes trat in seine Augen, mehr als nur schlechtes Gewissen. "Ich hab nicht gelogen, verdammt..." Shanks' Worte taten ihm weh, so weh wie ihr Anblick Shanks getan haben musste. Die mindeste Strafe, die Sanji für sich angemessen fand... "Ich habe dich nicht angelogen, niemals... ich... es... ich weiß nicht..." Sein Blick huschte zu Zorro, heftete sich wieder auf den Boden. Scheiße! Seine Fingernägel gruben sich langsam schmerzhaft in seine Handflächen, doch er löste die Fäuste nicht.

Shanks blinzelte einige Male, wie um Tränen fortzuzwingen, die noch nicht zu sehen waren. Seine Stimme war leiser, tonlos geworden, als er sprach: "Vielleicht stimmt es ja. Man streitet am heftigsten ab, was der Wahrheit entspricht. Ich hör deine Worte von letztens noch, Sanji, ich hör sie genau..." Er sog tief die Luft ein, scheinbar nicht willig, sie zu wiederholen, sondern machte noch einen Schritt auf den Blondem zu.

Der Kapitän blieb vor dem Smutje stehen, ein kurzes Zögern, dann legte sich seine Hand fast müde auf Sanjis Schulter. Er beugte sich vor, nachdem er einen kurzen Blick über die Schulter zurück zu dem Schwertkämpfer geworfen hatte. "Du sagtest, du hättest es nie erwidert.. tja sieht aus als wäre das widerlegt." Noch leiser im Tonfall, fast eindringlich geworden, hatte sich Shanks wieder zu dem Blondem gewandt, betrachtete dessen Gesicht.

"Dann sei wenigstens jetzt ehrlich zu mir: Empfindest du was für Zorro?"

Sanjis Kopf summte. Seine Augen huschten halb zu Shanks, zu Zorro, wieder auf das Stück Boden vor seinen Füßen. Seine Gedanken wirbelten auf, wie Sandkörner, wenn ein scharfer Wind über den Strand wehte. "Ich..", setzte er an, brach ab. Was sollte er Shanks darauf antworten? Es gab nur eine einzige Antwort, die jetzt richtig wäre, die Shanks nicht wehtun würde. Das Problem war nur... er wusste nicht mehr, ob er sie

ehrlich geben konnte... "Nein. ...Ja... ich meine..." Wieder brach er ab, vergrub eine Hand in den Strähnen auf seiner Stirn. Das war zum verrückt werden! "Scheiße!", entkam es ihm leise. "Ich weiß es nicht... ich weiß es wirklich nicht..."
Es lief alles falsch... nach all der Zeit... alles falsch...

Shanks antwortet nicht sofort. Sein Gesicht blieb ernst, verriet zuerst nicht, was er von Sanjis Ausführungen hielt, dann lächelte er plötzlich leicht. "Das hab ich doch schon einmal gehört..." Er drängt den Blondnen weiter gegen den Baum, aber nicht, um ihn einzuengen, sondern um Sanji zu stützen. "Damals, am Hafenbecken, weißt du noch?" Er grinste... "Weißt du noch, was ich dich damals gefragt hab?"

Shanks hob die Hand von der Schulter des Smutje und strich ihm das Haar aus der Stirn, das er sich nicht dahinter verstecken konnte. Noch immer betrachtete er ihn, sah in die tiefen, nun fast ängstlich und so hilflos wirkenden Augen. "Ich fress dich nicht... sei bitte.. einfach ehrlich. Ein ja oder nein, hätte ich _diesmal_ schon gerne..." In den Worten klang ein Seufzen mit.

Natürlich wusste er noch. Wie könnte er vergessen. Sanji schluckte schwer, endlich erwiderte er Shanks' Blick. ... Es war nicht wie bei Shanks, nichts konnte so sein... aber genauso kannte er nichts, dass dem von eben gleich kommen konnte... Sein Gesicht lehnte sich leicht, fast nur millimeterweise gegen Shanks Hand, der Ausdruck in seinen Augen wandelte sich, nicht vollkommen, doch etwas mattes trat hinein. "Du hast wirklich recht... wie damals... Ich bin ein verdammter Feigling..." Die Worte klangen seltsam schwankend, als wüsste er nicht genau, was er in seinen Ton legen sollte. Am Ende blieb wohl auch hier nur etwas mattes, verwirrtes - entschuldigendes? "Aber dieses Mal... bei dieser Sache... ist es nicht so einfach 'ja' zu sagen..."

Der Blick Sanjis ließ sich in Zorro alles verkrampfen. Die Verzweiflung des anderen ließ ihn sich wünschen, er hätte sich heute einfach von ihm fern gehalten. Aber er hatte ja auf jeden Fall dessen Lippen schmecken wollen! Doch mit der Wut auf sich selbst wallte der Wunsch auf, Shanks etwas sehr schmerzhaftes anzutun. Auch wenn Zorro nicht unschuldig an dem ganzen Schlamassel war, so war es vor allem des Rothaarigen Zorn, der Sanji so zu schaffen machte.

Er konnte die weiteren Worte Shanks' nicht hören, erkannte aber am Klang seiner Stimme, dass er sich beruhigt hatte. Was war denn jetzt? Irritiert bedachte er die beiden mit Blicken, beobachtete Sanji, seine Reaktionen.

Kapitel 17:

Shanks hörte, wie Zorro hinter sich das Gewicht von einem Fuß auf den anderen verlagerte, hoffte, das dieser sich zurückhielt.. wenigstens noch einen Moment. Dann nickte der Rothaarige leicht. Wieder etwas holprig, aber auf Sanjis Art war es ein ‚Ja‘ gewesen. Seltsamerweise schien Shanks darüber nicht bestürzt zu sein, oder sogar wieder zornig zu werden. Wie ein Kind drückte er Sanji an sich, strich ihm durchs Haar. "Danke dass du's mir gesagt hast. Guck, ich rei dir auch nicht den Kopf ab.. was hätte ich auch davon." Er hielt den anderen ein Stück von sich weg, grinste ihn etwas unbeholfen an. "Jetzt müssen wir halt sehn, was sich am besten daraus machen lässt, hm Sanji?"

Shanks wartete noch einen Augenblick, dann richtete er sich auf und fixierte Zorro mit seinem Blick, der diesmal nachdenklich wirkte, und noch etwas anderes, was nicht klar zu benennen war. Vielleicht versuchte er sich grade mit einem gewissen Gedanken anzufreunden... "Hey, mach dich locker Zorro. Entweder gehst du jetzt endlich auf mich los, oder du lässt es, aber dann nimm endlich die Hand von dem verdammten Schwertgriff... wir müssen reden."

Im ersten Moment war Sanji sich nicht sicher, ob Shanks ihm nicht etwas vorspielte. Doch schnell genug legte sich etwas dankbares in seine Augen, tastete seine Hand nach der Shanks'. Vielleicht hatte er gerade etwas falsches gesagt, auf die eine oder andere Weise. Aber Shanks würde bei ihm sein, scheinbar egal was für Fehler er selbst beging. Beruhigend, dies zu wissen... Sanji konnte ein flüchtiges Lächeln nicht verhindern. Er wusste, warum er Shanks liebte und wie es schien hatte er mehr Glück, als ihm eigentlich zustand. Sein Blick wanderte zögerlich zu Zorro, noch immer nicht ganz sicher, was er für ihn fühlen sollte.

Zu gerne hätte Zorro gewusst, _was_ der Kapitän Sanji gesagt hatte. Wieder regte sich Unruhe in ihm, das Bedürfnis, sich dieser unangenehmen Situation zu entziehen. Er verlagerte sein Gewicht wieder von einem auf den anderen Fuß, um einen Schritt zu machen, entschied sich dann aber anders.

Sie sollten das klären.. und.. wer wusste schon, was Shanks gesagt hatte..?

Als dieser sich umwandt, lag des Schwertkämpfers Hand noch immer an den Griffen seiner Schwerter, eine Geste, die nicht nur drohte, sondern ihm auch Kraft gab.. Sicherheit. Auf seine Schwerter konnte er vertrauen, sie würden ihn nicht im Stich lassen. Dennoch spannte er sich merklich an, als sich der Blick des Rothaarigen auf ihn richtete.

Die Worte des älteren überraschten ihn. Er hob eine Augenbraue und dann beide Hände, die Handflächen nach außen, um sie vor der Brust zu verschränken. Das war das lockerste, dass Shanks in dieser Situation von Zorro erwarten konnte.

Shanks' Lippen zierte ein leichtes Lächeln. So wirklich wusste er eigentlich auch nicht, wie man jetzt anfangen sollte. Und ob es überhaupt das beste war, für Sanji zu sprechen. Vermutlich nicht. Seufzend überlegte er, was er zu der Sache sagen konnte.. gegenüber Zorro. Bedrckt musste Shanks feststellen, das ihm die Worte fehlten, zumindest diese, die er eben noch für passend gehalten hatte. "Weiß du...", begann er schließlich. "Eigentlich könnten wir uns noch ein Duell liefern, meine... Wut auf

dich...das eben... Aber das wäre wohl das letzte, für Sanji." Er warf einen kurzen Blick zu dem Blondem zurück. "Außerdem hätte es ja doch keinen Zweck. Es geht hier um Sanji und mit meinem Schwert kann ich seine Worte auch nicht aus der Luft holen."

"Shanks...." Sanji verzog den Mund leicht, war dieser Vorschlag des Rothhaarigen zu einem Duell doch wirklich das letzte, was er gebrauchen konnte. Abgesehen davon, dass er sich gerade fühlte wie im Mittelpunkt einer Lupe, die die Sonnenstrahlen zu einem brennenden Punkt bündelte. Es gab Dinge, die waren gut wie sie waren, wurden andernfalls einfach zu kompliziert und das hier zählte eindeutig dazu. Sich einen Ruck gebend, löste Sanji sich von dem Baum in seinem Rücken und trat neben Shanks, dessen Hand nicht loslassend. Hatte er gerade noch gegen den Alkoholschleier in seinen Gedanken ankämpfen müssen, war dieser nun endgültig verschwunden.

"Red keinen Unsinn...", warf er Shanks fast sanft vor, dann wanderte sein Blick zu Zorro. Wieder runzelte Sanji die Stirn leicht, schien nicht wirklich zu wissen, was er tun sollte. Zögerlich trat er einen Schritt auf den Schwertkämpfer zu. Im Grunde war es irrsinnig... aber vielleicht gerade deswegen so logisch?

Er überwand das letzte Stück zwischen sich und Zorro, Shanks' Hand noch immer haltend und diesen so zwangsweise das kleine Stückchen mit sich ziehend. Knapp vor Zorros Gesicht hielt er inne, musterte ihn nachdenklich.

"Das schlimmste ist...", meinte Sanji halblaut, "dass ich es selbst einfach nicht verstehen kann..." Ein Sekundenbruchteil, in dem er noch zögerte, doch dann legte er seine Lippen vorsichtig auf die Zorros. Ein Test. Um zu sehen ob es wirklich war wie es schien, so absolut absurd.

Abschätzig betrachtete Zorro Shanks, rührte sich nicht vom Fleck. Auch wenn er inzwischen sicher besser aß, so hatte der andere noch nicht ganz zu seiner alten Form zurückgefunden. "Ich hab doch gesagt, dass ich mich nicht mit heruntergekommenen Krüppeln duelliere." War es wirklich erst zwei Tage her, dass er diese Worte das erste Mal an den Rothaarigen richtete? Dies schien lange her zu sein..

Von dem Rothaarigen wurde er abgelenkt, als Sanji vortrat, sich kurz an den anderen wand. Als jedoch sein Blick auf Zorro fiel lag darin etwas.. Skepsis war dort, ja.. aber auch eine Zuneigung, die der Schwertkämpfer niemals in einem an ihn gerichteten Blick des Smutjes zu sehen zu hoffen gewagt hätte. Oder war das wiederum eine Wunschvorstellung angestachelt vom Alkohol?

Seine Zweifel zerstäubten mit einem Mal als er die Lippen des Blondem an den seinen spürte. Im ersten Moment blieb er ungerührt, aber nach den ersten Schrecksekunden begann er, sanft die Bewegungen zu erwidern. Doch er war nicht ganz bei der Sache... sein Blick wanderte immer wieder zu Shanks hinüber.

Shanks ließ sich tatsächlich ziehen und schaute auf seine und Sanjis Hand. Umso länger, da er wusste was er sonst sehen würde, wenn er den Kopf hob. Trotzdem war er in diesem Moment froh, denn diese Geste, dass Sanji ihn noch immer hielt beantwortet Shanks eine Frage, ohne das jemand ein Wort darüber verloren hätte. Dann sah er doch auf, betrachtete die beiden Jüngeren sogar sehr genau, ohne das sich ein Muskel in seinem Gesicht gerührt hätte.

Seine Finger schlossen sich um die des Smutje, drückten sie... Doch er wandte nun den Blick nicht mehr ab, scheinbar selbst in der Position nicht zu wissen, was er fühlen sollte. Als Shanks' Blick wieder zu Zorro wanderte, traf er sich mit dem des

Schwertkämpfers - und hielt ihn mit einem unbeschreiblichen Ausdruck darinnen. Nicht unwillig.. eher fragend, und verdammt aufmerksam.

Nach einem scheinbar endlosen Moment löste sich Sanji leicht von Zorro. Nur wenige Zentimeter schwebte sein Gesicht vor dem des anderen und noch immer nachdenklich bohrten sich seine Augen in die Zorros. "Bescheuert, eigentlich... oder?" An wen er die Frage richtete, war nicht klar. Vermutlich erwartete er auch keine Antwort, wenn dann nur von sich selbst. Ob er sich die Antwort geben konnte, war nicht zu sehen, als er jetzt das Gesicht noch ein Stück zurück zog, den Druck von Shanks' Hand ebenso erwidern. Und nun...? Irgendetwas musste gesagt werden, doch Sanji fühlte sich nicht wohl bei dem Gedanken, das er es sein sollte, der das Wort ergriff. Sein Blick wanderte von Zorro zu Shanks..

Für einen Moment verhakte sich Zorros Blick in dem Shanks'. Die Frage darin jedoch konnte der Schwertkämpfer nicht sofort beantworten. Erst als Sanji sich - sehr zum Missfallen Zorros - von ihm löste, schenkte er dem Rothaarigen die Andeutung eines Lächelns.. eine Antwort? Doch sogleich war seine Aufmerksamkeit wieder bei Sanji, der nun gänzlich vor ihm zurückwich. Auch der bekam als Antwort nur ein Lächeln, wenn auch ein wehmütiges.

Es war kompliziert.. aber das war es schon vor Shanks gewesen.. für ihn also nichts Neues. Obwohl ihm diese Situation besser gefiel.. sie war kompliziert aber nicht völlig verwickelt, nicht unlösbar.

Shanks wandte den Blick so schnell nicht von Zorro. Genauso wie Sanji schien der Rothaarige in diesem Moment etwas getestet zu haben - und das Lächeln des anderen gefiel ihm auf jeden Fall, den Shanks erwiderte es, dann wurde es zu einem leichten Grinsen, bevor er doch zu Sanji weitersah. Dessen Blick konnte er nun offen erwidern, weil er sich endlich nicht mehr so verdammt unsicher sein brauchte.. was sie alle drei betraf.

"Ich vermute dann gibt es nur einen Weg... " begann er, die Augen hinter den roten Strähnen verborgen, aber immer noch mit diesem leichten Grinsen auf den Lippen. "Ich hab nichts dagegen. Zumal es anders nicht zu laufen scheint. So lange ich Sanji nicht abtreten muss - was ich nicht werde - reicht es mir so vollkommen... denke ich." Er hob den Blick, taxierte damit Zorro erneut. "Und wer weiß... es könnte vielleicht sogar gefallen..."

"Abtreten." Sanji grinste flüchtig. "Wenn einer tritt, dann ich." Shanks' Worte hatten etwas in ihm dahinschmelzen lassen, dass bis dahin noch gewisse Gedanken blockierte, nicht wirklich zulassen wollte. Doch nun - wenn selbst Shanks es anerkennen wollte - würde er es hinnehmen. Hatte er es doch selbst so gewollt... irgendwo, ganz hinten in seinem Kopf. Er beugte sich zu Shanks, legte ihm einen Kuss auf die Lippen. "Immer dein... das weißt du doch...", hauchte er seinem Geliebten entgegen. Dann stockte er leicht, wandte sich wieder zu Zorro. "Würde es dir reichen...?" Eine Frage, in der eine unterschwellige Bitte mitzuschwingen schien. Langsam hob er die Hand, hielt sie dem Schwertkämpfer entgegen... ein Angebot...

Sicher wusste Zorro was Shanks meinte, und es gefiel ihm irgendwie.. besser als alles andere, was in Frage kam. Die bestmögliche Lösung. Er erwiderte Shanks' Blick, abermals ein Lächeln zustande bringend, diesmal jedoch um einiges freundlicher und

länger haltend. Und wieder stiegen Gedanken an den Kapitän in ihm auf, die er verdrängt hatte. Inzwischen aber erschienen sie ihm gar nicht mehr so schrecklich.. wenn auch noch etwas störend.

Dann aber rutschte Sanji in sein Blickfeld. Als dieser sich an ihn wandte, hob Zorro lächelnd die Schultern. "Ich kann damit leben", erwiderte er mit einem schiefen, beinahe schon süffisanten Grinsen, ergriff des anderen Hand, sie feste drückend. "Vielleicht hält es dann gewisse Kerle davon ab, mich zu sinnlosen Duellen heraus zu fordern."

Shanks grinste dem Schwertkämpfer zu. "Ich würde nicht darauf wetten, war doch spaßig." Sein Blick huschte zu Sanji, verschmitzt, wartete er nicht darauf, dass dem Blonden etwas darauf einfiel, sondern ihm kam ein Gedanke. "Oh. ich hab ja noch was für dich.." Suchend glitten seine Augen die Orangenbäume entlang und er löste sich von den beiden, um den Blumenstrauß vorsichtig aufzuheben und prüfend in der Hand zu drehen. Nichts abgeknickt - noch mal Glück gehabt. Lächelnd brachte Shanks den Strauß zu Sanji, überlegte kurz, ob er für Zorro auch. dann entschied er sich dagegen. Der Grünhaarige hielt sicher nicht von solchen Floskeln.

"Wenn man es als Spaßig ansieht verdroschen zu werden", erwiderte der Schwertkämpfer mit einem weiteren seiner schiefen grinsen, warf Sanji einen kurzen Blick zu, als Shanks sie abwandte.

Die Situation wirkte auf seltsame Art unwirklich, doch Sanji war es in diesem Moment egal. Mit einem warmen Blick an Shanks nahm er die Blumen entgegen, beugte sich dann vor um den Rothaarigen erneut einen Kuss auf die Lippen zu hauchen. "Danke." Lächelnd betrachtete er die Blumen, dann sah er auf, warf Shanks - und Zorro gleichermaßen - einen kurzen Blick zu. "Die sollte ich in Wasser stellen. Bin gleich wieder da." Mit diesen Worten lief er die Treppe zum Deck hinab, verschwand Richtung Kombüse.

Zorro beobachtete die Blumenübergabe skeptisch, mit einem halben Lächeln. Er hielt nicht viel von solchen Dingen. aber Sanji schien es wirklich zu gefallen. Als der Smutje davonhuschte folgte ihm ein nachdenklicher Blick Zorros. "Hübsche Blumen", kommentierte er trocken, drehte sich wieder zu Shanks um.

Dieser deutete ein Schulterzucken an. Auch er sah Sanji hinterher, ein zufriedenes Schmunzeln auf den Lippen. "Weißt du", wandte er sich nach einem Augenblick wieder an Zorro, "wenn man etwas von demjenigen geschenkt bekommt, den man liebt, spielt es doch eigentlich keine Rolle was, oder?" Eine etwas unangenehme Pause entstand in der Shanks, das Gewicht von einem auf den anderen Fuß verlagernd, den Schwertkämpfer ansah. Wieder war es ein eher musternd, betrachtender Blick und zu beständig um gedankenverloren zu sein.

Als er in die Kombüse trat, die Türe hinter ihm zu schwang, schloss Sanji die Augen. Einmal tief durchatmend lehnte er sich gegen die geschlossene Tür, sah dann auf die Blumen in seiner Hand. Den Kopf leicht schüttelnd und lächelnd suchte er eine Vase heraus, stellte die Blumen auf den Tisch. Mit einem zufriedenen Blick betrachtete er sie und trat dann wieder zur Tür. Kurz zögerte er, bevor er die Hand auf den Knauf legte und hinaus an Deck trat.

"Wie mans nimmt", erwiderte Zorro, während er die Augen schloss, die Arme vor der Brust verschränkte. Er lächelte, doch als er die Lider wieder hob, er anstatt Shanks den roten Abendhimmel betrachtete, spiegelte sich das Lächeln nicht darin. "Das Wetter wird schön bleiben..", kommentierte er ablenkend, atmete tief ein, die Schultern zurück nehmend. "Na ja. kein Wunder. Wahrscheinlich wollen alle noch eine Weile bleiben." Was laberte er da für einen Mist? Aber was sollte er schon sagen? Das er nicht sicher war, ob ein Geschenk von ihm bis vor kurzen noch all zu gut bei Sanji angekommen wäre? Sicher nicht. Trotzdem. es gefiel ihm selbst nicht, so um den heißen Brei herum zu reden.

Nun sichtlich etwas verwirrt von den Worten des anderen, die irgendwie keinen rechten Sinn ergeben wollten, schüttelte Shanks ansatzweise den Kopf. Um Zorro nicht noch weiter mit seinem Blick zu löchern, sah er in Richtung Kombüse, und trat dann an die Reling, sich leicht darauf umstützend. Den Sonnenuntergang vor Augen ließ der Rothaarige seinen Gedanken erst mal wieder eine Chance und ließ das geschehene Revue passieren. Eigentlich war der Ausgang wirklich nicht schlecht gewesen. Problem war nur, dass er keine Ahnung hatte, wie er mit Zorro am besten umgehen sollte, dieser machte es ihm schwer...

Sanji stieg langsam die Treppe zum hinteren Deck hinauf, die Hände in den Hosentaschen vergraben und trotz des Lächelns einen nachdenklichen Ausdruck auf dem Gesicht. Das gerade hatte ihn doch zu sehr überrascht. Shanks und Zorro. beide. Ein seltsamer, ungewöhnlicher Gedanke, doch auf seine Weise auch befriedigend. Immerhin. die quälenden Grübeleien waren wie weggeblasen, es blieb nur eine neue, ungewohnte Klarheit zurück, die ihn sich fragen ließ, warum er es nicht früher erkannt hatte. Natürlich war es etwas vollkommen anderes als mit Shanks, doch auf diese andere Weise bedeutete ihm Zorro ebenso viel. schon seit langem vielleicht. Sanji hob den Blick, ließ ihn zunächst über Zorro, dann über Shanks schweifen.

Ehe er sich versah, lehnte Zorro wieder an dem Mast, den Kopf in den Nacken gelegt. Während langsam die Dunkelheit heraufzog, kamen die ersten Sterne heraus, leuchteten auf sie hinab. Er fragte sich immer noch, wie Nami es schaffte nach den Dingen zu navigieren. Wie Leute darin Bilder erkennen konnten, blieb ihm ebenso ein Rätsel. Es waren nun einmal leuchtende Punkte auf dunklem Grund. Manche heller, andere dunkler. Schritte ließen ihn den Kopf wenden, in Richtung der kleinen Treppe blicken, die vom hinteren Deck hier hinauf führte. Als er Sanji erblickte, ihre Augen einander kurz begegneten hellte sich seine Miene merklich auf. Wenn es so etwas gab, musste heute sein Glücksstern auf ihn hinab lächeln.

Shanks wandte sich ebenfalls herum und zu Sanji hin, als dieser zu ihnen trat. Fast als hätte er so schnell nicht daran gedacht, trat das Lächeln eine Spur verspätet auf seine Lippen, aber verzog sie sanft. Sein Blick tastete kurz zu Zorro hinüber, dann löste er sich von der Reling und schlenderte langsam auf den Smutje zu. Vermutlich sollte man über diese Situation nicht nachdenken, sich ihr einfach hingeben und das Beste daraus machen. Der Captain gab Sanji einen sanften Kuss auf die Stirn, fing dessen Blick ein, als er sich zum wiederholten mal zu Zorro verirrte.

Sanji erwiderte sowohl Zorros, als auch Shanks' Lächeln, unschlüssig zu welchem der

beiden er sich nun wenden sollte. Das Shanks auf ihn zu trat, nahm ihm diesen Entschluss ab und er schloss kurz die Augen, lehnte sich leicht gegen den anderen. Als er wieder aufsaß, ging sein Blick an Shanks vorbei zu Zorro, blieb nachdenklich und warm auf diesem liegen. Zögerlich löste er sich dann von Shanks, machte einen Schritt auf Zorro zu. Er schien zu dem gleichen Schluss gekommen zu sein wie Shanks: Nicht darüber nachdenken. Und das tat Sanji auch nicht, als er jetzt vor Zorro trat, noch immer leicht zögerlich die Hand an dessen Wange legte, während seine Augen nachdenklich über die Züge des Schwertkämpfers huschten.

Schweigend beobachtete Zorro die beiden, fand jeden Einzelnen ihrer Blicke auf. Etwas regte sich in ihm, doch es war ganz bestimmt nicht die sonst übliche, alt bekannte Eifersucht. Ganz im Gegenteil. Und als Sanji nun auf ihn zutrat, war es als entließ etwas nun endlich das Herz des Schwertkämpfers aus seinen klammen Händen, doch es blieb eine seltsame Befangenheit, die Unsicherheit, ob es nun wirklich gut so war. Doch die kühle Hand des Smutjes an seiner Wange ließ auch das endlich verschwinden, das Lächeln glatt noch einen Hauch wärmer werden.

Wie immer, wenn er den Blondinen begutachtete, waren es die Haare, die sein linkes Auge verdeckten, die seine besondere Aufmerksamkeit erhielten. Doch nun endlich durfte er die Hand heben und die Haare beiseite streichen, was er auch tat. Einen langen Augenblick ruhte sein Blick auf den Augen Sanjis, las den Ausdruck darin.

Dann jedoch sah er auf, bedachte Shanks mit einem nachdenklichen Blick, als gewisse Gedanken an die Oberfläche seines Bewusstseins gespült wurden. Sein Lächeln bekam - wie auch sein Blick - etwas laszives, das eindeutig dem Einarmigen galt, ehe er sich vorbeugte, den Blick wieder auf Sanji gerichtet, diesem einen sanften Kuss auf die linke Braue setzend.

Der Rothaarige schien aufzusehen, obwohl sich nur seine Brauen merklich sein Stück hoben. Aber er verstand. Shanks löste sich von seinem Platz und trat zu den beiden, ein leichtes Glimmen in den Augen, betrachtete er alle beide kurz, doch das schien er nun lange genug getan zu haben. Als Zorro sich wieder zurückgebeugt hatte, fing Shanks dessen Blick und hielt ihn fest. Es schien als wolle er den Schwertkämpfer nicht aus den Augen lassen - bei ihrem ersten Kuss, als er vorsichtig mit seinen Lippen nach denen Zorros tastete. Shanks Hand suchte beinahe hastig nach der Sanjis, klammerte sich darum.

Leichter Unglaube war in Sanjis Augen getreten. Seine Hand erwiderte den Druck von Shanks Fingern und während sein Blick begann an dem ungewöhnlichen Kuss hing, zeigte sich darin etwas fast Erleichtertes, Befreites. Die Augen halb schließend lehnte er den Kopf gegen Zorros Schulter, das Gesicht in dessen Halsbeuge gebettet. Ein Stück wandte er den Kopf, sodass er wieder den Kuss sehen konnte unter halb geschlossenen Lidern, Shanks' Hand nicht lassend.

Zorros Hand, die gerade noch Sanjis Haar beiseite gestrichen hatte, strick über seine Wange, den Hals und sank auf seine Schulter hinab. Doch der Blick des Schwertkämpfers hatte sich wieder auf Shanks gelegt, als dieser zu ihnen getreten war. Sein Lächeln zeigte noch immer einen Anflug von eindeutiger Zweideutigkeit, als der Rothaarige sich zu ihm beugte. Erst die Lippen auf den Seinen trieben ihm dies aus. Es war anders als Sanji zu küssen, rauer, weniger sanft. Dennoch gefiel es ihm, setzte er zu einer gleichartigen Erwidering an.

Während die Hand auf Sanjis Schulter an dessen Arm hinab wanderte, als dieser den Kopf an des Grünhaarigen Schulter lehnte, legte sich die Andere an die von Shanks.

Und dieser trat noch etwas enger, schloss den kleinen "Kreis", einen flüchtigen Seitenblick auf Zorros Hand auf seiner Schulter werfend. Sie war angenehm warm und bot etwas ungemein Schützendes. Sanjis Hand in seiner tat ihr übriges und Shanks konnte sich noch weiter in den Kuss lehnen. Dabei ließ er den Schwertkämpfer wohl diesen prägnanten unterschied zwischen sich und Sanji spüren: Weniger sanft waren seine Küsse und die Lippen feurig, reizten und knabberten an denen Zorros mit einer Hingabe, von der er sich endlich traute sie auszuspielen. Mit einem leichten Keuchen und nach einer Weile erst löste er ihre Lippen, war mit dem Blick und der Aufmerksamkeit sofort bei Sanji. Fragend. Leicht lächelnd.

Ein flüchtiges Grinsen huschte über die Lippen des Blondes, welches etwaige Zweifel ob es ihm missfallen haben könnte beiseite wischte. Während er mit der einen Hand noch immer die von Shanks hielt, hatte sich die andere den Weg in Zorros Nacken Gesicht, strich dort sanft auf und ab. Jetzt hob sich sein Kopf von Zorros Schulter, schien für einen Augenblick unentschlossen wohin er sich wenden sollte und entschied sich dann für den, dessen Kuss er bisher nur einmal hatte kosten können. Als er seine Lippen auf die Zorros legte, spielte kurz wieder diese Grinsen mit ihnen, als er Shanks noch wie einen Hauch darauf schmecken konnte.

Als Shanks sich von ihm löste, ruhte Zorros Blick einen Moment auf ihm, ehe Sanji diesen zu spüren bekam. Seine Hand löste sich von des Smutjes Arm und legte sich sanft auf dessen Hüfte, rutschte um diese herum, den anderen näher ziehend, als dessen Lippen ebenfalls ihren Weg zu denen des Schwertkämpfers fanden, diesem die Möglichkeit zu einem direkten Vergleich gebend.

Zur gleichen Zeit rutschte seine Hand von Shanks' Schulter, dessen Rücken hinab. Es war seltsam, den Kapitän so nah bei sich zu spüren, doch keineswegs unangenehm. Ganz im Gegenteil... Es komplettierte das Gefühl von Sanjis Hand in seinem Nacken, überhaupt dem Blondes bei sich.

Shanks beobachtete nun seinerseits den Kuss der Jüngeren mit Interesse. Er musste grinsen. Drei war immer eine schwierige Konstellation gewesen, aber wenn man sich bemühte, wurde niemand rausgedrängt. Anders als damals...

Shanks gestattete diesem Gedanken nicht eine Sekunde Aufenthalt und verdrängt ihn barsch. Schwer fiel es ihm nicht, viel zu sehr nahm diese Szene hier ein.

Der Rothaarige löst sich sanft von Sanjis Hand und Zorros Arm auf seinem Rücken und trat einen Schritt zurück. Dass Sanji sich enger an Zorro drängt, kam ihm gelegen, trat er nun seinerseits von hinten an den Blinden heran und legte den Arm um seine Brust, über Sanjis Schulter hinweg den Schwertkämpfer anblickend.

Als Shanks sich von ihm löste, schob sich Sanji, von Zorro gezogen nur zu gerne näher an den Schwertkämpfer. Für den Moment nicht nachdenkend, nur handelnd. So lehnte sich Sanji tiefer in Zorros Umarmung, verlangte nach Einlass in dessen Mund. Dass Shanks hinter ihn trat, die warme Hand auf seiner Brust, jagte einen angenehmen Schauer über seinen Rücken. Der Geruch der beiden Männer vermischte sich zu einem, der Sanji umgab wie eine Aura. Unwirklich.. wieder kam es ihm so vor.

Leicht überrascht warf Zorro einen Blick zu Shanks, als dieser sich von ihm löste. Dann aber verzog sich einer seiner Mundwinkel, deutete ein Lächeln - Verstehen - an.

Nur zu gerne zog er Sanji näher an sich, doch anstatt dessen Zunge einzulassen, stellte sich seine Eigene ihr entgegen, forderte sie zu einem Kampf heraus.. wie er es immer tat.

Wieder huschte sein Blick zu dem Rothaarigen, legte den Arm von dem dieser sich eben gelegt hatte wieder auf dessen Schulter, ein beinah freches Blitzen in den Augen.

Shanks' Grinsen, halb hinter Sanjis blonden Strähnen verborgen, galt Zorro. Als der Smutje sich vorgeschoben hatte, schmiegte sich Shanks ebenfalls an ihn, vergrub das Gesicht in die hellen Mähne und sog dessen Duft ein. Nach einer Weile hob sich die Hand des Kapitäns zu Zorros Wange, strich durch das kurze volle Haar bis sie zu Zorros Hand auf seiner Schulter zurückkehrte, sie aufnahm und mit vor Sanjis Brust zog, leicht sanften Druck darauf ausübend.

Ohne zu zögern ließ sich Sanji von Zorro herausfordern, zog ihn mit der Hand in dessen Nacken tiefer in den Kampf. Eigentlich sollte dies hier ungewohnt sein, doch Zorros Angriffslust war so vertraut, das es kein Zögern gab.

Doch trotz allem was er in diesen Kuss legte, war Sanji Shanks' Nähe in jedem Augenblick bewusst, ließ ihn diese Situation erst richtig genießen. Vielleicht übernahm er sich gerade, aber das zählte jetzt nicht. Die eine Hand noch immer in Zorros Nacken, schob er die andere zu seiner Brust, legte sie auf die Shanks' und die Zorros darunter.

Wie immer genoss Zorro den Kampf mit dem Smutje, diesmal sogar noch mehr als jemals zuvor. Er verbot sich selbst jeden Gedanken, der nichts mit ihnen, dieser Situation zu tun hatte. Nur Genuss, nichts anderes sollte jetzt seine Gedanken beherrschen.

Zorros Finger gruben sich in Sanjis Hemd, als der Druck der Hände der beiden auf seiner diese gegen die Brust des Blonden drückte. Doch dann schob sich ein Gedanke in Zorros Bewusstsein, hielt sich dort hartnäckig, so sehr er auch versuchte, ihn zu verdrängen, zu ignorieren.

Kapitel 18:

Völlig berauscht von Sanjis Duft, sein Körper am eigenen genoss Shanks ebenso die Wärme und Zorros Gegenwart. Er blinzelte, riss sich aus dem Gedankensumpf zurück und erinnerte sich, wo sie hier waren. Es gefiel ihm nicht, diese Innigkeit zu stören, aber sich hier fallen zu lassen war wirklich keine allzu gute Idee. Leicht den Kopf hebend erinnerte Shanks sich an Namis Worte, dann sprach er sie aus: "Eure Crew hat in der Stadt ein Hotel gemietet..." Er musste ein Grinsen schwerlich unterdrücken. "Ihr habt ein Zimmer zusammen."

Sanji löste sich leicht unwillig von Zorro, grinste. Seine Augen hingen an denen Zorros, amüsiert über diese Nachricht. "Ich glaub, heute hab ich eine Glückssträhne..." Er wand sich zu Shanks, konnte nicht anders als nun diesen in einen Kuss zu verstricken. Als er sich wieder löste, wischte er sich durch die Haare, sah in Richtung Stadt.

"Und wenn sie schon Berrys fürs Zimmer ausgeben, sollten wir auch dort übernachten." Sanji sah zu Shanks, sanft grinsend. "Meinst du das?"

Wie hypnotisiert erwiderte Zorro den Blick Sanjis. "Nicht nur du...", erwiderte er erstaunlich sanft, blickte auf, Shanks an, der seine Gedanken erraten zu haben schien. Er grinste schief, beobachtete den Kuss der beiden - diesmal nicht mit Eifersucht sondern mit einer gewissen Befriedigung.

Beide seins.

Nur ungern entließ er sie aus seiner Umarmung, streckte sich ausgiebig. Kurz fragte er sich, wer wohl das Hotel gezahlt hatte, tippte aber auf Nami, die daraufhin die ganze Mannschaft erpressen würde, ihr bei ihrer nächsten Schatzsuche zu helfen.

Shanks schmunzelte amüsiert und nahm mit der Zunge Sanjis Geschmack von seinen Lippen auf, als sie sich wieder getrennt hatten. Hätte er diese Nachricht früher überbracht, wäre die Reaktion der beiden sicher nicht halb so.. positiv ausgefallen. Shanks' Grinsen wuchs immer mehr in die Breite und bekam etwas fast spitzbübisches. "Wer weiß, vielleicht ist es sogar das selbe Hotel.. so viele gibt es hier auf dieser Insel sicher nicht. Und ansonsten.." Er zeigte jenen Gesichtsausdruck in den man ohne viel Fantasie einiges hineininterpretieren konnte und der vor Doppeldeutigkeit nur so troff. ".. Ladet ihr mich doch sicher längerfristig zu euch ein?"

Sanji konnte nichts anders, als diese Worte mit einem ebenso zweideutigen Grinsen zu beantworten. "Hast du daran gezweifelt?"

Er schlenderte zur Treppe hin, die Hände in die Hosentaschen vergraben. Dort blieb er stehen, wandte sich zu den beiden anderen um. "Was nun? Kommt ihr?" Ein warmes Grinsen hatte das doppeldeutige abgelöst.

Schmunzelnd blickte Zorro Sanji hinterher, warf Shanks noch einen Blick zu, ehe er dem Smutje folgte, zu ihm aufschloss. Im Vorübergehen verpasste der Schwertkämpfer ihm einen neckischen Schlag auf den Hintern, ließ ein freches Grinsen aufblitzen.

Er trappelte die Treppe hinab, wartete dort kurz auf die beiden, ehe er sich zur Reling

begab , um sich mit neugewonnenen Elan darüber zu schwingen.

Es tat seiner Stimmung merklich gut, dass sich die Situation zwischen ihnen endlich geklärt hatte. Obwohl er sich doch fragte, was sein würde, wenn sie sich wieder trennen mussten.

Shanks schloss sich den beiden an und sie verließen die Lamb und kurze Zeit später auch den Hafen. Und spätestens als die vom Markt aus den von Nami beschriebenen Weg einschlugen war sich der Rothaarige sicher, das es sich um ihr Hotel handeln musste. Nun... hatte unterschiedene Vorteile, nicht?

Wie gewohnt hingen ein paar von Shanks' Männern im Vorraum herum, die meisten jedoch, hatten sich um diese Zeit in eine der hiesigen Kneipen geschlagen.

Die drei traten an den Raumplan des Hauses, der neben der Eingangstüre hing und Shanks wies mit dem Finger auf sein Zimmer. "Da... Das Haus hat zwei Flügel, im rechten sind meine Männer untergebracht, also schätze ich dass ihr den linken bewohnt."

Sanji nickt und sah sich um, auf der Suche nach Jemanden aus seiner Crew. Weder Ruffy noch einer der anderen war zu sehen, nicht mal zu hören.

Vermutlich waren alle noch ausgeflogen, dass sie schon schliefen zog er nicht in Betracht.

"Sollen wir unser Zimmer beziehen? Das heißt... wenn Nami nicht den Schlüssel eingesackt hat..."

"Fragen kostet nichts", erwiderte Zorro und wandte sich kurzerhand der Dame an der Rezeption zu. "'N Abend. Unsre Kumpels dürften hier ein Zimmer für uns gemietet haben."

Die Frau blickte auf, musterte die beiden. "Und sie wären...?"

"Zorro und Sanji."

Die Frau durchsuchte einen Zettelstapel und fand eine Notiz. "Ah ja..", murmelte sie und nahm dann zwei Schlüssel vom Brett, reichte sie Zorro. "Bitteschön. Eine gewisse Nami hat für sie bezahlt, wenn ich das rechte sehe?"

"Wird schon stimmen", winkte Zorro ab und warf Sanji einen der Schlüssel zu.

Derweil hatte Shanks etwas interessantes auf dem Plan entdeckt: Das Haus musste demnach im Untergeschoss eine Art Therme haben, vielleicht ein Exklusivbad für Gäste?

Nachdenklich wandte sich Shanks an die Frau an der Rezeption. "Sagen Sie, dieses Bad..."

"Oh jaja", fiel die Dame ein. "Das steht unseren Gästen nach voriger Absprache zur Verfügung." Der Rothaarige nickts, nuschetle ein Danke und blickte zu Sanji und Zorro ohne seine Gedanken in diesem Moment mit ihnen zu teilen...

"Wollt ihr eure Zimmer beziehen?" fragte er stattdessen.

Sanji nickte und schob seinen Schlüssel in die Hemdtasche. "Mal sehen was Nami uns eingebrockte hat..." Dabei sah er zu Zorro, trotz seiner Worte eher amüsiert wirkend.

"Sicher nichts gutes", erwiderte Zorro mit düsterem Blick, grinste jedoch sofort wieder

Sanji schlenderte zum Gang hin, der zu den Zimmern führte, wandte sich dort zu Zorro um. "Welche Zimmernummer haben wir?"

Auf diese Frage hin betrachtete Zorro die an dem Schlüssel baumelnde Plakette. "003.. wozu die Nullen? Die haben doch nur ein Stockwerk? Er schüttelte den Kopf, deutete auf den Gang, den die Frau an der Rezeption ihm gedeutet hatte und wartete, dass die beiden vorgingen.

Shanks trat vor und öffnete die Tür zu den Korridoren, einen Moment zögernd in welchen der beiden er sich wenden sollte. Einerseits: Was wollte er jetzt allein auf seinem Zimmer? Und zweitens: Den Teufel darum, ob sie jemand sah.

Sanji schlenderte den Gang entlang, von dem er vermutete, dass er zu ihrem Zimmer führte. Tatsächlich fanden sie schnell die Tür mit der aufgemalten Zahl 003 und mit einem Nicken schloss Sanji auf, trat in den dunklen Raum.

Zorro folgte Sanji in den Raum, sah sich fluchend um, ob im vom Flur hereinfliegenden Lichtstrahl eine Lichtquelle zu erkennen war. Bald war etwas entsprechendes gefunden und der Raum hell erleuchtet.

Es war nur ein normales Hotelzimmer, ausgestattet mit zwei Schränken, einem Tisch, zwei Stühlen und zwei Betten. Eine kleine Türe führte ins angeschlossene Bad. "Hübsch", kommentierte Zorro knapp, ließ sich auf eines der Betten fallen.

Grinsend blieb Shanks im Türrahmen stehen und lehnte sich locker dagegen, Zorro und Sanji bei der Begutachtung beobachtend. "Na ja. Mein Zimmer sieht auch nicht viel anders aus.." Das Grinsen schwang deutlich in den folgenden Worten mit. "Außer mit nur einem Bett natürlich." Nun trat er doch ein. "Und nicht ganz so geräumig."

Auch Sanji machte ein paar Schritte in den Raum, sah sich halb interessiert um. Mit gemächlichen Schritten ging er zu einem der Betten und setzte sich darauf. "Besser als ich es bei Namis Spendierfreude erwartet hätte." Er grinste leicht, musterte die beiden anderen.

"Bequem", kommentierte Zorro, leicht auf dem Bett auf und ab wippend. Dann aber stand er auf, überbrückte den Abstand zwischen den Betten mit zwei langen Schritten. Er beugte sich zu Sanji hinab, grinste ihn an. "Gerade richtig für uns." Die Hände neben dem Smutje auf das Bett gestemmt, hauchte der Schwertkämpfer ihm einen Kuss auf die Lippen, warf einen Blick zu Shanks.

Eine Augenbraue leicht hebend löste sich Shanks wie auf ein stilles Kommando hin vom Türrahmen, zog die Türe hinter sich zu und schlenderte auf die beiden jüngeren zu, ein warmes Schmunzeln auf den Lippen.

Der Rothaarige blieb am Bett stehen, die Hand auf das Tuch um seine Hüften gestützt, auf Sanji und Zorro hinabblickend. Dann beugte auch er sich hinab und rutschte auf das Laken, es sich neben dem Blondem gemütlich machend.

Mit einem Lächeln nahm Sanji Zorros Kuss entgegen, die Augen halb schließend. Ohne sein Zutun hob sich seine rechte Hand, schmiegte sich an Zorros Wange und strich durch dessen kurze Haare. Fast automatisch lehnte er sich etwas zurück, Zorro somit

ein Stück über sich ziehend.

Dass Shanks sich neben ihn setzte, nahm er mit einem Lächeln wahr, tastete mit der freien Hand nach der Shanks'.

Kapitel 19:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 20:

Am nächsten Morgen wurden die Jungs wohl etwas anders geweckt, als sie es gerne gehabt hätten. Nämlich vom Zimmerservice. Eine Dame klopfte an ihre Tür, ließ ein flötendes "Frühstück!" hören und wartete einen Moment, ehe sich ein Schlüssel im Schloss drehte. Shanks murmelte etwas unverständliches, blinzelte und versuchte wach zu werden. Ein Blick flog zur Tür, dann zu Sanji und Zorro. Au... Schief grinsend rief er der Dame ein "Herein" entgegen, und stopfte Sanji sichtlich amüsiert ganz unter die Bettdecke, bevor er selbst mit darunter tauchte, Zorro einen bezeichnenden Blick zuwerfend - ,mach du mal'.

Sanji wachte auf, als Shanks ihm plötzlich die Decke ganz über den Kopf zog, enger an ihn rutschte. Er murrte leise etwas, ein wohliges Lächeln auf den Lippen und rutschte ebenfalls enger an Shanks, noch nicht ganz realisiert warum dieser so schnell 'untertauchte'. Er öffnete die Augen einen Spalt, blinzelte Shanks fragend aber zufrieden an. "Morgen...", nuschelte er leise, stützte sich dann auf einen Ellebogen hoch, sah suchend nach Zorro - und entdeckte die Dame vom Zimmerservice, die gerade eintrat. Mit einem vollkommen perplexen Blick starrte er ihr entgegen und sie schien nicht minder verwundert über die zwei zusammengeschobenen Betten...

Auch Zorro war gerade noch im Prozess des Aufwachens, bekam Shanks' Blick nur halb mit. Verschlafen blinzelte er in Richtung der Dame, die nun das Zimmer betrat, eine Augenbraue in die Höhe wandernd. Er gähnte, eigentlich noch nicht bereit, wach zu werden und Konversation zu betreiben. Doch irgendwas an dem Ausdruck in ihrem Gesicht ließ ihn aufmerksam werden. Sollte die ihn so anstarren? Obwohl... tat sie ja gar nicht... eher... sein eigener Blick folgte ihrem. Und endlich verstand er ihre Bestürzung.

'Mit stoischer Gelassenheit winkte er mit der Hand in ihrer Sicht herum, bis sie ihn endlich wieder ansah. "Lass es einfach da." Er konnte nur hoffen, dass sie schnell verschwand.. wenn Ruff- Ein lautstarkes "FUTTER!" hallte durch die Gänge. ...zu spät.

Shanks grinste Sanji unter der Bettdecke hinweg an, sich einen Finger auf die Lippen legend. Tatsächlich stellte die Dame das Tablett mit dem Essen nach einem weiteren verwirrten Blick auf dem Tisch in der Ecke ab und wandte sich zum gehen. Gerade also die Tür hinter ihr ins Schloss fiel, klang Ruffys Ruf auf, dann rumpelte irgendetwas und die drei konnten die Frau fluchen hören.

Grinsend arbeitete sich Shanks unter der Decke hervor und lauschte nach draußen, schmunzelte, als er Ruffys erkannte. "Isser immer so?", wandte er sich amüsiert zu Sanji, sich den Nacken reibend.

Sanji atmete sichtlich aus, als die Frau endlich verschwand, wandte sich dann grinsend an Sanji. "Immer _noch_..." Er richtete sich nun ganz auf, wischte sich durch die Haare und schenkte Zorro ein Lächeln. "Morgen..." Dann schlug er die Bettdecke zurück, rutschte zur Bettkante und stand auf. Gemächlich sammelte er seine Klamotten auf - wohl auch ein Irritationspunkt für die Dame vom Zimmerservice, lagen sie doch im ganzen Zimmer verstreut... - und schlurfte ins Bad.

Seufzend schüttelte Zorro den Kopf, ließ sich wieder zurücksinken. Es war ja nicht, dass er unter Futterneid litt, aber mit dem ‚Strohhut‘ als Kapitän wurde man wirklich paranoid was das Essen anging. Mit etwas Glück hatte er so viel ergattert, dass er erst einmal beschäftigt war.

"Morgen", erwiderte er Sanjis Gruß, nur um ihm einen zufriedenen Blick folgen zu lassen, als er durchs Zimmer huschte. Erst als der Smutje im Bad verschwunden war, wandte er sich Shanks zu, grinste schräg, sich noch einmal auf die Seite wälzend. "Viel zu früh.."

Shanks seufzte auf, was in ein breites Gähnen überging. "Du sagst es", pflichtete er Zorro bei und haute sich ebenfalls wieder hin, scheinbar vorhabend, ihm als Langschläfer Konkurrenz zu machen. Da hatte Sanji wirklich einen Fang gemacht...

Der Kapitän griff nach der zweiten freien Decke und zog sie sich bis ans Kinn hoch, drehte sich erst auf die Seite, blieb einen Moment so - dann stand er auf, tappste zum Tisch rüber und angelte nach der Schale mit Keksen. Einen davon zwischen die Zähne geklemmt kehrte er zum Bett zurück, kletterte wieder unter die Decke und kuschelte sich an Zorro, genüsslich auf dem Gebäckstück rumknabbernd.

Aus dem Bad erklang kurz darauf das Rauschen einer Dusche, teilte mit, dass Sanji nicht gedachte wegen seinem 'Fang' etwas an seinen Gewohnheiten zu ändern. Sanji drehte das Wasser auf heiß, ließ es sich über das Gesicht rinnen bis er sich genug aufgewärmt wähnte und tastete mit geschlossenen Augen nach dem Wasserhahn. Ruckartig stellte er auf kalt und genoss den Schock, der durch seinen Körper jagte, als das Wasser innerhalb weniger Augenblicke beinahe eisig wurde. Eine Weile ließ er sich durchkühlen, dann drehte er das Wasser ab, trat aus der Dusche. Nach einem Handtuch angelnd trat er vors Waschbecken und den darüber hängenden Spiegel. Gedankenverloren starrte er auf sein Spiegelbild, das sich synchron mit ihm die Haare trocknete. Was hatte er an sich, dass die beiden da draußen ihn so liebten? Nachdenklich starrte er in den Spiegel, die Stirn leicht gerunzelt. Doch dann musste er leicht grinsend. Was es auch war... Er wandte sich zu seinen Kleidern.

Ein leichtes Grinsen spielte um Zorros Lippen während Shanks beobachtete. Als der aus dem Bett stieg, hatte der Schwertkämpfer schon fast eine Hand ausgestreckt, um ihn näher an sich zu ziehen. Irgendwie hatte er in den letzte paar Tagen doch noch so einige Sympathie für den Älteren aufgebracht. Dessen Griff zu den Keksen ließ ihn wiedereinmal an Ruffy denken. Obwohl er sich ihren Kapitän nicht in der Position vorstellen könnte, die Shanks gestern eingenommen hatte.

Als er dann also doch noch einen Arm um den Rothaarigen schlang, grinste er trotz allem schräg, die Augen bereits halb geschlossen. "Jetzt wissen wir woher _unser_ Kapitän das hat.."

Shanks kaute auf seinem Keks herum. "Was?" fragte er, erst danach mit vollem Mund schluckend. Sein Blick richtete sich auf Zorro, einen Moment nachdenklich, dann grinste er breit. "Ach so..." Sich nicht im geringsten daran störend schob er sich den Rest auch noch in den Mund, lehnte den Kopf gegen Zorros Schultern. "Sanji soll sich mal beeilen...", nuschte er. "Ich bekomme Entzug."

Sanji hatte sich schließlich doch für ein einfaches Handtuch um die Hüften entschieden. Es kam ihm wie eine Zerstörung der gemütlichen Morgenstimmung vor,

sich jetzt anzuziehen. Es hätte etwas... hektisches. So trat er aus dem Bad, das Handtuch festmachend. Bei dem Anblick der aneinander gekuschelten Männer musste er grinsen. Das ganze hatte etwas... süßen an sich, auch wenn er sich verkniff dies auszusprechen. Er war sicher das Zorro solch ein Wort ungern im zusammenhang mit sich selbst hörte...

Zorros Lider waren längst schon wieder gänzlich hinab gesunken als Shanks klar wurde, was gemeint war. Das regelrecht kindische Benehmen des andere ließ ihn schmunzeln, auch wenn er nicht antwortete. Denn auch er hätte jetzt lieber Sanji neben sich gehabt, noch ein wenig seine Nähe genossen..

Apropos.. er linste kurz zum Bad hin.. zog der Smutje sich jetzt wirklich an..? Wäre doch zu schade. Dan aber ließ er die Lider wieder sinken. Dann eben noch ein wenig dösen. Es war sowieso viel zu früh zum Aufstehen.

Shanks wühlte das Gesicht ins Kissen und sah erst wieder auf, als Sanji das Zimmer betrat, diesen durch ein paar wirre Haarsträhnen hindurch an. "Heeey... sieh an wer da kommt." Grinsend richtete er sich etwas auf, wischte sich die Strähnen aus den Augen und maß Sanji.. natürlich das Handtuch um dessen Hüften scharf - da kam ihm wieder dieser Einfall, den er gestern Abend schon gehabt hatte.

Mit einem noch breiteren Grinsen als zuvor nickte er neben sich. "Komm schon wieder her, oder macht's Spaß und zu quälen?" Sein Blick fand wieder das Tablett auf dem Tisch. "Oh, kannst mir nen Keks mitbringen?"

Grinsend griff Sanji nach ein paar Keksen und trat ans Bett. Sich mit beiden Händen abstützend zog er sich wie eine Raubkatze auf die Matratze, pirschte sich an Shanks an. "Es gibt Sachen die mehr Spaß machen", grinste er, bevor er sein Gesicht über das Shanks' gebracht hatte, dessen Lippen in einen sanften Kuss verwickelte. Doch dann löste er sich, schob Schanks stattdessen einen Keks zu, wieder grinsend.

Seufzend setzte Zorro sich auf, streckte sich ausgiebig, die beiden betrachtend. Er ließ Shanks gerade noch genug Zeit, den Keks entgegen zu nehmen, ehe er einen Arm sich vorbeugte und Sanji an sich zog. "Und ich krieg nichts?", fragte er mit einem Grinsen. "Wie unfair.." Damit hatte er auch schon sanft in des Smutjes weiche Haut gebissen, sog den Duft von wasser und Seife ein.

Shanks ließ sich für einen Moment mit dem Keks abspeisen, sah Sanji und Zorro grinsend zu, dann jedoch schob auch er sich dazwischen und zog Sanji entschieden das Handtuch weg. "Lecker", kommentierte er, einen Blick an dem Blondem hinab werfend. Grinsend holte er sich noch einen Kuss ab, dann lehnte er sich zurück, mit der Hand leicht in Zorros Nackend kraulend.

"Wollt ihr wissen was ich für eine Idee hatte?" Ein Blick von Sanji zu Zorro und wieder zurück. "Diese Hotel hier hat ein ziemlich geräumiges.. Bad, im Untergeschoss. Ein Luxusteil denk ich mit Pool und so." Er hob beinah lasziv eine Augenbraue. "Lust...?"

Sanji stützte sich mit einem Arm bequem auf Zorros Brust ab, den Kopf darauf gebettet. Mit einem Lächeln, das anzüglicher nicht sein konnte musterte er Shanks. "Da fragst du noch?" Und er hob auf gleiche Weise eine Augenbraue. Er wandte sich an Zorro, diesen warm musternd. "Und du?" Dabei wanderte seine andere Hand zu dessen Schläfe, begann die kurzen Haare zu durchwühlen.

Die Lider halb gesenkt, bedachte Zorro Shanks mit einem durchaus zufriedenen Blick. Die Arme hatte er um Sanjis Hüfte geschlungen, streichelte ihn leicht mit einem Daumen. Es musste wirklich eine halbe Ewigkeit her sein, dass er ein Bad genommen hatte. So etwas fand sich halt nicht auf einem kleinen Schiff wie dem ihrigen. seine Hand wanderte tiefer, in das weiche Fleisch von Sanjis Allerwertesten kneifend. "Immer doch.."

Shanks war nun daran zufrieden zu grinsen. "Wunderbar! Genehmigen wir uns eine Kleinigkeit - und dann auf!" Damit war er auch schon aus dem Bett und beim Tisch drüben, sich mit glitzernden Augen über die Köstlichkeiten beugend. Vermutlich hätte er das Tablett gerne rüber zum Bett getragen, was leider mit nur einem Arm nicht ging, also griff er wieder nach einem Keks, bis hinein und sah nuschelnd zu den beiden hinüber.

"Kommt ihr?" Er schluckt das Stück hinunter und wies in Richtung Bad. "Wenn euer Zimmer die selbe Einrichtung hat wie meins müssten da zwei Bademäntel für euch sein. Ich geh meinen dann nachher holen..."

Sanji schüttelte grinsend den Kopf. Ausgerechnet Shanks, dieser verdammte Langschläfer, musste sie zur Eile antreiben. Ohne Hektik löste er sich von Zorro und stand auf, gemächlich im Bad verschwindend und mit zwei Bademänteln wieder heraus kommend. Den einen zog er sich selbst über, warf den anderen Zorro hin, dann trat er zum Tisch, sich das Essen besehend. "Und wenn das bei _Ruffy_ das selbe ist, reicht es nicht einmal als Vorspeise..."

Mit einem tiefen Seufzen machte auch Zorro sich daran, auseinander zu sortieren, was nun Decke oder Kopfkissen und was ein Körperteil von ihm war. Kaum hatte er diese Aufgabe gemeistert und streckte sich abermals mit einem ausgiebigen Gähnen, wurde es dunkel um ihn herum. Er blinzelte, registrierte, dass der Bademantel, den er wohl hätte fangen sollen, sich über ihm ausgebreitet hatte und begann nach dem ersten Ärmel zu tasten.

Endlich auch mit so einem Ding angetan rappelte der Schwertkämpfer sich ganz vom bett auf und begab sich an den Frühstückstisch, feststellend, dass für ihn kein Sitzplatz mehr übrig war. Er griff sich einen Keks, kratzte sich - immer noch nicht ganz wach - am Hinterkopf.

Shanks sah grinsend zu Zorro hoch, dann an ihm und Sanji herab. Klasse und er ging wieder modisch leer aus... Sich nicht wirklich an dieser Tatsache störend klemmte er sich ein Brötchen zwischen die Zähne, stand auf und bot somit Zorro seinen Platz an, bevor er zum Bett latschte, das Handtuch vom Kopfkissen fischte und sich um die Hüften band. Dann Kehrtete er an den Tisch zurück und ließ sich ohne zu zögern auf den Boden nieder, genüsslich kauend und zu den beiden hochgrinsend.

Sanji sah lächelnd zu Shanks hinab, schüttelte leicht den Kopf. "Wie ein Hund", stellte er schmunzelnd fest und nahm sich ebenfalls ein Brötchen. Er aß wie immer nicht annähernd so viel wie Zorro, doch half auch der Smutje mit das Frühstückstablett zu leeren. Als sie die letzten Reste verdrückt hatten erhob sich Sanji, streckte sich leicht. "Zum Pool?", warf er die Frage in die Runde.

Als Shanks aufstand, sah Zorro ihm einen Moment hinterher ehe er sich auf den Stuhl fallen ließ. Nach dem Keks langte er erst einmal richtig, gönnte sich vor allem etwas Kaffee. Immer wieder reichte er Shanks Dinge hinab, wie einem Hund, den man unter dem Tisch fütterte.

Das Tablett wurde noch einmal von den größeren Krümeln gereinigt, ehe er sich erhob, einen Krümelschauer zu Boden gehen lassend. Schnell war der Bademantel abgeklopft und noch einmal neu gebunden - die Dinger hatten die dumme Angewohnheit nicht wirklich zu zu bleiben. "Dann wolln wir mal.." Er grinste, die Hände in den Taschen seines Mantels vergrabend.. und ernsthaft darüber nachdenkend, wo er gestern seine Schwerter gelassen hatte.

Kapitel 21:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 22:

-----Etwas später -----

Sanji hatte seinen Kopf an Shanks' Schulter gelehnt, die Augen halb geschlossen. Das gerade hatte ihm genug abverlangt um jetzt den Vorsatz, so früh nicht wieder einzuschlafen, ins wanken zu bringen. Leicht dösend spielten seine Finger mit einer roten Strähne, während seine Gedanken vor sich hinplätscherten. Manchmal huschte sein Blick wacher zu Shanks' Gesicht oder weiter zum schlafenden Zorro. Wie ein viel zu schöner Traum kam ihm das alles vor... nur dass es kein Traum war. Zum Glück.

Lange hatte Zorro - für seine Verhältnisse - nicht geschlafen, als er wieder aus dem Tümpel seiner Träume auftauchte, in die Realität zurückkehrte. Für einen Moment genoss er die vage Ungewissheit des Halbschlafs, versuchte, seinen letzten Traum zu rekonstruieren, der ihm jedoch zwischen den Fingern zerrann wie der Sand Alabasters. Außerdem beanspruchte etwas seine Aufmerksamkeit.. eine unangenehme Kühle.. Er grunzte unwillig und zog sein Bein, das ihm im Schaf von der Liege auf den kalten Fußboden gerutscht war, wieder zu sich heran. So langsam wurde er sich anderer Dinge bewusst, die ihn ein wenig störten: seine Kehle war trocken, seine Schultern verkrampft und die linke Hand eingeschlafen. Seufzend öffnete er die Augen, rollte sich auf die Seite.

Jetzt erst entdeckte er die beiden auf der anderen Liege. Ein Grinsen zog seine Mundwinkel in die Höhe während er versuchte, wieder leben in seine Hand zu massieren.

Irgendwann schob Shanks sich leicht hoch, vorsichtig, ohne dabei Sanji von der Liege zu drängen. Er grinste auf ihn hinab - dann zu dem erwachenden Zorro. Das eben hatte ihm gefallen.. okay wie eigentlich alles in letzter Zeit, aber damit schien sein 'Bedarf' auch endlich gedeckt zu sein. Etwas schwerfällig streckte sich der Rothaarige und tappte zu den Duschen, drehte den kalten Wasserstrahl ganz auf während er mit noch etwas verklärtem Blick zu Boden, daneben stand.

Es braucht einen Augenblick, bis er sich überwinden konnte, endlich darunter zu treten...

Sanji blinzelte, als Shanks aufstand, richtete sich ebenfalls leicht auf. Sein Blick huschte zu Zorro und er lächelte warm, strich sich dann durch die langsam trocknenden Haare. Kurz schien er zu überlegen, erhob sich schließlich um ebenfalls eine Dusche zu nehmen. Anders als Shanks brauchte er nicht so lange um das kalte Wasser über seinen Rücken rinnen zu lassen. Es jagte das Leben wieder in seine Glieder und weckte den matten Teil in seinem Kopf.

Als seine Hand statt Taubheit Schmerz auszusenden begann, beendete Zorro seine Massage und streckte sich ausgiebig, hörte das eine oder andere Gelenk krachen. Dann erst erhob er sich und gesellte sich zu den beiden unter den Duschen, ließ den eisigen Wasserstrahl auf sich hinab prasseln.

Im ersten Moment schauderte er, doch dann begann er, sich wieder lebendig zu fühlen, wach genug, um den Rest des Tages in Angriff zu nehmen. Er blieb einen

Moment länger unter der Dusche, um sich den Schweiß vom Körper zu waschen, ehe er sich zu seiner Liege begab und seinen Bademantel aufklaubte, sich darin einwickelte.

Shanks entschied sich für das Schränkchen mit den Handtüchern. Nachdem er eins Sanji zugeworfen hatte, frottierte er sich selbst die Haare mit einem anderen und ließ sich ebenfalls auf seine Liege fallen um sich in den Bademantel zu hüllen. Jedoch nur kurz, dann stand er wieder auf. "Gehen wir? Bin schon vollkommen aufgeweicht..." Grinsend trat er zur Tür, schloss auf und verfrachtete auf halbem Weg das Handtuch in einen Wäschekorb.

Auch Sanji trocknete sich ab, zog seinen Bademantel über. Langsam folgte er Shanks, blieb dann auf halbem Weg stehen und sah zu Zorro zurück. "Nun? Hast du auch Hunger bekommen?" Er grinste und wischte sich die nun wieder nassen Haare aus dem Gesicht. Ja... er könnte jetzt etwas leckres gebrauchen...

Mit einem Handtuch schien Zorro nicht viel anfangen zu können, solange er seinen Bademantel hatte. Und als sie sich aufmachten, wieder nach Oben zu gehen, waren auch zumindest seine Füße wieder einigermaßen trocken, so dass er nur ganz leichte Wasserflecken hinterließ.

Er folgte Sanji die Treppe hinauf, grinste als dieser sich zu ihm umdrehte. "Und was für einen." Damit tätschelte er Sanji den Hintern und stieg an ihm vorbei weiter die Treppe hinauf, um Shanks zu ihrem Zimmer zu folgen. Schließlich lagen da noch ihre Klamotten.

Die drei genehmigten sich später ein Festmahl in einer der kulinarischen Küchen der Insel, begannen die Tage, die darauf folgten, endlich ihr Zeit miteinander zu genießen. So lange wie sie ihnen eben bleiben sollte..

Am Vormittag, ungefähr eine Woche später tätigten Shanks, Sanji und Zorro ihren x-ten Ausflug durch die Läden der Stadt, amüsierten sich dabei und hatten viel Spaß. Wenn man den anderen aus Ruffys Crew begegnete gab es freundliche Blicke und das ein oder andere neckende Wort. Warum sollte man sich an dem seltsamen Gespannt stören?

Das taten mit der Zeit auch die Inselbewohner nicht mehr.. allerdings tauchten dann ein paar gewisse Leute auf, die die Idylle stören sollten. Die Marine. Während ihres Ausflugs stolperten die drei buchstäblich über ein paar Kerle in der weißen, unverkennbaren Ausmachung, die es wohl nur auf Urlaub auf diese Insel verschlagen hatte...

Schlimm genug, wenn man nicht gerade zu den unbekanntesten Piraten zählte. Sanji entdeckte die Gruppe zuerst, duckte sich nach einer Schrecksekunde hinter einen Marktstand und zog Shanks und Zorro mit sich, nicht einer hektischen Geste auf die Marinesoldaten aufmerksam machend. Es hätte vielleicht alles noch recht glimpflich ablaufen können, hätte Ruffy nicht so ein verdammt mieses Timing besessen

Der Strohhut kam in just diesem Moment an ihnen vorbei geschlendert, blieb verwundert stehen. "Hey, Shanks! Zorro! Sanji!" Musste er sie alle einzeln aufzählen? "Was macht ihr denn da?" So laut wie er sprach blieb es nicht aus, dass die

weißuniformierten Männer sich zu ihnen umdrehten.

Zunächst noch uninteressiert, doch scheinbar hatten zumindest ein paar von ihnen die aktuellen Steckbriefe aufmerksam studiert. "Das sind doch...", kam es von einem.

Verzweifelt griff Zorro sich an die Stirn, während seine andere Hand bereits zu einem Schwert langte. So viele waren es nicht. Er alleine würde keine Probleme haben.. und mit Sanji, Shanks und Ruffy zusammen waren die Typen so gut wie hinüber. Sein Blick wanderte von einem zum Anderen, jeden kurz prüfend, ob sie es vorzogen, sich zurückzuziehen oder lieber kämpfen wollten. Beides hatte seine Vorteile.

Bei Shanks blieb er einige Sekunden länger hängen, wurde ihm in diesem Moment doch bewusst, dass da wohl das Ende dieser Zusammenkunft werden würde. Kurzerhand wandt er sich den Marinesoldaten zu.

Shanks sah man nicht an, ob er Zorros Gedanken teilte. Seine Aufmerksamkeit lag auf den Marinesoldaten und er begann zu grinsen. "Typisch", war sein Kommentar auf Ruffys Worte, oder überhaupt sein Auftauchen mit dem er sie verraten hatte. Er wuschelte Ruffy durchs Haar und richtete sich auf, um es Zorro gleich zu tun... aber anders als dieser schien er seinen Spaß zu haben.

Ein paar der Männer, die von Zorro abließen traten mit gezückten Schwertern auf den Rothaarigen zu, zwei davon ließ Shanks zu Sanji durch, den anderen vertrat er gelassen aber bestimmt den Weg. Irgendwo im Hintergrund johlte Ruffy.. lief ein paar Kerlen nach, die er im Hinterhalt 'entdeckt' hatte...

Sanji sah Ruffy kopfschüttelnd nach. Wirklich typisch. Statt sich Sorgen um seinen Captain zu machen - die eh grundlos gewesen wären - widmete er sich den zwei Soldaten, die auf ihn zukamen. Einer hatte ein selbstgefälliges Grinsen drauf, vermutete wohl, dass ein schlaksiger Blondling ihm nichts anhaben könnte. Der andere war vorsichtiger - zu Recht. Es dauerte nur ein paar Augenblicke, in denen Sanji das Bein hob, zum Tritt ausholte, traf. Die beiden Marinemänner schlugen mit einem Krachen gegen einen nahe gelegenen Marktstand...

Kurzerhand schüttelte Zorro den schwermütigen Gedanken ab, wandt sich mit einem Grinsen im Gesicht den Soldaten zu, die nun auf die zustürmten. Blitzschnell hatte er alle drei Schwerter gezückt und beförderte die drei ganz vorne in die nun vom Marktplatz flüchtende Menge. "Da braucht's schon mehr", erklärte er grinsend, zwei weitere Soldaten außer Gefecht setzend.

Der Kampf dauerte nicht lange, fand ein trauriges Ende für die Uniformierten.

Wie genau Shanks seine Gegner fertig gemacht hatte, hätte man nicht sagen können. Nicht, wenn man ihn nicht wirklich beobachtet hatte. Als die Kerl, sich krümmend, am Boden lagen, klackte etwas, wie das Geräusch eines Schwertes, das bis zum Anschlag zurück in die Scheide geschoben wurde - aber die Bewegung dazu fehlte..

Mit einem Grinsen wandte Shanks sich um und ließ den Blick über Sanji, den Stand, bis hin zu Zorro gleiten.. allerdings schwand es dann als er hinter dem Schwertkämpfer weitere Marinemänner herankommen sah... "Oh.. das ist nicht gut", murmelte er, instinktiv einen Schritt zurück machend. "Die Kerle scheinen die Insel eingenommen zu haben!"

Zu einer ähnlichen Ansicht schien auch Sanji gekommen zu sein - nicht nur, weil Ruffy

plötzlich auf sie zugestürmt kam. Der Strohhut hatte eine ganze Meute der Kerle auf den Fersen, schien aber ansonsten beste Laune zu haben. "Heeeeeey! Sanji! Zorro! Das sind totaaaaal viele!", grölte er, während er an ihnen vorbeihetzte. Schön, das sah er auch... Sanji knirschte mit den Zähnen, zögerte kurz, kam dann jedoch zu dem Schluss, dass es besser wäre Ruffy zu folgen. Sie konnten hier keine Schlägerei anfangen, dass würde nur die Bewohner in Schwierigkeiten bringen. Mit einem Fluch wandte Sanji sich um und rannte hinter Ruffy her, einen Blick über die Schulter zu Zorro und Shanks werfend.

Gerade waren die Schwerter Zorros wieder in ihren Scheiden verschwunden, hatte der Kämpfer ein Grinsen mit Shanks ausgetauscht, als Ruffys Ruf hinter ihnen, ihn herumwirbeln ließ. "Scheiße!", entkam es ihm, während seine Beine sich bereits in Bewegung setzten. Hier war ein Rückzug angebracht. Selbst Ruffy hatte das eingesehen.

Shanks spurtete ebenfalls los, über die Männer, die Sanji niedergemacht hatte hinwegsetzend und hinter dem Blondem her... Ihr Weg führte Zum Hafen, das wurde Shanks recht schnell bewusst. Er sah über die Schulter zurück, und entdeckte hinter Zorro die weiteren Crewmitglieder von Ruffy. Scheinbar waren sie nicht die einzigen, die überraschen worden waren.. fragte sich nur wo seine Männer abgeblieben waren... Dann wurde ihm auf einmal - endlich - bewusste auf was es hinauslief. Ihre einzige Fluchtmöglichkeit war die See, aber... Seine Gedanken machten einen Salto, führten ihm vor Augen, dass ihr Trennen vermutlich kurz bevorstand.. Ohne richtig nachzudenken packte er Sanjis Arm und zog ihn in eine Seitengasse, an der sie vorbeikamen, und lotste auch Zorro hinein. So schnell würde er sich von der Marine nicht alles verderben lassen...

Sanji stolperte hinter Shanks her, presste sich dann geistesgegenwärtig in der Seitengasse gegen die Hausmauer. Es dauerte nicht lange, dann trampelte ein Haufen Soldaten vorbei, keinen Blick für die Schatten der schmalen Gasse. Sanji atmete leicht auf. Sein Blick löste sich von den vorbeistürmenden Marinesoldaten, wanderte langsam zu Shanks. Verdammt, er wusste auch, worauf das hier hinauslief... Und es ließ sich sein Herz krampfhaft zusammen ziehen. "Shanks..." Es sollte gefasst klingen, doch es schwang Angst darin mit...

Zu Shanks' - oder seinem eigenen? - Glück hatte Zorro gerade in Richtung der beiden geblickt, als er Sanji in die Seitengasse zerrte. Kurzerhand schlug er einen Hacken und folgte den beiden, sich ebenfalls gegen die Wand pressend und wartend bis die Soldaten vorbei gewetzt waren. Dann wanderte sein Blick zu dem Rothaarigen. Innerlich fluchend vergrub er die Hände in seinen Hosentaschen. Er hasste Abschiede.. Und der hier würde nicht gerade der angenehmste werden. Doch er blieb stumm.. was hätte er auch sagen sollen?

Shanks atmete tief durch. Sein Blick irrte von Sanji zu Zorro und etwas leicht schmerzliches lag darin. "Hey.. das.. das kann doch nicht wahr sein das es jetzt so endet? Die Marine macht mir nen ganz schönen Strich durch die Rechnung, diese...." Der Rothaarige brach ab, seufzte auf, bevor er näher zu den beiden trat, und ihre Hände zusammen nahm. Auch ihm fehlen die Worte.. irgendwas.. was in diesem Augenblick passend gewesen wäre - es fiel ihm nicht ein. "Wir haben nicht viel Zeit..."

Sanji nickte schwer. Verdammt, sie hatten wirklich keine Zeit. Keine Zeit zum Abschied, keine Zeit zusammen zu sein, keine Zeit für nichts. Er starrte auf ihre Hände, einen Kloß im Hals, der durchs Schlucken nicht weggehen wollte. Das hier hatte er schon mal mitgemacht... er wollte nicht noch mal... nicht schon wieder... Doch es würde nicht anders gehen... Seine Hände ballten sich zu Fäusten, dann, ohne Vorwarnung, fiel er Shanks um den Hals. "Scheiß...!", fluchte er erstickt.

Betreten schüttelte Zorro den Kopf, seufzte tief. Sie würden nicht zusammen durch die Gegend ziehen können. Es wäre ein viel zu großes Risiko.. Sein Blick wanderte an den beiden vorbei, zum Himmel auf. "Du wirst uns fehlen.." Die Stimme des Schwertkämpfers klang wie immer dunkel.. und doch.. sie war rauer als sonst. Als müsste auch er gegen einen Klos ankämpfen. "Aber.." Er senkte den Blick wieder, sein breites Grinsen zeigend. "..wir seh'n uns wieder." Es war keine Frage.. bloß eine Feststellung. "Verstanden?" Wie hatte er noch zu Sanji gesagt..? Die Grand Line ist nicht so groß.

Shanks drückte Sanji an sich, sah auf und zu Zorro hin. "Ja... ganz sicher." Dann brachte auch er ein Lächeln zu Stand, strich Sanjis durchs Haar und presste ihre Lippen - ein letztes Mal aufeinander. Während des Kusses schien die Eile um sie herum für den Moment einzufrieren, bis Shanks sich löste, leicht zurücktrat und auch Zorro den Arm fest umlegte, um ihn zu küssen. Dann wechselte er einen Blick zwischen den beiden, sah aus der Gasse hinaus. "Jetzt aber los.. sonst fahren sie noch ohne uns weg."

Sanji schluckte schwer, konnte den Kloß noch immer nicht verscheuchen - doch er nickte lächelnd. "Ja..." Wozu er ,ja' sagte? Zu allem wohl. Am meisten dazu, da sie sich wieder sehen würden. Seine Hand klammerte sich um die Shanks, während er dessen Blick suchte, das Blau dessen Augen in sich aufzog. Schwer löste er sich dann von ihm, einen Schritt zurücktretend, aus der Gasse hinaus. Vom Kai schlugen ihnen Schreie entgegen, die Lamb war wohl im Begriff abzulegen. Sie mussten sich wirklich beeilen...

Der Kuss war nicht sehr langlebig, doch er ließ Zorro noch einmal spüren, was er an Shanks mochte. Kurz legte auch er den Arm um den Rothaarigen, drückte ihn an sich. Aber dann war es schon wieder vorbei und sie mussten los. Hinter den beiden verließ er die Gasse wieder, stürmte zum Hafen hinunter.

Als sie diesen erreichten, bot sich ihnen ein chaotisches Bild: Ruffy, Chopper, Ben und andere aus Shanks' Mannschaft stand am Kai und wehrte die Soldaten ab, die sich den beiden Piratenschiffen nähern wollten, während der Rest sie startklar machten. Die Segel waren bereit gehisst und aus dem Rumpf gewachsene Frauenarme hievt den Anker der Lamb in seine Verankerung. Es war höchste Zeit.

Zorro zog seine Schwerter.

Shanks war erleichtert, als er seine versammelte Meute dort sah - und diese scheinbar auch. Ben sah über die Köpfe der Männer hinweg und rief ihm irgendetwas zu. Shanks stieß nach vorn, an Zorro vorbei und rempelte einen Marinesoldat mit der Schulter so hart an, dass dieser im Wasser landete. Von der Lamb grölte der hysterische Lysop irgendetwas, das sie wie "An Bord!" anhörte und Chopper schrumpfte auf seine original Größe hinab, um an einem Tau zu ihm zu klettern.

Auch die meisten von Shanks Männern zogen sich nun, da ihr Kapitän bei ihnen war, an Bord zurück, wehrten die Marine aber beharrlich ab, es ihnen gleich zu tun. Shanks drehte sich zu Sanji und Zorro herum. "Schnell, beeilt euch!"

Genau das hatte Sanji vor - eigentlich. Er brach durch die Reihen der Marinesoldaten, beförderte einige ins Wasser und stand schon am Kairand, knapp vorm Sprung an Deck. Doch er sprang nicht, wandte sich zu Shanks um. Es konnte doch nicht so plötzlich enden! Ihre Tage zu dritt... die schönste Zeit seines Lebens...

Auch Zorro kämpfte sich Seite an Seite mit Shanks und Sanji durch die Soldatenmeute, ehe sie sich trennten, jeder zu seinem Schiff hastete. Sanji war vor ihm, einen Sprung entfernt vom Schiff. Doch er zögerte, drehte sich noch einmal zu Shanks um. Fluchend rammte Zorro ein Schwert in seine Scheide zurück und packte mit der freigewordenen Hand die Schulter des Smutjes. "Vergiss nicht! Die Grand Line ist nicht so groß!" Er wusste, das war kein Trost, aber es war der Sache auch nicht förderlich, wenn sie sich nun schnappen ließen. Kurz warf er noch einen Blick zu Shanks, ehe er wieder Sanji anfauchte. "Und jetzt komm!" Er setzte zum Sprung an, den anderen immer noch im Griff haltend.. würde er nicht mit abspringen, würde er mitgezerrt werden.

Auch Shanks begab sich an Bord ihres Schiffes. Beckman trat hinter ihnen die Gangway ins Wasser und stieß einen Marinemann, der wagemutig vorgespungen war hinterher, bevor er sich prustend umwandte. Der Rothaarige lief derweil ziemlich kopflos über das Deck, gab seinen Männern ein paar laute Anweisungen, nur um dann endlich an der Reling stehen zu bleiben - mit Blick auf die Lamb. Seine Augen suchten nach Sanji und Zorro...

Gezwungenermaßen wurde Sanji von Zorro mit an Bord gezogen, wirbelte sofort herum, suchte nach Shanks. Die Grand Line nicht so groß? Aber zu groß! Endlich entdeckte er Shanks auf dem anderen Schiff, konnte nicht anders als sich mit einer Hand an Zorros Arm zu klammern. Schon wieder... alles noch mal... Er nahm nicht wahr, wie die Lamb schwerfällig ablegte, Ruffy die letzten Marinesoldaten, die sie attackierten abwehrte. Er hatte nur Augen für Shanks...

Zorro hatte gerade genug Zeit, sich selbst umzudrehen, zu dem anderen Schiff zu blicken, ehe sich Sanjis Finger in seinen Arm bohrten. Er seufzte tief, legte sanft die freie Hand auf die des Kochs, während sein Blick des roten Haarschopf Shanks' suchte. Als er ihn entdeckt hatte, grinste er schief.. doch es war nicht sein übliches Grinsen. Melancholie hatte sich hineingemischt, verzerrte es.

Shanks krallte die Finger ins Holz der Reling, als sein Blick auf den beiden lag. So hatte er sich das nicht vorgestellt.. verdammte Marine. Er schluckte und wollte gerade die Hand heben, um schwermütig ein letztes Mal zu winken, als Ben neben ihm trat. Shanks' Vize hatte eine Pergament Rolle in der Hand, bei deren Anblick sich die Gesichtszüge des Rothaarigen ruckartig aufhellten. "Ja, richtig.." stammelte er, riss seinen Blick von dort los und sah wieder zur Lamb hinüber. "Los Ben!" Dieser nickte, holte aus und warf das Papier mit Schwung. "Fangt ihr beiden!"

Sanji starrte verwirrt auf das Pergament, löste sich dann aber beinahe hektisch von Zorro um die Rolle aufzufangen, verständnislos darauf zu sehen. Er hob den Blick

wieder zu Shanks. "Was...?", brachte er nur mit trockener Kehle heraus.

Als Ben zu Shanks trat, wanderte Zorros Blick zu diesem. Nachdenklich betrachtete er den hochgewachsene, dunklen Mann. Sein Ruf überraschte ihn und ehe er reagieren konnte, hatte Sanji bereits die Rolle gefangen. Er lächelte leicht, warf einen Blick zu Shanks hinüber, ehe er winkte. "Wir sehn uns!", rief er ihm zu, während bereits Namis Stimme über das Deck hallte: "Marine-Schiffe!"

Einen Moment lang genehmigte er sich noch, um über Sanjis Schulter auf das Pergament hinab zu blicken und dem Smutje sanft eine Hand auf die Schulter zu legen, diese sanft zu drücken, ehe er sich äußerst zufrieden daran machte, dem Rest der Crew zu helfen.

Sanji starrte auf das nun ausgerollte Pergament, die Seekarte mit dem eingezeichneten Kurs, die wenigen Worte darunter. 'Bis wir uns wieder sehen... ich liebe euch' Drei krakelige, ineinander verschlungene Herzen waren darunter gezeichnet. Wie beim ersten Mal versuchte Sanji die Tränen zurück zu halten, die in seinen Augen brannten, doch diesmal schmerzte es nicht so abgrundtief wie damals. Diesmal... der Hauch eines Lächelns legte sich um seine Mundwinkel und er sah auf. "Ben!" Seine Stimme hallte zu dem Vize und zu Shanks. "Pass mir auf den Dickschädel auf! Klar?!"

Shanks brachte ein Lächeln zu Stande, welches zu einem Grinsen wurde. Nun hob er doch die Hand, aber es steckte Kraft und Zuversicht in der Geste, nichts gequältes mehr. Sollten sie diese Karte gut aufbewahren und gebrauchen... er hatte von Nami, der Navigatorin der Lamb, etwas ähnliche bekommen...

Ben musste bei Sanjis Worten ebenfalls grinsen und tippte sich leicht an die Schläfe. "Wird gemacht", brummte er, legte dem Rothaarigen kurzerhand den Arm um die Schultern und wuschelte ihn kräftig durch. Shanks' Auflachen und der Protest waren das letzte, was Sanji und Zorro von dem Rothaarigen hörten....

----- fin -----

Als Abschluss noch ein Goodie... Gedankenbilder der drei
(Groß und Kleinschreibung wird beachtet. Bitte Link in Adressleiste kopieren)

<http://mitglied.lycos.de/kitajia/Shanks'.jpg>

<http://mitglied.lycos.de/kitajia/Sanjis.jpg>

<http://mitglied.lycos.de/kitajia/Zorros.jpg>